

VERÖFFENTLICHUNGEN DER KOMMISSION FÜR ZEITGESCHICHTE

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER KOMMISSION FÜR ZEITGESCHICHTE

IN VERBINDUNG MIT MICHAEL KISSENER ·
BIRGIT ASCHMANN · WILHELM DAMBERG

HERAUSGEGEBEN VON THOMAS BRECHENMACHER

REIHE B: FORSCHUNGEN · BAND 142

PFARREIEN IM WANDEL

MARTIN BELZ

PFARREIEN IM WANDEL

*Pastoralkonzepte, Laienpartizipation und
Liturgiereform in Frankfurt am Main 1945–1971*



BRILL
SCHÖNINGH

Urheberrechtlich geschütztes Material! © 2022 Brill Schöningh,
Paderborn, ein Imprint der Brill-Gruppe

Umschlagabbildung:

Ökumenische Agapefeier in Frankfurt-Sachsenhausen, St. Bonifatius, Juni 1975, hinten links Pfarrer Wolfgang Schöpping, in der Mitte Pfarrer Wolfgang Schöne. KNA-Bild, Nr. 8562.

Dieser Band wurde seitens der Kommission für Zeitgeschichte redaktionell betreut von Wilhelm Damberg.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlags nicht zulässig.

© 2022 Brill Schöningh, Wollmarktstraße 115, D-33098 Paderborn, ein Imprint der Brill-Gruppe (Koninklijke Brill NV, Leiden, Niederlande; Brill USA Inc., Boston MA, USA; Brill Asia Pte Ltd, Singapur; Brill Deutschland GmbH, Paderborn, Deutschland; Brill Österreich GmbH, Wien, Österreich)
Koninklijke Brill NV umfasst die Imprints Brill, Brill Nijhoff, Brill Hotei, Brill Schöningh, Brill Fink, Brill mentis, Vandenhoeck & Ruprecht, Böhlau, Verlag Antike und V&R unipress.

www.schoeningh.de

Einbandgestaltung: Evelyn Ziegler, München
Herstellung: Brill Deutschland GmbH, Paderborn

ISSN 2629-7396

ISBN 978-3-506-79120-7 (hardback)

ISBN 978-3-657-79120-0 (e-book)

Urheberrechtlich geschütztes Material © 2022 Brill Schöningh,
Paderborn, ein Imprint der Brill-Gruppe

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	XI	
VERZEICHNIS DER SIGLEN UND ABKÜRZUNGEN	XV	
I. PFARREIEN IM WANDEL: TRANSFORMATIONEN DES LOKALEN KIRCHORTES ZWISCHEN WIEDERAUFBAU UND NACHKONZILSZEIT		1
1. Krypta oder Kirchturm? Standortbestimmungen katholischer Pfarreien	1	
2. Pfarreien in Frankfurt am Main nach 1945: Untersuchungsgegenstand und erkenntnisleitende Perspektiven	4	
a) Die Pfarrei: Lokale Konkretion der Gesamtkirche und Zentrum der Pastoral?	4	
b) Transformation des Katholizismus zwischen Wiederaufbau und siebziger Jahren: Säkularisierung oder Pluralisierung?	10	
c) Frankfurt als Vorposten kirchlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen?	13	
3. Zum Stand der Forschung	14	
4. Auswahl der Leitthemen, des Zeitraums und der Pfarreien: Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	17	
5. Überblick zur Quellenlage	21	
6. Resümee der zentralen Fragestellungen und Gliederung der Arbeit	23	
II. KATHOLISCHE STADTKIRCHE UND PFARREIEN IN FRANKFURT: HISTORISCHES UND STRUKTURELLES KOORDINATENSYSTEM		27
1. Vom Kaiserdom zum Bürgerdom: Kurze Vorgeschichte der Frankfurter Kirche bis 1945	27	
2. Strukturen der Stadtkirche und des Stadtkatholizismus nach 1945	30	
3. Steckbriefe zu vier exemplarischen Pfarreien	34	
a) Mittelständische Großpfarrei mit Nähe zur Innenstadt: St. Bernhard im Nordend	34	
b) Junge Modellpfarrei am Stadtrand: St. Michael im Nordend	36	
c) Bürgerliche Wohnpfarrei zwischen Main und Stadtwald: St. Bonifatius in Sachsenhausen	37	
d) Arbeiterpfarrei zwischen Bahnhöfen und Industriegebieten: St. Gallus im Gallusviertel	40	

4. Kennzahlen kirchlichen Lebens: Bevölkerungsentwicklung, konfessionelles Verhältnis und Personalsituation	42
a) Konstanter Zuwachs: Bevölkerungsentwicklung in Stadt, Dekanaten und Pfarreien	42
b) Offene katholische Minderheit: Katholikenanteil und konfessionsverschiedene Ehen	45
c) Typische Großstadtkonstellation: Zur Personalsituation in den Pfarreien	47
III. GLAUBENSVERKÜNDIGUNG IN PFARREIEN UND STADTKIRCHE:	
STRUKTUREN, KONZEPTE UND THEMENFELDER DER PASTORAL ...	51
1. »Siegerin in Trümmern« oder Kirche im »Missionsland«?	
Die kirchlich-pastorale Lage in Deutschland nach 1945	51
2. Die ersten Nachkriegsjahre: Pastoraler Wiederaufbau am Leitbild der Pfarrfamilie	53
a) Vom Weltkrieg zum Wiederaufbau: Konstanz des seelsorglichen Personals	53
b) Rechristianisierungsideen und Krisensymptome: Erste Analysen zur pastoralen Situation nach dem Krieg	57
c) Erste Maßnahmen: Karitative Hilfen und Wiederaufbau der kirchlichen Gebäude	68
d) »Dies ist unsere Pfarrei«: Pfarrseelsorge als Standesseelsorge	76
e) Volksmission: Rechristianisierung der Massen oder Rückzug auf die Kernschar?	89
f) Zwischenfazit: Die Pfarrfamilie als katholische Lebenswelt in der Mitte der fünfziger Jahre	97
3. Von den fünfziger Jahren zur Konzilsära I: Ausbau der Strukturen und Personalwechsel	99
a) Neue Institutionen: Das Oratorium in St. Michael und die stadtkirchliche Seelsorgekonferenz	99
b) Erste Personalwechsel in den Pfarreien	106
4. Von den fünfziger Jahren zur Konzilsära II: Erosionsprozesse und missionarische Neuansätze	108
a) Suche nach Antworten auf den kirchlichen Bedeutungsverlust: Die »missionarische Pfarrei«	108
b) Abkehr vom Ständeprinzip: Kranken-, Alten- und Familienpastoral	116
c) Eine »unheimlich duftende« Atmosphäre: Jugendclubs und offene Jugendarbeit	120

d) Ausbau der Infrastruktur und der Kommunikationsmittel: Pfarrheim, Pfarrbrief und Bildungsarbeit	128
e) Volksmission als Auslaufmodell? Exerzitien für die Aktiven statt Bekehrung der Vielen	133
f) Zwischenfazit: Integrative Abwehrreflexe und erste Aufbrüche bis zum Vorabend des Konzils	138
5. Öffnung zur Welt: Pastorale Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils	140
6. Nachkonziliare Auf- und Umbrüche I: Erneute Personal- und Strukturveränderungen	142
a) Personalwechsel in Pfarreien und Stadtkirche	142
b) Ausbau der Strukturen: Die Entstehung des Domstiftes und Pläne für eine Stadtsynode	145
7. Nachkonziliare Auf- und Umbrüche II: Das Leitbild der Gemeinde und neue pastorale Herausforderungen	153
a) Gemeinschaftsbildung, Ausbau der Caritas und Stärkung der Kommunikation: Interessenkreise, Pfarrbriefe und Umfragen	153
b) Glaubensvertiefung oder Orientierungshilfe? Bildungsarbeit in Pfarreien und Stadtkirche	157
c) Ohne »ausdrückliche Glaubensverkündigung«: Jugendclubs und Jugendpastoral auf Sinnsuche	163
d) Müssen Kinder beichten? Veränderte Konzepte der Kommunion-, Buß- und Firmkatechese	169
e) Gehorsam versus Gewissen: Die kritische Reaktion des Frankfurter Klerus auf die Enzyklika »Humanae vitae«	180
f) Ökumenischer Aufbruch: Gesprächskreise, Ehepastoral und Gottesdienste	184
8. Ausblick: Gemeintheologie und Gemeindeverständnis in den siebziger Jahren	196
9. Fazit: Öffnung und Pluralisierung – oder: Von der Pfarrei zur Gemeinde	198
 IV. APOSTOLAT IN DER WELT UND MITVERANTWORTUNG IN DER KIRCHE: ROLLENVERSTÄNDNIS UND PARTIZIPATION DER LAIEN ...	203
1. Laien in der Kirche: Fragehorizont	203
2. Katholische Aktion als Apostolat der Laien: Römische Vorgabe und diözesane Umsetzung	205
3. Zwischen »pneumatischer« Volksarbeit und »taktischer« Mission: Katholische Aktion zwischen Kriegsende und Konzilszeit	207

a) »Gottes Reich im armen Volk der Deutschen«: Die Katholische Volksarbeit	207
b) Lebendige Zellen? Die Anfänge der Pfarrausschüsse	221
c) Missionarische Kerntruppe im römischen Sinn: Die Legion Mariens	233
d) Zwischenfazit: Katholische Aktion in Frankfurt und Deutschland bis zum Konzil	241
4. Neuorientierung für das Laienapostolat: Die Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils	243
5. Zeit des Umbruchs: Von der Katholischen Aktion zur Synodalverfassung	246
a) Erste Konzilsrezeption: Aufbruch an der Basis und Transformation der Katholischen Aktion	246
b) Demokratie in der Kirche? Erste Überlegungen zur Limburger Grundordnung	252
c) Zwischen Kooperation und Kirchenrecht: Auf dem Weg zur Limburger Synodalordnung	259
d) Zwischenfazit: Abbruch und Aufbruch nach dem Konzil – oder: Das Ende des Laienapostolats	267
6. Mitverantwortung der Laien im Praxistest: Die erste Amtszeit der synodalen Räte	269
a) Beteiligung der Gemeinde: Die erste Wahl der Pfarrgemeinderäte und deren Zusammensetzung	269
b) Zwischen »Avantgarde« und »Funktionärstum«: Anspruch und Wirklichkeit der Pfarrgemeinderäte	274
c) »Gut gemeint«, aber »wenig effektiv«: Synodale Gremien der Stadtkirche	282
7. Ausblick: Die weitere Entwicklung der Limburger Synodalverfassung in den siebziger Jahren	285
8. Fazit: Zwischen Eigendynamik und »Verkirchlichung« – oder: Vom Apostolat zur Mitverantwortung der Laien	287
 V. »GEMEINDEBILDUNG VOM ALTARE HER«: LITURGISCHER AUFBAU DER PFARRGEMEINDE UND ERNEUERUNG DER LITURGIE	291
1. Gottesdienst als Ausgangspunkt für die Pastoral und als Zentrum der Pfarrgemeinde	291
2. Tätige Teilnahme, volksliturgisches Apostolat und Gemeinschaftsmesse: Die Liturgische Bewegung	294
3. Frühe Rezeptionen an Main und Lahn: Liturgische Erneuerung bis zur Mitte der fünfziger Jahre	299

a)	Choralsingen, Osterfeiern und erster deutscher Liturgischer Kongress: Neuansätze in der Nachkriegszeit	299
b)	Liturgische Pionierarbeit im Dienst der Pfarrgemeinde: Das Wirken Alfons Kirchgässners	303
c)	Zwischenfazit: »Gemeindebildung vom Altare her« als Leitprinzip	309
4.	Von der Liturgischen Bewegung zur Liturgiereform: Entwicklungen bis zum Vorabend des Konzils	310
a)	Krypta oder Kirchturm? Kirchenbau zwischen liturgischer Erneuerung, Pfarreistolz und Kompetenzfragen	310
b)	Erste Reformen: Kar- und Osterliturgien, Nüchternheitsgebote und Abendmessen	319
c)	Participatio eucharistica: Wie lässt sich der Kommunionempfang steigern?	330
d)	Öffentliche Glaubensdemonstration und liturgische Teilhabe: Die Fronleichnamsprozession des Domdekanats	345
e)	Zwischenfazit: Verstärkte Gemeindebildung und erneuertes Eucharistieverständnis am Vorabend des Konzils	357
5.	Participatio actuosa als Leitbegriff: Die konziliare Liturgiereform	358
6.	Umsetzung der Reform und liturgische Experimente: Gottesdienste in der Nachkonzilszeit	360
a)	Muttersprache, Zelebrationsrichtung und Kirchenbau: Erste Rezeptionen der Liturgiereform in den Pfarreien	360
b)	Äußerer Abschwung: Reduktion des Gottesdienstangebots, Rückgang des Kirchenbesuchs und das Ende der Andachten	364
c)	Liturgie zwischen Ritus und Patchwork: Hausmessen, Jugendgottesdienste und die Frage der Toleranz	373
d)	Wie weit geht die Participatio actuosa? Kontroversen um die Laienpredigt und den Kommunionhelferdienst	383
e)	Messe statt Prozession, Caritas statt Demonstration: Fronleichnam nach dem Konzil	393
7.	Gemeinsam am Tisch des Herrn? Frühe Versuche ökumenischer Abendmahlfeiern	405
a)	Wünsche der kirchlichen Basis versus rechtliche Vorgaben: Die Ausgangssituation nach dem Konzil	405
b)	Ökumene von oben oder von unten? Konflikte um die Interkommunion in St. Michael	406
c)	»Eine Gemeinde in zwei Kirchen«? Ökumenische Agape und »offene Gemeinde« in St. Bonifatius	419
d)	Ökumenische Abendmahlfeiern im Spannungsfeld von Pfarreien und Bistum: Vergleich und Bilanz	426

8. Fazit: Pfarreien als Trägerinnen liturgischer Reformen – oder: Von der »Gemeindebildung vom Altare her« zur Participatio actuosa	427
VI. PFARREIEN ALS ORTE EINES PLURALEN KATHOLIZISMUS:	
ERGEBNISSE UND AUSBLICK	431
1. Rückblick: Pastoralkonzepte, Laienpartizipation und Liturgiereform zwischen Wiederaufbau und Nachkonzilszeit	431
2. Standortbestimmung nach außen: Kirche im Kontext von Welt und Ökumene – oder: Von Distanz zu Dialog	435
3. Standortbestimmung nach innen: Pfarreien, Stadtkirche und Bistum – oder: Frankfurt als pluraler und innovativer Kirchort	437
4. Wandel und Kontinuität: Zur Interpretation der fünfziger Jahre und des Zweiten Vatikanischen Konzils	441
5. Kennzeichen der Transformation: Innerkatholische Pluralisierung und Ausdifferenzierung	443
6. Über die ersten Nachkonzilsjahre hinaus: Offene Fragen und Desiderate	444
7. Ausblick: Die Entwicklung der Pfarreien nach 1971 – oder: Von der Gemeinde zur »Pfarrei neuen Typs«	445
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN, TABELLEN UND DIAGRAMME	449
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	451
1. Ungedruckte Quellen	451
2. Gedruckte Quellen und Literatur	456
SUMMARY	505
PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER	507

VORWORT

Über zehn Jahre liegt der erste Anstoß für diese Arbeit zurück. Aus dem Hauptseminar »Kirchenreform und Pfarrei«, das ich im Wintersemester 2008/2009 an der Goethe-Universität Frankfurt besuchte, entstand die Idee zur vorliegenden Studie, die 2017 von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation angenommen wurde. Für den Druck wurde sie überarbeitet und um aktuelle Literatur ergänzt.

Mein Dank gilt im Besonderen zwei akademischen Lehrern, die am Gelingen dieser Arbeit großen Anteil haben: Prof. Dr. Hubert Wolf hat mich 2010 herzlich in den Kreis seiner Doktoranden aufgenommen und mir damit den Weg nach Münster eröffnet. Das Dissertationsprojekt hat er von Beginn an wohlwollend und konstruktiv unterstützt und zum Abschluss das erste Gutachten erstellt. Prof. Dr. Claus Arnold fördert meinen akademischen Weg seit nunmehr fünfzehn Jahren. Er hat die von ihm angeregte Studie in allen Phasen mit hohem Interesse und in motivationsfördernder Weise begleitet und das zweite Gutachten übernommen. Beide haben als engagierte Betreuer überaus vielfältige und wertvolle Hinweise zur Dissertation gegeben, immer wieder zu deren Abschluss ermuntert und mir dafür ihr Vertrauen geschenkt. Dass ich mit ihnen über viele Jahre auf hohem wissenschaftlichem Niveau und getragen von persönlicher Wertschätzung mein Projekt diskutieren konnte, erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit.

Meinen wissenschaftlichen Weg haben weitere Personen entscheidend geprägt: Prof. Dr. Rainer Berndt SJ und Prof. Dr. Matthias Theodor Kloft haben früh in mir das Interesse für die Kirchengeschichte geweckt. Matthias Kloft hat zudem wichtige Anregungen für die vorliegende Studie gegeben. Ebenso hat Prof. Dr. August Heuser das Dissertationsprojekt mit großem Interesse verfolgt und dabei manche Türen der Frankfurter Stadtkirche geöffnet.

Eine kirchenhistorische Arbeit, die auf unediertem Quellenmaterial basiert, ist nicht ohne entsprechenden Zugang zu den Archiven möglich. Hier gilt mein Dank besonders Martina Wagner M. A. vom Diözesanarchiv Limburg, Frieder Mari M. A. vom Domarchiv Frankfurt sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der konsultierten Archive. Sie leisteten bei der Aktensuche vielfältige Unterstützung und ermöglichten über mehrere Monate hervorragende Arbeitsbedingungen. Wohlwollende Unterstützung erfuhr das Projekt zudem durch Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz, Pfarrer Norbert Leber, Pfarrer Monsignore Michael Metzler, Pfarrer Dr. Werner Otto und Pastoralreferentin Monika Stanossek. Für freundliche und zeitintensive Auskünfte, durch die manche historische Hintergründe beleuchtet werden konnten, gebührt mein Dank Antonie Heinrich, Karl Josef Kettel, Rita Kettel, Gertrud Koob, Pfarrer Volker Mahnkopp, Roswitha Marx sowie Stadtpfarrer a. D. Dr. Raban Tilmann.

VERZEICHNIS DER SIGLEN UND ABKÜRZUNGEN

Nicht verzeichnet sind allgemeine Abkürzungen, die im Lexikon für Theologie und Kirche, dritte völlig neu bearbeitete Aufl., hrsg. von Walter Kasper, Freiburg – Basel – Wien 1993–2001 (Sonderband 2006), Bd. 11 (2001), S. 692*–696* angegeben sind. Abkürzungen biblischer Bücher finden sich ebd., S. 733*–734*.

AA	Apostolicam Actuositatem = Zweites Vatikanisches Konzil, Dekret über das Laienapostolat
AAS	Acta Apostolicae Sedis
ABL	Amtsblatt des Bistums Limburg
AKKZG	Arbeitskreis für kirchliche Zeitgeschichte
AKL	Arbeitsgemeinschaft katholischer Laienwerke
ArchivERV Ffm/Off	Archiv des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach
ASS	Acta Sanctae Sedis
BBKL	Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon
BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
BO	Bischöfliches Ordinariat Limburg
BRD	Bundesrepublik Deutschland
can.	Canon(es)
CanA	Canonicus Augustinianus, Regulierter Augustiner-Chorherr
CD	Christus Dominus = Zweites Vatikanisches Konzil, Dekret über die Hirtenaufgabe der Bischöfe in der Kirche
CDU	Christlich-Demokratische Union
CIC/1917	Codex Iuris Canonici, Ausgabe 1917
CIC/1983	Codex Iuris Canonici, Ausgabe 1983
CO	Congregatio Oratorii, Oratorianer
DAF	Domarchiv Frankfurt
DAL	Diözesanarchiv Limburg
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DH	Denzinger / Hünermann, Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum, 41. Auflage 2007
Dok.	Dokument
DSR	Diözesansynodalrat
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKHN	Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
F, FFM, Ffm.	Frankfurt (am Main)
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung

I. PFARREIEN IM WANDEL: TRANSFORMATIONEN DES LOKALEN KIRCHORTES ZWISCHEN WIEDERAUFBAU UND NACHKONZILSZEIT

1. Krypta oder Kirchturm? Standortbestimmungen katholischer Pfarreien

Krypta oder Kirchturm? An dieser Frage schieden sich 1953 in der Frankfurter Pfarrei St. Bernhard die Geister. Beides zugleich war angesichts begrenzter finanzieller Mittel beim Bau der neuen Michaelkirche im Stadtteil Nordend, für die St. Bernhard zuständig war, nicht umzusetzen. Auf der einen Seite entschieden sich Pfarrer Alfons Kirchgässner¹ und Architekt Rudolf Schwarz² für die Krypta, die im Sinne der Liturgischen Bewegung besonders für Gottesdienste mit kleinen Gruppen zur Verfügung stehen und so die *Participatio actuosa* der Gläubigen fördern sowie die Möglichkeit einer *Celebratio versus populum* eröffnen sollte. Auf der anderen Seite stimmten die Laienmitglieder des Kirchenvorstandes mehrheitlich für den Kirchturm, der als hohes, weithin sichtbares Bauwerk die Präsenz der Kirche in Stadtbild und Gesellschaft demonstrieren und zu Pfarrbewusstsein und Pfarridentität beitragen sollte. Letztlich offenbarten sich an der Frage »Krypta oder Kirchturm?« unterschiedliche Vorstellungen von Wesen und Aufgabe einer katholischen Pfarrei in der Zeit des Wiederaufbaus. Die verschiedenen Standortbestimmungen der Pfarrei in Welt und Kirche, die dabei erkennbar werden, lassen sich auf das Gegenüber von Vergemeinschaftung und Verinnerlichung durch die Liturgie einerseits und Demonstration und repräsentativer Wirkung nach außen andererseits zuspitzen.³

Im Hintergrund des Konflikts um die Michaelkirche stand zudem die Frage, wem die Entscheidungskompetenz in der Angelegenheit oblag: Klerus oder Laien – Pfarrer oder Kirchenvorstand? Pfarrer Kirchgässner zeigte sich in dieser Angelegenheit zu keinen Konzessionen bereit, wie aus einem Schreiben hervorgeht, das er bereits ein Jahr zuvor an den Limburger Bischof Wilhelm Kempf⁴ adressiert hatte:

1 Zu ihm siehe ausführlich die Abschnitte III.2.a) und V.3.b).

2 RUDOLF SCHWARZ, * 15. Mai 1897 in Straßburg, Militärdienst, Studium der Architektur, Philosophie und Theologie, Ausbildung zum Regierungsbaumeister in Köln 1919–1923, Promotion 1923, Schüler von Hans Poelzig 1923–1924, Assistent bei Dominikus Böhm 1925, Direktor an der Aachener Werkkunstschule 1927–1934, Landesplaner Lothringens 1941–1944, Militärdienst und französische Gefangenschaft 1944–1946, Generalplaner von Köln 1946–1952, Professor für Städtebau an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf 1953, selbstständiger Architekt 1946–1961, † 3. April 1961 in Köln. Zu ihm: W. ZAHNER, Rudolf Schwarz; Josef KERN, Schwarz, Rudolf, in: *LThK*³ 9 (2000), Sp. 324 f.

3 Siehe ausführlich zu diesem Konflikt Abschnitt V.4.a).

4 WILHELM KEMPF, * 10. August 1906 in Wiesbaden, Studium in Fulda, Rom und Frankfurt, Promotion 1928, PrW 1932, diverse Kaplanstellen 1933–1935, bischöflicher Sekretär unter Antonius Hilfrich 1936,

Geht die Demokratie in der Kirche so weit, daß eine Körperschaft, die vom Staat eingerichtet wurde und laut Satzung sich mit der Vermögensverwaltung zu befassen hat, über Fragen mitbestimmt, die weit über die Kompetenz hinausgehen?⁵

Wenn das gelte, dann sei, so der Pfarrer aus dem Nordend weiter, ein »verhängnisvoller Einbruch des demokratischen Gedankens ins kirchliche Leben im Gange«⁶. Während Kirchgässner folglich mit der Krypta die aktive Teilnahme der Gläubigen an der Liturgie besonders fördern wollte, sah er die Mitbestimmung von Laien bei kirchlichen Entscheidungen äußerst kritisch. Die exemplarische Auseinandersetzung, bei der sich Kirchgässner letztlich durchzusetzen vermochte und die Krypta anstelle des Kirchturms gebaut wurde, verweist daher nicht nur auf divergierende pastorale und gesellschaftliche Standortbestimmungen der Kirche, sondern auch auf die Frage, welche Standorte, Positionen und Rollen welchen Personengruppen, insbesondere Klerus und Laien, innerhalb der Pfarrei zugedacht waren.

Tempora mutantur: Achtzehn Jahre und ein Konzil später standen die Fragen der innerkirchlichen Entscheidungswege, der liturgischen Ausrichtung und der Aufgaben einer Pfarrei erneut im Zentrum eines Konflikts im Nordend. Doch diesmal verliefen die Konfliktlinien anders, nämlich vertikal zwischen den kirchlichen Ebenen. In der Sache ging es um einen ökumenischen Gottesdienst, den die mittlerweile eigenständige Pfarrei St. Michael mit ihrer benachbarten evangelischen Schwesterngemeinde Epiphania für den Advent 1971 plante. Jedoch kam es infolge einer bischöflichen Intervention nicht zur Umsetzung des Gottesdienstes: Bischof Kempf sah in der Feier die Gefahr einer unerlaubten offenen Kommunion für evangelische Gläubige und sprach dem katholischen Pfarrgemeinderat die Kompetenz zur Planung einer solchen Liturgie ab. In der Folge dieser Entscheidung standen Pfarrer Kirchgässner und die Pfarreimitglieder gemeinsam der kirchlichen Hierarchie gegenüber. Der Pfarrgemeinderat rechtfertigte einen solchen Gottesdienst gegenüber Kempf einerseits mit der an der kirchlichen Basis gepflegten ökumenischen Offenheit und Gemeinschaft und blickte andererseits auf die ekklesiologischen Implikationen der bischöflichen Intervention. In dem Sinn zeigte sich das Gremium in einem Schreiben an Kempf »enttäuscht darüber, daß die Amtskirche mit ihren theologischen Vorstellungen und Gesetzen nicht lernt, zu hören, »was der Geist zu den Gemeinden spricht!«⁷

Kaplan in Frankfurt-St. Antonius 1939–1942, Pfarrer in Frankfurt-Riederwald/Heilig-Geist 1942–1949, Bischof von Limburg 1949–1981, Subsekretär beim Zweiten Vatikanischen Konzil, † 9. Oktober 1982 in Wiesbaden. Zu ihm: Herman H. SCHWEDT, Kempf, Wilhelm, in: E. GATZ (Hrsg.), Die Bischöfe (1945 bis 2001), S. 319–321; BISCHÖFliches ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Nekrolog, S. 100 f.

5 [Kirchgässner] an Kempf, 22. August 1952, S. 2. PFA ST. MICHAEL 43/Kirche, Neubau.

6 EBD.

7 PGR St. Michael an Kempf, 5. Dezember 1971, S. 2. PFA ST. MICHAEL 70.

Letztlich sollte sich in dem Streit der Limburger Bischof mit dem Verbot des Gottesdienstes durchsetzen – allerdings mit schwerwiegenden personellen Konsequenzen, auf die noch zurückzukommen sein wird.⁸ Vorläufig bleibt festzuhalten: Anfang der siebziger Jahre wurde der Standort einer Pfarrei unter veränderten kirchlichen und gesellschaftlichen Vorzeichen neu bestimmt. Dabei standen die Ökumene sowie die Eigenverantwortung der Laien und der Pfarrgemeinden gegenüber der Amtskirche im besonderen Fokus.

Die beiden Beispiele aus der Bernhard- und der Michaelpfarre zeigen, mit welchen vielfältigen Themen sich Pfarreien in den fünfziger Jahren und der Nachkonzilszeit zu beschäftigen hatten: Neubau von Kirchen, liturgische Erneuerung, ökumenische Öffnung, Rolle und Partizipation der Laien, Verhältnis von kirchlicher Basis und Hierarchie, Kommunikation zwischen Pfarrgemeinde und Bistum. Hinter den Aufgabenfeldern und der mit ihnen verbundenen pastoralen⁹ Grundhaltungen stand dabei die Frage, wie die Pfarrei als innerkirchlicher Ort zu bestimmen und wie ihre Aufgaben zwischen Kirche und Welt zu verstehen sind. Schließlich lassen sich an den vorgestellten Präzedenzfällen auch Indizien für einen innerkirchlichen Wandel zwischen den fünfziger Jahren und der Nachkonzilszeit ablesen, so hinsichtlich der Rolle der Laien und der liturgischen Ausrichtung. Standortbestimmungen von Pfarreien im unterschiedlichen Sinn – bezüglich der pastoralen und liturgischen Konzeption, der Beziehung von Klerus und Laien sowie des Verhältnisses von Kirche und Welt sowie von Pfarrei und Bistum – waren also nicht eindeutig festgelegt, konnten sich ändern und unterstanden der Diskussion.

Mit diesem ersten Befund sind die erkenntnisleitenden Perspektiven der vorliegenden Arbeit bereits vorläufig abgesteckt: Ziel ist es, die Entwicklungs- und Wandlungsprozesse genauer zu analysieren, die sich auf kirchlichen, im weiten Sinn pastoralen Aufgabenfeldern auf Pfarrebene, im Verständnis der Pfarrei als eines kirchlichen Ortes und im Verhältnis von Kirche und Welt zeigten. Daraus ergeben sich zunächst drei Fragen: Warum ist eine Untersuchung von Pfarreien überhaupt von kirchenhistorischem und theologischem Interesse? Wieso richtet sich der Blick gerade auf die Zeit zwischen 1945 und den ersten Nachkonzilsjahren? Und warum eignet sich für eine solche Studie Frankfurt am Main in besonderer Weise?

8 Siehe ausführlich zu diesem Konflikt Abschnitt V.7.b).

9 Im Folgenden werden die Begriffe »Seelsorge/seelsorglich« und »Pastoral/pastoral« weitgehend synonym verwendet, wie dies nach Müller aktuell üblich ist, auch wenn sich im Detail eine Differenzierung dahingehend findet, dass »Seelsorge« meist auch einen persönlichen Aspekt einbezieht, wohingegen »Pastoral« auf das Allgemeine des kirchlichen Handelns zielt. Vgl. J. MÜLLER, Pastoraltheologie, S. 15 f. Vgl. auch J. MÜLLER, Pastoral. Ausführlich zum Seelsorgebegriff: P. MÜLLER, Seelsorge (I.–III.), Sp. 383 f. Zur Begriffsproblematik vgl. auch Gatz, der anstelle von »Seelsorge« von »kirchlichem Leben« spricht. Vgl. E. GATZ, Einleitung, S. 24 f.

2. Pfarreien in Frankfurt am Main nach 1945:
Untersuchungsgegenstand und erkenntnisleitende Perspektiven

a) Die Pfarrei: Lokale Konkretion der Gesamtkirche und Zentrum der Pastoral?

Bei der Beantwortung der ersten Frage hilft ein Blick in die Begriffs- und Bedeutungsgeschichte. In deren Zusammenhang sind mehrere Begriffe zu unterscheiden, die zugleich inhaltliche Überschneidungen aufweisen. Dies ist zunächst die »Pfarrei«: In der dritten Auflage des »Lexikons für Theologie und Kirche« von 1999 ist sie allgemein beschrieben als »eine rechtlich abgegrenzte Gemeinschaft von Gläubigen, die zur seelsorglichen Betreuung einem Pfarrer zugeordnet ist«¹⁰. Das geltende Kirchenrecht definiert die Pfarrei noch genauer als »eine bestimmte Gemeinschaft von Gläubigen, die in einer Teilkirche auf Dauer errichtet ist und deren Hirtensorge unter der Autorität des Diözesanbischofs einem Pfarrer als ihrem eigenen Hirten anvertraut wird« (can. 515 § 1 CIC/1983).¹¹ Der Normalfall ist die territoriale Pfarrei, in der die Angehörigen für bestimmte kirchliche Angelegenheiten durch den sogenannten Pfarrzwang oder Pfarrbann auf die Pfarrkirche beziehungsweise den Pfarrer verwiesen sind – und der Pfarrer wiederum Pflichten gegenüber den Gläubigen seiner Pfarrei zu erfüllen hat.¹² Dabei nimmt der Pfarrer die Seelsorge unter der Autorität des Bischofs wahr und die Pfarrei ist als »unterste Ebene der Kirchenverfassung«¹³ in die Diözese eingegliedert.

Sehr eng hängt mit der »Pfarrei« der Begriff »Pfarrgemeinde« zusammen, der nach Baumgartner – wiederum in der dritten Auflage des »Lexikons für Theologie und Kirche« – die Erkenntnis widerspiegelt, »daß die Pfarrei nicht nur eine kirchenrechtliche oder soziologische Größe, sondern auch eine systematisch und praktisch-theologisch zu reflektierende Wirklichkeit ist«¹⁴. Der Begriff findet sich bereits in der ersten Auflage des Lexikons aus dem Jahr 1936: Obschon noch ohne genaue Definition wird der Ausdruck darin auf die Gemeinschaft der Pfarrangehörigen bezogen, bei denen mittels Pfarrseelsorge und Liturgie der »Pfarrgedanke[...]«¹⁵ gestärkt werden soll. Die

10 P. KRÄMER, Pfarrei (I.), Sp. 162.

11 Zur rechtlichen Ausgestaltung der Pfarrei im Rahmen des aktuell geltenden Kirchenrechts vgl. can. 515–552 CIC/1983 sowie dazu: H. HALLERMANN, Die Pfarrei. Anders als im CIC/1917 (can. 216 § 1) ist die Pfarrkirche im Kirchenrecht von 1983 nicht mehr Definitionselement der Pfarrei. Vgl. EBD., S. 669. Vgl. knapp auch: H. PAARHAMMER, Pfarrei (II.), Sp. 164 f.

12 Abweichend davon existieren auch Personalpfarreien ohne territoriale Zuordnung. Vgl. P. KRÄMER, Pfarrei (I.), Sp. 163 f. Zur Geschichte der Pfarrei vgl. A. HENSE, Stabilität und Flexibilität, S. 61–79. Zu praktisch-theologischen Aspekten: K. BAUMGARTNER, Pfarrei (III.), Sp. 165–167. Zu den Pflichten des Pfarrers zählen etwa die Seelsorge, die Feier der Liturgie und die Verantwortung für die Vermögensverwaltung. Vgl. S. J. LEDERHILGER, Der Pfarrer; K. HARTELT, Pfarrer (I.–II.), Sp. 168–170. Vgl. zudem im LThK¹: A. M. KOENIGER, Pfarrei (I.–III.); im LThK²: E. ISELE, Pfarrei (I.–III.).

13 H. HALLERMANN, Die Pfarrei, S. 667, vgl. weiterhin S. 666–672.

14 K. BAUMGARTNER, Pfarrgemeinde, Sp. 173.

15 W. WIESEN, Pfarrgemeinde, Sp. 195.

zweite Auflage des Lexikons aus dem Jahr 1963 führt den Gedankengang fort, indem sie unter dem Oberbegriff »Pfarrei« auch die Theologie der Pfarrei behandelt und dort von der »Ortsgemeinde«¹⁶ spricht. An den Stichworten »Pfarrgemeinde« und »Ortsgemeinde« zeigt sich eine allmähliche Bedeutungsverschiebung und eine veränderte Sicht auf den lokalen Kirchort.

In der Folge der Rede von der »Pfarrgemeinde« etablierte sich auch im katholischen Bereich langsam der Begriff der »Gemeinde«. Nach Wiedenhofer – wiederum in der dritten Auflage des »Lexikons für Theologie und Kirche« 1995 – setzt der Begriff einen Gegenakzent zur territorial verstandenen Pfarrei und verdeutlicht den freiwilligen Zusammenschluss, die Gemeinschaftlichkeit, die Personalität und die Pluralität der Gemeinschaft der Gläubigen. »Gemeinde« könne dabei für Sozialformen unterhalb und neben der Pfarrebene als auch für die Pfarrei selbst stehen.¹⁷ Der Gemeindebegriff war zunächst nur im evangelischen Sprachgebrauch beheimatet und setzte sich erst allmählich etwa seit Ende des Ersten Weltkrieges im katholischen Bereich durch.¹⁸ Noch die erste Auflage des »Lexikons für Theologie und Kirche« aus den Jahren 1930 bis 1938 listet den Begriff überhaupt nicht auf,¹⁹ die zweite Auflage von 1957 bis 1968 verweist für den katholischen Bereich lediglich auf die Begriffe »Kirche« und »Pfarrei« und erläutert darüber hinaus das evangelische Verständnis der »Gemeinde« und die profane Rechtsgeschichte.²⁰ Vollends hat die »Gemeinde« erst mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965) Eingang in den offiziellen kirchlichen Sprachgebrauch gefunden,²¹ Seitdem drängte der Begriff insbesondere unter praktisch-theologischer Perspektive die Rede von der »Pfarrei« stark zurück.

Zu unterscheiden ist von den drei Begriffen schließlich die »Kirchengemeinde«, die eine ortskirchliche Körperschaft im staatskirchen- und vermögensrechtlichen Sinn darstellt und als deren Organ der Kirchenvorstand oder der kirchliche Verwaltungsrat agiert.²² In der Regel wird mit einer Pfarrei zugleich eine Kirchengemeinde errichtet.

Der erste, kurze Blick auf die Begriffsgeschichte zeigt bereits, dass sich im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts das Verständnis dessen wandelte, was eine Pfarrei oder besser eine lokale kirchliche Einheit sein sollte. In dieser Entwicklung liegt ein erster Grund für eine genauere Betrachtung von Pfarreien durch die vorliegende Studie. Zu fragen ist in dem Zusammenhang, inwiefern die diversen Begriffe konkrete

16 E. WALTER, Pfarrei (IV.–V.), Sp. 404, zudem gesamt.

17 Vgl. S. WIEDENHOFER, Gemeinde (III.), Sp. 420, zudem Sp. 421. Vgl. außerdem N. METTE, Gemeinde (IV.); ähnlich: H. FISCHER / N. GREINACHER / F. KLOSTERMANN, Die Gemeinde, S. 13–15.

18 Vgl. insgesamt K. BAUMGARTNER, Die Neubesinnung auf die Pfarrei.

19 Vgl. LTHK¹ 4 (1932), Sp. 364.

20 Vgl. LTHK² 4 (1960), Sp. 643–645. Zwar findet sich im LTHK² auch der Begriff »Gemeindetheologie«, dieser bezieht sich jedoch auf die Messiasstheologie der nachösterlichen Gemeinde. Vgl. F. MUSSNER, Gemeindetheologie.

21 Vgl. zur Begriffsgeschichte J. MÜLLER, Pastoraltheologie, S. 113–116; H. HASLINGER / C. BUNDSCHUH-SCHRAMM, Gemeinde, S. 287–299.

22 Vgl. H. PREE, Kirchengemeinde.

Verwendung in den lokalen Kirchen fanden und ob mit ihnen auch ein verändertes Selbstverständnis der Pfarreien beziehungsweise Gemeinden einherging. Diese Fragestellung soll im Folgenden noch ein Stück weiter entfaltet werden, indem der Bedeutungswandel der Pfarrei noch stärker vor dem Hintergrund der historischen Rahmenbedingungen ausgeleuchtet wird.²³

Bereits das Konzil von Trient (1545–1563)²⁴ betonte die Stellung der Pfarrei als besonderer Seelsorgeeinheit innerhalb des Bistums, indem es eine Einteilung der Diözese in Pfarreien forderte, das Amt des Pfarrers stärkte und dessen Amtspflichten festschrieb.²⁵ Etwa zweihundert Jahre später, am Ende des 18. Jahrhunderts, zielten auch die einsetzenden staatlichen Regulierungen der Pfarreien auf eine Neuordnung der Seelsorge.²⁶ Mit der Wende zum zwanzigsten Jahrhundert erhielt die unterste kirchliche Ebene sodann auch eine ekklesiologische Aufwertung als kirchliche Mikroebene und genuiner Erfahrungsraum des Glaubens. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang etwa Athanasius Wintersig²⁷, der sich in den zwanziger Jahren gegen eine rein organisatorische und soziologische Sicht auf die Pfarrei aussprach und stattdessen das mystische Element der Kirche als Leib Christi, als Corpus Christi mysticum, betonte, dessen Teil die Pfarrei sei.²⁸ Auch der Klosterneuburger Pastoraltheologe Pius Parsch²⁹ bemühte sich zu dieser Zeit um eine volksliturgische Erneuerung des Gemeindelebens. Damit einher ging die Verbreitung der Liturgischen Bewegung³⁰, die eine liturgische Erneuerung von der gemeinschaftlichen Feier der Gläubigen am Altar aus anstrebte – und das hieß letztlich: ausgehend von der in der Pfarrkirche versammelten Gemeinde und damit von der konkreten Pfarrei.³¹

23 Vgl. ausführlich zur Pfarreigeschichte: E. GATZ (Hrsg.), *Die Bistümer und ihre Pfarreien*. Zudem zusammenfassend: E. GATZ, *Zur Entwicklung der Pfarrei*; A. HENSE, *Stabilität und Flexibilität*, S. 61–79; T. MAAS-EWERD, *Liturgie und Pfarrei*, S. 135–159.

24 Vgl. zum Überblick: K. SCHATZ, *Allgemeine Konzilien*, S. 165–214.

25 Vgl. H. SCHMITZ, *Pfarrei und ordentliche Seelsorge*, S. 43–50; A. HENSE, *Stabilität und Flexibilität*, S. 70–73.

26 Vgl. J. WEISSENSTEINER, *Die josephinische Pfarregulierung*; E. GATZ, *Die französische Pfarregulierung*.

27 ATHANASIVS (LUDWIG) WINTERSIG OSB, * 3. Juni 1900 in Linn bei Uerdingen, Benediktiner in Maria Laach 1921–1932, PrW 1925, Promotion 1932, Ordensaustritt 1932, freier Schriftsteller unter dem Namen Ludwig A. Winterswyl, Vertreter der Liturgischen Bewegung, † 1. Oktober 1942 in Freiburg. Zu ihm: Birgit JEGGLE-MERZ, *Wintersig, Athanasius*, in: *LThK*³ 10 (2001), Sp. 1229.

28 Vgl. K. BAUMGARTNER, *Die Neubesinnung auf die Pfarrei*, S. 115–120, besonders: S. 115. Zu den Aspekten von Gemeinschaft und Opferideal in der Liturgie nach 1918 vgl. L. SCHERZBERG, *Liturgie als Erlebnis*.

29 PIUS (JOHANN) PARSCH CANA, * 18. Mai 1884 in Neustift/Nové Sady (heute Olmütz/Olomouc), PrW 1909, Professor für Pastoraltheologie 1913, Wegbereiter der Liturgischen Bewegung in Klosterneuburg (Österreich), Seelsorger in Wien 1941–1946, Professor für Neues Testament 1947, † 11. März 1954 in Klosterneuburg. Zu ihm: Norbert HÖSLINGER, *Parsch, Pius*, in: *LThK*³ 7 (1998), Sp. 1392.

30 Vgl. dazu: T. MAAS-EWERD / K. RICHTER, *Die Liturgische Bewegung*.

31 Vgl. T. MAAS-EWERD, *Liturgie und Pfarrei*, S. 159–213, 280–298.

Daneben war die Orientierung auf die Pfarrei ein wichtiges Merkmal der Katholischen Aktion (KA), die als Organisation der kirchlichen Laienaktivitäten von der römischen Kirchenleitung propagiert und von den deutschen Bischöfen gefördert wurde. Allerdings fand die Katholische Aktion in den zwanziger Jahren in Deutschland angesichts der für den deutschen Katholizismus typischen und weit verzweigten Vereins- und Verbandsstruktur³² zunächst nur wenig Verbreitung.³³ Als in der Zeit des Nationalsozialismus Kirche und Seelsorge durch die staatlichen Vereinsverbote auf ihren Binnenraum zurückgedrängt wurden,³⁴ fand insbesondere die kirchliche Jugendbewegung in der Breite den Weg in die lokalen Pfarrgemeinden,³⁵ die sich zu primären, oft einzigen Orten kirchlichen Lebens entwickelten und in denen gerade der Gottesdienst »kontinuierlicher Fixpunkt«³⁶ blieb.

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte eine Diskussion über das Pfarrprinzip und die Theologie der Pfarrei ein, wobei die Ansätze aus den dreißiger Jahren fortgeführt wurden. Dabei verstanden die Vordenker der Pfarrtheologie, etwa Karl Rahner³⁷, die Pfarrei als lokalen Realisations- und Konkretisierungsort der Gesamtkirche.³⁸ Untermuert wurde die Betonung der Pfarrei durch die weitere Rezeption der Liturgischen Bewegung und durch die von Seiten der kirchlichen Hierarchie erneut und intensiv beworbene Katholische Aktion. Mit ihrer Hilfe versuchten die deutschen Bischöfe

32 Vgl. F. RAABE, *Die Katholiken*, S. 203–206; E. GATZ, *Die Katholische Kirche in Deutschland*, S. 34–37, 82–90.

33 Vgl. T. MAAS-EWERD, *Liturgie und Pfarrei*, S. 117–131.

34 Vgl. C. KÖSTERS, *Katholisches Milieu*, S. 164; K. SCHATZ, *Zwischen Säkularisation und Zweitem Vatikanum*, S. 259 f.; E. GATZ, *Die Pfarrei unter dem Einfluß*, S. 127. Zum Überblick zur NS-Zeit vgl. K.-J. HUMMEL / M. KISSNER (Hrsg.), *Die Katholiken und das Dritte Reich*; K.-J. HUMMEL, *Kirche und Katholiken*.

35 Zur katholischen Jugendbewegung vgl. E. GATZ, *Religiöse Unterweisung*; E. GATZ, *Die Katholische Kirche in Deutschland*, S. 87–90; P. HASTENTEUFEL, *Jugendbewegung*, S. 11–51. Zur Verbindung von Jugendbewegung und Liturgischer Bewegung vgl. F. HENRICH, *Die Bünde*; F. RAABE, *Die Katholiken*, S. 199–201; T. MAAS-EWERD, *Die Krise*, S. 67–77.

36 C. KÖSTERS, *Kirche und Glaube*, S. 370.

37 KARL RAHNER SJ, * 5. März 1904 in Freiburg im Breisgau, Jesuit 1922, PrW 1932, Promotion 1936, Habilitation 1937, Professor für Dogmatik in Innsbruck 1937–1938, Seelsorger in Wien 1939–1944, Professor für Dogmatik in Pullach 1945–1948, in Innsbruck 1948–1964, Konzilsperitus 1962, Professor für christliche Weltanschauung in München 1964–1967, für Dogmatik in Münster 1967–1971, wieder in München 1971–1981, danach erneut in Innsbruck, † 30. März 1984 ebendort. Zu ihm: Karl LEHMANN, *Rahner, Karl*, in: *LTHK*³ 8 (1999), Sp. 805–808; K. SCHATZ, *Geschichte der deutschen Jesuiten*, Bd. 5, S. 320.

38 Vgl. T. MAAS-EWERD, *Liturgie und Pfarrei*, besonders S. 258–266, zudem S. 266–280. Knapp auch: E. WALTER, *Pfarrei (IV.–V.)*, Sp. 403 f. Vgl. zur zeitgenössischen Diskussion: K. RAHNER, *Friedliche Erwägungen* [1948]; J. HOMEYER, *Die Erneuerung des Pfarrgedankens*, S. 136–158; J. A. JUNGMANN, *Die Liturgie im Leben der Pfarre*; R. GUTZWILLER, *Missionarische Pfarre*; K. RAHNER, *Zur Theologie der Pfarre*.

klare kirchliche Strukturen auf Basis des Territorialprinzips von Pfarrei, Dekanat und Diözese aufzubauen und von dort her die kirchliche Pastoral zu ordnen.³⁹

Mitte der sechziger Jahre nahm das Zweite Vatikanische Konzil die Impulse der vorherigen Jahrzehnte auf: In der Konstitution über die heilige Liturgie »Sacrosanctum Concilium« (SC)⁴⁰ sprach das Konzil davon, dass die Pfarreien »auf eine gewisse Weise die über den ganzen Erdkreis hin verbreitete sichtbare Kirche« darstellen (SC 42). Hier wird der Gedanke der Repräsentation der Gesamtkirche in der Pfarrei besonders deutlich. Die Verbindung von kirchlicher Lokal- und Universalebene wird auch im Dekret über das Apostolat der Laien »Apostolicam Actuositatem« (AA)⁴¹ offenkundig, in dem es heißt:

Die Pfarrei bietet ein augenscheinliches Beispiel für das gemeinschaftliche Apostolat; was immer sie in ihrem Raum an menschlichen Unterschiedlichkeiten vorfindet, schließt sie zusammen und fügt es dem Ganzen der Kirche ein (AA 10).

Kurz darauf spricht das Laiendekret vom Einsatz der Laien im Bistum und merkt an, dass »dessen Zelle gleichsam die Pfarrei ist« (AA 10). Schließlich ist in der dogmatischen Konstitution über die Kirche »Lumen Gentium« (LG)⁴² davon die Rede, dass in den

Gemeinden, auch wenn sie oft klein und arm sind oder in der Diaspora leben, [...] Christus gegenwärtig [ist], durch dessen Kraft die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche geeint wird (LG 26).

Die als Gemeinde bezeichnete lokale kirchliche Gemeinschaft ist folglich auch Ort der Gegenwart Christi. Damit betonte das Konzil die Pfarrei respektive die Gemeinde als lokalen Kirchort. Seit den zwanziger Jahren hatte die Pfarrei folglich zunehmend an ekklesiologischer Bedeutung gewonnen. Zugleich sollte sie gemäß dem Willen der deutschen Bischöfe nach 1945 zum Zentrum der Pastoral ausgebaut werden.

Damit sind gleich zwei Gründe genannt, warum eine Untersuchung der pastoralen Entwicklungen auf der unteren kirchlichen Ebene eine hohe theologische sowie historische Relevanz besitzt. Zu fragen ist zum einen, welche Themen und Problem-

39 Vgl. K. BAUMGARTNER / E. GATZ, Entwicklungstendenzen, S. 139–142; E. GATZ, Die Katholische Kirche in Deutschland, S. 141–146; F. RAABE, Laienarbeit, S. 255–269. Umfassend zur Pastoral nach 1945: A. FISCHER, Pastoral in Deutschland, Bde. 1–3.

40 Vgl. ZWEITES VATIKANISCHES KONZIL, Konstitution über die heilige Liturgie »Sacrosanctum Concilium«, 22. November 1963, in: K. RAHNER / H. VORGRIMLER (Hrsg.), Kleines Konzilskompodium, S. 37–90.

41 Vgl. ZWEITES VATIKANISCHES KONZIL, Dekret über das Laienapostolat »Apostolicam Actuositatem«, 18. November 1965, in: K. RAHNER / H. VORGRIMLER (Hrsg.), Kleines Konzilskompodium, S. 383–421.

42 Vgl. ZWEITES VATIKANISCHES KONZIL, Dogmatische Konstitution über die Kirche »Lumen Gentium«, 21. November 1964, in: K. RAHNER / H. VORGRIMLER (Hrsg.), Kleines Konzilskompodium, S. 105–200.

stellungen Katholikinnen und Katholiken⁴³, Laien und Seelsorger konkret beschäftigten. Gerade an der kirchlichen Basis zeigt sich, wie gesamtkirchliche Entwicklungen in der Praxis rezipiert und umgesetzt wurden.⁴⁴ Das gilt sowohl für die innerkirchlichen Aufbrüche vor dem Konzil, etwa die Liturgische Bewegung und die Katholische Aktion, als auch für die großen Reformen des Konzils hinsichtlich Liturgie, Rolle der Laien, Begegnung von Kirche und Welt sowie Ökumene.

Zum anderen ist vor dem Hintergrund der theologischen wie lehramtlichen Betonung und der bischöflichen Förderung der Pfarrei als lokalen Kirchortes zu analysieren, inwiefern sich deren Bedeutung auch in der alltäglichen Praxis zeigte, etwa bei seelsorglichen Planungen, bei der Umsetzung von Reformen oder in der Kommunikation zwischen den kirchlichen Ebenen von Pfarrei, Stadtkirche und Bistum. War die Pfarrei nach 1945 tatsächlich Zentrum der seelsorglichen Überlegungen, von dem aus und auf das hin pastorale Entscheidungen getroffen wurden? Nahm die kirchliche Hierarchie, nahmen die Seelsorger dabei ihre Pfarreien und ihre Mitglieder, die Laien, ernst? Hörte also die Amtskirche oder hörte sie nicht, »was der Geist zu den Gemeinden spricht«, wie es der Pfarrgemeinderat von St. Michael 1971 gegenüber Bischof Kempf formulierte?⁴⁵ Wie weit war es um das Subsidiaritätsprinzip in der Kirche bestellt – sowohl in vertikaler Richtung, das heißt im Gegenüber von Pfarrei und Bistum, als auch im horizontalen Verhältnis, also im Miteinander von Klerus und Laien? Und wie groß waren die Entscheidungsspielräume für die untergeordneten Ebenen?⁴⁶ Damit sind zahlreiche Gründe für eine Untersuchung katholischer Pfarreien genannt.

Schließlich gewinnt eine solche Studie ihre besondere Relevanz durch die gegenwärtigen pastoralen und strukturellen Veränderungsprozesse, in deren Zusammenhang sowohl in Frankfurt und im Bistum Limburg als auch darüber hinaus umfangreiche Pfarrfusionen erfolgen und teils äußerst weiträumige Gemeindeverbände oder neue Großpfarreien entstehen.⁴⁷ Dabei legt der Rückblick in die Vergangenheit nicht nur die diversen geschichtlichen Entwicklungsstufen der Pfarreien frei. Vielmehr eröffnen die verschiedenen historischen pastoralen wie ekklesiologischen Konzeptionen der unteren kirchlichen Ebene den Blick darauf, ob und inwiefern Pfarreien sich als divers und plural – mithin vielleicht sogar pluraler als gemeinhin vermutet – erweisen, und

43 Nach Möglichkeit werden im Folgenden geschlechtergerechte Formulierungen gewählt. Bei eher feststehenden Begriffen wie beispielsweise »Katholikenzahl« wird im Sinne der Lesbarkeit hingegen darauf verzichtet – dort sind Frauen wie Männer gleichermaßen gemeint.

44 Diesen Aspekt betonen Bärsch und Hauerland besonders für den liturgischen Bereich. Sie sehen deshalb in der Erforschung der lokalen Rezeptionsschritte eine »eminent theologische Dimension«. J. BÄRSCH / W. HAUERLAND, *Rezeption der Liturgiereform*, S. 10, darüber hinaus S. 8–11. Ebenso J. BÄRSCH, *Liturgiereform im Ruhrbistum*, S. 91–93.

45 Siehe dazu Anm. 7.

46 Vgl. H. WOLF, *Krypta*, S. 129–144, v. a. S. 135–137.

47 Vgl. exemplarisch: M. ETSCHHEID-STAMS u. a. (Hrsg.), *Gesucht: Die Pfarrei der Zukunft*.

halten so möglicherweise Ansätze für zukunftsweisende Modelle für die Ausgestaltung lokaler Kirchorte und Pfarreien bereit.

b) Transformation des Katholizismus zwischen Wiederaufbau und siebziger Jahren: Säkularisierung oder Pluralisierung?

Damit steht die zweite Frage für die Begründung dieser Arbeit an: Wieso richtet sich der Blick gerade auf die Zeit zwischen 1945 und dem Beginn der siebziger Jahre? Zunächst erweist sich der betrachtete Zeitraum als innerkirchlich bedeutende Epoche⁴⁸; Sie war zum einen von der weiteren Rezeption der kirchlichen Aufbrüche vom Beginn des Jahrhunderts geprägt, etwa der Jugend-, Liturgie-, Laien- und Ökumenebewegung,⁴⁹ zum anderen vom Zweiten Vatikanischen Konzil, das ebenjene Strömungen aufnahm. Des Weiteren erlebte die Bundesrepublik zwischen 1945 und dem Beginn der siebziger Jahre eine rasante Entwicklung und tiefgreifende Veränderungen, die sich mit den Stichworten Wiederaufbau und Demokratisierung, Wirtschaftswunder und Mobilisierung, Kulturrevolution und Studentenbewegung beschreiben lassen.⁵⁰ Die gesellschaftlichen Prozesse mussten auch Einfluss auf die Situation der Katholikinnen und Katholiken sowie auf die pastoralen Einschätzungen und Handlungskonzepte der Seelsorger haben. In der Folge kam es zu einem umfassenden Wandel innerhalb des Katholizismus.⁵¹ Ziemann charakterisiert diesen Prozess als einen

tief greifenden Abbruch[...] überkommener Traditionen, der die Katholiken mit einer enormen Dynamik an die Ordnungsmuster und Wertorientierungen der modernen Gesellschaft heranführte, die Reste des Milieus abschmolz und neue Konflikte innerhalb des Katholizismus provozierte.⁵²

Mit der Einsicht in das Abschmelzen des Milieus muss bei der Analyse der Geschichte von Katholizismus und katholischer Kirche nach 1945 Abstand von einem expliziten

48 Vgl. allgemein zum 20. Jahrhundert: E. GATZ, Die Katholische Kirche in Deutschland, darin v. a. S. 125–183; W. DAMBERG, An der Jahrhundertwende; T. GROSSBÖLTING, Der verlorene Himmel; J. PILVOUSEK, Die katholische Kirche, S. 314–345; K. NOWAK, Geschichte des Christentums, S. 289–322; K. SCHATZ, Zwischen Säkularisation und Zweitem Vatikanum, S. 284–326; J.-M. MAYEUR (Hrsg.), Krisen und Erneuerung.

49 Vgl. K. SCHATZ, Kirchengeschichte der Neuzeit II, S. 154–170.

50 Vgl. E. WOLFRUM, Die Bundesrepublik Deutschland; R. MORSEY, Die Bundesrepublik Deutschland; I. GILCHER-HOLTEY, Die 68er Bewegung. Zudem: S. HOLZBRECHER u. a. (Hrsg.), Revolte.

51 Nach Gabriel meint Katholizismus »jene spezifischen Formen der Selbstorganisation und des Verhältnisses von Amtskirche und Kirchenvolk«, die »in der Auseinandersetzung mit der neuzeitlichen Gesellschaftsentwicklung« entstanden. K. GABRIEL, Katholizismus und katholisches Milieu, S. 68. Dieser Ansicht folgt auch M. N. EBERTZ, Transformation und Pluralisierung, S. 155. Dabei kann für die Zeit nach 1945 laut Hürten Katholizismus aus organisatorischer Perspektive »nur noch kirchlich definiert« werden. H. HÜRTE, Deutscher Katholizismus, S. 58.

52 B. ZIEMANN, Der deutsche Katholizismus, S. 417.

Ansatz der Milieutheorie genommen werden.⁵³ Stattdessen wird für die Nachkriegs- und Konzilsepoche die Frage relevant, »was [...] nach dem katholischen Milieu«⁵⁴ kam. Große Kracht geht noch einen Schritt weiter, indem er vorschlägt, »die Alternative Milieu/Nach-Milieu in begrifflich-methodischer Hinsicht zu entschärfen« und stattdessen unter Rückgriff auf Pierre Bourdieu vom »religiösen Feld« beziehungsweise Feldern zu sprechen.⁵⁵ Zudem plädiert er dafür, das neunzehnte und zwanzigste Jahrhundert zusammen in den Blick zu nehmen, um »die Normalitätserwartung – der Katholizismus sei eo ipso milieuhafte strukturiert – [zu] überwinden«⁵⁶. Damit würde »der Abschied vom Milieu [...] nicht gleich mit einem Niedergang des Katholizismus überhaupt gleichgesetzt«⁵⁷.

Die Vorschläge, nach spezifischen Ausprägungen und Ausdrucksformen einer katholischen Lebenswelt nach 1945 zu fragen, ohne dabei in allzu starren Milieustrukturen zu denken und stattdessen den Blick im Sinne des religiösen beziehungsweise katholischen Feldes zu erweitern, erweisen sich insbesondere für Frankfurt am Main als weiterführend. Denn in der Mainmetropole hatte bereits vor 1945 kein milieuhafter Katholizismus in Reinform existiert.⁵⁸ Dennoch dürfte die von Ziemann erwähnte Dynamik sowie der Traditionsabbruch in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts auch für Frankfurt gegolten haben. In etwas veränderter Form lässt sich somit fragen: Wie waren die Sozialformen nach 1945 im Katholizismus der Mainstadt bestimmt, welche Deutungsmuster und Einstellungen entwickelten Laien und Seelsorger, welche Aufgabenfelder standen im Zentrum des kirchlichen Handelns?⁵⁹ Dabei soll sich der Blick nicht nur auf die Amtskirche und deren Führungspersonal, sondern auch auf die Laien, mithin auf ihre Einstellungen und Erwartungen, ihr

53 Zur Milieutheorie sowie zum katholischen Milieu vgl. W. BECKER, *Katholisches Milieu*; W. TISCHNER, *Neue Wege*, S. 200–205; AKKZG, *Katholiken*; AKKZG, *Konfession und Cleavages*. Dass sich für die Zeit nach 1945 der Milieuansatz nicht mehr eignet, weist Ziemann nach: B. ZIEMANN, *Der deutsche Katholizismus*, S. 419; B. ZIEMANN, *Sozialgeschichte der Religion*, S. 21–23, 29 f. Zudem: C. SCHMIDTMANN, *Katholische Studierende*, S. 18–20; M. FILLNER, *Katholische Kirche in Bayern*, S. 25. Mittlerweile wird auch für die Zeit vor 1945 eine kulturgeschichtliche Erweiterung des Milieuansatzes vorgeschlagen. Vgl. A. HOLZEM, *Katholische Kultur*, S. 111–114; R. KOHLSCHREIBER, *Das katholische Leben*, S. 136.

54 C. KÖSTERS u. a., *Was kommt nach dem katholischen Milieu*.

55 K. GROSSE KRACHT, *Das »Katholische Feld«*, S. 55.

56 EBD., S. 55 f.

57 EBD., S. 56.

58 Siehe dazu Abschnitt I.2.c) sowie ausführlich die Unterkapitel II.1 und II.2.

59 Vgl. C. KÖSTERS u. a., *Was kommt nach dem katholischen Milieu*, S. 525; W. DAMBERG, *Katholizismus und pluralistische Gesellschaft*, S. 128; H. G. HÖCKERTS, *Brennpunkte*, S. 240 f.; B. ZIEMANN, *Der deutsche Katholizismus*, S. 419; W. TISCHNER, *Neue Wege*, S. 203. Zur kulturwissenschaftlichen Perspektive: U. ALTERMATT / F. METZGER, *Religion und Kultur*, S. 187–190; U. ALTERMATT, *Plädoyer*, S. 172–177.

Engagement und Handeln, richten, so dass die Fragestellung eine breitere Perspektive einnehmen kann.⁶⁰

Zwei weitere Fragen schließen sich unmittelbar an. Erstens: Wann kam es zum beschriebenen Wandel und welche Rolle spielten dabei kirchliche oder gesellschaftliche Veränderungen? Zweitens: Wie lässt sich der Wandel genauer beschreiben? Bei der Beantwortung der ersten Frage stehen zwei Ansätze zur Verfügung, deren erster die fünfziger Jahre als die maßgebliche Wandlungszeit betrachtet,⁶¹ deren zweiter die entscheidenden Umbrüche – nach einer ersten restaurativen Phase – in den sechziger Jahren im Kontext des Konzils und der Ereignisse und Folgen des Jahres 1968 verortet.⁶² Zwar lässt sich mittlerweile eine erste Annäherung der beiden Positionen dahingehend erkennen, dass die fünfziger Jahre als »Sattelzeit« für die nachfolgenden Entwicklungen bezeichnet werden.⁶³ Um jedoch die Frage nach der zeitlichen Datierung genauer zu beantworten, ist eine Analyse der Prozesse mindestens in die erste Nachkonzilszeit hinein notwendig.⁶⁴ Vor diesem Hintergrund gewinnt die regionale Vor- und Nachgeschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, die gegenwärtig ein Forschungsdesiderat ist,⁶⁵ an besonderer Relevanz.

Für die zweite Frage stehen aktuell diverse Deutungsmodelle zur Verfügung.⁶⁶ Derzeit zeichnet sich eine Tendenz ab, die vom Begriff der Säkularisierung im Sinne einer einfachen Entkirchlichung Abstand nimmt⁶⁷ und für Beschreibungen wie »(innere[...]) Pluralisierung«⁶⁸ sowie »Transformation und Pluralisierung«⁶⁹ plädiert. Dabei gilt der Pluralisierungsbegriff gegenüber dem sehr offenen Transformationsbegriff als der konkretere.⁷⁰ Gleichwohl ist die Deutung der Wandlungsprozesse als

60 Vgl. dazu A. HOLZEM, Die Geschichte des »gegläubten Gottes«. Zudem: F. BOCK, Konzepte.

61 Vgl. B. ZIEMANN, Das Ende, S. 100 f.; B. ZIEMANN, Der deutsche Katholizismus, S. 419.

62 Vgl. K. GABRIEL, Christentum, S. 111 f. Für die fünfziger Jahre konstatiert Gabriel eine Mischung aus kultureller Restauration und struktureller Modernisierung. Vgl. EBD., S. 104–117. Zudem: K. GABRIEL, Katholizismus und katholisches Milieu, S. 72–80; K. GABRIEL, Zwischen Tradition und Modernisierung. Damberg liegt zwischen beiden Positionen. Vgl. W. DAMBERG, Milieu und Konzil, S. 336, 339, 345–347.

63 Vgl. C. KÖSTERS u. a., Was kommt nach dem katholischen Milieu, S. 487; A. HOLZEM, »Volksfrömmigkeit«, S. 370; K. GABRIEL, Katholizismus und katholisches Milieu, S. 79.

64 Vgl. dazu H. G. HOCKERTS, Brennpunkte, S. 240 f.; A. LIEDHEGENER, Katholizismusforschung, S. 225 f.

65 Vgl. C. KÖSTERS u. a., Was kommt nach dem katholischen Milieu, S. 515, 523; W. DAMBERG, Diözesangeschichte, S. 9–16. Zur Rezeptionsgeschichte des Konzils in einzelnen Bistümern vgl. K. BORSCH / J. BÜNDGENS (Hrsg.), Konzil und Bistum; J. SCHMIEDL (Hrsg.), Der Tiber.

66 Vgl. zum Überblick: C. KÖSTERS, Vereinskatholizismus, S. 41–52.

67 Vgl. C. KÖSTERS / A. LIEDHEGENER / W. TISCHNER, Religion, Politik und Demokratie, S. 390; W. DAMBERG, Katholizismus und pluralistische Gesellschaft, S. 128; M. N. EBERTZ, Transformation und Pluralisierung, S. 152 f.; T. GROSSBÖLTING, Der verlorene Himmel, S. 14.

68 W. DAMBERG, Milieu und Konzil, S. 349. Ähnlich: C. KÖSTERS / A. LIEDHEGENER / W. TISCHNER, Religion, Politik und Demokratie, S. 390; A. LIEDHEGENER, Katholizismusforschung, S. 226.

69 M. N. EBERTZ, Transformation und Pluralisierung, S. 151 sowie S. 152–154.

70 Vgl. C. KÖSTERS u. a., Was kommt nach dem katholischen Milieu, S. 525.

Säkularisierung, verstanden als Neujustierung und funktionale Ausdifferenzierung des religiösen Feldes, weiter in der Diskussion.⁷¹ Zudem bringe, so Großbölting, auch »Säkularisierung [...] neue Religiosität hervor, wenn auch in anderer Gestalt und in anderen Maßen«⁷². Der Säkularisierungsbegriff bleibt zudem für die Zeit nach 1945 schon deshalb relevant, da ihn die historischen Akteure selbst zur eigenen Situationsbeschreibung verwendeten, wie Ziemann bemerkt.⁷³

Insgesamt bildet die »genauere Bestimmung, Ausdifferenzierung und Bilanzierung«⁷⁴ der Wandlungsprozesse weiterhin ein Desiderat. Hier bietet eine Untersuchung der Pfarrebene, bei der zugleich mehrere lokale Kirchorte in den Blick genommen werden, die Chance, verschiedene, parallel verlaufende Entwicklungen zu analysieren und gegenüberzustellen sowie dabei zu fragen, ob sich diese Prozesse eher als Säkularisierung oder als Pluralisierung – oder als etwas anderes – beschreiben lassen.

c) Frankfurt als Vorposten kirchlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen?

Damit gelangt die dritte der einleitenden Fragen in den Fokus: Warum Frankfurt? Die Metropole am Main zählt nicht nur zu einer der einwohnerstärksten und wirtschaftlich bedeutendsten Städte der Bundesrepublik, sie ist zugleich die größte Stadt in der Diözese Limburg. Bistumsweit kommt der Stadtkirche zudem durch die Position des Stadtpfarrers, der dem Limburger Domkapitel als nichtresidierendes Mitglied angehört und der als Vertreter des Bischofs am Main fungiert, eine herausragende Stellung zu.⁷⁵ Bereits seit der Weimarer Republik galt der Katholizismus der Mainmetropole, einer durch Universität, Messe, Handel und liberale Traditionen geprägten Stadt, als weltoffen und sozial orientiert: Mit einem katholischen Bevölkerungsanteil von etwa einem Drittel erfolgte hier keine milieuhafte Abschottung, sondern es entwickelten sich im Gegenteil recht früh Kontakte mit anderen gesellschaftlichen Gruppen.⁷⁶ Lowitsch konstatiert, »daß für den Katholizismus der 20er Jahre Frankfurt eine Art Fenster zur Welt, auch zu den anderen Konfessionen, war«⁷⁷.

Die bundesdeutschen Entwicklungen ereigneten sich in der Mainmetropole nach 1945 mit besonderer Intensität: Frankfurt etablierte sich als innerdeutscher Verkehrsknoten, galt als Stadt des Wirtschaftswunders und als Finanzzentrum und wurde

71 Vgl. B. ZIEMANN, Säkularisierung und Neuformierung, S. 9 f. Ähnlich: M. GRESCHAT, »Rechristianisierung« und »Säkularisierung«, S. 20; A. HOLZEM, Dechristianisierung, S. 72 f.

72 T. GROSSBÖLTING, Der verlorene Himmel, S. 15.

73 Als »beobachterrelative Kategorie« bleibe Säkularisierung daher »ein notwendiger Begriff«. B. ZIEMANN, Säkularisierung und Neuformierung, S. 10 f., zudem S. 35. Ähnlich: B. ZIEMANN, Zur Entwicklung, S. 100.

74 C. KÖSTERS u. a., Was kommt nach dem katholischen Milieu, S. 525.

75 Zur historischen Entwicklung und zu den Strukturen der Frankfurter Kirche siehe ausführlich Kapitel II.

76 Vgl. K. SCHATZ, Geschichte des Bistums Limburg, S. 245.

77 B. LOWITSCH, Ein katholischer Sozialist [1989], S. 15.

später zu einem der Hauptorte der Studentenbewegung der sechziger Jahre.⁷⁸ Auch kirchlich erlangte die Stadt ohne Bischofssitz einige Bedeutung: Hier tagte 1950 der erste deutsche Liturgische Kongress, hier hat die weit ausstrahlende Hochschule der Jesuiten Sankt Georgen ihren Sitz. Mit etwa 236.000 Katholikinnen und Katholiken im Jahr 1956, die sich auf 41 Pfarreien verteilten, stellte Frankfurt rund ein Drittel der Angehörigen des Lahnbistums.⁷⁹

Mehrfach betont Schatz in seiner Limburger Bistumsgeschichte, dass sich am Main entscheidende Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft oft früher als andernorts in der Diözese oder sogar in Deutschland abzeichneten.⁸⁰ Dass die Frankfurter Stadtkirche und der Stadtkatholizismus mit seiner liberalen Haltung weit in das Lahnbistum ausstrahlten, hält auch die Jubiläumsschrift zur 150-jährigen Bistumsgründung aus dem Jahr 1977 fest:

Nicht der Bischofsdom der Kleinstadt Limburg, sondern der Kaiserdom und der Bürgerdom in der Metropole am Main wurde Symbol für einen aufstrebenden, weltgeöffneten, humanitären Katholizismus, der sich in der Öffentlichkeit Achtung verschaffte [...]. Diese Gesinnung breitete sich mehr und mehr auch im Bistum aus.⁸¹

Vor diesem Hintergrund erhält eine Analyse der Entwicklungen in Frankfurt nach 1945 nicht nur besonderes Interesse für die Geschichte der Kirche in der Mainstadt selbst, sondern auch im Hinblick auf die Diözesangeschichte. Daher wird im Rahmen dieser Studie auch der Frage nachgegangen, inwiefern die in Frankfurt erprobten pastoralen Konzepte die oft beschriebene wegweisende Funktion für das Bistum Limburg tatsächlich einlösten. Und nicht zuletzt erfährt durch den konkreten Blick auf die Mainmetropole auch der nationale Kontext eine exemplarische Erweiterung.⁸² Dass Pfarreien im Allgemeinen und die Frankfurter Kirchengeschichte im Besonderen genügend Raum für weitere Studien bieten, bestätigt ein Blick in die Forschungslage.

3. Zum Stand der Forschung

Trotz der wachsenden innerkirchlichen Bedeutung, die der Pfarrei und der Gemeinde von theologischer und kirchenoffizieller Seite seit den zwanziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts verstärkt zukam, existieren nur wenige historische

⁷⁸ Vgl. dazu F. BALSER, *Aus Trümmern*; F. BALSER, *Frankfurt am Main*; W. BENDIX, *Die Hauptstadt*.

⁷⁹ Zur Katholikenzahl vgl. K. SCHATZ, *Geschichte des Bistums Limburg*, S. 468; zu den Pfarreien vgl. BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), *Handbuch des Bistums Limburg [1956]*, S. 109–141.

⁸⁰ Vgl. K. SCHATZ, *Geschichte des Bistums Limburg*, S. 298–302, 311–314, 323–324, 327–331 und passim.

⁸¹ W. BRÖCKERS (Hrsg.), *Unser gemeinsamer Weg*, S. 7.

⁸² Vgl. C. KÖSTERS u. a., *Was kommt nach dem katholischen Milieu*, S. 504; A. HOLZEM, *Katholische Kultur*, S. 112 f.

Untersuchungen zur unteren kirchlichen Ebene. Ob sich die Betonung der Pfarrei als des zentralen kirchlichen Handlungsortes in den pastoralen Konzepten und deren Umsetzungen niederschlug und wie die konkrete seelsorgliche, laienapostolische und liturgische Praxis in den Pfarrgemeinden aussah, ist bisher kaum bekannt.

Erste Schritte sind in der Forschung in den letzten fünfzehn Jahren immerhin erfolgt.⁸³ 2008 legte Fellner eine Studie zu den pastoralen Analysen und Handlungsmustern der Seelsorger in drei bayerischen Dekanaten für den Zeitraum zwischen 1945 und 1960 vor.⁸⁴ Die Entwicklungen in den fünfziger Jahren zwischen Modernisierung und Traditionsbewahrung sind dabei gezielt analysiert, die Konzilsjahre kommen allerdings nicht mehr in den Blick. Demgegenüber wendet sich Schmidt in ihrer Arbeit aus dem Jahr 2011 dezidiert der Konzilszeit und ihrer unmittelbaren Vor- und Nachgeschichte (1958–1972) zu. In ihrer Untersuchung zu ausgewählten Pfarreien im Bistum Essen zeichnet sie nach, wie das Konzil auf der Pfarrebene rezipiert wurde, und vergleicht die Ergebnisse knapp mit den Schritten der Konzilsumsetzung auf Bistumsebene.⁸⁵ Ein verstärktes Forschungsinteresse an den lokalen Kirchorten zeigt sich seit etwa einem Jahrzehnt auch im liturgiewissenschaftlichen Bereich, der die Rezeption der vor- und nachkonziliaren Liturgiereformen in den Pfarreien genauer analysiert.⁸⁶ Trotz mehrerer Einzelstudien und Sammelbände, die zu dem Thema mittlerweile erschienen sind, besteht das Desiderat weiterer pfarrliturgischer Forschung fort.⁸⁷

Was derzeit fehlt, ist eine Untersuchung der Pfarrebene, die die langfristigen Entwicklungen zwischen Kriegsende und Nachkonzilszeit in den Blick nimmt und in einen größeren kirchlichen und gesellschaftlichen Rahmen einordnet. Das Desiderat einer solchen Studie, das die Forschung zuletzt mehrfach betont hat,⁸⁸ nimmt die vorliegende Arbeit auf. Eine solche Untersuchung erweist sich als umso lohnender, als dass für die katholische Kirche und den Katholizismus in Frankfurt für die Zeit nach 1945 die Forschungslage insgesamt zwar solide, aber speziell für Pfarreien recht dünn ist. Für die Kirche der Mainmetropole liegen umfangreichere Untersuchungen zur Krankenhauseelsorge an der Universitätsklinik,⁸⁹ zur Erwachsenenbildung⁹⁰

83 Vgl. zum Überblick: C. KÖSTERS u. a., Was kommt nach dem katholischen Milieu; A. LIEDEGENER, Katholizismusforschung; K.-J. HUMMEL (Hrsg.), Zeitgeschichtliche Katholizismusforschung.

84 Vgl. M. FELLNER, Katholische Kirche in Bayern.

85 Vgl. V. SCHMIDT, Das Bistum Essen. Vgl. dazu auch: V. SCHMIDT, Die Rezeption.

86 Vgl. J. BÄRSCH / W. HAUNERLAND (Hrsg.), Liturgiereform vor Ort; J. BÄRSCH / W. HAUNERLAND, Liturgiereform und Ortskirche; F. X. BISCHOF, Liturgiereform und Ortskirche, v. a. S. 106–112; J. BÄRSCH, Pfarrei und Pfarrkirche; J. BÄRSCH, Liturgiereform in Bistum und Pfarrei; W. HAUNERLAND, Liturgiewissenschaftliche Zeitgeschichte.

87 Vgl. J. BÄRSCH, Liturgiereform in Pfarreien, S. 277; J. BÄRSCH, Liturgiereform im Ruhrbistum, S. 114.

88 Vgl. H. WOLF, Zwischen Fabriksirene und Glockengeläut, S. 192; B. ZIEMANN, Der deutsche Katholizismus, S. 422; C. KÖSTERS / A. LIEDEGENER / W. TISCHNER, Religion, Politik und Demokratie, S. 361 f.; F. X. BISCHOF, Konzilsforschung, S. 25; B. ZIEMANN, Zur Entwicklung, S. 111.

89 Vgl. G. SCHORBERGER, Geschichte der ökumenischen Krankenhauseelsorge.

90 Vgl. A. HEUSER, Erwachsenenbildung.

sowie zur Telefonseelsorge, dem »Frankfurter Notruf«⁹¹, vor. Hinzu kommen mehrere kleinere Veröffentlichungen zu Einzelthemen⁹² sowie Erinnerungsbände und chronikartige Schriften zur Stadtkirche.⁹³

Zu den Pfarreien finden sich nur sehr wenige Studien mit sozialhistorischem Zugang: Eine umfangreiche Untersuchung liegt zum liturgischen Wirken von Pfarrer Georg Heinrich Hörle⁹⁴ im Stadtteil Riederwald in den zwanziger und dreißiger Jahren vor.⁹⁵ Hinzu kommen kleinere Publikationen: Wolf untersucht die Ausprägungen des katholischen Milieus in der Pfarrei St. Johannes in Frankfurt-Unterriederbach,⁹⁶ Giese analysiert die Wandlungsprozesse innerhalb der Studentengemeinde in den sechziger Jahren.⁹⁷ Besonders zu nennen sind auch die Untersuchungen von Heyder und Matl zu Vorgeschichte, Bedeutung und Raumkonzeption der Frauenfriedenskirche in Frankfurt-Bockenheim, die den Kirchenbau auch sozialgeschichtlich kontextualisieren.⁹⁸ Zur Pfarrei St. Bonifatius im Stadtteil Sachsenhausen konnte vor Kurzem eine Untersuchung zur Sozial- und Alltagsgeschichte in der Weimarer Republik und der Zeit des Nationalsozialismus vorgelegt werden.⁹⁹ Zudem wurde die Phase der Konzilsrezeption in den Pfarreien der Mainstadt bereits mit einigen Schlaglichtern vorgestellt.¹⁰⁰ Daneben finden sich für die Pfarreien zahlreiche Jubiläumsdrucke und Architekturführer,¹⁰¹ die meist eher dokumentarischen Wert besitzen. Zudem existieren Darstellungen und Untersuchungen zur Diözese Limburg, darunter die Bistumsgeschichte von Schatz,¹⁰² in der auch die wichtigsten Entwicklungen in Frankfurt berücksichtigt sind. Zur Bistumsidentität nach 1945 liegt ein Aufsatz von Arnold vor.¹⁰³ Mehrere Publikationen erschienen des Weiteren zur Katholischen Aktion und zu den

91 Vgl. P. RÖTTLÄNDER, Der Frankfurter Notruf.

92 Vgl. K. TIETZ, Das Problem der Fronleichnam-Prozession; A. ERLER, Die Karlsliturgie; M. T. KLOFT, Karlsverehrung.

93 Vgl. BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt; A. ECKERT (Hrsg.), Frankfurter Domfest 1953; DOMMUSEUM FRANKFURT AM MAIN / G. HEFELE (Hrsg.), Die Stadtpfarrer.

94 Zu ihm siehe die Anm. in Abschnitt V.3.a).

95 Vgl. M. D. KLERSY, »Gemeindebildung vom Altar her«.

96 Vgl. H. WOLF, Zwischen Fabriksirene und Glockengeläut.

97 Vgl. T. GIESE, Die Frankfurter Katholische Studentengemeinde.

98 Vgl. R. HEYDER, Heterotopie; R. HEYDER, Ein »steingewordenes Friedensgebet«; M. MATL, Die Frauenfriedenskirche.

99 Vgl. M. BELZ, Pfarrseelsorge. Die Studie entstand als Vorarbeit für die vorliegende Dissertation.

100 Vgl. M. BELZ, Der Tiber. Der Aufsatz fasst erste Ergebnisse der vorliegenden Studie als Werkstattbericht zusammen. Die Inhalte werden hier aufgegriffen und in einen größeren Kontext eingebettet.

101 Vgl. allgemein: K. GREEF (Hrsg.), Das katholische Frankfurt. Vgl. zudem die Autobiographie von Josef König, des Pfarrers aus Frankfurt-Bornheim und -Praunheim: J. KÖNIG, Ein langer Weg.

102 Vgl. K. SCHATZ, Geschichte des Bistums Limburg. Zudem: W. BRÖCKERS (Hrsg.), Unser gemeinsamer Weg.

103 Vgl. C. ARNOLD, Bistumsjubiläen.

nachkonziliaren Räten im Bistum Limburg.¹⁰⁴ Schließlich finden sich Seitenblicke auf Kirche und Katholizismus der Mainstadt in größeren thematischen Studien, darunter in der 2016 erschienenen Darstellung von Große Kracht zur Katholischen Aktion in Westeuropa, in der die Anfangszeit der Frankfurter Katholischen Volksarbeit (KVA) nach 1945 behandelt wird.¹⁰⁵

Angesichts der dünnen Forschungslage zu Pfarreien in Frankfurt steht die vorliegende Studie vor einer zweifachen Aufgabe: Es gilt, einerseits den Rahmen der Stadtkirche und allgemeine Entwicklungen darzustellen und zu analysieren, andererseits spezifische Probleme, Diskurse und Fragestellungen in einzelnen Pfarrgemeinden näher zu betrachten und im stadtkirchlichen und diözesanen Rahmen zu kontextualisieren. Notwendig sind somit sowohl ein Blick in die Breite als auch ein Blick in die Tiefe.

4. Auswahl der Leitthemen, des Zeitraums und der Pfarreien: Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes

Wie kann vor dem Hintergrund der skizzierten Forschungslage und des aufgeworfenen Fragehorizontes eine Arbeit zu Frankfurter Pfarreien nach 1945 konkret aussehen? Welche Themen sollen detailliert untersucht, welcher Zeitraum soll betrachtet und welche Pfarreien sowie gegebenenfalls weitere stadtkirchliche Institutionen sollen ausgewählt werden?

Zunächst zum thematischen Zuschnitt: Um sowohl einen breiten Überblick als auch exemplarisch vertiefte Einsichten zu erhalten, erscheint es sinnvoll, eine recht weite inhaltliche Perspektive einzunehmen und zu fragen, welche Themen die Akteure, Klerus wie Laien, in den lokalen Pfarrgemeinden selbst als relevant empfanden. Dazu zählen die Liturgie und die Laienpartizipation – zwei Felder, denen besondere Bedeutung zukommt, wie die eingangs dargestellten Präzedenzfälle zeigen –, des Weiteren verschiedene kirchliche Handlungsbereiche, die unter dem Stichwort »Strukturen, Konzepte und Themenfelder der Pastoral« zusammengefasst werden können. Darunter fallen etwa die Seelsorge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die kirchliche Bildungsarbeit und katechetische Angebote, außerdem ökumenische Kooperationen, die Tätigkeitsfelder Caritas und Sozialarbeit, schließlich pfarrliche Infrastrukturen wie Kirchengebäude und Kommunikationsmedien. Der Blick ist bei allen genannten Aufgabenfeldern neben der Darstellung der konkreten

104 Vgl. F.-K. NIEDER, Die Katholische Aktion; G. PIESCHL / W. STEFFAN (Hrsg.), Unser gemeinsamer Weg; O. HAHN, La réception de Vatican II; R. OEHMEN-VIEREGGE, Der Limburger Weg.

105 Vgl. K. GROSSE KRACHT, Die Stunde der Laien, S. 330–342. Für die freundliche Gewährung der Einsichtnahme in das Manuskript vor Drucklegung danke ich dem Autor besonders. Vgl. zudem: A. STEINMAUS-POLLAK, Das als Katholische Aktion organisierte Laienapostolat.

Ereignisse und Vorgänge auf möglichst viele verschiedene Facetten, Wahrnehmungs- und Deutungsmuster, auf Kontinuitäten und Diskontinuitäten sowie Friktionen und Brüche, auf Diskurse und Konflikte, auf Wieder- und Neuanfänge sowie auf Ab- und Umbrüche zu richten. Aus den verschiedenen Themenbereichen und Fragestellungen resultieren zwangsläufig auch diverse methodische Zugänge und Bezüge zur Fachwissenschaft, die jeweils mit unterschiedlichem Gewicht die einzelnen inhaltlichen Abschnitte bestimmen. Bezüge finden sich etwa zur Organisations- und Institutionengeschichte, zur Sozial- und Kulturgeschichte, zur Pastoral- und Liturgiegeschichte, des Weiteren zur historischen Ekklesiologie und zur Geschichte des Kirchenrechts sowie zur Geschichte der Katechese und der kirchlichen Moral- und Soziallehre.

Als zweiter Schritt ist der zeitliche Rahmen einzugrenzen. Es wurde bereits erwähnt, dass bei der Untersuchung sowohl die Zeit des Wiederaufbaus und der fünfziger Jahre als auch die sechziger Jahre mit dem Konzil und dessen erster Rezeption in den Blick kommen sollen, um auf diese Weise längere zeitliche Entwicklungen zu analysieren. Vorkonziliare und nachkonziliare Prozesse können damit kontrastiert und die Bedeutung der fünfziger Jahre wie der Konzilszeit klarer herausgearbeitet werden. Als zeitliche Eckpunkte der vorliegenden Studie werden die Jahre 1945 und 1971/1972 gewählt. Der Anfangspunkt wird somit durch Kriegsende und Neubeginn bestimmt. Zwar bedeutete das Ende des Zweiten Weltkrieges für die katholische Kirche keine »Stunde Null«,¹⁰⁶ gleichwohl mussten ab diesem Zeitpunkt vielfältige Neuaufbrüche, Reorganisationen und Wiederaufbauarbeiten erfolgen, so dass hier dennoch von einem Neuanfang gesprochen werden kann.¹⁰⁷ Demgegenüber ist der zeitliche Schlusspunkt der Untersuchung eher als Orientierungsmarke in einer Phase fließender Übergänge zu verstehen. Zunächst kann der Beginn der siebziger Jahre als Abschluss einer ersten Phase der Konzilsrezeption gewertet werden,¹⁰⁸ wofür etwa die seit 1970 erfolgende Edition der nachkonziliaren liturgischen Bücher aus Rom steht.¹⁰⁹ Für Deutschland und das Bistum Limburg eignen sich 1971/1972 als Orientierungspunkte aus mehreren Gründen: Zur damaligen Zeit nahm die Würzburger Synode (1971–1975) ihre Arbeit auf, die in gewisser Weise für die pastorale Umsetzung des Konzils in Deutschland steht.¹¹⁰ Die aus den Konzilsdokumenten abgeleiteten Pfarr-

106 Vgl. K. SCHATZ, *Zwischen Säkularisation und Zweitem Vatikanum*, S. 284.

107 Vgl. dazu C. KÖSTERS / A. LIEDHEGENER / W. TISCHNER, *Religion, Politik und Demokratie*, S. 360; K. NOWAK, *Geschichte des Christentums*, S. 300.

108 Vgl. K. SCHATZ, *Zwischen Säkularisation und Zweitem Vatikanum*, S. 324–326. Ähnlich: W. DAMBERG, *An der Jahrhundertwende*, S. 15–18; S. VOGES, *Testfall Ökumene*, S. 204, 221; J. BÄRSCH, *Liturgiereform im Ruhrbistum*, S. 90; W. HAUNERLAND, *Liturgiewissenschaftliche Zeitgeschichte*, S. 244 f.

109 Das revidierte lateinische Messbuch erschien 1970, der neue Beichtritus 1973/1974, das deutsche Messbuch 1975. Vgl. A. BUGNINI, *Die Liturgiereform*, S. 121–135, 669–716.

110 Vgl. dazu: M. PLATE, *Das deutsche Konzil*; A. FISCHER, *Pastoral in Deutschland*, Bd. 3, S. 67–81. Zur Vorgeschichte: S. VOGES, *Konzil, Dialog und Demokratie*.

gemeinderäte und synodalen Gremien, die in Limburg seit 1969 tätig waren, beendeten Anfang 1972 ihre erste Legislaturperiode und hatten somit ihre erste Bewährungsprobe hinter sich gebracht. 1973 sollte mit dem Konflikt zwischen Bischof Wilhelm Kempf und Nuntius Corrado Bafile¹¹¹ eine Zäsur in der Limburger Bistumsgeschichte erfolgen.¹¹² Des Weiteren stand auf der Frankfurter Lokalebene zwischen Anfang und Mitte der siebziger Jahre ein Wechsel in der Leitung zahlreicher Pfarreien an. Die ältere Pfarrergeneration, die die fünfziger Jahre und die Konzilszeit mitgestaltet hatte, trat damals in den Ruhestand oder wechselte in andere kirchliche Ämter und eine neue Generation oder zumindest andere Personen rückten auf die Führungspositionen in den Pfarrgemeinden nach.¹¹³ Eine letzte zeitliche Begrenzung bilden schließlich die archivarischen Sperrfristen, die zum Zeitpunkt der Archivrecherche für die vorliegende Studie eine Verlängerung des Untersuchungszeitraumes über Anfang oder Mitte der siebziger Jahre hinaus verhinderten.

Zum dritten gilt es, die Auswahl der im Detail zu untersuchenden Pfarreien und kirchlichen Institutionen derart zu treffen, dass dabei sowohl der Blick in die Breite als auch der Blick in die Tiefe angemessene Berücksichtigung finden. Daher erfolgt der institutionelle Zugriff über zwei Zugänge: zum einen über die stadtkirchliche Ebene, zum anderen über einzelne exemplarische Pfarreien. Die stadtkirchlichen Gremien und Institutionen, darunter vor allem die gemeinsamen Konferenzen des Stadtklerus sowie der Gremien des Laienapostolats, bieten in einem ersten Schritt einen Blick in die Breite. Dafür sprechen mehrere Gründe: Erstens bilden die Klerus- und Laiengremien auf der übergeordneten Ebene der Stadtkirche die Kommunikations- und Kooperationsräume der Pfarreien untereinander, so dass dort getroffene Entscheidungen und Entwicklungen auch Rückwirkungen auf die einzelnen Pfarrgemeinden haben. Zweitens kann über die stadtkirchlichen Gremien der Blick auf mehrere Pfarreien gerichtet werden, darunter auch solche, die nicht zu den ausgewählten, exemplarischen Pfarreien zählen, insofern auf den stadtkirchlichen Konferenzen allgemeine Probleme, Themen und Herausforderungen zur Sprache kommen. Drittens stellen die Einschätzungen, Vorgänge und Veränderungen, die vom Dom- und Stadtpfarrer und den ihm zugeordneten Institutionen ausgehen, den lokal-kirchlichen Kontext dar, in dem die Entwicklungen in den Pfarreien zu verorten sind. Daher werden im Folgenden auch Ereignisse Erwähnung finden, die primär der Stadtkirche zuzuordnen sind, an denen die Pfarreien jedoch mindestens indirekt beteiligt sind. Gleichwohl können in diesem Rahmen nicht alle kirchlichen Institutionen der Stadtkirche oder alle Laieninitiativen betrachtet werden. Insbesondere gilt diese Einschränkung für die kirchlichen Vereine und Verbände sowie für die einzelnen

¹¹¹ Zu ihm siehe die Anm. in Unterkapitel IV.7.

¹¹² Vgl. K. SCHATZ, *Geschichte des Bistums Limburg*, S. 339–341, 349–350. Siehe dazu Unterkapitel IV.7.

¹¹³ Zu den Amtszeiten der Pfarrer siehe die Abschnitte III.2.a), III.3.b) und III.6.a).

Einrichtungen der Katholischen Volksarbeit, deren Erforschung anderen Studien vorbehalten bleiben muss.¹¹⁴

Der zweite institutionelle Zugriff erfolgt über die detaillierte Betrachtung ausgewählter Pfarreien, die das Kernstück des Blickes in die Tiefe bilden. Der Auswahl der Pfarreien liegen mehrere Kriterien zugrunde: Zunächst konzentriert sich der Blick auf das Frankfurter Kerngebiet, also das Gebiet der ehemals einzigen Pfarrei der Mainstadt, der Dompfarrei, von der ausgehend die ersten eigenständigen Pfarreien 1922 gegründet wurden. Dieses Gebiet zählte seit dem neunzehnten Jahrhundert sowohl zur Stadt Frankfurt als auch zum Bistum Limburg und umfasste die Innenstadt, das Ostend inklusive des Riederwalds, das Nordend und das Westend, das Gallus- und Gutleutviertel sowie Sachsenhausen. Kirchlich waren diese Viertel bis 1962 als Domdekanat zusammengefasst, das 1956, also etwa zur Mitte des Untersuchungszeitraums, sechzehn Pfarreien umfasste, die entweder 1922 aus der Dompfarrei hervorgegangen oder im Zuge späterer Pfarrteilungen entstanden waren.¹¹⁵ Diese Pfarreien lassen sich nach mehreren Gesichtspunkten differenzieren: nach der geographischen Lage der Pfarrei innerhalb Frankfurts, der Pfarreigröße anhand der Katholikenzahl, der Bebauungsart, der Sozialstruktur der Bewohner, der Unterscheidung des Pfarrklerus in Welt- und Ordensgeistliche und dem Alter der Pfarrei. Neben diesen sachbezogenen Charakteristika werden als weitere notwendige Auswahlkriterien der Umfang der archivarischen Überlieferung, der Stand der Erschließung und Sortierung der Akten sowie die Zugänglichkeit der jeweiligen Pfarrarchive herangezogen. Vor allem aus archivarischen Gründen scheiden mehrere Pfarreien von vornherein aus, so dass sich unter Rückgriff auf die anderen genannten Kriterien folgende Auswahl von vier Pfarreien ergibt:

1. St. Bernhard im Nordend, gegründet 1922: Die Großpfarre mit 15.000 bis 19.000 Mitgliedern umfasste fast ausschließlich Wohnbebauung, teilweise mit kleinen Handwerkerbetrieben, und wies ein überwiegend mittelständisches Sozialmilieu auf. Ab 1950 war hier eine zunächst lose verbundene Priestergruppe tätig.
2. St. Michael im Nordend, gegründet 1954: Die Pfarrei mittlerer Größe mit 6.000 bis 7.800 katholischen Gläubigen wies die gleichen Strukturen wie die Mutterpfarre St. Bernhard auf, aus der sie als Neugründung hervorging. Dort fand die Priestergruppe in institutionalisierter Form eines Oratoriums ihren Sitz.

¹¹⁴ Eine Untersuchung einzelner Vereine oder Verbände muss in der Regel dann unterbleiben, wenn diese nicht direkt einer Pfarrei zugeordnet waren und sich deren Überlieferungen nicht in den entsprechenden Pfarrarchiven wiederfinden. Eine Ausnahme bildet die Legion Mariens, die ihren Hauptsitz in der Galluspfarre hatte und von dort aus stadtwweit wirkte. Ihr Wirken kann anhand von Quellen aus dem Pfarrarchiv (PFA) St. Gallus und dem Diözesanarchiv Limburg (DAL) detailliert erschlossen werden.

¹¹⁵ Vgl. BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Handbuch des Bistums Limburg [1956], S. 109–121.

3. St. Bonifatius im südmainischen Sachsenhausen, gegründet 1922: Die Großpfarrei mit 12.000 bis 16.500 Mitgliedern aus mehrheitlich bürgerlichem Sozialmilieu umfasste überwiegend Wohnbebauung, zudem Grünanlagen und den Stadtwald.
4. St. Gallus im gleichnamigen Gallusviertel westlich des Hauptbahnhofs, gegründet 1922: Die kleine Industriefarrei mit 3.900 bis 7.000 Katholikinnen und Katholiken war geprägt von mittleren Industrieanlagen, Handwerkerbetrieben und mehreren Bahnhöfen sowie einer Bevölkerung aus Handwerkern und Arbeitern.

Damit sind zwei der größten Frankfurter Pfarreien und zwei eher mittelgroße Pfarreien, verschiedene Bebauungsarten von Wohn- über Misch- bis zu Industriegebieten, drei verschiedene Sozialmilieus, drei Pfarreien mit Weltpriestern und eine mit einer Priestergemeinschaft sowie drei Pfarreien, die 1922 direkt aus der Dompfarrei hervorgingen, und eine Neugründung in den fünfziger Jahren in diesem Portfolio enthalten.

5. Überblick zur Quellenlage

Aus dem thematischen, zeitlichen und institutionellen Zuschnitt ergibt sich die Auswahl der Quellen, von denen die Mehrzahl im Rahmen der vorliegenden Studie erstmals gesichtet wird.¹¹⁶ Erstens werden für die stadtkirchliche Ebene die Unterlagen im Domarchiv Frankfurt (DAF) herangezogen. Neben dem allgemeinen Schriftverkehr mit diözesanen und anderen kirchlichen Stellen sowie den Sachakten zu diversen Themen sind hier vor allem die Protokolle der verschiedenen Dekanats- und Stadtgremien des Klerus sowie der Laien, insbesondere der Katholischen Volksarbeit (KVA) und der synodalen Räte, zu nennen. Dabei erweist sich die Überlieferung für einzelne Gruppen und Institutionen als recht lückenhaft, zudem mussten einige Akten vor der Nutzung erst archivarisches erschlossen werden. Die Dokumente bieten zum einen Einblicke in die Sichtweise der Seelsorger auf die kirchliche und gesellschaftliche Situation sowie Hinweise auf konkrete pastorale Maßnahmen in der Stadtkirche und in den Pfarreien. Zum anderen lässt sich aus den Unterlagen der Gremien des Laienapostolats und der synodalen Räte Aufschluss über deren Selbstverständnis und ihre Aufgabenfelder gewinnen. Weitere stadtkirchliche Archive, etwa diejenigen der kirchlichen Erwachsenenbildung und der katholischen Jugendkirche, der Nachfolgerin des katholischen Jugendamtes, wurden ebenfalls konsultiert, ergaben jedoch keine relevanten Funde.

Zweitens werden die Unterlagen in den Pfarrarchiven (PfA) der ausgewählten Pfarreien ausgewertet. Bei diesen Archiven zeigt sich eine divergente Überlieferungslage, die für eine mitunter ungleiche Gewichtung der einzelnen Pfarreien

¹¹⁶ Für detaillierte Angaben zu den konsultierten Archivbeständen siehe das Quellenverzeichnis.

in der folgenden Darstellung verantwortlich ist. Für die Pfarrei St. Bernhard kommt erschwerend hinzu, dass im entsprechenden Pfarrarchiv bislang keine Archivsystematik existiert, so dass es vor der Sichtung zunächst erforderlich war, eine Übersicht der vorhandenen Akten zu erstellen. Die Auswertung der Quellen aus St. Bernhard erwies sich damit als deutlich aufwändiger und schwieriger als bei den anderen Pfarreien. Insbesondere kann hier aufgrund der Aktenlage die Zeit ab der Mitte der fünfziger Jahre nur auszugsweise betrachtet werden. Das Material in den Pfarrarchiven bietet insgesamt jedoch überaus diverse und reichhaltige Einblicke: Allgemein finden sich dort die Protokolle der Pfarreigremien wie Kirchenvorstand, Pfarrausschuss und Pfarrgemeinderat, die Schriftwechsel mit anderen kirchlichen Stellen sowie pfarrliche Informationsschriften, darunter Verkünd- beziehungsweise Vermeldbücher, Gottesdienstordnungen, Mitteilungsblätter und Pfarrbriefe. Insbesondere die Auswertung der Verkündbücher, Pfarrbriefe und Mitteilungsblätter erforderte einen erheblichen, aber lohnenden Aufwand, da viele pastorale Angebote und Aktivitäten der pfarrlichen Gruppen allein dort belegt sind. Hinzu kommen Jubiläumsschriften, Pfarrchroniken¹¹⁷ sowie statistische Unterlagen wie Visitationsberichte¹¹⁸ und Pfarrstatistiken¹¹⁹. In der Summe geben die Unterlagen aus den Pfarrarchiven Auskunft über die konkrete Praxis auf den pfarrlichen Handlungsfeldern, über die pastoralen Analysen der Seelsorger und über die Tätigkeiten der Laien.

Drittens werden Akten diözesaner Provenienz herangezogen, die sich im Diözesanarchiv Limburg (DAL) befinden. Hierzu zählen die Pfarrakten der exemplarischen Pfarreien, ergänzende Unterlagen zur Stadtkirche und zur Katholischen Aktion, Sachakten zu vielfältigen Einzelthemen sowie weitere Statistiken und Visitationsberichte. Die Akten im Diözesanarchiv, die Aufschluss über die pastorale Praxis in Frankfurt und die Sicht der Bistumsleitung darauf geben, sind bestens erschlossen und sehr umfangreich, allerdings ist hier das Material in vollem Umfang nur bis 1967/1968 zugänglich – lediglich einzelne pfarreibezogene Akten konnten bis 1972 gesichtet werden.¹²⁰

Insgesamt ist die Überlieferung sehr reichhaltig, das Material allerdings ungleich auf die einzelnen Jahre verteilt: Bis etwa 1950 stehen nur sehr spärliche Quellen zur Verfügung, danach steigt der Umfang langsam an, der Großteil der Überlieferung bezieht

117 Zu Problematik und Chancen im Umgang mit Jubiläumsschriften vgl. J. BÄRSCH, Liturgiereform in Pfarreien, S. 236–239. Vgl. auch M. FELLNER, Katholische Kirche in Bayern, S. 27–32.

118 Die Visitationsberichte bezeichnen die standardisierten Antwortformulare, die die Pfarrer im Vorfeld der im zwei- bis vierjährigen Turnus stattfindenden Pfarrvisitationen für den Visitor ausfüllten. Vgl. dazu: BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Visitationsfragen I [1937]; BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Visitationsfragen I [1953].

119 Die jährlichen amtlichen Statistiken (Zählbogen) verzeichnen etwa die Zahlen der Pfarreimitglieder und Seelsorgepriester, der Ein-, Aus- und Übertritte sowie der Trauungen, Taufen, Gottesdienstbesucher und Kommunionempfänger.

120 Nicht selbst einsehen konnte der Verfasser die Priesterkartei des DAL. Darin enthaltene kurze biographische Informationen zu einzelnen Personen stellte jedoch das Archiv in Abschrift zur Verfügung.

sich auf den Zeitraum ab der Mitte der sechziger Jahre. Dies hängt erstens mit dem verstärkten Aufkommen innerkirchlicher Gremien wie Pfarrausschüssen und Pfarrgemeinderäten zusammen, zweitens mit der Zunahme kirchlicher Publikationen, darunter vor allem von Pfarrbriefen und Mitteilungsblättern, sowie drittens mit den offensichtlich diskussionswürdigen Veränderungen in der Nachkonzilszeit.

Über die genannten Archivalien hinaus werden des Weiteren einzelne literarische Zeugnisse historischer Akteure herangezogen, etwa Zeitschriftenaufsätze und Monographien der Frankfurter Seelsorger. Zudem stehen zur Auskunft in einigen Detailfragen mündliche und schriftliche Mitteilungen von Zeitzeugen zur Verfügung.¹²¹ Ergänzend wurden auch einige Akten im Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main (ISG FFM) eingesehen; Dazu zählen Stadtpläne sowie Presseartikel zu Personen, die in der Katholischen Volksarbeit und den synodalen Gremien tätig waren und die sich ansonsten kaum belegen lassen.¹²²

6. Resümee der zentralen Fragestellungen und Gliederung der Arbeit

Abschließend lassen sich die zentralen Leitthemen und Fragestellungen der Untersuchung zusammenfassen, wie sie sich nach Auswertung der Quellen ergeben. Da die Themenbereiche einige Überschneidungen aufweisen, werden sie erst in einem nachfolgenden, zweiten Schritt in eine Gliederung überführt.

1. Strukturen, Konzepte und Themenfelder der Pastoral: Wie nahmen Seelsorger und Laien die gesellschaftliche und kirchliche Situation wahr? Welcher Themen und Problemstellungen aus Kirche und Gesellschaft nahmen sie sich besonders an? Welche seelsorglichen Konzepte und Strukturen entwickelten und erprobten sie auf Pfarr- und Stadtebene?
2. Partizipation der Laien: Welche Rolle kam den Laien innerhalb der Kirche zu, wie entwickelte sich ihr Selbstverständnis und in welchem Verhältnis standen sie zum Klerus? Welche Formen der Mitsprache und der Beteiligung an innerkirchlichen Entscheidungsprozessen boten sich ihnen? Welche kirchlichen und gesellschaftlichen Aufgabenfelder reklamierten die Laien für sich?
3. Liturgische Erneuerung und Liturgiereform: Mit welchen Zielen und in welchen Formen rezipierten Seelsorger und Laien die Liturgische Bewegung und die konziliare Liturgiereform? Welche Rolle nahm die Liturgie im Leben der

¹²¹ Verzichtet wurde allerdings auf eine ausgedehnte Oral History, die eine andere Fragestellung und eine andere Methodik dieser Untersuchung erfordert hätte. Vgl. dazu: G. LUCIUS-HOENE / A. DEPPERMANN, *Rekonstruktion*, v. a. S. 15–92; D. WIERLING, *Oral History*.

¹²² Weitere Hinweise zu Personen erfolgten vom Zentralarchiv der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Darmstadt, vom Archiv des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach (ArchivERV Ffm/Off) sowie vom Stadtarchiv Wiesbaden.

- Pfarrgemeinden ein und wie integrierten die Gläubigen sie in ihre Lebenswelt?¹²³
Auf welche Weise erfolgte der Einbezug der Laien als liturgischer Akteure?
4. Standortbestimmung nach außen – Verhältnis der Kirche zur Welt und zur Ökumene: Wie positionierten sich Katholikinnen und Katholiken im Spannungsfeld von Kirche und Welt? Inwiefern erfolgten Schritte der Abgrenzung und Schritte der Öffnung und wie nahmen Seelsorger und Laien die Prozesse wahr? In welchem Verhältnis standen katholische Pfarreien und Stadtkirche zu den anderen Konfessionen, vor allem zur evangelischen Kirche?
 5. Standortbestimmung nach innen – Pfarreiverständnis, Rolle der Stadtkirche und Verhältnis zum Bistum: Inwiefern bildeten die Pfarreien eigene Profile aus und wie lassen sich die Sozialform und das Selbstverständnis der Pfarrgemeinden beschreiben? Welche Bedeutung kam der Pfarrei als lokalem Kirchort zu und galt die Pfarrei tatsächlich als Zentrum der Seelsorge, wie es sich die Bischöfe wünschten? Wie verliefen Kooperation, Kommunikation und Entscheidungswege zwischen den diversen kirchlichen Ebenen und welchen Anteil hatten die Weichenstellungen am Main für die Entwicklungen im Lahnbistum?
 6. Interpretation der fünfziger Jahre und des Konzils: Wie lassen sich die fünfziger Jahre im Hinblick auf die Entwicklungen in den Pfarreien und der Stadtkirche verstehen? Waren diese Jahre eher eine Zeit der Restauration oder des Aufbruchs – oder beides oder etwas ganz anderes? Wie lässt sich das Konzil im Spannungsfeld von Kontinuität und Diskontinuität interpretieren und welche Bedeutung hatte es für die Kirche der Mainstadt? Bestand seine Funktion eher in der eines Initiators neuer Entwicklungen oder in der eines Katalysators zur Beschleunigung bereits laufender Prozesse – oder in beidem?
 7. Einordnung der lokalhistorischen Prozesse in die Makrogeschichte: Wie lassen sich die Entwicklungen auf der Pfarr- und Stadtebene in die Kontexte gesamt-kirchlicher und gesamtgesellschaftlicher Prozesse einordnen? Lassen sich die Umbrüche eher als Transformation, als Pluralisierung oder als Säkularisierung – oder als etwas anderes – beschreiben?

Aus den genannten Leitthemen und Fragestellungen ergibt sich folgende Gliederung der Arbeit: Ein der Einleitung (I.) folgendes Kapitel bietet zunächst einen Überblick über den historischen Hintergrund sowie die Strukturen der Frankfurter Kirche und der ausgewählten Pfarreien (II.). Darauf folgen drei Hauptkapitel, die sich an den ersten drei genannten Leitthemen orientieren. Die pastoralen Strukturen, Konzepte und Themenfelder stellen dabei eine Art Grundgerüst dar, in dessen Rahmen die maßgeblichen kirchlichen Aufgabenbereiche dargestellt werden und erste Interpretationen zur Ausgestaltung der Sozialform der Pfarrei und der Gemeinde erfolgen (III.). Daran

¹²³ Vgl. dazu B. SCHNEIDER, *Liturgie und Lebenswelt*, S. 10–13. Zudem: J. BÄRSCH / B. SCHNEIDER (Hrsg.), *Liturgie und Lebenswelt*; W. HAUNERLAND, *Liturgiewissenschaftliche Zeitgeschichte*, S. 256–258.

schließt sich eine detaillierte Betrachtung der Rolle und Aufgaben, des Engagements und der Partizipationsmöglichkeiten sowie des Selbst- und Fremdverständnisses der Laien an, wobei insbesondere die Gremien des Laienapostolats und die synodalen Räte untersucht werden (IV.). Das anschließende Kapitel widmet sich den Feldern der liturgischen Erneuerung und der Liturgiereform des Konzils und analysiert deren ortskirchliche Rezeptionen in den Pfarreien und in der Stadtkirche (V.).

Die Hauptkapitel sind in sich jeweils chronologisch gegliedert, wobei die einzelnen zeitlichen Phasen den jeweiligen thematischen Gesichtspunkten folgen und somit kapitelübergreifend nicht immer deckungsgleich sind. Die Darstellung in den Hauptkapiteln beginnt jeweils mit einem allgemeinen Überblick zum historischen Hintergrund, es folgen Darstellung, Analyse und Interpretation der Frankfurter Entwicklungen sowie eine kurze Kontextualisierung der Ergebnisse im diözesanen, nationalen oder weltkirchlichen Rahmen. Die zahlreichen thematischen Überschneidungen zwischen einzelnen Themen bedingen vielfach Querverweise. Bei den weiteren zentralen Themen und Fragestellungen, das heißt bei den Standortbestimmungen nach außen und innen sowie bei den Interpretationen der fünfziger Jahre, des Konzils und der langfristigen Prozesse, erweist sich eine Darstellung in eigenständigen Hauptkapiteln als nicht sinnvoll. Diese Themen und Fragen sind allzu eng mit den Inhalten der ersten drei Themenbereiche verwoben und werden daher im Rahmen der drei Hauptkapitel (III. bis V.) behandelt. Ein Schlusskapitel wird die Ergebnisse der Studie zusammenfassen, dabei insbesondere die quer zu den drei Hauptkapiteln liegenden Leitthemen noch einmal genauer betrachten und mit einem Ausblick auf die Entwicklungen in den Pfarreien nach 1971 schließen (VI.).

II. KATHOLISCHE STADTKIRCHE UND PFARREIEN IN FRANKFURT: HISTORISCHES UND STRUKTURELLES KOORDINATENSYSTEM

1. Vom Kaiserdom zum Bürgerdom: Kurze Vorgeschichte der Frankfurter Kirche bis 1945

Als die Seelsorger und Laien in der Mainstadt nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges damit begannen, das kirchliche Leben wieder aufzubauen, konnten sie auf Erfahrungen und Entwicklungen aus der Zeit vor 1945 und vor allem aus der Weimarer Republik zurückgreifen. Daher richtet sich im folgenden Kapitel die Perspektive zunächst auf die Vorgeschichte der Stadtkirche und ihrer Pfarreien. Sodann zeigt ein Blick auf das strukturelle Koordinatensystem, wie die katholische Kirche in Frankfurt in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts organisiert war. Schließlich werden die vier exemplarischen Pfarreien ausführlich vorgestellt und einige statistische Kennzahlen zum kirchlichen Leben dargestellt und analysiert.

Historisch bedeutend war die Mainstadt bereits weit vor dem zwanzigsten Jahrhundert – auf die langen politischen und kirchlichen Traditionen verwiesen die kirchlichen Akteure auch in späterer Zeit immer wieder stolz. Erstmals urkundlich 794 aus Anlass einer Reichssynode erwähnt, hatte Frankfurt seit dem Hochmittelalter als Ort der Wahl und seit 1562 auch als Krönungsort der meisten deutschen Kaiser eine herausragende Stellung im Reich. Diese behielt die Stadt auch nach der Säkularisation im neunzehnten Jahrhundert als Hauptstadt des Deutschen Bundes und bis 1866 als freie Reichsstadt.¹ Der symbolträchtige Kaiserdom blieb dabei über alle Jahrhunderte ein katholisches Gotteshaus,² jedoch war Frankfurt seit der Einführung der Reformation 1533 evangelisch dominiert. Nur eine verschwindend kleine katholische Minderheit hielt sich seit dem sechzehnten Jahrhundert in der Stadt,³ die seit 1827 zum neu gegründeten Bistum Limburg gehörte.⁴ Erst als im Kontext der Industrialisierung ab etwa 1860 ein enormes Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum in der Mainstadt einsetzte und damit auch verstärkt Arbeiter aus den umliegenden katholischen Gebieten

1 Vgl. zum Überblick: FRANKFURTER HISTORISCHE KOMMISSION (Hrsg.), Frankfurt am Main; W. KINKEL, Das katholische Frankfurt einst; H. WOLF, Frankfurt am Main (1.-2.), Sp. 7 f.; o. A., Dom St. Bartholomäus; J. HERR (Hrsg.), Bilder aus dem Katholischen Leben.

2 Zum Frankfurter Dom vgl. M. T. KLOFT, Kaiserdom; W. KINKEL, Der Dom Sankt Bartholomäus.

3 Der Katholikenanteil an der Bevölkerung betrug um 1700 sechs Prozent, um 1800 zehn Prozent. Vgl. M. T. KLOFT, Kaiserdom, S. 5.

4 Vgl. zum Bistum Limburg: K. SCHATZ, Geschichte des Bistums Limburg; D. BURKARD / E. LEUNINGER / K. SCHATZ, Bistum Limburg; K. SCHATZ, Limburg; W. BRÖCKERS (Hrsg.), Unser gemeinsamer Weg.

zuzogen, wuchs der Anteil der katholischen Gläubigen auf ein knappes Drittel der Gesamtbevölkerung.⁵ Seit 1848 etablierten sich zahlreiche Vereine, darunter ein Vincenz- und ein Elisabethenverein sowie ein Paramenten- und ein Marienverein, außerdem ein Gesellen- und ein Dienstbotenverein.⁶ Hinzu kamen katholische Arbeiter-, Jungmänner- und Jungfrauenvereine sowie Cäcilienvereine.⁷ 1878 wurde ein Katholischer Kaufmännischer Verein gegründet, 1900 ein Fürsorgeverein für Mädchen und Frauen. Nach 1890 entstanden mehrere Zweigstellen des Volksvereins für das katholische Deutschland, ebenso wie Männervereine und Jugendvereine.⁸ Vor diesem Hintergrund kommt Schatz zu dem Urteil, dass sich die katholische Bevölkerung der Mainstadt im letzten Drittel des neunzehnten Jahrhunderts in einer »Ghetto-Situation« wiederfand, die durch einen »Massenkatholizismus und Vereinskatholizismus« sowie ein »Milieu der katholischen Dienstboten, Kleinbürger und Arbeiter«⁹ geprägt war.

In der Folge des Anstiegs der Katholikenzahl wurden zur Verbesserung der pastoralen Versorgung um 1900 erstmals seit der Reformationszeit wieder katholische Kirchen in Frankfurt errichtet und mit ihnen erste Seelsorgebezirke eingeteilt, darunter St. Antonius im Westend (1900), St. Bernhard im Nordend (1907) und St. Gallus im Gallusviertel (1910).¹⁰ Diese Seelsorgebezirke zählten allesamt zur Dompfarrei, die bis 1917 respektive 1922 die einzige katholische Pfarrei im Kerngebiet der Stadt bildete und dabei das gesamte Gebiet der ehemaligen freien Reichsstadt umfasste. Eine erste Aufgliederung dieses Pfarrgebietes in eigenständige Pfarreien erfolgte am Ende des Ersten Weltkrieges und zu Beginn der Weimarer Republik.¹¹ 1917 wurde die Dompfarrei in sechs Kuratien unterteilt, die aus den provisorischen Seelsorgebezirken hervorgingen, und 1922 wurden die Kuratien zu Pfarreien erhoben. Dazu zählen die hier exemplarisch untersuchten Pfarreien St. Bernhard im Nordend, St. Bonifatius in Sachsenhausen und St. Gallus im Gallusviertel, außerdem wurden St. Antonius im Westend, Allerheiligen im Ostend sowie die seitdem auf die Innenstadt beschränkte Dompfarrei St. Bartholomäus errichtet.¹² In den folgenden Jahrzehnten kam es zu

5 Vgl. W. KINKEL, *Das katholische Frankfurt einst*, S. 63. Der Katholikenanteil an der Bevölkerung betrug 1871 25,8 Prozent, 1900 30,6 Prozent, 1933 33,1 Prozent. Vgl. KULLMANN / ASEMAN, *Die Bevölkerung*, S. 64. Ähnliche Daten bei: K. TIETZ, *Die Frankfurter katholischen Pfarreien*, S. 114–118.

6 Vgl. J. HERR, *Die Seelsorge*, S. 334, 338; K. SCHATZ, *Geschichte des Bistums Limburg*, S. 146, 148.

7 Vgl. W. KINKEL, *Das katholische Frankfurt einst*, S. 63.

8 Vgl. K. SCHATZ, *Geschichte des Bistums Limburg*, S. 217 f., zudem S. 232 f.

9 EBD., S. 205. Zum katholischen Bürgertum in Frankfurt vgl. R. ROTH, *Katholisches Bürgertum*.

10 Vgl. K. SCHATZ, *Geschichte des Bistums Limburg*, S. 203; J. HERR, *Die Seelsorge*, S. 344. Zudem J. HENSLE, *Moderne Frankfurter Kirchen*, S. 20.

11 Vgl. insgesamt K. TIETZ, *Die Frankfurter katholischen Pfarreien*.

12 Vgl. Die Teilung der Stadtpfarrei Frankfurt a. M. und die Errichtung eines Gesamtverbandes betr., in: ABL 54 (1922/9), Nr. II, S. 78. Die Sachsenhäuser Kuratie beziehungsweise Pfarrei firmierte bis zum Bau der Bonifatiuskirche 1927 unter dem Namen Deutschorden. Vgl. zudem J. HERR, *Die Seelsorge*, S. 309.

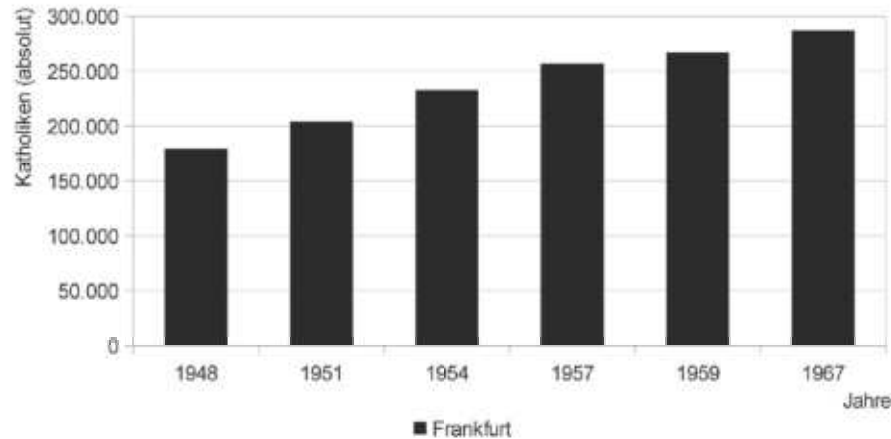


Diagramm 1 Katholische Konfessionsangehörige (absolut) 1948–1967, Frankfurt (gesamtes Stadtgebiet).

Das Wachstum der katholischen Bevölkerung machte sich vor allem in den Gebieten im Nordwesten der Stadt bemerkbar, die zum Dekanat Bockenheim zählten. Dort stieg die Katholikenzahl bis 1959 um drei Viertel des Ausgangswertes von 1948. Auch das Domdekanat im städtischen Kerngebiet und das Dekanat Höchst im äußersten Westen verzeichneten Anstiege bei den Katholikenzahlen um knapp die Hälfte, während das Dekanat Bornheim, zu dem vor allem Pfarreien im Nordosten und Süden zählten, lediglich um etwa ein Drittel wuchs. Dabei war das Domdekanat mit Abstand das größte der vier Dekanate mit 120.000 katholischen Konfessionsangehörigen (Stand 1959). Nach der Umstrukturierung im Jahr 1962, bei der das Domdekanat aufgeteilt wurde und die beiden Dekanate Nord und Süd entstanden, lag die Katholikenzahl des neuen Dekanats Mitte bei etwa 60.000 und glich sich damit den anderen fünf Dekanaten zumindest etwas an (Diagramm 2).¹¹⁹

119 Vgl. zur Datengrundlage die Angaben in Anm. 118. Als exemplarische Werte seien genannt: Domdekanat: 1948: ca. 82.000 – 1959: 120.000; Dekanat Bockenheim: 1948: ca. 25.000 – 1959: 44.000; Dekanat Bornheim: 1948: ca. 35.000 – 1959: 48.000; Dekanat Höchst: 1948: ca. 37.000 – 1959: 55.000. Im Diagramm sind bis einschließlich 1959 die Dekanate Dom, Bockenheim, Bornheim und Höchst ausgewiesen, 1967 die Dekanate Mitte, West, Ost, Höchst, Süd und Nord. Die alten und die neuen Dekanate, die jeweils mit gleicher Markierung dargestellt werden, sind geographisch nicht ganz deckungsgleich.

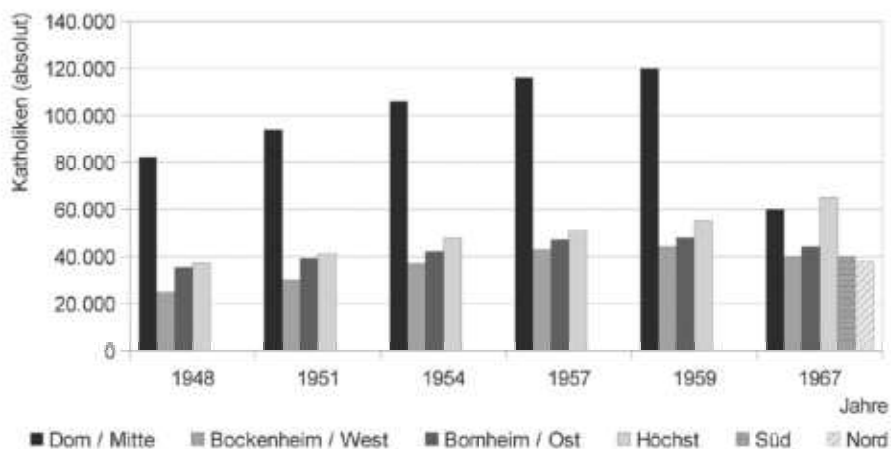


Diagramm 2 Katholische Konfessionsangehörige (absolut) 1948–1967, nach Dekanaten.

In den exemplarischen Pfarreien stellt sich die Entwicklung der Katholikenzahl wie folgt dar: St. Bernhard zählte zwischen 15.000 und 19.000 Pfarreimitglieder und war damit die größte Pfarrei in der Limburger Diözese. Die Entwicklung lässt sowohl eine erste Wiederaufbauphase der Pfarrei in den unmittelbaren Nachkriegsjahren als auch den Einschnitt 1954 erkennen, der auf die Abtrennung von St. Michael zurückzuführen ist. Auch in St. Bonifatius stiegen die Mitgliederzahlen in einer ersten Aufbauphase nach 1945 an, von 14.000 (1946) auf 16.580 (1956). Der Wert reduzierte sich durch die Abtrennung von St. Aposteln 1957 auf 13.200 und fiel bis 1972 auf etwa 12.400. In der Galluspfarre verlief die Entwicklung insofern anders, als dass dort die Aufbauphase bis zum Beginn der sechziger Jahre anhielt und die Mitgliederzahl von 3.900 (1948) auf 7.100 (1961) stieg. Dass der Wiederaufbau im Gallusviertel länger als andernorts dauerte, resultierte aus den besonders starken Kriegszerstörungen auf dem Pfarrgebiet und dem damit einhergehenden hohen Bevölkerungsschwund bei Kriegsende,¹²⁰ der erst allmählich wieder ausgeglichen werden konnte. Ab den sechziger Jahren erfolgte in der Galluspfarre ein Rückgang der Mitgliederzahl, die 1972 nur noch bei 6.100 lag. Auch in der 1954 gegründeten Michaelpfarre lässt sich ein Anstieg der Katholikenzahl in den fünfziger Jahren verzeichnen, bis 1963 der absolute Höchstwert von 7.800 erreicht wurde. Ein Einbruch erfolgte 1967 auf 6.000 Mitglieder, danach blieb der Wert recht konstant (Diagramm 3).¹²¹

¹²⁰ Nach den Berichten von Pfarrer Albert Perabo hatte die Galluspfarre bei Kriegsende einen Mitgliederrückgang von 70 bis 80 Prozent zu verzeichnen. Vgl. Perabo an BO, Bericht über den Stand der Pfarrei St. Gallus, Frankfurt/M., 2. Februar 1946. DAL FF 13/1; Pfarramt St. Gallus, Bericht über die St. Galluspfarre, 12. Oktober 1949. PFA ST. GALLUS, Chronik St. Gallus 1903–1954.

¹²¹ Zur Datengrundlage vgl. Statistiken der Pfarreien 1946–1972. PFA ST. BERNHARD, Statistik; PFA ST. BONIFATIUS 102; PFA ST. GALLUS, Statistik; PFA ST. MICHAEL 82/Statistiken. Werte fehlen für: St. Bonifatius 1971; St. Gallus 1946–1947.

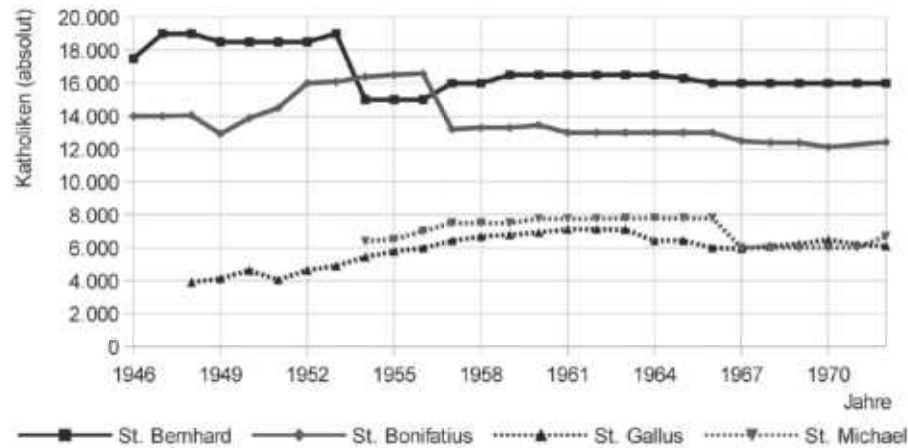


Diagramm 3 Katholische Konfessionsangehörige (absolut) 1946–1972, exemplarische Pfarreien.

Damit lässt sich in allen exemplarischen Pfarreien nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst ein Anwachsen der Mitgliederzahlen feststellen, das spätestens Mitte der sechziger Jahre zum Ende kam oder sich sogar in einen Rückgang umkehrte. Da die Statistiken der Pfarreien jeweils parallele Entwicklungen der Katholiken- wie der Nichtkatholikenzahlen ausweisen, sind die Zu- und Abnahmen der Mitgliederzahlen höchstwahrscheinlich auf äußere Umstände wie Zuzüge und Wegzüge sowie auf eine allgemeine Zunahme der Bevölkerung durch neu erschlossenen Wohnraum und nicht auf innerkatholische Ursachen zurückzuführen.

b) Offene katholische Minderheit: Katholikenanteil und konfessionsverschiedene Ehen

Mit den genannten absoluten Zahlen lag der katholische Anteil an der Gesamtbevölkerung im stadtweiten Durchschnitt zwischen 1945 und dem Beginn der siebziger Jahre recht konstant zwischen 33 und 35 Prozent. Auf Dekanatsebene stellte sich das konfessionelle Verhältnis etwas anders dar: Dabei setzte sich das Dekanat Höchst mit Werten zwischen 40 und 50 Prozent deutlich nach oben ab, die anderen Dekanate lagen zwischen 27 und 34 Prozent (Diagramm 4).¹²²

Im Vergleich mit den entsprechenden Zahlen des Limburger Bistumsdurchschnitts (41,3 Prozent 1951, 39,5 Prozent 1977)¹²³ weist der Frankfurter Katholikenanteil somit auf eine stärker ausgeprägte Minderheitssituation hin. Demgegenüber lag der Anteil

¹²² Zur Datengrundlage siehe die Hinweise in Anm. 118 und 119. Der städtische Mittelwert entspricht ziemlich exakt den amtlichen Zählungen, die 34,5 Prozent (1946), 32,8 Prozent (1950) und 34,1 Prozent (1961) angeben. Vgl. KULLMANN / ASEMANN, Die Bevölkerung, S. 64.

¹²³ Vgl. DIÖZESANSYNODALRAT LIMBURG / BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG, DEZERNAT GRUNDSEELSORGE (Hrsg.), Die Entwicklung des kirchlichen Lebens, S. 11 f.

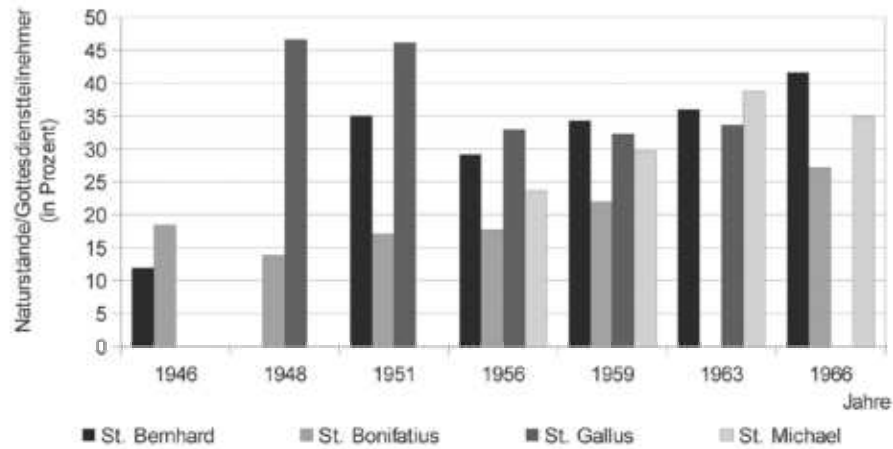


Diagramm 8 Aktive Mitglieder aller Naturstände, Anteil an den Gottesdienstteilnehmern (relativ) 1946–1966, exemplarische Pfarreien.

schaften in den Pfarreien die mit Abstand größten Gruppierungen darstellten.¹⁷³ Sie zählten unter Betrachtung der Durchschnittswerte aller Jahre fünf- bis achtmal so viele Mitglieder wie die Männergemeinschaften – mit Ausnahme von St. Michael¹⁷⁴ – und drei- bis sechsmal so viele wie die Gruppen der männlichen und der weiblichen Jugend (Tabelle 1).¹⁷⁵

Tabelle 1 Aktive Mitglieder der Naturstände (absolut) 1951–1965/1966 (Durchschnitt), exemplarische Pfarreien

	St. Bernhard	St. Bonifatius	St. Gallus	St. Michael
Frauen	600	363	274	323
Männer	126	72	33	14
weibliche Jugend	173	82	89	103
männliche Jugend	105	74	58	90

173 Vgl. zu den Frauenvereinen: M. de HAAN, Müttervereine; G. CASEL, Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands. Zum Gesamten: M. SOHN-KROHNTALER / A. SOHN, Frauen in der Kirche, v. a. S. 496.

174 St. Michael bildete hinsichtlich des Verhältnisses von Frauen- und Männergemeinschaft eine Ausnahme. Die Anzahl der Frauen betrug dort das 23-Fache der Anzahl der Männer.

175 Vgl. zur Datengrundlage die Angaben in Anm. 172.

»Einführung« (neun Einheiten) und »Eucharistie-Unterricht« (fünf Einheiten) – eine stärkere Akzentuierung auf das Leben und das Wirken Jesu anstelle eines allgemeinen Gottesbildes. Der dritte Kursteil widmete sich unter dem Titel »Gewissensbildung« der Bußvorbereitung und bestand zunächst aus vier, seit der Überarbeitung für das zweite Kursjahr 1967/1968 aus acht Einheiten sowie dem abschließenden Bußgottesdienst (Tabelle 2).⁷³⁰

Tabelle 2 Themenplan des Frankfurter Modells zur Erstkommunion- und Bußkatechese, nach den Überarbeitungen im dritten Kursjahr 1968/1969

I. Einführung:

1. Wir sind Gotteskinder.
2. Was weißt Du von Jesus?
3. Jesus ist gut zu den Menschen.
4. Jesus hat den Menschen zu essen gegeben.
5. Jesus macht die Menschen froh.
6. Jesus ist der starke Hirte, der für uns sorgt.
7. Jesus ist stärker als der Tod.
8. Jesus hat uns erzählt, daß Gott unser Vater ist.
9. Jesus zeigt uns den Weg zum Vater.

II. Eucharistie-Unterricht:

1. Jesus hält mit seinen Jüngern das Abendmahl.
2. Jesus hat den Jüngern den Auftrag gegeben, das heilige Mahl mit uns zu feiern.
3. Wir hören in der Messe, was Jesus gesagt und getan hat.
4. Wir antworten Jesus, indem wir ihm danken und ihn bitten.
5. Wir feiern mit Jesus das heilige Mahl.

III. Gewissensbildung:

1. Wir sind Kinder der Gottesfamilie.
 2. Wo Kinder der Gottesfamilie leben.
 3. Wie Kinder der Gottesfamilie zuhause leben sollen.
 4. Wie wir uns als Gotteskinder in der Kirche verhalten sollen.
 5. Wie wir uns als Gotteskinder in der Schule verhalten sollen.
 6. Wie wir als Gotteskinder draußen leben sollen.
 7. Wie Kinder der Gottesfamilie schuldig werden.
 8. Wie Kinder der Gottesfamilie büßen.
 9. Bußgottesdienst.
-

730 Vgl. zu den Themen die Angaben in den Anm. 727–728.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN, TABELLEN UND DIAGRAMME

Abbildungen

Abbildung 1	Frankfurter Pfarreien und Kirchen mit baugeschichtlichen Daten. Stand 1962	32
Abbildung 2	Grundriss der Michaelkirche (mit Krypta und geplantem Turm). Stand 1955	347
Abbildung 3	Wege der Fronleichnamsprozessionen des Domdekanats 1946–1966	351

Tabellen

Tabelle 1	Aktive Mitglieder der Naturstände (absolut) 1951–1965/1966 (Durchschnitt), exemplarische Pfarreien	81
Tabelle 2	Themenplan des Frankfurter Modells zur Erstkommunion- und Bußkatechese, nach den Überarbeitungen im dritten Kursjahr 1968/1969	174
Tabelle 3	Grundplan der wöchentlichen Gottesdienste in St. Bonifatius 1956/1957	327
Tabelle 4	Grundplan der wöchentlichen Gottesdienste in St. Bonifatius 1971/1972	369

Diagramme

Diagramm 1	Katholische Konfessionsangehörige (absolut) 1948–1967, Frankfurt (gesamtes Stadtgebiet)	43
Diagramm 2	Katholische Konfessionsangehörige (absolut) 1948–1967, nach Dekanaten	44
Diagramm 3	Katholische Konfessionsangehörige (absolut) 1946–1972, exemplarische Pfarreien	45
Diagramm 4	Katholischer Bevölkerungsanteil (relativ) 1948–1967, nach Dekanaten	46
Diagramm 5	Konfessionsverschiedene Trauungen (relativ) 1948–1967, nach Dekanaten	47
Diagramm 6	Verhältnis: Katholische Konfessionsangehörige je Priester 1948–1967, Frankfurt (gesamtes Stadtgebiet)	48

Diagramm 7	Verhältnis: Katholische Konfessionsangehörige je Priester 1946–1972, exemplarische Pfarreien	49
Diagramm 8	Aktive Mitglieder aller Naturstände, Anteil an den Gottesdienstteilnehmern (relativ) 1946–1966, exemplarische Pfarreien	81
Diagramm 9	Pfarrgemeinderatsmitglieder nach Berufsgruppen (absolut) 1969, exemplarische Pfarreien	270
Diagramm 10	Verteilung nach Geschlecht in Kirchenvorständen, Pfarrausschüssen und Pfarrgemeinderäten (absolut, gestapelt) 1947–1969, exemplarische Pfarreien	272
Diagramm 11	Verteilung nach Geschlecht in den Pfarrgemeinderäten (relativ, gestapelt) 1969, exemplarische Pfarreien, Bistum Limburg und Bistümer der BRD	274
Diagramm 12	Reichweite des Kommunionempfangs (relativ) 1946–1972, exemplarische Pfarreien	342
Diagramm 13	Intensität des Kommunionempfangs 1946–1972, exemplarische Pfarreien	344
Diagramm 14	Gottesdienstteilnehmer an Sonntagen (absolut) 1946–1972, exemplarische Pfarreien	370
Diagramm 15	Gottesdienstteilnehmer an Sonntagen, Anteil an Pfarreimitgliedern (relativ) 1946–1972, exemplarische Pfarreien	371

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

1. Ungedruckte Quellen

Ergänzende Bemerkungen zu den Akteninhalten, die über die Angaben in den Aktenplänen der Archive hinausgehen, sind in Klammern angefügt.

DOMARCHIV FRANKFURT (DAF)

Bestand aus der Amtszeit von Stadtpfarrer Jakob Herr (1919–1950)

II.6.E Frankfurter Katholisches Pfarrblatt 1945–1946

Bestand aus der Amtszeit von Stadtpfarrer Alois Eckert (1950–1965)

02–00 C Dekanat, Grundsätzliches 1946–1965

30–01 B Mission, Volksmission 1952

30–01 C Volksmission, Mission, Miva, Studentenmission 1950–1963

30–02 A Fronleichnam 1946–1965

31–03 C Seelsorgekonferenz 1954–1965

Bestand aus der Amtszeit von Stadtpfarrer Walter Adlhoch (1965–1982)

1.194 A Fronleichnam 1966–1968

1.194 B Fronleichnam 1969

1.194 C Fronleichnam 1970–1971

3.01 A Presbyterium der Stadt Frankfurt (früher Domstift): Unterricht 1966–1968 [Altsignatur: 3.011 A]

3.01 B Presbyterium der Stadt Frankfurt (früher Domstift) [Altsignatur: 3.011 B]

3.01 C Presbyterium der Stadt Frankfurt 1969–1973 [Altsignatur: 3.013]

3.01 D Konveniat 1965–1969 (Dekanat Mitte) [Altsignatur: 3.011 D]

3.1 A Wahlen der synodalen Gremien 1969

3.1 B Katholische Volksarbeit [Vorstand, Ausschüsse 1966–1969]

3.12 A Stadtsynodalrat 1971–1972 (1)

3.12 I Stadtsynodalrat 1969–1970

3.13 A Bezirkssynodalrat: Ausschuss Seelsorge 1970–1974

3.14 B Jugendausschuss 1970–1971

3.19 C Bildungswerk 1966–1972

3.222 B St. Bonifatius 1968–1974

3.52 D Jugend(seelsorge) 1965–1972

4.44 D Ökumenische Gottesdienste 1966–1974

7.2 C Entsendegremien 1966–1973 [u. a. Presbyterium/Domstift]

7.44 C Synodalordnung des Bistums Limburg 1967–1970

Amtszeitenübergreifender Bestand
 Chronik der Dompfarrei 1945–1972
 Fotoalben [zu Fronleichnam]

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN (ISG FFM)

S2 Personensammlung

S2/3343	Bastian, Herbert
S2/4656	Buss, Heinrich
S2/6762	Thumreiter, Toni
S2/7845	Gebhardt, Gustl
S2/8558	Abt, Hans
S2/9515	Breitbach, Hans
S2/11.723	Safran, Hans
S2/12.964	Tietz, Karl
S2/15.818	Schäffer, Norbert

S8 Stadtplansammlung

SS-2 Nr. 140 Stadtvermessungsamt Frankfurt, Stadtgrundkarte, 1950 (Ausschnitt)

PFARRARCHIV (PFA) ST. BERNHARD, FRANKFURT

Ungeordneter Bestand

- »Chronik Sanct Bernardus Gemeinde« [1900–1964, zitiert als: Chronik St. Bernhard]
- »Pfarrausschuß St. Bernhard« [1948–1965, zitiert als: Pfarrausschuss]
- »Chronik« [= Pfarrbriefe 1970–1999 mit Chronik der Pfarreigeschichte, zitiert als: Pfarrbrief-Chronik]
- »Pfarrvisitationen (1915–1974)« [zitiert als: Visitationen]
- »Sitzungsprotokolle des Kirchenvorstandes St. Bernhard vom 3. April 1946–8. September 1966« [zitiert als: Kirchenvorstand]
- Verkündbücher 1942–1957
- »Zählbogen für kirchliche Statistik« 1910–2010 [zitiert als: Statistik]

PFARRARCHIV (PFA) ST. BONIFATIUS, FRANKFURT

Nummerierter Bestand

- 93 Pfarrgemeinderat, Schriftwechsel und Protokolle 1969–2000 [= 1969–1975]
- 95 Kirchenvorstand/Verwaltungsrat 1917–1991 [= 1917–1957, 1970–1975]
- 96 Kirchenvorstand/Verwaltungsrat 1917–1991 [= Kirchenvorstand 1953–1970, Pfarrausschuss 1960–1969, Pfarrgemeinderat 1969–1975]
- 97 Kirchenvorstand/Verwaltungsrat 1917–1991 [= ca. 1912–1969]

- 102 Statistiken und Visitationen 1932–2002
 112 Fotosammlung

Weiterer Bestand

- »Chronik der St. Bonifatius-Jubiläums- und Kriegergedächtnis-Kirche« [zitiert als: Chronik St. Bonifatius]
 Gottesdienstordnungen 1958–1966
 Pfarrbriefe »Bonifatius-Bote« und »boninform« 1970–1974
 Verkündbücher 1944–1967

PFARRARCHIV (PFA) ST. GALLUS, FRANKFURT

Nummerierter Bestand

- 67 Schriftwechsel des Verwaltungsrates 1975–1991, Protokolle des Kirchenvorstandes 1917–1985, darin:
 67/Protokollbuch 1: »Protokollbuch der kath. Kirchengemeinde St. Gallus Frankfurt/M.«, 1917–1963
 67/Protokollbuch 2: »Protokollbuch Kirchenvorstand St. Gallus 06.02.64–12.04.85«
 68 Pfarrgemeinderat 1962–1999 [= Pfarrausschuss, Pfarrgemeinderat 1962–1983]
 78 Aufzeichnungen von Vereinen in St. Gallus, darin:
 »Gruppe St. Ursula – Rein, Reich, Reif«, 1945–1947 [zitiert als: Chronik der Gruppe St. Ursula]
 79 Aufzeichnungen von Vereinen in St. Gallus, darin:
 »Kath. Mütter-Verein St. Gallus Frankfurt a. M.«, 1927–1938, 1948–1954 [zitiert als: Chronik des Müttervereins St. Gallus]

Weiterer Bestand

- Chronik I – 1903–1954 [zitiert als: Chronik St. Gallus 1903–1954]
 Chronik 1958–1994 [zitiert als: Chronik St. Gallus 1958–1994]
 Statistik [1947–2011]
 Visitationen [1951–2004]
 Wochenbriefe 1970–1978 [= »Mitteilungsblatt« 1970–1975, »Wochenbrief« 1975–1978]

PFARRARCHIV (PFA) ST. MICHAEL, FRANKFURT (PFARREI ST. JOSEF)¹*Nummerierter Bestand*

- 43 Kirchenbau und Pfarreigründung, darin:
 43/Kirche, Neubau [ca. 1952–1956]

¹ Das PFA ST. MICHAEL befindet sich in der Pfarrei St. Josef in Frankfurt-Bornheim, der Rechtsnachfolgerin der Michaelpfarrei.

- 43/Errichtung, Pfarrgrenzen [ca. 1952–1954]
 70 Pfarrgemeinderat 1954–1993 [= Pfarrausschuss, Pfarrgemeinderat 1960–1983]
 72 Verwaltungsrat/Kirchenvorstand 1954–1974
 82 Statistiken und Visitationen, darin:
 82/Statistik: Statistiken 1954–2006
 82/Visitationen: Visitationen 1956–1966
 86 Pfarrbriefe 1954–2004 [= Gottesdienstordnungen/Mitteilungen 1954–1964]
 87 Pfarrbriefe 1954–2004 [= Gottesdienstordnungen/Mitteilungen 1965–1973]
 91 Pfarrbriefe 1954–2004 [= Pfarrbriefe 1954–1995]
 92 Pfarrbriefe 1954–2004 [= Pfarrbriefe 1954–1981]

Weiterer Bestand

- »Auszug aus der Pfarrchronik (8.10.68)« [= dreiseitige Chronik, zitiert als: Auszug Chronik St. Michael]
 Diverse Materialien zur Pfarregeschichte [zitiert als: Chronikmaterialien]
 »Pfarrchronik St. Michael (begonnen am 19. November 1954)« [1954–1984, zitiert als: Chronik St. Michael]
 St. Michael – ein moderner Sakralbau [Nebentitel: »Bildführer St. Michael«, Frankfurt ca. 1954/1955]

DIÖZESANARCHIV LIMBURG (DAL)

Pfarrakten

- FF 3/1 FFM-Dom-St. Bartholomäus 1945–1967 / Pfarrakte
 FF 8/1 FFM-St. Bernhard 1945–1967 / Pfarrakte
 FF 8/2 FFM-St. Bernhard 1945–1967 / Vermögensakte
 FF 8/3 FFM-St. Bernhard 1945–1967 / Bauakte
 FF 9/1 FFM-St. Bonifatius 1945–1967 / Pfarrakte
 FF 9/3 Frankfurt-St. Bonifatius 1945–1967 / Bauakte
 FF 9/10 Nr. 1a Frankfurt-St. Bonifatius 1968–1971 / Pfarrakte
 FF 13/1 FFM-St. Gallus 1945–1967 / Pfarrakte
 FF 13/3 FFM-St. Gallus 1945–1967 / Bauakte
 FF 13/10 Nr. 1 Frankfurt-St. Gallus 1968–1988 / Pfarrakte
 FF 24/1 FFM-St. Michael 1945–1967 / Pfarrakte
 FF 24/2 FFM-St. Michael 1945–1967 / Vermögensakte
 FF 24/3 Frankfurt-St. Michael 1945–1967 / Bauakte
 FF 24/10 Nr. 1 Frankfurt-St. Michael 1968–1988 / Pfarrakte

Sachakten

- 23 B Vita communis, Oratorien 1950–1967
 203 D Religiöse Erneuerung, Triduen, Religiöse Wochen 1945–1967
 203 F/3 Religiöse Erneuerung, Missionen 1952–1954

- 203 F/4 Religiöse Erneuerung, Missionen 1955–1960
 203 G/3 Religiöse Erneuerung, Gebietsmissionen 1964–1967 [Wiesbaden, Frankfurt]
 218 A/5 Jugend. Arbeit der Seelsorgsämtler 1945–1955
 218 B Jugend. Bekenntnistag 1945–1967
 220 D/1 Seelsorgshilfe. Legion Mariens 1950–1967
 251 A/1 Liturgie. Allgemeines 1948–1967 [Liturgiereform]
 251 A/2 Liturgie. Allgemeines 1967 [Umfrage zur Liturgiereform]
 251 F Liturgie. Liturgischer Rat 1952–1967
 252 A Missa. Allgemeines 1945–1967
 252 G Missa. Celebratio versus populum 1953–1967
 254 B/2 Missa – Zeit. Abendmesse 1945–1967
 271 F/1 Liturgische Zeit. Ostervigil und Karwoche 1951–1958
 271 F/2 Liturgische Zeit. Ostervigil und Karwoche 1959–1965
 357 A/2 Katholische Aktion. Allgemeines 1949–1952
 357 A/3 Katholische Aktion. Allgemeines 1953–1967
 357 E/1 Katholische Aktion. Ausschüsse – Allgemeines 1947–1949
 357 E/2 Katholische Aktion. Ausschüsse – Allgemeines 1951–1967

Dekanatsakten

- 501 E Dekanate Kommissariat Frankfurt 1948–1968
 509 B Dekanate – Frankfurt-Mitte, Konferenzen 1946–1965
 509 C/1 Dekanate – Frankfurt-Mitte. Visitation 1945–1949
 509 C/2 Dekanate – Frankfurt-Mitte. Visitation 1950–1956
 509 C/3 Dekanate – Frankfurt-Mitte. Visitation 1960–1969
 510 C Dekanate – Frankfurt Nord. Visitationen 1963–1969

Weitere Auskünfte

Priesterkartei schriftliche Auszüge (siehe mündliche und schriftliche Auskünfte)

STADTARCHIV WIESBADEN

Geburtsregister Wiesbaden-Biebrich Nr. 171/1906

MÜNDLICHE UND SCHRIFTLICHE AUSKÜNFTE

Archiv des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach (ArchivERV Ffm/Off),
 schriftliche Auskünfte, 26. Mai und 8. Juni 2020

Diözesanarchiv Limburg (DAL), schriftliche Auszüge aus der Priesterkartei, 13. Juli 2009,
 24. Juli 2014, 20. September 2016, 15. Juli 2020

Antonie Heinrich, mündliche Auskunft, Frankfurt, 6. Dezember 2012

Karl Josef Kettel und Rita Kettel, mündliche Auskunft, Frankfurt, 29. Oktober 2012

Gertrud Koob, fernmündliche Auskunft, 29. November 2012; schriftliche Ergänzungen,
 5. Dezember 2012

Pfarrer Volker Mahnkopp, schriftliche Auskünfte, 2. und 3. Juni 2020

- Roswitha Marx, mündliche Auskunft, Frankfurt, 14. November 2012
 Stadtarchiv Wiesbaden, schriftliche Auskunft, 25. Juni 2020; fernmündliche Auskunft, 26. Juni 2020
 Stadtpfarrer a. D. Dr. Raban Tilmann, mündliche Auskunft, Frankfurt, 26. Oktober 2012
 Zentralarchiv der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau (EKHN), Darmstadt, schriftliche Auskunft, 23. Juni 2020

2. Gedruckte Quellen und Literatur

Einzelne Artikel aus Tages- und Wochenzeitungen sind in den Anmerkungen vollständig nachgewiesen. Dies gilt ebenso für Lexikonartikel bei Biogrammen.

- ABEL, Kurt u. a. (Hrsg.), Einzug der Jesuiten in Frankfurt – aus Anlaß »70 Jahre Jesuitengemeinde St. Ignatius« 1930–2000 zum 2. April 2000, Frankfurt 2000.
 ACTA APOSTOLICAE SEDIS, hrsg. vom Heiligen Stuhl, Rom ab 1909, 14 (1922), 43 (1951), 45 (1953), 47 (1955), 49 (1957), 56 (1964), 58 (1966), 59 (1967), 61 (1969), 62 (1970), 65 (1973) [AAS].
 ACTA SANCTAE SEDIS, hrsg. vom Heiligen Stuhl, Rom ab 1865–1908, 36 (1903) [ASS].
 ADLHOCH, Walter, Fronleichnam, in: Walter ADLHOCH, Zwischen Dom und Rathaus. 20 Jahre Pfarrer in der Großstadt, Frankfurt am Main 1983, S. 58–74.
 ADLHOCH, Walter, Prälat Alois Eckert, in: Walter ADLHOCH, Zwischen Dom und Rathaus. 20 Jahre Pfarrer in der Großstadt, Frankfurt am Main 1983, S. 151–156.
 ADLHOCH, Walter, Zwanzig Jahre Ökumene in Frankfurt, in: FRANKFURTER KIRCHLICHES JAHRBUCH (1983), S. 47–52.
 ADLHOCH, Walter, Zwischen Dom und Rathaus. 20 Jahre Pfarrer in der Großstadt, Frankfurt am Main 1983.
 AHLERS, Reinhild, Die rechtliche Grundstellung der Christgläubigen, in: HDBKATHKR³, S. 289–301.
 ALBERIGO, Giuseppe (Hrsg.), Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils (1959–1965), deutsche Ausgabe hrsg. von Klaus Wittstadt / Günther Wassilowsky, 5 Bde., Mainz – Ostfildern – Leuven 1997–2008.
 ALTERMATT, Urs, »1968« als Schlüsseljahr im Katholizismus, in: Andreas HENKELMANN u. a. (Hrsg.), Katholizismus transnational. Beiträge zur Zeitgeschichte und Gegenwart in Westeuropa und den Vereinigten Staaten, Münster 2019, S. 381–393.
 ALTERMATT, Urs, Plädoyer für eine Kulturgeschichte des Katholizismus, in: Karl-Joseph HUMMEL (Hrsg.), Zeitgeschichtliche Katholizismusforschung. Tatsachen, Deutungen, Fragen. Eine Zwischenbilanz (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte, Reihe B 100), 2. Aufl., Paderborn 2006 (2004), S. 169–187.
 ALTERMATT, Urs, Ungleichzeitigkeiten zwischen radikalem Christentum, Restauration und Pluralisierung – Zeitgenössische Betrachtungen zum Katholizismus, in: SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR RELIGIONS- UND KULTURGESCHICHTE 103 (2009), S. 249–264.

- ALTERMATT, Urs / METZGER, Franziska, Religion und Kultur – zeitgeschichtliche Perspektiven, in: SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR RELIGIONS- UND KULTURGESCHICHTE 98 (2004), S. 185–204.
- ALTHAUS, Rüdiger, 75 Jahre Preußisches Kirchenvorstandsgesetz. Bewährung trotz verfassungsrechtlicher Bedenken, in: THEOLOGIE UND GLAUBE 90 (2000), S. 274–298.
- ALTHERR, Ulrike, Kirchliche Verbandsarbeit und die Interessen von Frauen. Katholische Frauenorganisationen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nach 1945, in: Joachim KÖHLER / Damian VAN MELIS (Hrsg.), Siegerin in Trümmern. Die Rolle der katholischen Kirche in der deutschen Nachkriegsgesellschaft (Konfession und Gesellschaft 15), Stuttgart – Berlin – Köln 1998, S. 175–198.
- ALTHERR, Ulrike, Nur Kinder, Küche, Kirche? Katholisches Frauenleben in den 1950er und 1960er Jahren, in: ROTTENBURGER JAHRBUCH FÜR KIRCHENGESCHICHTE 24 (2005), S. 149–167.
- AMOUGOU-ATANGANA, Jean, Ein Sakrament des Geistempfangs? Zum Verhältnis von Taufe und Firmung (Ökumenische Forschungen 3,1), Freiburg – Basel – Wien 1974.
- AMTLICHE ZENTRALSTELLE FÜR KIRCHLICHE STATISTIK DES KATHOLISCHEN DEUTSCHLANDS KÖLN (Hrsg.), Kirchliches Handbuch. Amtliches statistisches Jahrbuch der katholischen Kirche Deutschlands, 41 Bde. (bisher), Köln ab 1907/1908, Bde. 23 (1951), 24 (1956), 25 (1962), 26 (1969), 27 (1975).
- AMTSBLATT DES BISTUMS LIMBURG, hrsg. vom Bischöflichen Ordinariat Limburg, Limburg ab 1853, 54 (1922), 63 (1931), 68 (1936), 93 (1951), 94 (1952), 95 (1953), 97 (1955), 98 (1956), 101 (1959), 105 (1963), 107 (1965), 108 (1966), 110 (1968), 111 (1969), 112 (1970), 113 (1971), 118 (1976), 145 (2003), 148 (2006), 149 (2007), 152 (2010), 155 (2013), 158 (2016), 160 (2018), 161 (2019) [ABL].
- ANSORGE, Dirk, Sichtbare Einheit oder versöhnte Verschiedenheit? Unitatis redintegratio und der ökumenische Dialog heute, in: Dirk ANSORGE (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil. Impulse und Perspektiven (Freiburger theologische Studien 70), Münster 2013, S. 160–198.
- ANSORGE, Dirk (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil. Impulse und Perspektiven (Freiburger theologische Studien 70), Münster 2013.
- ARBEITSKREIS FÜR KIRCHLICHE ZEITGESCHICHTE (AKKZG), Katholiken zwischen Tradition und Moderne. Das katholische Milieu als Forschungsaufgabe, in: WESTFÄLISCHE FORSCHUNGEN 43 (1993), S. 588–654.
- ARBEITSKREIS FÜR KIRCHLICHE ZEITGESCHICHTE (AKKZG), Konfession und Cleavages. Ein Erklärungsmodell zur regionalen Entstehung des katholischen Milieus in Deutschland, in: HISTORISCHES JAHRBUCH 120 (2000), S. 358–395.
- ARNOLD, Claus, Bistumsjubiläen und Identitätsstiftung im 20. Jahrhundert am Beispiel der Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Limburg, in: RÖMISCHE QUARTALSCHRIFT FÜR CHRISTLICHE ALTERTUMSKUNDE UND KIRCHENGESCHICHTE 100 (2005), S. 313–332.
- ARNOLD, Claus, Kleine Geschichte des Modernismus, Freiburg – Basel – Wien 2007.
- ASCHOFF, Hans-Georg, Von der Revolution 1848/49 bis zum Ende des Ersten Weltkrieges, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Laien in der Kirche (Geschichte des kirchlichen Lebens in den

- deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 8), Freiburg – Basel – Wien 2008, S. 115–191.
- ASEMANN, Die Bevölkerung von Frankfurt am Main nach Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf. Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6.6.1961, in: STATISTISCHES AMT UND WAHLAMT FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.), Frankfurt am Main – Bevölkerung und Wirtschaft. Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung vom 6.6.1961 sowie der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960, Frankfurt am Main 1965, S. 45–62.
- ASEMANN, Sonderbeitrag: Die soziale Schichtung der Frankfurter Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen. Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 13.9.1950, Teil V, in: STADT FRANKFURT AM MAIN. STATISTISCHE MONATSBERICHTE 14 (1952), S. 217–219.
- ASEMANN / KULLMANN, Sonderbeitrag: Die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 13.9.1950 in Frankfurt a. M. (I). Die Wohnbevölkerung nach Stadtteilen und Stadtbezirken, in: STADT FRANKFURT AM MAIN. STATISTISCHE MONATSBERICHTE 13 (1951), S. 65–74.
- AUF DER MAUR, Hansjörg, Feiern im Rhythmus der Zeit I. Herrenfeste in Woche und Jahr (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft 5), Regensburg 1983.
- AUF DER MAUR, Hansjörg, Theologische Leitlinien des Gottesdienstes nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: Andreas REDTENBACHER (Hrsg.), Kultur der Liturgie. Grundfragen des Gottesdienstes heute, Ostfildern 2006, S. 16–38.
- BACHT, Heinrich, Die Jugend von heute ist besser als ihr Ruf, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 85 (1960), S. 274–281.
- BALSER, Frolinde, Aus Trümmern zu einem europäischen Zentrum. Geschichte der Stadt Frankfurt am Main 1945–1989 (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission 20), Sigmaringen 1995.
- BALSER, Frolinde, Frankfurt am Main in der Nachkriegszeit und bis 1989, in: FRANKFURTER HISTORISCHE KOMMISSION (Hrsg.), Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission 17), Sigmaringen 1991, S. 521–578.
- BÄRSCH, Jürgen, Liturgiereform im Ruhrbistum Essen. Gottesdienst und Brauchtum unter dem Einfluss kirchlicher und gesellschaftlicher Wandlungen im 20. Jahrhundert, in: Stefan BÖNTERT (Hrsg.), Objektive Feier und subjektiver Glaube? Beiträge zum Verhältnis von Liturgie und Spiritualität (Studien zur Pastoralliturgie 32), Regensburg 2011, S. 87–116.
- BÄRSCH, Jürgen, Liturgiereform in Bistum und Pfarrei. Wege und Umriss eines liturgiewissenschaftlichen Forschungsprojekts zur Rezeptionsgeschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, in: Jürgen BÄRSCH (Hrsg.), Zwischen Tradition und Postmoderne. Die Liturgiewissenschaft vor neuen Herausforderungen (Theologische Berichte 33), Freiburg (Schweiz) 2010, S. 63–105.
- BÄRSCH, Jürgen, Liturgiereform in Pfarreien des Bistums Essen. Eine exemplarische Durchsicht im Spiegel von Fest- und Jubiläumsschriften, in: Jürgen BÄRSCH / Winfried HAUNERLAND (Hrsg.), Liturgiereform vor Ort. Zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in Bistum und Pfarrei (Studien zur Pastoralliturgie 25), Regensburg 2010, S. 233–280.

- BÄRSCH, Jürgen, Pfarrei und Pfarrkirche als Ort der Liturgiereform. Überlegungen zu Quellen und Materialien für eine künftige Erforschung der nachkonziliaren Erneuerung des Gottesdienstes, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 57 (2007), S. 113–134.
- BÄRSCH, Jürgen / HAUNERLAND, Winfried, Liturgiereform und Ortskirche. Nachkonziliare Praxisgeschichte als Forschungsaufgabe am Beispiel des Bistums Essen, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 55 (2005), S. 199–234.
- BÄRSCH, Jürgen / HAUNERLAND, Winfried, Rezeption der Liturgiereform vor Ort, in: Jürgen BÄRSCH / Winfried HAUNERLAND (Hrsg.), Liturgiereform vor Ort. Zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in Bistum und Pfarrei (Studien zur Pastoralliturgie 25), Regensburg 2010, S. 7–14.
- BÄRSCH, Jürgen / HAUNERLAND, Winfried (Hrsg.), Liturgiereform vor Ort. Zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in Bistum und Pfarrei (Studien zur Pastoralliturgie 25), Regensburg 2010.
- BÄRSCH, Jürgen / SCHNEIDER, Bernhard (Hrsg.), Liturgie und Lebenswelt. Studien zur Gottesdienst- und Frömmigkeitsgeschichte zwischen Tridentinum und Vatikanum II (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 95), Münster 2006.
- BARTHENHEIER, Klaus-Philipp, St. Michael und die Oratorianer vom hl. Philipp Neri, in: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL (Hrsg.), 50 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 2004, S. 14 f.
- BATTON, Friedrich, Die ökumenische Zusammenarbeit zwischen den katholischen und evangelischen Gemeinden in Frankfurt am Main, in: FRANKFURTER KIRCHLICHES JAHRBUCH (1970), S. 58 f.
- BAUMGARTNER, Konrad, Die Neubesinnung auf die Pfarrei als Gemeinde nach dem Ersten Weltkrieg, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Die Bistümer und ihre Pfarreien (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 1), Freiburg – Basel – Wien 1991, S. 115–122.
- BAUMGARTNER, Konrad, Erstbeichte, in: LTHK³ 3 (1995), Sp. 833 f.
- BAUMGARTNER, Konrad, Pfarrei. III. Praktisch-theologisch, in: LTHK³ 8 (1999), Sp. 165–167.
- BAUMGARTNER, Konrad, Pfarrgemeinde, in: LTHK³ 8 (1999), Sp. 173.
- BAUMGARTNER, Konrad / GATZ, Erwin, Entwicklungstendenzen seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Die Bistümer und ihre Pfarreien (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 1), Freiburg – Basel – Wien 1991, S. 139–154.
- BAYERLEIN, Walter, Die Arbeit der Laienräte. Versuch einer Bilanz, in: IKZ COMMUNIO 8 (1979), S. 129–141.
- BECHER, Paul, Katholische Aktion, in: LTHK³ 5 (1996), Sp. 1347 f.
- BECK, Walter G. (Hrsg.), Sakralbauten in Frankfurt am Main, Frankfurt – Hamburg 1956.
- BECKER, Hans, Dr. Augustinus Kilian, Bischof von Limburg (1913–1930), in: ARCHIV FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE 29 (1977), S. 175–190.

- BECKER, Winfried, Katholisches Milieu – Theorien und empirische Befunde, in: Joachim KUROPKA (Hrsg.), Grenzen des katholischen Milieus. Stabilität und Gefährdung katholischer Milieus in der Endphase der Weimarer Republik und der NS-Zeit, Münster 2013, S. 23–62.
- BELLM, Fritz, Opus Dei. Das sakramentale Leben der Pfarrgemeinde, in: BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Diözesansynode Limburg 1951, Limburg 1952, S. 29–41.
- BELZ, Martin, Der Tiber fließt in den Main. Pastorale Entwicklungen in der ersten Nachkonzilszeit in Frankfurt, in: Joachim SCHMIEDL (Hrsg.), Der Tiber fließt in den Rhein. Das Zweite Vatikanische Konzil in den mittelhheinischen Bistümern (Quellen und Abhandlungen zur mittelhheinischen Kirchengeschichte 137), Mainz 2015, S. 175–196.
- BELZ, Martin, Pfarreien und Gemeinden in historischen Transformationsprozessen. Eine Betrachtung der PEP-Voten des Bistums Essen aus kirchengeschichtlicher Perspektive, in: Markus ETSCHIED-STAMS u. a. (Hrsg.), Gesucht: Die Pfarrei der Zukunft. Der kreative Prozess im Bistum Essen, Freiburg – Basel – Wien 2020, S. 284–298.
- BELZ, Martin, Pfarrseelsorge zwischen Weimarer Republik und Zweitem Weltkrieg. Sozial- und Alltagsgeschichte der Pfarrei St. Bonifatius in Frankfurt am Main 1927–1945, in: ARCHIV FÜR MITTELHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE 71 (2019), S. 421–466.
- BENDIKOWSKI, Tillmann, »Eine Fackel der Zwietracht«. Katholisch-protestantische Mischchen im 19. und 20. Jahrhundert, in: Olaf BLASCHKE (Hrsg.), Konfessionen im Konflikt. Deutschland zwischen 1800 und 1970: Ein zweites konfessionelles Zeitalter, Göttingen 2002, S. 215–241.
- BENDIX, Werner, Die Hauptstadt des Wirtschaftswunders. Frankfurt am Main 1945–1956 (Studien zur Frankfurter Geschichte 49), Frankfurt am Main 2002.
- BERCK, Nina / WINTERMEYER, Monika, 1926–1972. Vom »katholischen Fürsorgeverein« zum »Sozialdienst katholischer Frauen«, in: SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN FRANKFURT E. V. (Hrsg.), 100 Jahre Sozialdienst katholischer Frauen in Frankfurt. Hilfe von Mensch zu Mensch, Frankfurt am Main [2001], S. 35–53.
- BERG, Hermann, Seelsorgehelfer(in), in: Ferdinand KLOSTERMANN / Karl RAHNER / Hansjörg SCHILD (Hrsg.), Lexikon der Pastoraltheologie (Handbuch der Pastoraltheologie – Praktische Theologie der Kirche in ihrer Gegenwart V), Freiburg – Basel – Wien 1972, S. 499–501.
- BERGER, Rupert, Kommunionfeier, in: LThK³ 6 (1997), Sp. 221.
- BERKEMANN, Karin, Nachkriegskirchen in Frankfurt am Main (1945–76) (Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland – Kulturdenkmäler in Hessen), Stuttgart – Wiesbaden 2013.
- BERTSCH, Ludwig, Buße und Beichte im Leben der Gemeinde, in: Ludwig BERTSCH (Hrsg.), Buße und Beichte. Theologische und seelsorgliche Überlegungen, Frankfurt am Main 1967, S. 89–107.
- BERTSCH, Ludwig, Buße und Bußsakrament in der heutigen Kirche (Pastorale. Handreichungen für den pastoralen Dienst [4]), 3. Aufl., Mainz 1970.
- BERTSCH, Ludwig, Der rechte Zeitpunkt der Erstbeicht [sic], in: STIMMEN DER ZEIT 175 (1964/1965), S. 255–262.

- BERTSCH, Ludwig, Hinführung zu Eucharistie und Bußsakrament im Glaubensvollzug der christlichen Gemeinde, in: Ludwig BERTSCH / Josef KÖNIG / Anton KALTEYER (Hrsg.), Eucharistie und Buße der Kinder in der Gemeinde. Ein Werkbuch, Frankfurt am Main 1969, S. 15–28.
- BERTSCH, Ludwig, Sankt Georgen und die Frankfurter, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 96–99.
- BERTSCH, Ludwig (Hrsg.), Buße und Beichte. Theologische und seelsorgliche Überlegungen, Frankfurt am Main 1967.
- BERTSCH, Ludwig / KALTEYER, Anton / KÖNIG, Josef, Einleitung, in: Ludwig BERTSCH / Josef KÖNIG / Anton KALTEYER (Hrsg.), Eucharistie und Buße der Kinder in der Gemeinde. Ein Werkbuch, Frankfurt am Main 1969, S. 9–11.
- BERTSCH, Ludwig / KÖNIG, Josef / KALTEYER, Anton (Hrsg.), Eucharistie und Buße der Kinder in der Gemeinde. Ein Werkbuch, Frankfurt am Main 1969.
- BERTSCH, Ludwig / PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE SANKT GEORGEN (Hrsg.), Sankt Georgen. Frankfurt am Main 1926–1976, Frankfurt am Main 1976.
- BERTSCH, Ludwig u. a. (Hrsg.), Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland. Offizielle Gesamtausgabe. Bd. 1: Beschlüsse der Vollversammlung; Bd. 2: Ergänzungsband: Arbeitspapiere der Sachkommissionen, hrsg. im Auftrag des Präsidiums der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz, 2 Bde., Freiburg – Basel – Wien 1976–1977.
- BETZ, Otto, Neue Ortsbestimmung der Firmung, in: Otto BETZ (Hrsg.), Sakrament der Mündigkeit. Ein Symposium über die Firmung, München 1968, S. 25–42.
- BETZ, Otto (Hrsg.), Beichte im Zwielight. Überlegungen zur bußsakramentalen Erziehung (Pfeiffer-Werkbücher), München 1966.
- BETZ, Otto (Hrsg.), Sakrament der Mündigkeit. Ein Symposium über die Firmung, München 1968.
- BIEMER, Günter, Die Firmung als Sakrament der Eingliederung in die Kirche, in: DIAKONIA 4 (1973), S. 28–37.
- BIOGRAPHISCH-BIBLIOGRAPHISCHES KIRCHENLEXIKON, hrsg. von Friedrich-Wilhelm Bautz / Traugott Bautz, 41 Bde. (bisher), Hamm ab 1990, Bde. 24 (2005), 28 (2007), 36 (2015) [BBKL].
- BIRKE, Adolf M., Katholische Kirche und Politik in der Phase des Neubeginns 1945–1950, in: Victor CONZEMIUS / Martin GRESCHAT / Hermann KOCHER (Hrsg.), Die Zeit nach 1945 als Thema kirchlicher Zeitgeschichte. Referate der internationalen Tagung in Hünigen / Bern (Schweiz) 1985, mit einer Bibliographie Andreas Lindt, Göttingen 1988, S. 180–193.
- BISCHOF, Franz Xaver, Konzilsforschung im deutschsprachigen Raum. Ein Literaturbericht, in: Franz Xaver BISCHOF (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965). Stand und Perspektiven der kirchenhistorischen Forschung im deutschsprachigen Raum (Münchener kirchenhistorische Studien N. F. 1), Stuttgart 2012, S. 13–25.

- BISCHOF, Franz Xaver, Liturgiereform und Ortskirche. Anmerkungen aus kirchengeschichtlicher Perspektive, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 57 (2007), S. 99–112.
- BISCHOF, Franz Xaver (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965). Stand und Perspektiven der kirchenhistorischen Forschung im deutschsprachigen Raum (Münchener kirchenhistorische Studien N. F. 1), Stuttgart 2012.
- BISCHOF, Franz Xaver / LEIMGRUBER, Stephan (Hrsg.), Vierzig Jahre II. Vatikanum. Zur Wirkungsgeschichte der Konzilstexte, Würzburg 2004.
- BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963.
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Gebet- und Gesangbuch für das Bistum Limburg, Frankfurt 1957.
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Gesang- und Gebetbuch für das Bistum Limburg, hrsg. im Auftrag des hochwürdigsten Herrn Antonius Bischofs von Limburg, Limburg 1949 (1931).
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Handbuch des Bistums Limburg. Stand LL1956, Limburg 1956.
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Nekrolog, Limburg 2005.
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Ordo processionis in festo sanctissimi corporis Christi in usum Dioeceseos Limburgensis, iussu et auctoritate excellentissimi et reverendissimi domini domini [sic] Gulielmi Episcopi Limburgensis editus, Freiburg im Breisgau 1962.
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Visitationsfragen I, 1. Aufl., Limburg [1937].
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Visitationsfragen I, 2. Aufl., Limburg [1953].
- BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Wegweiser für die strukturellen Prozesse zur Einführung der »Pfarreien neuen Typs« im Bistum Limburg, Limburg 2014.
- BISTUM LIMBURG, Dokumentation – Grundordnung des Bistums Limburg, in: MSLBL 14, Beilage Nr. 4 (1967), S. 1–16.
- BISTUM LIMBURG, Pfarrstatut der Katholischen Aktion im Bistum Limburg, 8. Dezember 1959, in: MSLBL 6 (1959), S. 47.
- BISTUM LIMBURG, Synodal-Ordnung, 20. November 1968, in: ABL 110 (1968), Nr. 178, S. 225–230.
- BLANKENBERG, Heinz, Friedrich Dessauer (1881–1963), in: Jürgen ARETZ / Rudolf MORSEY / Anton RAUSCHER (Hrsg.), Zeitgeschichte in Lebensbildern. Aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts, Bd. 5, Mainz 1982, S. 190–204.
- BLANKENBERG, Heinz, Politischer Katholizismus in Frankfurt am Main 1918–1933 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 34), Mainz 1981.
- BLIEWIES, Theodor, Last der Seelsorge, in: LEBENDIGE SEELSORGE 14 (1963), S. 133–136.
- BOCK, Florian, Der Fall »Publik«. Katholische Presse in der Bundesrepublik Deutschland um 1968 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 128), Paderborn 2015.
- BOCK, Florian, Konzepte der Kirchengeschichtsschreibung in Deutschland und Italien nach 1945, in: Andreas HENKELMANN u. a. (Hrsg.), Katholizismus transnational. Beiträge zur

- Zeitgeschichte und Gegenwart in Westeuropa und den Vereinigten Staaten, Münster 2019, S. 37–52.
- BOHNE, Regina, Ein Priester für die Unbekannten, in: BISCHÖPLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 48–51.
- BOLL, Friedhelm, Die Werkhefte katholischer Laien 1947–1963. Jugendbewegung – Gesellschaftskritik – Pazifismus, in: Michel GRUNEWALD (Hrsg.), Le milieu intellectuel catholique en Allemagne, sa presse et ses réseaux (1871–1963). Das katholische Intellektuellenmilieu in Deutschland, seine Presse und seine Netzwerke (1871–1963) (Convergences 40), Bern u. a. 2006, S. 507–536.
- BÖRGER, Bernd, Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), in: LTHK³ 2 (1994), Sp. 790 f.
- BORSCH, Karl / BÜNDGENS, Johannes (Hrsg.), Konzil und Bistum. Das II. Vatikanische Konzil und seine Wirkung im Bistum Aachen und bei den Nachbarn, Festschrift für Bischof Heinrich Mussinghoff, Aachen 2010.
- BORSCH-BRAUN, Sigrid / HAGEN, Bernd, Der Club, in: FRANKFURTER KIRCHLICHES JAHRBUCH (1976), S. 36–38.
- BRAUN, Hermann / FALK, Raimund / TRENKLER, Anton, St. Bernhard Frankfurt am Main, hrsg. zur 75-Jahr-Feier der Pfarrkirche St. Bernhard vom Pfarrgemeinderat der Katholischen Pfarrgemeinde St. Bernhard, Frankfurt am Main 1982.
- BRÖCKERS, Walter (Hrsg.), Unser gemeinsamer Weg. 150 Jahre Bistum Limburg, u. M. v. Walter Kampe und Heinrich Scharp, Frankfurt am Main 1977.
- BRÖCKLING, Ulrich, Der »Dritte Weg« und die »Dritte Kraft«. Zur Konzeption eines sozialistischen Europas in der Nachkriegspublizistik von Walter Dirks, in: Joachim KÖHLER / Damian VAN MELIS (Hrsg.), Siegerin in Trümmern. Die Rolle der katholischen Kirche in der deutschen Nachkriegsgesellschaft (Konfession und Gesellschaft 15), Stuttgart – Berlin – Köln 1998, S. 70–84.
- BROWE, Peter, Die Eucharistie im Mittelalter. Liturgiehistorische Forschungen in kulturwissenschaftlicher Absicht, hrsg. von Hubertus LUTTERBACH / Thomas FLAMMER (Vergessene Theologen 1), 4. Aufl., Berlin 2009 (2003).
- BROWE, Peter, Die Verehrung der Eucharistie im Mittelalter, München 1933, unveränderter Nachdruck, Rom 1967.
- BRÜCKL, Reinhold, Sachsenhausen. Von den Anfängen bis 1806, hrsg. von der Frankfurter Sparkasse, Frankfurt am Main 1993.
- BUCHER, Rainer, 1935 – 1970 – 2009. Ursprünge, Aufstieg und Scheitern der »Gemeindetheologie« als Basiskonzept pastoraler Organisation der katholischen Kirche, in: Lucia SCHERZBERG (Hrsg.), Gemeinschaftskonzepte im 20. Jahrhundert zwischen Wissenschaft und Ideologie (theologie.geschichte Beihefte 1), Münster 2010, S. 289–316.
- BUCHER, Rainer, Die Gemeinde nach dem Scheitern der Gemeindetheologie. Perspektiven einer zentralen Sozialform der Kirche, in: Georg RITZER (Hrsg.), »Mit euch bin ich

- Mensch ...«. Festschrift anlässlich des 60. Geburtstages von Friedrich Schleiner O. Cist., Innsbruck – Wien 2008, S. 19–46.
- BUGNINI, Annibale, Die Liturgiereform. 1948–1975. Zeugnis und Testament, deutsche Ausgabe, hrsg. von Johannes Wagner u. M. v. François Raas, Freiburg – Basel – Wien 1988.
- BURKARD, Dominik / LEUNINGER, Ernst / SCHATZ, Klaus, Bistum Limburg, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Die Bistümer der deutschsprachigen Länder von der Säkularisation bis zur Gegenwart, hrsg. u. M. v. Clemens Brodkorb und Rudolf Zinnhobler, Freiburg – Basel – Wien 2005, S. 423–443.
- BÜSCH, Andreas, Pfarrbriefe als zentrales Medium kirchlicher Basiskommunikation. Bedeutung, Probleme und Empfehlungen, in: *COMMUNICATIO SOCIALIS* 41 (2008), S. 372–395.
- BUSCH, Wolfgang, Die Vermögensverwaltung und das Stiftungsrecht im Bereich der katholischen Kirche, in: Joseph LISTL / Dietrich PIRSON (Hrsg.), Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bde., 2., grundlegend neu bearbeitete Aufl., Berlin 1994–1995, Bd. 1, S. 947–1008.
- BUSS, Heinrich, Die Frankfurter Volksarbeit, in: *BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT* (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 33–35.
- CASEL, Gertrud, Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), in: *LThK*³ 5 (1996), Sp. 1353 f.
- CHRIST UND WELT, 24. September 2020.
- CODEX IURIS CANONICI. Auctoritate Ioannis Pauli PP. II promulgatus, lateinisch-deutsch, 5., neu gestaltete und verbesserte Aufl., Kevelaer – Vatikanstadt 2001 (1983) [CIC/1983].
- CODEX IURIS CANONICI. Pii X. Pontificis maximi iussu digestus Benedicti Papae XV auctoritate promulgatus, Rom 1917 [CIC/1917].
- CONRAD, Matthias, Der Pfarrgemeinderat im 2. Vatikanischen Konzil und in den nachkonziliaren Dokumenten, in: *ÖSTERREICHISCHES ARCHIV FÜR KIRCHENRECHT* 37 (1987/1988), S. 240–264.
- CONRAD, Matthias, Vorgängergremien des Pfarrgemeinderates in Deutschland, in: *ARCHIV FÜR KATHOLISCHES KIRCHENRECHT* 173 (2004), S. 119–145.
- DAIGELER, Eugen, Jugendliturgie. Ein Beitrag zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils im deutschen Sprachgebiet (Studien zur Pastoralliturgie 34), Regensburg 2012.
- DAMBERG, Wilhelm, Abschied vom Milieu? Katholizismus im Bistum Münster und in den Niederlanden 1945–1980 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 79), Paderborn u. a. 1997.
- DAMBERG, Wilhelm, An der Jahrhundertwende, in: David SEEBER (Hrsg.), Im Aufbruch gelähmt? Die deutschen Katholiken an der Jahrhundertwende, Frankfurt am Main 2000, S. 9–24.
- DAMBERG, Wilhelm, Bischof und Kirchenvolk – enttäuschte Liebe?, in: *LEBENDIGE SEELSORGE* 65 (2014), S. 171–177.

- DAMBERG, Wilhelm, Diözesangeschichte nach dem Konzil, in: Karl BORSCH / Johannes BÜNDGENS (Hrsg.), Konzil und Bistum. Das II. Vatikanische Konzil und seine Wirkung im Bistum Aachen und bei den Nachbarn, Festschrift für Bischof Heinrich Mussinghoff, Aachen 2010, S. 7–20.
- DAMBERG, Wilhelm, Katholizismus und pluralistische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland, in: Karl-Joseph HUMMEL (Hrsg.), Zeitgeschichtliche Katholizismusforschung. Tatsachen, Deutungen, Fragen. Eine Zwischenbilanz (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 100), 2. Aufl., Paderborn 2006 (2004), S. 115–129.
- DAMBERG, Wilhelm, Milieu und Konzil. Zum Paradigmenwechsel konfessionellen Bewusstseins im Katholizismus der frühen Bundesrepublik Deutschland, in: Olaf BLASCHKE (Hrsg.), Konfessionen im Konflikt. Deutschland zwischen 1800 und 1970: Ein zweites konfessionelles Zeitalter, Göttingen 2002, S. 335–350.
- DAMBERG, Wilhelm, Pfarrgemeinden und katholische Verbände vor dem Konzil, in: Günther WASSILOWSKY (Hrsg.), Zweites Vatikanum. Vergessene Anstöße, gegenwärtige Fortschreibungen (Quaestiones disputatae 207), Freiburg – Basel – Wien 2004, S. 9–30.
- DAMBERG, Wilhelm, »Radikal katholische Laien an die Front!«. Beobachtungen zur Idee und Wirkungsgeschichte der Katholischen Aktion, in: Joachim KÖHLER / Damian VAN MELIS (Hrsg.), Siegerin in Trümmern. Die Rolle der katholischen Kirche in der deutschen Nachkriegsgesellschaft (Konfession und Gesellschaft 15), Stuttgart – Berlin – Köln 1998, S. 142–160.
- DAMBERG, Wilhelm / OEHMEN-VIEREGGE, Rosel / TRIPP, Sebastian, Wie demokratisch kann Kirche sein? Strukturelle Transformationsprozesse in westdeutschen Landeskirchen und Diözesen von 1949 bis 1989, in: SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR RELIGIONS- UND KULTURGESCHICHTE 101 (2007), S. 465–503.
- DEMEL, Sabine, Ein neues Miteinander von Klerikern und Laien. Erste Schritte von der Ankündigung zur Umsetzung, in: STIMMEN DER ZEIT 229 (2011), S. 147–158.
- DEMEL, Sabine, Konvalidation, in: LThK³ 6 (1997), Sp. 335 f.
- DEMEL, Sabine, Mitmachen – Mitreden – Mitbestimmen. Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen in der katholischen Kirche (Topos plus Taschenbücher 379), Regensburg 2001.
- DEMM, Sabine, Die Studentenbewegung von 1968 in Frankfurt am Main. Eine Chronologie, in: ARCHIV FÜR FRANKFURTS GESCHICHTE UND KUNST 67 (2001), S. 161–247.
- DENZINGER, Heinrich / HÜNERMANN, Peter (Hrsg.), Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum. Compendium der Glaubensbekenntnisse und Lehrentscheidungen, verbessert, erweitert und ins Deutsche übertragen, u. M. v. Helmut Hoping, 41. Aufl., Freiburg – Basel – Wien 2007 [DH].
- DER SONNTAG. KIRCHENZEITUNG FÜR DAS BISTUM LIMBURG, 8. Juni 1952, 6. Juni 1968, 23. Juni 1968, 13. Oktober 1968, 6. April 1969, 29. März 1970, 17. Februar 1974, 24. Februar 1974.
- DESSAUER, Ottmar, Die katholische Studentengemeinde, in: Alois ECKERT (Hrsg.), Frankfurter Domfest 1953. Festschrift zur Wiederherstellung des Frankfurter Domes, Frankfurt am Main 1953, S. 59.

- DESSAUER, Ottmar, Die katholische Studentengemeinde, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 86–91.
- DESSAUER, Ottmar, Unter Studenten, in: FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), 25 Jahre Frankfurter Oratorium, [Frankfurt] 1981, S. 13.
- DEUTSCHER WERKBUND HESSEN / OPATZ, Wilhelm E. (Hrsg.), Einst gelobt und fast vergessen. Moderne Kirchen in Frankfurt am Main 1958–1973, Sulgen 2012.
- DIAKONIA 4 (1973), S. 28–59 [Thema: Firmung – Sakrament der Mündigkeit].
- DIÖZESANSYNODALRAT LIMBURG / BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG, DEZERNAT GRUNDSEELSORGE (Hrsg.), Die Entwicklung des kirchlichen Lebens im Bistum Limburg von 1951 bis 1979. 4. DSR II, Drucksache Nr. 15, verantwortlich Herman de Bruin / Hermann-Josef Heinz, Limburg 1980.
- DIRKS, Walter, Die Bewegung der Laien, in: Alois ECKERT (Hrsg.), Frankfurter Domfest 1953. Festschrift zur Wiederherstellung des Frankfurter Domes, Frankfurt am Main 1953, S. 34–38.
- DIRKS, Walter / HEUSER, August, Gespräch am 28.2.1986 in Wittnau. Über die Anfänge katholischer Erwachsenenbildung in Frankfurt am Main nach 1945, in: KATHOLISCHES BILDUNGSWERK FRANKFURT / Walter LORANG (Hrsg.), Von der Suppenküche zum Politik-Seminar. Materialien zur Ausstellung »Gottes Reich im armen Volk der Deutschen« (Frankfurter Skripte zur Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft 8), Frankfurt 1992, S. 26–41.
- DOMMUSEUM FRANKFURT AM MAIN / HEFELE, Gabriel (Hrsg.), Die Stadtpfarrer von Frankfurt am Main (1811–1997). Ausstellung im Dommuseum vom 11. Juli bis 25. Oktober 1997, Limburg 1997.
- DREHER, Bruno, Vom Pfarrausschuß zum diözesanen Laienrat, in: LEBENDIGE SEELSORGE 14 (1963), S. 155–158.
- DUFFRER, Günter, Ein geglücktes Experiment. Kommunionsspendendienst der Laien wird fester Besitz in der ganzen Kirche, in: GOTTESDIENST 7 (1973), S. 137–140.
- EBERTZ, Michael N., Laisierung der Kirche? Aspekte ihrer funktionalen Demokratisierung in der modernen Gesellschaft, in: Benedikt KRANEMANN / Myriam WIJLENS (Hrsg.), Gesendet in den Weinberg des Herrn. Laien in der Katholischen Kirche heute und morgen (Erfurter theologische Schriften 35), Würzburg 2010, S. 53–76.
- EBERTZ, Michael N., Transformation und Pluralisierung des Katholizismus. Anmerkungen und Thesen aus soziologischer Perspektive, in: Karl-Joseph HUMMEL (Hrsg.), Zeitgeschichtliche Katholizismusforschung. Tatsachen, Deutungen, Fragen. Eine Zwischenbilanz (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 100), 2. Aufl., Paderborn 2006 (2004), S. 151–165.
- EBNER, Martin (Hrsg.), Herrenmahl und Gruppenidentität (Quaestiones disputatae 221), Freiburg – Basel – Wien 2007.
- ECKERT, Alois, 1932–1942. Erinnerungen, in: JAHRBUCH DES BISTUMS LIMBURG (1964), S. 32–41.

- ECKERT, Alois, Der Christ in der Gross-Stadt, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 22–27.
- ECKERT, Alois, Frankfurter Stadtseelsorge, in: Alois ECKERT (Hrsg.), Frankfurter Domfest 1953. Festschrift zur Wiederherstellung des Frankfurter Domes, Frankfurt am Main 1953, S. 28–33.
- ECKERT, Alois, Grosstadtseelsorge [sic], in: Jakob HERR (Hrsg.), Das katholische Frankfurt. Jahrbuch der Frankfurter Katholiken, Frankfurt am Main 1928, S. 8–14.
- ECKERT, Alois, Seelsorge in einer verwandelten Welt, in: BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Diözesansynode Limburg 1961, Limburg 1962, S. 61–74.
- ECKERT, Alois (Hrsg.), Frankfurter Domfest 1953. Festschrift zur Wiederherstellung des Frankfurter Domes, Frankfurt am Main 1953.
- ECKERT, Ferdinand, Koordinierung der Kräfte, in: BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Diözesansynode Limburg 1951, Limburg 1952, S. 91–98.
- EGENTER, Richard / PIRNER, Otto / HOFBAUER, Hugo (Hrsg.), Statio orbis. Eucharistischer Weltkongreß 1960 in München, 2 Bde., 2. Aufl., München 1962 (1961).
- EICHMANN, Eduard / MÖRSDORF, Klaus (Hrsg.), Lehrbuch des Kirchenrechts auf Grund des Codex Iuris Canonici, 3 Bde., 9., verbesserte Aufl., Paderborn – München – Wien 1958.
- EMRICH, Hanne, Was das Gallus bewegte, Frankfurt 2008.
- ERLER, Adalbert, Die Karlsliturgie im Frankfurter Kaiserdom, in: ARCHIV FÜR FRANKFURTS GESCHICHTE UND KUNST 49 (1965), S. 79–86.
- ERNESTI, Jörg, Kleine Geschichte der Ökumene, Freiburg – Basel – Wien 2007.
- ERNESTI, Jörg (Hrsg.), Die Entdeckung der Ökumene. Zur Beteiligung der katholischen Kirche an der ökumenischen Bewegung, Paderborn 2008.
- ERNSPERGER, Bruno, Der Club – eine ansprechende Gesellungsform für junge Erwachsene, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 93 (1968), S. 235–239.
- ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT FREIBURG I. BR. (Hrsg.), Realschematismus der Erzdiözese Freiburg i. Br., Freiburg – Karlsruhe 2001.
- ETSCHHEID-STAMS, Markus u. a. (Hrsg.), Gesucht: Die Pfarrei der Zukunft. Der kreative Prozess im Bistum Essen, Freiburg – Basel – Wien 2020.
- EWALD, Hans-Gerd, Die gescheiterte Republik. Idee und Programm einer »Zweiten Republik« in den Frankfurter Heften (1946–1950), Frankfurt am Main u. a. [1988].
- FAGGIOLI, Massimo, Die theologische Debatte um das Zweite Vatikanische Konzil – Ein Überblick. Erster Teil: 1962–1985; Zweiter Teil: 1985–2012, in: THEOLOGISCHE QUARTALSCHRIFT 192 (2012), S. 169–192, 281–304.
- FAGGIOLI, Massimo, Vatican II. The battle for meaning, New York 2012.
- FAHRMEIER, Wolfgang / FALK, Raimund / WEBER, Franz, St. Bernhard Frankfurt am Main, hrsg. zum 100. Jahrestag der Weihe der Pfarrkirche St. Bernhard vom Pfarrgemeinderat der Kath. Pfarrgemeinde St. Bernhard, Frankfurt am Main 2007.
- FEITER, Reinhard, Von der Pastoralkonstitution bleibt (k)eine Spur. Bemerkungen zur Rezeption von Gaudium et spes in der deutschsprachigen Pastoraltheologie, in:

- Dominicus M. MEIER u. a. (Hrsg.), *Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in Theologie und Kirchenrecht heute*. Festschrift für Klaus Lüdicke zur Vollendung seines 65. Lebensjahres (Beihefte zum Münsterischen Kommentar zum Codex Iuris canonici 55), Essen 2008, S. 121–145.
- FEITER, Reinhard, Von der Pfarrei zur Pfarrgemeinde zum »größeren pastoralen Raum«. Pastoraltheologische Überlegungen zur Zukunft der Pfarrei in der Stadt, in: Werner FREITAG (Hrsg.), *Die Pfarrei in der Stadt. Siedlungskern – Bürgerkirche – Urbanes Zentrum* (Städteforschung. Veröffentlichungen des Instituts für vergleichende Städtegeschichte in Münster A 82), Köln – Weimar – Wien 2011, S. 245–263.
- FELBECKER, Sabine, *Die Prozession. Historische und systematische Untersuchungen zu einer liturgischen Ausdruckshandlung* (Münsteraner theologische Abhandlungen 39), Altenberge 1995.
- FELLNER, Michael, *Katholische Kirche in Bayern 1945–1960. Religion, Gesellschaft und Modernisierung in der Erzdiözese München und Freising* (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B III), Paderborn u. a. 2008.
- FEUSSNER, Christoph, Alois Eckert, in: DOMMUSEUM FRANKFURT AM MAIN / Gabriel HEFELE (Hrsg.), *Die Stadtpfarrer von Frankfurt am Main (1811–1997)*. Ausstellung im Dommuseum vom 11. Juli bis 25. Oktober 1997, Limburg 1997, S. 30 f.
- FIRTEL, Hilde, *Gesandtin ohne Diplomatenpass. Abenteuer im Dienste einer Großmacht*, 5., veränderte Aufl., Frankfurt am Main [1991] (1957).
- FIRTEL, Hilde, *Pfarrer Albert Perabo 1885–1957. Ein Wandel in der Liebe*, Frankfurt am Main 1965.
- FISCHER, Alfons, *Pastoral in Deutschland nach 1945*. Bd. 1: Die »Missionarische Bewegung« 1945–1962; Bd. 2: Zielgruppen und Zielfelder der Seelsorge 1945–1962; Bd. 3: Kirche und Seelsorge in der Ära des Konzils und der Kulturrevolution, Würzburg 1985 – 1986 – 1990.
- FISCHER, Henry / GREINACHER, Norbert / KLOSTERMANN, Ferdinand, *Die Gemeinde* (Pastorale. Handreichungen für den pastoralen Dienst [1]), 3. Aufl., Mainz 1971.
- FISCHER-WOLLPERT, Rudolf, *Der Personenkreis*, in: *LEBENDIGE SEELSORGE* 14 (1963), S. 147–150.
- FOELZ, Siegfried, *Oratorium (III.). I. Oratorium vom heiligen Filippo Neri*, in: *LThK*³ 7 (1998), Sp. 1088 f.
- FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 18. April 1969, 1. Juni 1970, 19. November 1971, 5. Februar 2005, 13. April 2016, 7. Oktober 2016, 7. Juli 2020 [FAZ].
- FRANKFURTER HISTORISCHE KOMMISSION (Hrsg.), *Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen* (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission 17), Sigmaringen 1991.
- FRANKFURTER KATHOLISCHES PFARRBLATT, 20. Januar 1946, 17. Februar 1946, 16. Juni 1946.
- FRANKFURTER NEUE PRESSE, [13./14. Juni] 1952, 13. September 1965, 7. Juni 1966, 26. September 1966, 31. Dezember 1966, 15. Juni 1968, 11. Juni 1970, 18. Juni 1970, 21. Februar 1972 [FNP].

- FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), 25 Jahre Frankfurter Oratorium, [Frankfurt] 1981.
- FRANKFURTER RUNDSCHAU, [13./14. Juni] 1952, 14. September 1965, 30. Mai 1970, 2. Juni 1970, 8. Juli 2020 [FR].
- FRIELING, Reinhard (Hrsg.), Ökumene in Deutschland. Ein Handbuch der interkonfessionellen Zusammenarbeit in der Bundesrepublik, Göttingen 1970.
- FROMM, Ferdinand, Versuche kirchlicher Jugendgemeinschaft, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 79 (1954), S. 443–445.
- FUCHS, Guido, Tradition und Aufbruch. Fronleichnam in Bewegung, in: GOTTESDIENST 40 (2006), S. 57–59.
- FUNK, Susanne, Das Bausystem von St. Michael, in: Susanne FUNK / Kai KAPPEL / Joachim METZNER, St. Michael in Frankfurt am Main. Architekt: Rudolf Schwarz (Große Baudenkmäler 527), München – Berlin 1998, S. 7–10.
- FUNK, Susanne / KAPPEL, Kai / METZNER, Joachim, St. Michael in Frankfurt am Main. Architekt: Rudolf Schwarz (Große Baudenkmäler 527), München – Berlin 1998.
- FÜSSEL, Marian, Hierarchie in Bewegung. Die Freiburger Fronleichnamsprozession als Medium sozialer Distinktion in der Frühen Neuzeit, in: Patrick SCHMIDT / Horst CARL (Hrsg.), Stadtgemeinde und Ständegesellschaft. Formen der Integration und Distinktion in der frühneuzeitlichen Stadt (Geschichte. Forschung und Wissenschaft 20), Berlin 2007, S. 31–55.
- GABRIEL, Karl, Christentum zwischen Tradition und Postmoderne (Quaestiones disputatae 141), Freiburg im Breisgau 1992.
- GABRIEL, Karl, Katholizismus und katholisches Milieu in den fünfziger Jahren der Bundesrepublik. Restauration, Modernisierung und beginnende Auflösung, in: Franz Xaver KAUFMANN / Arnold ZINGERLE (Hrsg.), Vatikanum II und Modernisierung. Historische, theologische und soziologische Perspektiven, Paderborn u. a. 1996, S. 67–83.
- GABRIEL, Karl, Zwischen Tradition und Modernisierung. Katholizismus und katholisches Milieu in den fünfziger Jahren der Bundesrepublik, in: Anselm DOERING-MANTEUFFEL / Kurt NOWAK (Hrsg.), Kirchliche Zeitgeschichte. Urteilsbildung und Methoden (Konfession und Gesellschaft 8), Stuttgart – Berlin – Köln 1996, S. 248–262.
- GATZ, Erwin, Die französische Pfarregulierung, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Die Bistümer und ihre Pfarreien (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 1), Freiburg – Basel – Wien 1991, S. 65–72.
- GATZ, Erwin, Die Katholische Kirche in Deutschland im 20. Jahrhundert. Mit einem Beitrag von Karl-Joseph Hummel, Freiburg – Basel – Wien 2009.
- GATZ, Erwin, Die Pfarrei unter dem Einfluß des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Die Bistümer und ihre Pfarreien (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 1), Freiburg – Basel – Wien 1991, S. 123–138.
- GATZ, Erwin, Einleitung, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Die Bistümer und ihre Pfarreien (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 1), Freiburg – Basel – Wien 1991, S. 21–25.

- GATZ, Erwin, Entwicklungen seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Der Diözesanklerus (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 4), Freiburg – Basel – Wien 1995, S. 218–249.
- GATZ, Erwin, Religiöse Unterweisung – Jugendseelsorge – Jugendarbeit, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Laien in der Kirche (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 8), Freiburg – Basel – Wien 2008, S. 443–482.
- GATZ, Erwin, Seelsorge an Nichtdeutschsprachigen nach dem Zweiten Weltkrieg, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Kirche und Muttersprache. Auslandsseelsorge. Nichtdeutschsprachige Volksgruppen (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 2), Freiburg – Basel – Wien 1992, S. 212–222.
- GATZ, Erwin, Vom Zweiten Weltkrieg zum Zweiten Vatikanischen Konzil, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Der Diözesanklerus (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 4), Freiburg – Basel – Wien 1995, S. 187–207.
- GATZ, Erwin, Zur Entwicklung der Pfarrei bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil, in: IKZ COMMUNIO 31 (2002), S. 224–233.
- GATZ, Erwin (Hrsg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder. Ein biographisches Lexikon. Teil: 1785/1803 bis 1945, Berlin 1983.
- GATZ, Erwin (Hrsg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder. Ein biographisches Lexikon. Teil: 1945 bis 2001, Berlin 2002.
- GATZ, Erwin (Hrsg.), Die Bistümer und ihre Pfarreien (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 1), Freiburg – Basel – Wien 1991.
- GATZ, Erwin (Hrsg.), Laien in der Kirche (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 8), Freiburg – Basel – Wien 2008.
- GEBHARDT, Gusti, Das Familienbildungswerk, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 41–47.
- GEIGER, Patrick, »Fabrikmässig betriebene Seelenfängerei«. Die Bedeutung der Volksmission im Kanton Luzern 1893–1962, in: ZEITSCHRIFT FÜR SCHWEIZERISCHE KIRCHENGESCHICHTE 96 (2002), S. 21–40.
- GERHARDS, Albert, Universalität und Partikularität. Zum Stand der liturgischen Erneuerung 50 Jahre nach Sacrosanctum Concilium, in: Dirk ANSORGE (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil. Impulse und Perspektiven (Freiburger theologische Studien 70), Münster 2013, S. 349–374.
- GERHARTZ, Johannes Günter (Hrsg.), Die rechtliche Ordnung der Mischehen. Die Bestimmungen vom Codex Juris Canonici (1917) bis »Matrimonia mixta« (1970), mit

- Verwendung der von den deutschen Bischöfen approbierten Übersetzungen. Geschichtlicher Aufriß und Kommentar (Nachkonziliare Dokumentation 28), Trier 1971.
- GIESE, Torben, Die Frankfurter Katholische Studentengemeinde und das Zweite Vatikanische Konzil. Glaubenswissen und gesellschaftlicher Wandel, in: ARCHIV FÜR MITTEL-RHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE 61 (2009), S. 289–312.
- GILCHER-HOLTEY, Ingrid, Die 68er Bewegung. Deutschland – Westeuropa – USA, München 2003 (2001).
- GILLES, Wolfgang, Die Bonifatiuskirche. Zwischen Einweihung und Wiederaufbau 1927–1950, in: PFARRGEMEINDE ST. BONIFATIUS (Hrsg.), 60 Jahre St. Bonifatiuskirche Frankfurt a. M.-Sachsenhausen 1927–1987, Frankfurt am Main 1987, S. 8–23.
- GOTTO, Klaus, Zum Selbstverständnis der katholischen Kirche im Jahre 1945, in: Dieter ALBRECHT (Hrsg.), Politik und Konfession, Festschrift für Konrad Repgen zum 60. Geburtstag, Berlin 1983, S. 465–481.
- GREEF, Klaus (Hrsg.), Das katholische Frankfurt – einst und jetzt, Frankfurt am Main 1989.
- GREINACHER, Norbert, Auf dem Weg zur Gemeindekirche. Die religiöse und gesellschaftliche Situation der deutschen Katholiken, in: Norbert GREINACHER / Heinz Theo RISSE (Hrsg.), Bilanz des deutschen Katholizismus, Mainz 1966, S. 15–41.
- GREINACHER, Norbert, Demokratisierung der Kirche, in: THEOLOGISCHE QUARTALSCHRIFT 170 (1990), S. 253–266.
- GREINACHER, Norbert, Herrschaftsfreie Gemeinde, in: CONCILIUM 7 (1971), S. 181–190.
- GREINACHER, Norbert, Wir sind das Volk Gottes! Zur Demokratisierung der Kirche, in: DIAKONIA 23 (1992), S. 303–311.
- GRESCHAT, Martin, »Rechristianisierung« und »Säkularisierung«. Anmerkungen zu einem europäischen konfessionellen Interpretationsmodell, in: Jochen-Christoph KAISER / Anselm DOERING-MANTEUFFEL (Hrsg.), Christentum und politische Verantwortung, Kirchen im Nachkriegsdeutschland (Konfession und Gesellschaft 2), Stuttgart – Berlin – Köln 1990, S. 1–24.
- GROSS, Arnulf (Hrsg.), Weltverantwortung des Christen. Zum Gedenken an Ernst Michel (1889–1964). Dokumentationen, Frankfurt am Main u. a. 1996.
- GROSSBÖLTING, Thomas, Der verlorene Himmel. Glaube in Deutschland seit 1945 (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung 1327), Bonn 2013.
- GROSSBÖLTING, Thomas, Kirchliche Sexualmoral und jugendliche Sexualität von den 1950er bis 1970er Jahren, in: DEUTSCHLAND-ARCHIV 38 (2005), S. 56–64.
- GROSSE KRACHT, Klaus, Das »Katholische Feld«. Perspektiven auf den Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts im Anschluss an Pierre Bourdieu, in: Andreas HENKELMANN u. a. (Hrsg.), Katholizismus transnational. Beiträge zur Zeitgeschichte und Gegenwart in Westeuropa und den Vereinigten Staaten, Münster 2019, S. 53–72.
- GROSSE KRACHT, Klaus, Die katholische Welle der »Stunde Null«. Katholische Aktion, missionarische Bewegung und Pastoralmacht in Deutschland, Italien und Frankreich 1945–1960, in: ARCHIV FÜR SOZIALGESCHICHTE 51 (2011), S. 163–186.

- GROSSE KRACHT, Klaus, Die Stunde der Laien? Katholische Aktion in Deutschland im europäischen Kontext 1920–1960 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 129), Paderborn 2016.
- GRUBE, Magda, Das Frauensekretariat, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 61 f.
- GRUBER, Bernhard, Jugend neben der Erwachsenengemeinde?, in: SIGNUM. ZEITSCHRIFT FÜR MISSIONARISCHE SEELSORGE – IN ZUSAMMENARBEIT VON PRIESTERN UND LAIEN [SIC] 42 (1970), S. 115–119.
- GRUNEWALD, Michel, »Christliche Sozialisten« in den ersten Nachkriegsjahren. Die Frankfurter Hefte, in: Michel GRUNEWALD (Hrsg.), *Le milieu intellectuel catholique en Allemagne, sa presse et ses réseaux (1871–1963)*. Das katholische Intellektuellenmilieu in Deutschland, seine Presse und seine Netzwerke (1871–1963) (Convergences 40), Bern u. a. 2006, S. 459–481.
- GUNKEL, Theo, Pastoralliturgische Erfahrungen einer Leipziger Pfarrgemeinde zwischen 1932 und 1952, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 3 (1953), S. 29–40.
- GÜNTNER, Diana, Wer reformiert Liturgie? Zu den Trägern der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils, in: Martin KLÖCKENER / Benedikt KRANEMANN (Hrsg.), Liturgiereformen. Historische Studien zu einem bleibenden Grundzug des christlichen Gottesdienstes (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 88), 2 Bde., Münster 2002, Bd. 2, S. 798–814.
- GUNZERT, Rudolf, Frankfurts Wohnungen und ihre Bewohner. Ergebnisse einer Repräsentativerhebung im Dezember 1950/Januar 1951 (Schriften der Sozialforschungsstelle beim Statistischen Amt der Stadt Frankfurt am Main 1), Frankfurt am Main 1952.
- GUTZWILLER, Richard, Missionarische Pfarre, in: Hugo RAHNER (Hrsg.), Die Pfarre. Von der Theologie zur Praxis, Freiburg 1956, S. 75–86.
- HAAN, Margret de, Müttervereine, in: LTHK³ 7 (1998), Sp. 565.
- HABERSACK, Michael, Friedrich Dessauer (1881–1963). Eine politische Biographie des Frankfurter Biophysikers und Reichstagsabgeordneten (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 119), Paderborn u. a. 2011.
- HAFENEGER, Benno, Geschichte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit seit 1945, in: Ulrich DEINET / Benedikt STURZENHECKER (Hrsg.), Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit, 4., überarbeitete und aktualisierte Aufl., Wiesbaden 2013, S. 37–47.
- HAFNER, Johann, Monstranz – Gott zeigen. Das Fronleichnamfest aus systemtheoretischer Perspektive, in: ZEITSCHRIFT FÜR RELIGIONS- UND GEISTESGESCHICHTE 60 (2008), S. 20–40.
- HAGGERTY, B. A., Studiendokument zur Praxis von Erstkommunion und Erstbeichte, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 99 (1974), S. 257–280.
- HAHN, Ferdinand u. a., Abendmahl, in: RGG⁴ 1 (1998), Sp. 10–53.
- HAHN, Judith, Die konfessionsverschiedene Ehe, in: HDBKATHKR³, S. 1361–1377.

- HAHN, Olaf, La réception de Vatican II dans le Diocèse de Limbourg (Allemagne), in: RECHERCHES DE SCIENCE RELIGIEUSE 87 (1999), S. 27–55.
- HALLERMANN, Heribert, Die Pfarrei, in: HDBKATHKR³, S. 665–680.
- HANDBUCH DES KATHOLISCHEN KIRCHENRECHTS, hrsg. von Stephan Haering / Wilhelm Rees / Heribert Schmitz, 3., vollständig neu bearbeitete Aufl., Regensburg 2015 [HdbKathKR³].
- HÄRING, Bernhard, Pfarrsoziographie und missionarische Seelsorge, in: PAULUS 27 (1955), S. 17–26.
- HARTELT, Konrad, Pfarrer. I. Begriff und Geschichte; II. Kirchenrechtlich, in: LTHK³ 8 (1999), Sp. 167–170.
- HASLINGER, Herbert / BUNDSCHUH-SCHRAMM, Christiane, Gemeinde, Lebensraum und Organisation, in: Herbert HASLINGER u. a. (Hrsg.), Handbuch Praktische Theologie. Bd. 2: Durchführungen, Mainz 2000, S. 287–307.
- HASTENTEUDEL, Paul, Jugendbewegung und Jugendseelsorge. Geschichte und Probleme der katholischen Jugendbewegung im 20. Jahrhundert, München 1962.
- HAUNERLAND, Winfried, Gottesdienst in Gemeinde, Gemeinschaften, im kleinen Kreis, in: Martin KLÖCKENER / Angelus A. HÄUSSLING / Reinhard MESSNER (Hrsg.), Theologie des Gottesdienstes. Bd. 2: Gottesdienst im Leben der Christen. Christliche und jüdische Liturgie (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft 2/2), Regensburg 2008, S. 29–81.
- HAUNERLAND, Winfried, Liturgiewissenschaftliche Zeitgeschichte. Zur Aktualität und zum Erkenntnisinteresse eines Forschungsprojektes, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 57 (2007), S. 243–265.
- HAUNERLAND, Winfried, Participatio actuosa. Programmwort liturgischer Erneuerung, in: IKZ COMMUNIO 38 (2009), S. 585–595.
- HAUS DER VOLKSARBEIT E. V. / KILIAN, Bernhard (Hrsg.), Anfang. Katholische Volksarbeit Frankfurt am Main im Jahr 1945, Frankfurt 1985.
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter, Laien. II. Kirchengeschichtlich, in: RGG⁴ 5 (2002), Sp. 18–21.
- HÄUSSLING, Angelus A., Hausgottesdienst, Hauseucharistie, in: LTHK³ 4 (1995), Sp. 1216 f.
- HÄUSSLING, Angelus A., Literaturbericht zum Fronleichnamfest, in: JAHRBUCH FÜR VOLKSKUNDE 9 (1986), S. 228–240.
- HEINZ, Andreas, Fronleichnam. I. Fest; II. Prozession, in: LTHK³ 4 (1995), Sp. 172–174.
- HEINZ, Andreas, Kommunionempfang. I. Geschichte, in: LTHK³ 6 (1997), Sp. 219 f.
- HEINZ, Andreas, Liturgiereform vor dem Konzil. Die Bedeutung Pius' XII. (1939–1958) für die gottesdienstliche Erneuerung, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 49 (1999), S. 3–38.
- HELBACH, Ulrich (Bearb.), Akten deutscher Bischöfe seit 1945. Westliche Besatzungszonen 1945–1947 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe A 54), 2 Bde., Paderborn u. a. 2012.
- HENRICH, Franz, Die Bünde katholischer Jugendbewegung. Ihre Bedeutung für die liturgische und eucharistische Erneuerung, München 1968.

- HENSE, Ansgar, Stabilität und Flexibilität. Strukturveränderungen in den Diözesen im Fokus des Kirchen- und Staatskirchenrechts, in: Burkhard KÄMPER (Hrsg.), *Kirche im Wandel. Rückbau, Umbau und Neubau kirchlicher Institutionen (Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche 44)*, Münster 2010, S. 57–132.
- HENSLER, Joseph, Moderne Frankfurter Kirchen, in: Alois ECKERT (Hrsg.), *Frankfurter Domfest 1953. Festschrift zur Wiederherstellung des Frankfurter Domes*, Frankfurt am Main 1953, S. 19–23.
- HERR, Jakob, Die Seelsorge im 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, in: Jakob HERR (Hrsg.), *Bilder aus dem Katholischen Leben der Stadt Frankfurt a. M. im Lichte der Domweihe. Festschrift zur 700-Jahr-Feier der Einweihung des Kaiserdomes (St. Bartholomäus-Kirche) [= Der Kaiserdom zu Frankfurt 1239–1939]*, Frankfurt am Main 1939, S. 307–345.
- HERR, Jakob (Hrsg.), *Bilder aus dem Katholischen Leben der Stadt Frankfurt a. M. im Lichte der Domweihe. Festschrift zur 700-Jahr-Feier der Einweihung des Kaiserdomes (St. Bartholomäus-Kirche) [= Der Kaiserdom zu Frankfurt 1239–1939]*, Frankfurt am Main 1939.
- HEUSER, August, *Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft in Frankfurt am Main. Geschichte und Konzeptionen der Arbeit von 1945 bis 1981 (Europäische Hochschulschriften. Reihe 23: Theologie 327)*, Frankfurt am Main u. a. 1988.
- HEYDER, Regina, Das Konzil in der Gemeinde, in: Stefan SCHMITZ (Hrsg.), *St. Stephan in Mainz – Krone der Stadt. Eine Gemeinde im Wandel*, Bodenheim 2013, S. 50–67.
- HEYDER, Regina, Ein »steingewordenes Friedensgebet«. Die Frauenfriedenskirche in Frankfurt am Main, in: Gisela MUSCHIOL (Hrsg.), *Katholikinnen und Moderne. Katholische Frauenbewegung zwischen Tradition und Emanzipation*, Münster 2003, S. 121–142.
- HEYDER, Regina, Heterotopie, Heiliger Raum, Erinnerungsort – Frauenfrieden in Frankfurt am Main, in: Angela KAUPP (Hrsg.), *Raumkonzepte in der Theologie. Interdisziplinäre und interkulturelle Zugänge*, u. M. v. Andrea Spans, Ostfildern 2016, S. 89–112.
- HIERZENBERGER, Gottfried, Standesseelsorge, in: Ferdinand KLOSTERMANN / Karl RAHNER / Hansjörg SCHILD (Hrsg.), *Lexikon der Pastoraltheologie (Handbuch der Pastoraltheologie – Praktische Theologie der Kirche in ihrer Gegenwart V)*, Freiburg – Basel – Wien 1972, S. 541 f.
- HOCKERTS, Hans Günter, Brennpunkte, Perspektiven, Desiderata zeitgeschichtlicher Katholizismusforschung, in: Karl-Joseph HUMMEL (Hrsg.), *Zeitgeschichtliche Katholizismusforschung. Tatsachen, Deutungen, Fragen. Eine Zwischenbilanz (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 100)*, 2. Aufl., Paderborn 2006 (2004), S. 233–245.
- HÖFER, Liselotte, Mischehe, in: Ferdinand KLOSTERMANN / Karl RAHNER / Hansjörg SCHILD (Hrsg.), *Lexikon der Pastoraltheologie (Handbuch der Pastoraltheologie – Praktische Theologie der Kirche in ihrer Gegenwart V)*, Freiburg – Basel – Wien 1972, S. 333 f.
- HOLLÄNDISCHE BISCHÖFE, *Glaubensverkündigung für Erwachsene. Deutsche Ausgabe des Holländischen Katechismus, vollständige Ausgabe des Holländischen Katechismus mit »Ergänzung« der Veränderungen der beauftragten Kardinalskommission*, Freiburg – Basel – Wien 1969.

- HOLLERBACH, Alexander, Der Mainzer Priester Dr. iur. Karl Neundörfer (1885–1926). Aspekte seines Lebens und Wirkens, in: Albert RAFFELT (Hrsg.), *Weg und Weite. Festschrift für Karl Lehmann*, 2., durchgesehene Aufl., Freiburg – Basel – Wien 2001, S. 313–326.
- HOLZBRECHER, Sebastian u. a. (Hrsg.), *Revolte in der Kirche? Das Jahr 1968 und seine Folgen*, Freiburg – Basel – Wien 2018.
- HOLZEM, Andreas, Dechristianisierung und Rechristianisierung. Der deutsche Katholizismus im europäischen Vergleich, in: *KIRCHLICHE ZEITGESCHICHTE II* (1998), S. 69–93.
- HOLZEM, Andreas, Die Geschichte des »gegläubten Gottes«. Kirchengeschichte zwischen »Memoria« und »Historie«, in: Andreas LEINHÄUPL-WILKE / Magnus STRIET (Hrsg.), *Katholische Theologie studieren: Themenfelder und Disziplinen (Theologie. Orientierung für Studium und Beruf 1)*, Münster – Hamburg – London 2000, S. 73–103.
- HOLZEM, Andreas, Erfahrungsstreit und Erinnerungsrecht. Katholiken und Protestanten deuten Krieg und Diktatur in spannungsreicher Unterschiedlichkeit, in: Andreas HOLZEM / Christoph HOLZAPFEL (Hrsg.), *Zwischen Kriegs- und Diktaturerfahrung. Katholizismus und Protestantismus in der Nachkriegszeit (Konfession und Gesellschaft 34)*, Stuttgart 2005, S. 11–26.
- HOLZEM, Andreas, Katholische Kultur in kommunalen Lebenswelten Südwestdeutschlands 1850–1940. »Katholisches Milieu« in kultureller Erweiterung – Skizzen eines langfristigen Forschungsprogramms, in: *ROTTENBURGER JAHRBUCH FÜR KIRCHENGESCHICHTE 24* (2005), S. 87–114.
- HOLZEM, Andreas, »Volksfrömmigkeit«. Zur Verabschiedung eines Begriffs, in: *THEOLOGISCHE QUARTALSCHRIFT 182* (2002), S. 258–270.
- HOMEYER, Josef, Die Erneuerung des Pfarrgedankens. Eine bibliographische Übersicht, in: Hugo RAHNER (Hrsg.), *Die Pfarre. Von der Theologie zur Praxis*, Freiburg 1956, S. 125–158.
- HOPFENBECK, Gabriel, Anregungen der Jugendseelsorge, in: *PAULUS 23* (1951), S. 98–107.
- HÜBINGER, Willi, Lebendig und geprägt. Die Tradition zentraler Stadtjugendgottesdienste der katholischen Jugend in Frankfurt von 1949 bis 1977, hrsg. vom Katholischen Jugendamt Frankfurt, Frankfurt 1977.
- HUMMEL, Karl-Joseph, Gedeutete Fakten. Geschichtsbilder im deutschen Katholizismus 1945–2000, in: Karl-Joseph HUMMEL / Christoph KÖSTERS (Hrsg.), *Kirchen im Krieg. Europa 1939–1945*, Paderborn u. a. 2007, S. 507–567.
- HUMMEL, Karl-Joseph, Kirche und Katholiken im Dritten Reich, in: Karl-Joseph HUMMEL (Hrsg.), *Zeitgeschichtliche Katholizismusforschung. Tatsachen, Deutungen, Fragen. Eine Zwischenbilanz (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 100)*, 2. Aufl., Paderborn 2006 (2004), S. 59–81.
- HUMMEL, Karl-Joseph, Umgang mit der Vergangenheit. Die Schuld Diskussion, in: Karl-Joseph HUMMEL / Michael KISSENER (Hrsg.), *Die Katholiken und das Dritte Reich. Kontroversen und Debatten*, 2. Aufl., Paderborn u. a. 2010, S. 217–235.
- HUMMEL, Karl-Joseph (Hrsg.), *Zeitgeschichtliche Katholizismusforschung. Tatsachen, Deutungen, Fragen. Eine Zwischenbilanz (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 100)*, 2. Aufl., Paderborn 2006 (2004).

- HUMMEL, Karl-Joseph / KISSENER, Michael (Hrsg.), Die Katholiken und das Dritte Reich. Kontroversen und Debatten, 2. Aufl., Paderborn u. a. 2010.
- HÜNERMANN, Peter (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil und die Zeichen der Zeit heute, hrsg. in Verbindung mit Bernd Jochen Hilberath und Lieven Boeve, Freiburg – Basel – Wien 2006.
- HÜNERMANN, Peter / WOLF, Hubert (Hrsg.), Das II. Vatikanum. Christlicher Glaube im Horizont globaler Modernisierung. Einleitungsfragen, u. M. v. Jan Heiner Tück (Programm und Wirkungsgeschichte des II. Vatikanums 1), Paderborn u. a. 1998.
- HUNOLD, Eva / SCHUCHART, Alfred, Pfarrer und Pfarrgemeinderat – gegeneinander oder miteinander? Gedanken zur Rolle des Gemeindeleiters, in: LEBENDIGES ZEUGNIS 33 (1978), S. 45–57.
- HÜRTEN, Heinz, Deutscher Katholizismus unter Pius XII.: Stagnation oder Erneuerung?, in: FRANZ XAVER KAUFMANN / ARNOLD ZINGERLE (Hrsg.), Vatikanum II und Modernisierung. Historische, theologische und soziologische Perspektiven, Paderborn u. a. 1996, S. 53–65.
- HÜRTEN, Heinz, Kurze Geschichte des deutschen Katholizismus 1800–1960, Mainz 1986.
- INSTITUT FÜR KIRCHLICHE SOZIALFORSCHUNG DES BISTUMS ESSEN (IKSE), Mitglieder-statistik der Pfarrgemeinderäte, durchgeführt im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz und in Zusammenarbeit mit dem Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (Bericht / Institut für Kirchliche Sozialforschung des Bistums Essen 79), Essen 1971.
- INSTITUT FÜR KIRCHLICHE SOZIALFORSCHUNG DES BISTUMS ESSEN (IKSE), Probleme und Arbeitsweise der Pfarrgemeinderäte. Eine empirische Untersuchung der Pfarrgemeinderäte der Diözesen der Bundesrepublik Deutschland im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz und in Zusammenarbeit mit dem Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (Bericht / Institut für Kirchliche Sozialforschung des Bistums Essen 81), Essen 1972.
- ISELE, Eugen, Pfarrei. I.–III., in: LThK² 8 (1963), Sp. 398–403.
- ISERLOH, Erwin, Die Geschichte der ökumenischen Bewegung, in: GABRIEL ADRIÁNYI (Hrsg.), Die Weltkirche im 20. Jahrhundert (Handbuch der Kirchengeschichte 7), Freiburg – Basel – Wien 1979, S. 458–473.
- ISERLOH, Erwin, Innerkirchliche Bewegungen und ihre Spiritualität, in: GABRIEL ADRIÁNYI (Hrsg.), Die Weltkirche im 20. Jahrhundert (Handbuch der Kirchengeschichte 7), Freiburg – Basel – Wien 1979, S. 301–337.
- JAKOBS, Marlene, Nach 50 Jahren. »Jugend-Komplet« in der Ostkrypta des Trierer Domes, in: GOTTESDIENST 27 (1993), S. 70.
- JANSSEN, M. F. X., Beichte vor der Erstkommunion. Ein kritischer Vergleich des Kommuniondekrets Pius' X. und der Erklärung der Sakramenten- und Kleruskongregation, in: DIAKONIA 5 (1974), S. 117–123.
- JUNGMANN, Joseph Andreas, Die Fronleichnamsprozession im Übergang, in: HEILIGER DIENST 7 (1953), S. 33–42.
- JUNGMANN, Joseph Andreas, Die Liturgie im Leben der Pfarre, in: HUGO RAHNER (Hrsg.), Die Pfarre. Von der Theologie zur Praxis, Freiburg 1956, S. 67–74.

- JUNGMANN, Joseph Andreas, Die Reform der Karwochen- und Osterliturgie in pastoraler Sicht. Ein Vortrag vor Seelsorgern, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 5 (1955), S. 204–213.
- JUNGMANN, Joseph Andreas, Statio orbis catholici – heute und morgen, in: Richard EGENTER / Otto PIRNER / Hugo HOFBAUER (Hrsg.), Statio orbis. Eucharistischer Weltkongreß 1960 in München, 2 Bde., 2. Aufl., München 1962 (1961), Bd. 1, S. 81–89.
- KALDE, Franz, Pfarrpastoralrat, Pfarrgemeinderat und Pfarrvermögensverwaltungsrat, in: HDBKATHKR³, S. 737–745.
- KALTEYER, Anton, Die Eltern als Erzieher zum Glauben, in: Ludwig BERTSCH / Josef KÖNIG / Anton KALTEYER (Hrsg.), Eucharistie und Buße der Kinder in der Gemeinde. Ein Werkbuch, Frankfurt am Main 1969, S. 39–51.
- KALTEYER, Anton, Ein Weg zur Gruppenarbeit – ein Erfahrungsbericht, in: Ludwig BERTSCH / Josef KÖNIG / Anton KALTEYER (Hrsg.), Eucharistie und Buße der Kinder in der Gemeinde. Ein Werkbuch, Frankfurt am Main 1969, S. 52–54.
- KALTEYER, Anton, Zur Entstehung und zum Gebrauch dieses Werkbuches, in: Anton KALTEYER (Hrsg.), Katechese in der Gemeinde. Hinführung der Kinder zur Eucharistie. Ein Werkbuch, Frankfurt am Main 1974, S. 15–21.
- KALTEYER, Anton (Hrsg.), Katechese in der Gemeinde. Hinführung der Kinder zur Eucharistie. Ein Werkbuch, Frankfurt am Main 1974.
- KAMPE, Walther, Die Synodalordnung des Bistums. Gestern – Heute – Morgen, in: Gerhard PIESCHL / Walter STEFFAN (Hrsg.), Unser gemeinsamer Weg. 25 Jahre Synodale Gremien im Bistum Limburg, Limburg 1993, S. 147–155.
- KAPPEL, Kai, Die Entstehungsgeschichte von St. Michael, in: Susanne FUNK / Kai KAPPEL / Joachim METZNER, St. Michael in Frankfurt am Main. Architekt: Rudolf Schwarz (Große Baudenkmäler 527), München – Berlin 1998, S. 3–6.
- KAPPEL, Kai / METZNER, Joachim, Die liturgie- und architekturgeschichtliche Stellung der Kirche, in: Susanne FUNK / Kai KAPPEL / Joachim METZNER, St. Michael in Frankfurt am Main. Architekt: Rudolf Schwarz (Große Baudenkmäler 527), München – Berlin 1998, S. 12–15.
- KARRER, Leo, Synodales Prinzip, in: LTHK³ 9 (2000), Sp. 1184.
- KARST, Joseph, Zur Baugeschichte der St. Bonifatiuskirche, in: PFARRGEMEINDE ST. BONIFATIUS (Hrsg.), Blätter der Erinnerung an die Weihe der St. Bonifatius-Jubiläumsumd Gedächtnis-Kirche Frankfurt a. M.-Süd, Frankfurt 1927, S. 11–19.
- KASPER, Walter, Skandal einer Trennung. Offene Kommunion als Zeichen der Hoffnung, in: Franz Josef TROST (Hrsg.), Christen wollen das eine Abendmahl, Mainz 1971, S. 40–50.
- KATECHETISCHE BLÄTTER 99 (1974), S. 257–344 [Thema: Beichtkatechese].
- KATHOLISCHE BISCHÖFE DEUTSCHLANDS / DEUTSCHER KATECHETEN-VEREIN (Hrsg.), Rahmenplan für die Glaubensunterweisung. Mit Plänen für das 1.–10. Schuljahr, München 1967.
- KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE MARIA HILF (Hrsg.), 60 Jahre Katholische Kirchengemeinde Maria Hilf 1933–1993, Festschrift zum 60-jährigen Bestehen der Kirchengemeinde Maria Hilf Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1993.

- KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE MARIA HILF (Hrsg.), 75 Jahre Katholische Kirchengemeinde Maria Hilf 1933–2008, Frankfurt am Main 2008.
- KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL (Hrsg.), 50 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 2004.
- KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ZUM HEILIGEN GEIST FRANKFURT-RIEDERWALD (Hrsg.), 1931–2006. 75 Jahre Heilig-Geist-Kirche Frankfurt-Riederwald. Festschrift zum 75. Kirchweihfest der Heilig-Geist-Kirche Frankfurt am Main-Riederwald, Frankfurt 2006.
- KATHOLISCHES BILDUNGSWERK FRANKFURT / LORANG, Walter (Hrsg.), Von der Suppenküche zum Politik-Seminar. Materialien zur Ausstellung »Gottes Reich im armen Volk der Deutschen« (Frankfurter Skripte zur Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft 8), Frankfurt 1992.
- KATHOLISCHES PFARRAMT ST. BERNHARD FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.), Altes bewahren. Neues schaffen. Festschrift der Pfarrei St. Bernhard Frankfurt a. M. zum 800. Todestag ihres Patrons, Frankfurt am Main 1953.
- KATHOLISCHES PFARRAMT ST. BONIFATIUS (Hrsg.), Pfarrführer und Bücherverzeichnis. St. Bonifatius Frankfurt a. M., Frankfurt am Main [ca. 1958].
- KAUFMANN, Franz Xaver / ZINGERLE, Arnold (Hrsg.), Vatikanum II und Modernisierung. Historische, theologische und soziologische Perspektiven, Paderborn u. a. 1996.
- KEHL, Medard, Reizwort Gemeindezusammenlegung. Theologische Überlegungen, in: STIMMEN DER ZEIT 225 (2007), S. 316–329.
- KEHL, Medard, Synode, Synoden, Synodalität. A. Synode, Synodalität. II. Systematisch-theologisch, in: LTHK³ 9 (2000), Sp. 1187 f.
- KEMMER, Christa, Vorstellen des Kurses, in: Anton KALTEYER (Hrsg.), Katechese in der Gemeinde. Hinführung der Kinder zur Eucharistie. Ein Werkbuch, Frankfurt am Main 1974, S. 61–66.
- KEMPF, Wilhelm, Der Laie in der Kirche, in: BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Diözesansynode Limburg 1961, Limburg 1962, S. 99–108.
- KEMPF, Wilhelm, Die Synodaldekrete 1951, 10. Februar 1952, in: BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Diözesansynode Limburg 1951, Limburg 1952, S. 159–172.
- KEMPF, Wilhelm, Für euch und für alle. Brief des Bischofs von Limburg zur Fastenzeit 1981 an die Gemeinden des Bistums, besonders an ihre sogenannten Fernstehenden, in: Wilhelm KEMPF, Auf Dein Wort hin. Briefe des Bischofs von Limburg an die Gemeinden des Bistums zur österlichen Bußzeit 1972–1981, hrsg. vom Bischöflichen Ordinariat Limburg, Limburg 1981, S. 169–267.
- KEMPF, Wilhelm, Gemeindebildung vom Altare her, in: Johannes WAGNER / Damasus ZÄHRINGER (Hrsg.), Eucharistiefeier am Sonntag. Reden und Verhandlungen des Ersten Deutschen Liturgischen Kongresses, hrsg. im Auftrag des Liturgischen Instituts, Trier 1951, S. 140–151.
- KEMPF, Wilhelm, Gemeinden von heute – Gemeinden für morgen. Brief des Bischofs von Limburg an die Gemeinden des Bistums zur Fastenzeit 1974, in: Wilhelm KEMPF, Auf Dein

- Wort hin. Briefe des Bischofs von Limburg an die Gemeinden des Bistums zur österlichen Bußzeit 1972–1981, hrsg. vom Bischöflichen Ordinariat Limburg, Limburg 1981, S. 47–65.
- KEMPF, Wilhelm, In memoriam Georg Heinrich Hörle, in: Alfons KIRCHGÄSSNER (Hrsg.), Pfarrgemeinde und Pfarrgottesdienst. Beiträge zu Fragen der ordentlichen Seelsorge, Freiburg 1949, S. 38–47.
- KEMPF, Wilhelm, Miteinander glauben. Gedanken zum Thema Gemeindekatechese. Brief des Bischofs von Limburg an die Gemeinden des Bistums zur Fastenzeit 1976, in: Wilhelm KEMPF, Auf Dein Wort hin. Briefe des Bischofs von Limburg an die Gemeinden des Bistums zur österlichen Bußzeit 1972–1981, hrsg. vom Bischöflichen Ordinariat Limburg, Limburg 1981, S. 95–116.
- KETTEL, Karl Josef, 1901–1926. Fürsorgeverein für sittlich gefährdete Mädchen und Frauen katholischer Confession, in: SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN FRANKFURT E. V. (Hrsg.), 100 Jahre Sozialdienst katholischer Frauen in Frankfurt. Hilfe von Mensch zu Mensch, Frankfurt am Main [2001], S. 11–34.
- KILIAN, Bernhard, Stationen eines Dienstes. Die katholische Volksarbeit in Frankfurt am Main von 1945–1981, in: HAUS DER VOLKSARBEIT E. V. (Hrsg.), 25 Jahre notruf-telefonseelsorge frankfurt [sic], Frankfurt am Main [1982], S. 16–24.
- KINKEL, Walter, Das katholische Frankfurt einst, in: Klaus GREEF (Hrsg.), Das katholische Frankfurt – einst und jetzt, Frankfurt am Main 1989, S. 11–74.
- KINKEL, Walter, Der Dom Sankt Bartholomäus zu Frankfurt am Main. Seine Geschichte und seine Kunstwerke, Frankfurt am Main 1986.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Aus der Vorgeschichte von St. Michael, in: KATHOLISCHES PFARRAMT ST. BERNHARD FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.), Altes bewahren. Neues schaffen. Festschrift der Pfarrei St. Bernhard Frankfurt a. M. zum 800. Todestag ihres Patrons, Frankfurt am Main 1953, S. 22 f.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Der Gewissenspiegel im Erstbeichtunterricht, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 76 (1951), S. 201 f.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Der Kirchenchor, in: Alfons KIRCHGÄSSNER (Hrsg.), Unser Gottesdienst. Überlegungen und Anregungen. Ein Werkbuch, hrsg. im Auftrag der Liturgischen Kommission, 2. Aufl., Freiburg – Basel – Wien 1960, S. 282–285.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Deutsche Gregorianik, ein Element der Katechese, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 72 (1947), S. 272–274.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Die Anfänge, in: PFARRAMT ST. MICHAEL (Hrsg.), 25 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 1979, S. 1–3.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Die heilige Schrift im Leben der Pfarrgemeinde, in: Alfons KIRCHGÄSSNER (Hrsg.), Unser Gottesdienst. Überlegungen und Anregungen. Ein Werkbuch, hrsg. im Auftrag der Liturgischen Kommission, 2. Aufl., Freiburg – Basel – Wien 1960, S. 308–312.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Die Pfarrei und der Pfarrer, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 28–32.

- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Gastfreundschaft auf hoher Ebene. Zum Problem »Interkommunion« an der Basis, in: Franz Josef TROST (Hrsg.), *Christen wollen das eine Abendmahl*, Mainz 1971, S. 19–28.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Gestalt und Charakter des Oratoriums, in: FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), *25 Jahre Frankfurter Oratorium*, [Frankfurt] 1981, S. 6.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Jugend und Liturgie, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 77 (1952), S. 453–456.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Kranken- und Altentag, in: Alfons KIRCHGÄSSNER (Hrsg.), *Unser Gottesdienst. Überlegungen und Anregungen. Ein Werkbuch*, hrsg. im Auftrag der Liturgischen Kommission, 2. Aufl., Freiburg – Basel – Wien 1960, S. 234–237.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Schwierigkeiten mit der Kirche. Fragen an die kommende Synode (Taschenbücher für wache Christen 23), Limburg 1969.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, St. Michael – Frankfurt am Main, Frankfurt am Main [ca. 1954/1961].
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Unmündige Christen? Enzyklika »Humanae vitae«. Gehorsamspflicht oder Gewissensentscheidung. Antworten auf Fragen der verantworteten Elternschaft (Taschenbücher für wache Christen 21), Limburg 1968.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Zur Situation des Bußsakramentes, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 18 (1968), S. 106–112.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons, Zusammenarbeit von Volksmissionar und Seelsorger auf dem Gebiet der liturgischen Erneuerung, in: PAULUS 25 (1953), S. 135–137.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons (Hrsg.), *Pfarrgemeinde und Pfarrgottesdienst. Beiträge zu Fragen der ordentlichen Seelsorge*, Freiburg 1949.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons (Hrsg.), *Unser Gottesdienst. Überlegungen und Anregungen. Ein Werkbuch*, hrsg. im Auftrag der Liturgischen Kommission, 2. Aufl., Freiburg – Basel – Wien 1960.
- KIRCHGÄSSNER, Alfons / BÜHLER, Horst (Hrsg.), *Interkommunion in Diskussion und Praxis. Eine Dokumentation*, Düsseldorf 1971.
- KLEES, Hubert, Der Pfarrausschuß: Probe auf die seelsorgliche Solidarität. Gedanken eines Priesters über die Zusammenarbeit mit den Laien, in: LEBENDIGE SEELSORGE 14 (1963), S. 145–147.
- KLEINHEYER, Bruno, Ordinationen und Beauftragungen, in: Bruno KLEINHEYER / Emmanuel von SEVERUS / Reiner KACZYNSKI (Hrsg.), *Sakramentliche Feiern II. Ordinationen und Beauftragungen – Riten um Ehe und Familie – Feiern geistlicher Gemeinschaften – Die Sterbe- und Begräbnisliturgie – Die Benediktionen – Der Exorzismus (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft 8)*, Regensburg 1984, S. 7–65.
- KLEINHEYER, Bruno, *Sakramentliche Feiern I/1. Die Feiern der Eingliederung in die Kirche (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft 7,1)*, Regensburg 1989.
- KLEINMANN, Hans-Otto, Eugen Kogon (1903–1987), in: Jürgen ARETZ / Rudolf MORSEY / Anton RAUSCHER (Hrsg.), *Zeitgeschichte in Lebensbildern. Aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts*, Bd. 9, Münster 1999, S. 223–242.

- KLERSY, Michael D., »Gemeindebildung vom Altar her«. Georg Heinrich Hörle (1889–1942) als Pionier liturgisch orientierter Pfarrseelsorge (Theorie und Forschung. Theologie 609/38), Regensburg 1999.
- KLIMÓ, Árpád von, Katholizismus und Popkultur. Beatmessen in Italien und Ungarn in den 1960er Jahren, in: Friedrich Wilhelm GRAF / Klaus GROSSE KRACHT (Hrsg.), Religion und Gesellschaft. Europa im 20. Jahrhundert (Industrielle Welt. Schriftenreihe des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte 73), Köln – Weimar – Wien 2007, S. 353–374.
- KLINGER, Elmar, Das Aggiornamento der Pastoralkonstitution, in: Franz Xaver KAUFMANN / Arnold ZINGERLE (Hrsg.), Vatikanum II und Modernisierung. Historische, theologische und soziologische Perspektiven, Paderborn u. a. 1996, S. 171–187.
- KLOFT, Matthias Theodor, Jakob Herr, in: DOMMUSEUM FRANKFURT AM MAIN / Gabriel HEFELE (Hrsg.), Die Stadtpfarrer von Frankfurt am Main (1811–1997). Ausstellung im Dommuseum vom 11. Juli bis 25. Oktober 1997, Limburg 1997, S. 28 f.
- KLOFT, Matthias Theodor, Kaiserdom St. Bartholomäus Frankfurt am Main (Schnell Kunstführer 2124), 3., neu bearbeitete Aufl., Regensburg 2002 (1994).
- KLOFT, Matthias Theodor, Karlsverehrung in Frankfurt am Main, in: August HEUSER / Matthias Theodor KLOFT (Hrsg.), Karlsverehrung in Frankfurt am Main. Eine Ausstellung des Dommuseums Frankfurt und des Historischen Museums Frankfurt, 13.12.2000–11.2.2001, Frankfurt am Main 2000, S. 9–19.
- KLOFT, Matthias Theodor, St. Bonifatius Frankfurt (Schnell Kunstführer 180), 2., völlig neu bearbeitete Aufl., Regensburg 1997.
- KLOSTERKAMP, Thomas, Katholische Volksmission in Deutschland, Leipzig 2002.
- KLOSTERMANN, Ferdinand, Allgemeine Pastoraltheologie der Gemeinde, in: Franz Xaver ARNOLD (Hrsg.), Handbuch der Pastoraltheologie. Praktische Theologie der Kirche in ihrer Gegenwart, 4 Bde., Freiburg – Basel – Wien 1964–1969, Bd. III, S. 17–58.
- KLOSTERMANN, Ferdinand, Katholische Aktion nach dem II. Vatikanum, in: DER SEELSORGER 36 (1966), S. 309–319.
- KLÖTZER, Wolfgang, Sachsenhausen 1885, in: Wolfgang KLÖTZER / Wilfried EHRLICH (Hrsg.), Sachsenhausen. 1885 und heute, hrsg. im Auftrag der Frankfurter Sparkasse von 1822 (Polytechnische Gesellschaft), Frankfurt am Main 1985, S. 5–39.
- KNECHT, Josef, Friedrich Dessauer. Der universale Geist und liebenswerte Mensch, in: JAHRBUCH DES BISTUMS LIMBURG (1964), S. 42–47.
- KNER, Anton, Arbeitsaufgaben des Pfarrausschusses, in: LEBENDIGE SEELSORGE 14 (1963), S. 137–142.
- KNOBLOCH, Stefan, Missionarische Gemeindebildung. Zu Geschichte und Zukunft der Volksmission (Schriften der Universität Passau. Reihe Theologie 6), Passau 1986.
- KNOPS, Stephan, Gemeinsames Priestertum und Laienpredigt. Die nachkonziliare Diskussion in der BRD bis zur Würzburger Synode (Freiburger theologische Studien 188), Freiburg – Basel – Wien 2019.
- KOENIGER, Albert Michael, Pfarrei. I–III., in: LTHK¹ 8 (1936), Sp. 188–193.

- KÖHL, Monika, Gemeinsam beten – gemeinsam feiern, in: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL (Hrsg.), 50 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 2004, S. 26 f.
- KÖHLER, Joachim / VAN MELIS, Damian (Hrsg.), Siegerin in Trümmern. Die Rolle der katholischen Kirche in der deutschen Nachkriegsgesellschaft (Konfession und Gesellschaft 15), Stuttgart – Berlin – Köln 1998.
- KOHLSCHEIBER, Rainer, Das katholische Leben in Stuttgart. Eine Auswertung statistischer und narrativer Quellen (1871–1933), in: ROTTENBURGER JAHRBUCH FÜR KIRCHENGESCHICHTE 24 (2005), S. 115–136.
- KOLBE, Ferdinand, Die liturgische Bewegung (Der Christ in der Welt. Reihe 9: Die Liturgie der Kirche 4), Aschaffenburg 1964.
- KÖNIG, Hermann, Die Diskussion um das Firmalter. Eine Orientierung, in: Otto BETZ (Hrsg.), Sakrament der Mündigkeit. Ein Symposium über die Firmung, München 1968, S. 101–178.
- KÖNIG, Josef, Ein langer Weg. Aus dem Leben eines Gemeindepfarrers, Frankfurt am Main 2008.
- KÖNIG, Josef, Hinweise für die Durchführung des Kurses, in: Ludwig BERTSCH / Josef KÖNIG / Anton KALTEYER (Hrsg.), Eucharistie und Buße der Kinder in der Gemeinde. Ein Werkbuch, Frankfurt am Main 1969, S. 79–91.
- KÖSTERS, Christoph, Katholiken im Dritten Reich: eine wissenschafts- und forschungsgeschichtliche Einführung, in: Karl-Joseph HUMMEL / Michael KISSENER (Hrsg.), Die Katholiken und das Dritte Reich. Kontroversen und Debatten, 2. Aufl., Paderborn u. a. 2010, S. 37–59.
- KÖSTERS, Christoph, Katholisches Milieu und Nationalsozialismus, in: Karl-Joseph HUMMEL / Michael KISSENER (Hrsg.), Die Katholiken und das Dritte Reich. Kontroversen und Debatten, 2. Aufl., Paderborn u. a. 2010, S. 145–165.
- KÖSTERS, Christoph, Kirche und Glaube an der »Heimatfront«, Katholische Lebenswelt und Kriegserfahrungen 1939–1945, in: Karl-Joseph HUMMEL / Christoph KÖSTERS (Hrsg.), Kirchen im Krieg. Europa 1939–1945, Paderborn u. a. 2007, S. 363–398.
- KÖSTERS, Christoph, Vereinskatholizismus und religiöse Sozialisation in Deutschland seit 1945. Zum Stand der Debatte, in: Klaus TENFELDE / Dimitrij OWETSCHKIN / Julia RIEDIGER (Hrsg.), Religiöse Sozialisationen im 20. Jahrhundert. Historische und vergleichende Perspektiven (Veröffentlichungen des Instituts für soziale Bewegungen. Reihe A 43), Essen 2010, S. 33–57.
- KÖSTERS, Christoph / LIEHEGENER, Antonius / TISCHNER, Wolfgang, Religion, Politik und Demokratie. Deutscher Katholizismus und Bürgergesellschaft in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: HISTORISCHES JAHRBUCH 127 (2007), S. 353–392.
- KÖSTERS, Christoph u. a., Was kommt nach dem katholischen Milieu? Forschungsbericht zur Geschichte des Katholizismus in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: ARCHIV FÜR SOZIALGESCHICHTE 49 (2009), S. 485–526.
- KRÄMER, Peter, Pfarrei. I. Begriff und Geschichte, in: LTHK³ 8 (1999), Sp. 162–164.

- KRANEMANN, Benedikt, Von der Privatmesse zur Gemeinschaftsmesse. Herrenmahl und Gruppenidentität in der »Liturgischen Bewegung« am Anfang des 20. Jahrhunderts, in: Martin EBNER (Hrsg.), Herrenmahl und Gruppenidentität (Quaestiones disputatae 221), Freiburg – Basel – Wien 2007, S. 211–229.
- KRENZER, Ferdinand, Geringe Möglichkeiten – große Aktivität, in: PFARRAMT ST. MICHAEL (Hrsg.), 25 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 1979, S. 4 f.
- KRENZER, Ferdinand, Kirche und Gemeinde St. Michael – die ersten zehn Jahre, in: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL (Hrsg.), 50 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 2004, S. 7–9.
- KRENZER, Ferdinand, Zum Glauben einladen, in: FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), 25 Jahre Frankfurter Oratorium, [Frankfurt] 1981, S. 9.
- KRENZER, Ferdinand, Zwei Jahre Katholische Glaubens-Information, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 52–54.
- KRIECH, Kajetan, Wesentliche Volksmission heute, Wien 1963.
- KROPAČ, Ulrich, Religionspädagogik und Offenbarung. Anfänge einer wissenschaftlichen Religionspädagogik im Spannungsfeld von pädagogischer Innovation und offenbarungstheologischer Position (Forum Theologie und Pädagogik 13), Berlin 2006.
- KROPP, Walter, Gebetsgottesdienst der Jugend am Samstag, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 85 (1960), S. 188–192.
- KROPP, Walter, Jugend und Kirche in dieser Stadt, in: FRANKFURTER KIRCHLICHES JAHRBUCH (1975), S. 51–60.
- KULLMANN, Sonderbeitrag. Die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 13.9.1950 in Frankfurt a. M. (II.), Die Bevölkerung nach Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit, in: STADT FRANKFURT AM MAIN. STATISTISCHE MONATSBERICHTE 14 (1952), S. 39–48.
- KULLMANN / ASEMANN, Die Bevölkerung von Frankfurt am Main nach der Religionszugehörigkeit. Ergebnisse der Volkszählung vom 6.6.1961, in: STATISTISCHES AMT UND WAHLAMT FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.), Frankfurt am Main – Bevölkerung und Wirtschaft. Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung vom 6.6.1961 sowie der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960, Frankfurt am Main 1965, S. 63–72.
- KÜRSCHNERS DEUTSCHER GELEHRTEN-KALENDER. Bio-bibliographisches Verzeichnis deutschsprachiger Wissenschaftler der Gegenwart, bearbeitet von Axel Schniederjürgen, u. M. v. Heike Gehringer, Elisabeth Richter, Alexander Seelos, 4 Bde., 30. Ausgabe, Berlin – Boston 2018, Bd. 1 [KDGK].
- LANG, Bernhard, Prozession. I. Religionswissenschaftlich, in: RGG⁴ 6 (2003), Sp. 1753 f.
- LAUER-SEIDELMANN, Irmgard (Hrsg.), Kamerun – das sind wir. Das Gallus – ein Frankfurter Stadtteil. Damals Industrie, heute Telekommunikation. Der Anfang, kleine und große Ereignisse, Leute, Vereine, Unternehmen, Offenbach [2012].
- LEBENDIGE SEELSORGE II (1960/4), S. 101–140 [Thema: Mischehen-Seelsorge], II (1960/6–7), S. 189–257 [Thema: Alten-Seelsorge], 14 (1963), S. 133–164 [Thema: Pfarrausschüsse].

- LEDERHILGER, Severin J., Der Pfarrer, in: HDBKATHKR³, S. 681–720.
- LEHMANN, Karl, Abendmahlsgemeinschaft und die Wirklichkeit der einen Kirche. Die Wurzel der Trennung – die Chance ihrer Heilung, in: Franz Josef TROST (Hrsg.), *Christen wollen das eine Abendmahl*, Mainz 1971, S. 59–71.
- LEHMANN, Karl / REIFENBERG, Peter / NICHTWEISS, Barbara (Hrsg.), *Dominus Fortitudo. Bischof Albert Stohr (1890–1961) (Neues Jahrbuch für das Bistum Mainz. Beiträge zur Zeit- und Kulturgeschichte der Diözese 2011)*, Mainz – Würzburg 2012.
- LEHNER, Markus, Laienapostolat, in: LThK³ 6 (1997), Sp. 597 f.
- LEICHER, Gustl, Der Pfarrausschuss: Probe auf die seelsorgliche Solidarität. Gedanken eines Laien über die Zusammenarbeit mit den Priestern, in: *LEBENDIGE SEELSORGE* 14 (1963), S. 142–145.
- LEMHÖFER, Ludwig, Die Katholiken in der Stunde Null. Restauration des Abendlandes oder radikaler Neubeginn, in: Monika KRINGELS-KEMEN / Ludwig LEMHÖFER (Hrsg.), *Katholische Kirche und NS-Staat. Aus der Vergangenheit lernen? Mit einem Vorwort von Walter Dirks*, Frankfurt am Main 1981, S. 101–117.
- LENGEMANN, Jochen, *Das Hessen-Parlament 1946–1986. Biographisches Handbuch des Beratenden Landesausschusses, der Verfassungberatenden Landesversammlung Groß-Hessen und des Hessischen Landtags, 1.–11. Wahlperiode*, hrsg. vom Präsidenten des Hessischen Landtags, Frankfurt 1986.
- LEUNINGER, Ernst, Gottes Reich im armen Volk der Deutschen – zu Beginn der Bildungsarbeit in Frankfurt, in: *KATHOLISCHES BILDUNGSWERK FRANKFURT* / Walter LORANG (Hrsg.), *Von der Suppenküche zum Politik-Seminar. Materialien zur Ausstellung »Gottes Reich im armen Volk der Deutschen« (Frankfurter Skripte zur Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft 8)*, Frankfurt 1992, S. 4–11.
- LEXIKON FÜR THEOLOGIE UND KIRCHE, zweite, neu bearbeitete Aufl. des Kirchlichen Handlexikons, hrsg. von Michael Buchberger, 10 Bde., Freiburg 1930–1938 [LThK¹].
- LEXIKON FÜR THEOLOGIE UND KIRCHE, zweite, völlig neu bearbeitete Aufl., hrsg. von Josef Höfer und Karl Rahner, 11 Bde. und 3 Erg.-Bde. [= Das Zweite Vatikanische Konzil. Konstitutionen, Dekrete und Erklärungen. Lateinisch und Deutsch. Kommentare. Teile I–III], Freiburg 1957–1968 [LThK²].
- LEXIKON FÜR THEOLOGIE UND KIRCHE, dritte, völlig neu bearbeitete Aufl., hrsg. von Walter Kasper, 11 Bde., Freiburg – Basel – Wien 1993–2001 (Sonderausgabe 2006) [LThK³].
- LIEDHEGENER, Antonius, Katholizismusforschung in der Erweiterung. Internationaler Vergleich, konfessioneller Vergleich, neue methodische Zugänge. Kommentar, in: Karl-Joseph HUMMEL (Hrsg.), *Zeitgeschichtliche Katholizismusforschung. Tatsachen, Deutungen, Fragen. Eine Zwischenbilanz (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 100)*, 2. Aufl., Paderborn 2006 (2004), S. 215–230.
- LITURGISCHE INSTITUTE SALZBURG – TRIER – ZÜRICH (Hrsg.), *Kommunionspendung und Eucharistieverehrung ausserhalb der Messe. Studienausgabe (Pastoralliturgische Reihe in Verbindung mit der Zeitschrift Gottesdienst)*, Freiburg im Breisgau – Wien 1976.

- LITURGISCHE KOMMISSION, Entwurf eines einheitlichen Ritus der Fronleichnamsprozession, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 5 (1955), S. 42–53.
- LITURGISCHES REFERAT DER FULDAER BISCHOFSKONFERENZ, Richtlinien zur liturgischen Gestaltung von pfarrlichen Gottesdiensten (1942), in: KATECHETISCHE BLÄTTER 72 (1947), S. 118–122.
- LÖHR, Wolfgang, Rechristianisierungsvorstellungen im deutschen Katholizismus 1945–1948, in: Jochen-Christoph KAISER / Anselm DOERING-MANTEUFFEL (Hrsg.), Christentum und politische Verantwortung. Kirchen im Nachkriegsdeutschland (Konfession und Gesellschaft 2), Stuttgart – Berlin – Köln 1990, S. 25–41.
- LOMBERG, Franz, Die Frankfurter Stadtjugendpfarrer 1933–1987, Frankfurt am Main 1987.
- LÖNNE, Karl-Egon, Katholizismus 1945. Zwischen gequälter Selbstbehauptung gegenüber dem Nationalsozialismus und Öffnung zur pluralistischen Gesellschaft, in: Hans-Erich VOLKMANN (Hrsg.), Ende des Dritten Reiches – Ende des Zweiten Weltkriegs. Eine perspektivische Rückschau (Serie Piper 2056), München – Zürich 1995, S. 745–769.
- LÖNNE, Karl-Egon, Politischer Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert (Neue Historische Bibliothek – edition suhrkamp NF 264), Frankfurt am Main 1986.
- LÖSER, Werner, Das Ökumenismusdekret Unitatis redintegratio und sein Rückhalt in der Konstitution Lumen gentium, in: Dirk ANSORGE (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil. Impulse und Perspektiven (Freiburger theologische Studien 70), Münster 2013, S. 141–159.
- LOWITSCH, Bruno, Der Kreis um die Rhein-Mainische Volkszeitung, Wiesbaden – Frankfurt am Main 1980.
- LOWITSCH, Bruno, Ein katholischer Sozialist in Frankfurt. Biographische Notizen zu Ernst Michel, in: KATHOLISCHES BILDUNGSWERK FRANKFURT (Hrsg.), Sozial- und Linkskatholizismus in Frankfurt. Eine notwendige Erinnerung. »Politik aus dem Glauben«. Feier zum 100. Geburtstag und 25. Todestag von Ernst Michel. Dokumentation der akademischen Feier, veranstaltet vom Katholischen Bildungswerk und Fachbereich Katholische Theologie, 8. April 1989, Frankfurt 1989, S. 9–15.
- LOWITSCH, Bruno, Ernst Michel (1889–1964), in: Jürgen ARETZ / Rudolf MORSEY / Anton RAUSCHER (Hrsg.), Zeitgeschichte in Lebensbildern. Aus dem deutschen Katholizismus des 19. und 20. Jahrhunderts, Bd. 5, Mainz 1982, S. 223–238.
- LUCIUS-HOENE, Gabriele / DEPPERMAN, Arnulf, Rekonstruktion narrativer Identität. Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews, 2. Aufl., Wiesbaden 2004 (2002).
- MAAS-EWERD, Theodor, Actiosa participatio, in: LTHK³ 1 (1993), Sp. 122 f.
- MAAS-EWERD, Theodor, Die Krise der liturgischen Bewegung in Deutschland und Österreich. Zu den Auseinandersetzungen um die »liturgische Frage« in den Jahren 1939 bis 1944, Regensburg 1981.
- MAAS-EWERD, Theodor, Liturgie und Pfarrei. Einfluß der Liturgischen Erneuerung auf Leben und Verständnis der Pfarrei im deutschen Sprachgebiet, Paderborn 1969.
- MAAS-EWERD, Theodor, Papst Pius XII. und die Reform der Liturgie im 20. Jahrhundert, in: Martin KLÖCKENER / Benedikt KRANEMANN (Hrsg.), Liturgiereformen. Historische

- Studien zu einem bleibenden Grundzug des christlichen Gottesdienstes (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 88), 2 Bde., Münster 2002, Bd. 2, S. 606–628.
- MAAS-EWERD, Theodor, Was wollte die Liturgische Bewegung? Zu den liturgischen Entwicklungen in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen, in: ERBE UND AUFTRAG 69 (1993), S. 223–246.
- MAAS-EWERD, Theodor / RICHTER, Klemens, Die Liturgische Bewegung in Deutschland, in: Martin KLÖCKENER / Benedikt KRANEMANN (Hrsg.), Liturgiereformen. Historische Studien zu einem bleibenden Grundzug des christlichen Gottesdienstes (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 88), 2 Bde., Münster 2002, Bd. 2, S. 629–648.
- MÄCKLER, Hermann, Katholisches kirchliches Bauen in Frankfurt am Main in diesem Jahrhundert, in: FRANKFURTER KIRCHLICHES JAHRBUCH (1975), S. 44–50.
- MALCHEREK, Reinhold, »Der kleine Kommunikant bei der Kommunionmesse«. Zur Beziehung zwischen der Liturgie der Erstkommunion und den Kindern als Teilnehmern im Spiegel von Artikeln der »Katechetischen Blätter« vom Dekret »Quam singulari« bis zum II. Vatikanischen Konzil, in: Jürgen BÄRSCH / Bernhard SCHNEIDER (Hrsg.), Liturgie und Lebenswelt. Studien zur Gottesdienst- und Frömmigkeitsgeschichte zwischen Tridentinum und Vatikanum II (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 95), Münster 2006, S. 227–241.
- MANN, Stephan, St. Michael: Poesie der Linien, in: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL (Hrsg.), 50 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 2004, S. 38–42.
- MARX, Siegfried, Der Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 127 f.
- MÄRZ, Claus-Peter u. a., Eucharistie, Eucharistiefeyer, in: LTHK³ 3 (1995), Sp. 944–968.
- MATL, Martin, Die Frauenfriedenskirche in Frankfurt-Bockenheim. Ein Kirchenbauprojekt der 1920er Jahre, in: ARCHIV FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE 63 (2011), S. 301–319.
- MAYEUR, Jean-Marie (Hrsg.), Krisen und Erneuerung (1958–2000), deutsche Ausgabe bearbeitet von Thomas Bremer u. a. (Die Geschichte des Christentums. Religion – Politik – Kultur 13), Freiburg – Basel – Wien 2002.
- MERKEL, Berthold, Erziehung zu mündigem Christentum, in: BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Diözesansynode Limburg 1951, Limburg 1952, S. 83–90.
- MESSNER, Reinhard, Feiern der Umkehr und Versöhnung, mit einem Beitrag von Robert Oberforcher, in: Reinhard MESSNER / Reiner KACZYNSKI (Hrsg.), Sakramentliche Feiern I/2 (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft 7,2), Regensburg 1992, S. 9–240.
- METTE, Norbert, Gemeinde. IV. Praktisch-theologisch, in: LTHK³ 4 (1995), Sp. 421 f.
- METZNER, Joachim, Das Oratorium des hl. Philipp Neri, in: Susanne FUNK / Kai KAPPEL / Joachim METZNER, St. Michael in Frankfurt am Main. Architekt: Rudolf Schwarz (Große Baudenkmäler 527), München – Berlin 1998, S. 21 f.

- METZNER, Joachim, Lage der Kirche im städtebaulichen Kontext, in: Susanne FUNK / Kai KAPPEL / Joachim METZNER, St. Michael in Frankfurt am Main. Architekt: Rudolf Schwarz (Große Baudenkmäler 527), München – Berlin 1998, S. 6 f.
- MEURERS, Heinrich von, Zum Geleit, in: Johannes WAGNER / Damasus ZÄHRINGER (Hrsg.), Eucharistiefeier am Sonntag. Reden und Verhandlungen des Ersten Deutschen Liturgischen Kongresses, hrsg. im Auftrag des Liturgischen Instituts, Trier 1951, S. 9 f.
- MEUSER, Bernhard, Problematische Hilfen? Pfarrbriefe und Pfarrbriefdienste: Anmerkungen zu einem ungeklärten Verhältnis, in: COMMUNICATIO SOCIALIS 19 (1986), S. 113–129.
- MEYER, Hans Bernhard, Beichte und (oder) Seelenführung? Überlegungen eines in Not geratenen Seelsorgers, in: ORIENTIERUNG. KATHOLISCHE BLÄTTER FÜR WELTAN-SCHAULICHE INFORMATION 29 (1965), S. 133.
- MEYER, Hans Bernhard, Eucharistie. Geschichte, Theologie, Pastoral, mit einem Beitrag von Irmgard Pahl, zum Gedenken an den 100. Geburtstag von Josef Andreas Jungmann SJ am 16. November 1989 (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft 4), Regensburg 1989.
- MEYER, Hans Bernhard / SCHERMANN, Joseph (Hrsg.), Der Gottesdienst im deutschen Sprachgebiet. Liturgische Dokumente, Bücher und Behelfe (Studien zur Pastoralliturgie 5, Sonderband), Regensburg 1982.
- MEYER, Harding u. a. (Hrsg.), Dokumente wachsender Übereinstimmung. Sämtliche Berichte und Konsentexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene, 4 Bde., Frankfurt – Paderborn 1983 – 1992 – 2003 – 2012.
- MICHEL, Ernst, Arbeiterbildung als Volk-Bildung, in: Ernst MICHEL, Politik aus dem Glauben [Sammelband], Jena 1926, S. 228–247.
- MICHEL, Ernst, Die politische Front zwischen Staat und Gesellschaft, in: Ernst MICHEL, Politik aus dem Glauben [Sammelband], Jena 1926, S. 105–147.
- MICHEL, Ernst, Politik aus dem Glauben [Aufsatz], in: Ernst MICHEL, Politik aus dem Glauben [Sammelband], Jena 1926, S. 7–27.
- MICHEL, Ernst, Politik aus dem Glauben [Sammelband], Jena 1926.
- MICHEL, Ernst, Von der kirchlichen Sendung des Laien, Berlin 1934.
- MICHEL, Ernst, Wiedervereinigung der Kirchen oder Einung der Christen?, in: Ernst MICHEL, Politik aus dem Glauben [Sammelband], Jena 1926, S. 59–81.
- MITTEILUNGEN FÜR SEELSORGE UND LAIENARBEIT IM BISTUM LIMBURG, hrsg. von den Seelsorgeämtern im Bischöflichen Ordinariat und der Katholischen Aktion im Bistum Limburg, Limburg 1954–1968, 5 (1958) [MSLBL].
- MORSEY, Rudolf, Die Bundesrepublik Deutschland. Entstehung und Entwicklung bis 1969 (Oldenbourg, Grundriß der Geschichte 19), 4., überarbeitete und erweiterte Aufl., München 2000.
- MÜHLENHOFF, Franz Josef, St. Bonifatius – Innenraum im Wandel, in: PFARRGEMEINDE ST. BONIFATIUS (Hrsg.), 60 Jahre St. Bonifatiuskirche Frankfurt a. M.-Sachsenhausen 1927–1987, Frankfurt am Main 1987, S. 25–30.

- MÜLLER, Josef, Pastoral, in: LTHK³ 7 (1998), Sp. 1434.
- MÜLLER, Josef, Pastoraltheologie. Ein Handbuch für Studium und Seelsorge, Graz – Wien – Köln 1993.
- MÜLLER, Markus, Schon Kinder dürfen mitopfern. Sakramentenkatechese zwischen 1930 und 1960, in: ROTTENBURGER JAHRBUCH FÜR KIRCHENGESCHICHTE 32 (2013), S. 211–233.
- MÜLLER, Philipp, Seelsorge. I–III., in: LTHK³ 9 (2000), Sp. 383–387.
- MÜLLER-WELSER, Wolfgang M., Die Firmung in der neuen Sicht der Kirche, in: Otto BETZ (Hrsg.), Sakrament der Mündigkeit. Ein Symposium über die Firmung, München 1968, S. 43–65.
- MUSCHIOL, Gisela (Hrsg.), Katholikinnen und Moderne. Katholische Frauenbewegung zwischen Tradition und Emanzipation, Münster 2003.
- MUSSNER, Franz, Gemeindeftheologie, in: LTHK² 4 (1960), Sp. 646–648.
- NEUE DEUTSCHE BIOGRAPHIE, hrsg. von Otto zu Stolberg-Wernigerode, 27 Bde. (bisher), Berlin ab 1953, Bd. 12 (1980) [NDB].
- NEUNER, Peter, Die Stellung des Laien in einem sich wandelnden Kirchenbild, in: Sabine DEMEL (Hrsg.), Mehr als nur Nichtkleriker. Die Laien in der katholischen Kirche, Regensburg 2001, S. 35–56.
- NEUNER, Peter, Laien im Spannungsfeld von dogmatischen Vorgaben und kirchlichen Aufgaben, in: Benedikt KRANEMANN / Myriam WIJLENS (Hrsg.), Gesendet in den Weinberg des Herrn. Laien in der Katholischen Kirche heute und morgen (Erfurter theologische Schriften 35), Würzburg 2010, S. 13–30.
- NEUNHEUSER, Burkhard, Die klassische Liturgische Bewegung (1909–1963) und die nachkonziliare Liturgiereform. Vergleich und Versuch einer Würdigung, in: ABBAYE DU MONT CÉSAR (Hrsg.), Mélanges liturgiques. Offerts au R. P. Dom Bernard Botte O. S. B., Louvain 1972, S. 401–416.
- NIEDER, Franz-Karl, Die Katholische Aktion im Bistum Limburg. Geschichte und Fortführung in den synodalen Gremien, Limburg 1998.
- NIEDER, Franz-Karl, Werden und Bewährung, 25 Jahre Synodalordnung, in: Gerhard PIESCHL / Walter STEFFAN (Hrsg.), Unser gemeinsamer Weg. 25 Jahre Synodale Gremien im Bistum Limburg, Limburg 1993, S. 23–40.
- NIENTIEDT, Klaus, Die Crux mit der gemeinsamen Verantwortung des Volkes Gottes. Die Diskussion über die kirchlichen Räte in der Bundesrepublik, in: HERDER-KORRESPONDENZ 40 (1986), S. 331–336.
- NIKOLASCH, Franz, Zur Sakramentalität von Bußgottesdiensten, in: GOTTESDIENST 5 (1971), S. 65–68.
- NORDMEYER, Helmut, Rundgang durch das alte Frankfurt-Sachsenhausen (Bilder aus Frankfurt 15), Gudensberg-Gleichen 2003.
- NORDMEYER, Helmut / PICARD, Tobias, Unvergessenes Frankfurt. Ein Rundgang durch die Messestadt am Main, Gudensberg-Gleichen 2007.
- NOWAK, Kurt, Geschichte des Christentums in Deutschland. Religion, Politik und Gesellschaft vom Ende der Aufklärung bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, München 1995.

- NUSSBAUM, Otto, Die Liturgie der Buße und Versöhnung im Ordo Paenitentiae von 1973, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 25 (1975), S. 137–174, 224–258.
- NÜSSEL, Friederike / SATTLER, Dorothea, Ökumenische eucharistische Mahlgemeinschaft. Begründet erwünscht – und doch nicht gelebt?, in: Martin EBNER (Hrsg.), Herrenmahl und Gruppenidentität (Quaestiones disputatae 221), Freiburg – Basel – Wien 2007, S. 20–38.
- O. A., Alfons Kirchgässner, in: CHRIST IN DER GEGENWART 45 (1993), S. 417.
- O. A., Aufbau und Tagungsfolge, in: Johannes WAGNER / Damasus ZÄHRINGER (Hrsg.), Eucharistiefeier am Sonntag. Reden und Verhandlungen des Ersten Deutschen Liturgischen Kongresses, hrsg. im Auftrag des Liturgischen Instituts, Trier 1951, S. 226–231.
- O. A., Aus der Chronik [St. Bernhard], in: KATHOLISCHES PFARRAMT ST. BERNHARD FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.), Altes bewahren. Neues schaffen. Festschrift der Pfarrei St. Bernhard Frankfurt a. M. zum 800. Todestag ihres Patrons, Frankfurt am Main 1953, S. 14 f.
- O. A., Bafile, Corrado Kardinal, in: MUNZINGER ONLINE/PERSONEN – INTERNATIONALES BIOGRAPHISCHES ARCHIV 23/2005, URL: http://www.munzinger.de/document/0000009053_11.06.2005 (Stand: 19.08.2021).
- O. A., Chronik [Frankfurter Oratorium], in: FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), 25 Jahre Frankfurter Oratorium, [Frankfurt] 1981, S. 20 f.
- O. A., Chronik [St. Michael], in: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL (Hrsg.), 50 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 2004, S. 12 f.
- O. A., Chronik von St. Michael, in: PFARRAMT ST. MICHAEL (Hrsg.), 25 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 1979, S. 16.
- O. A., Das ökumenische Pfingsttreffen in Augsburg 1971, in: HERDER-KORRESPONDENZ 25 (1971), S. 332–342.
- O. A., Der Verlauf der Synode, in: BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Diözesansynode Limburg 1951, Limburg 1952, S. 17–23.
- O. A., Der Werdegang der Synodalordnung, in: MSLBL 15,6 (1968), S. 8 f.
- O. A., Deutschorden, Sachsenhausen, in: Klaus GREEF (Hrsg.), Das katholische Frankfurt – einst und jetzt, Frankfurt am Main 1989, S. 141 f.
- O. A., Die Deklaration der Römischen Kongregationen – 24. Mai 1973, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 99 (1974), S. 284 f.
- O. A., Die Mitglieder des Oratoriums, in: FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), 25 Jahre Frankfurter Oratorium, [Frankfurt] 1981, S. 16 f.
- O. A., Dom St. Bartholomäus, in: Klaus GREEF (Hrsg.), Das katholische Frankfurt – einst und jetzt, Frankfurt am Main 1989, S. 81–84.
- O. A., Empfehlungen des Liturgischen Rates, in: BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG (Hrsg.), Diözesansynode Limburg 1961, Limburg 1962, S. 76 f.
- O. A., Entschlüsse des Kongresses, in: Johannes WAGNER / Damasus ZÄHRINGER (Hrsg.), Eucharistiefeier am Sonntag. Reden und Verhandlungen des Ersten Deutschen Liturgischen Kongresses, hrsg. im Auftrag des Liturgischen Instituts, Trier 1951, S. 224 f.
- O. A., Hackenberg, Richard, in: HESSISCHE BIOGRAFIE, Datensatz Nr. 6747, URL: <https://www.lagis-hessen.de/pnd/1105773221>, 15.04.2021 (Stand: 19.08.2021).

- O. A., Heilig Geist, Riederwald, in: Klaus GREEF (Hrsg.), *Das katholische Frankfurt – einst und jetzt*, Frankfurt am Main 1989, S. 134–136.
- O. A., Hilpert, Werner, in: HESSISCHE BIOGRAFIE, Datensatz Nr. 6029, URL: <https://www.lagis-hessen.de/pnd/124340547.15.04.2021> (Stand: 19.08.2021).
- O. A., Höfler, Heinrich, in: MUNZINGER ONLINE/PERSONEN – INTERNATIONALES BIOGRAPHISCHES ARCHIV 01/1964, URL: <http://www.munzinger.de/document/00000004432.23.12.1963> (Stand: 19.08.2021).
- O. A., In Anbetracht der seelsorglichen Situation. Diözesane Richtlinien für die Meßfeier im Bistum Limburg, in: GOTTESDIENST 5 (1971), S. 180–182.
- O. A., Knappstein, Karl Heinrich, in: MUNZINGER ONLINE/PERSONEN – INTERNATIONALES BIOGRAPHISCHES ARCHIV 30/1989, URL: <http://www.munzinger.de/document/00000002365.17.07.1989> (Stand: 19.08.2021).
- O. A., Kommunionhelfer, in: Rupert BERGER (Hrsg.), *Pastoralliturgisches Handlexikon*, 3. Neuauflage der Gesamtauflage, 3. Aufl., Sonderband 2005, Freiburg – Basel – Wien 2005 (1999), S. 270 f.
- O. A., Liturgische Arbeit, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 1 (1951), S. 162.
- O. A., St. Albert, Dornbusch, in: Klaus GREEF (Hrsg.), *Das katholische Frankfurt – einst und jetzt*, Frankfurt am Main 1989, S. 117 f.
- O. A., St. Aposteln, Sachsenhausen, in: Klaus GREEF (Hrsg.), *Das katholische Frankfurt – einst und jetzt*, Frankfurt am Main 1989, S. 139–141.
- O. A., St. Bernhard, Nordend, in: Klaus GREEF (Hrsg.), *Das katholische Frankfurt – einst und jetzt*, Frankfurt am Main 1989, S. 91–93.
- O. A., St. Bonifatius, Sachsenhausen, in: Klaus GREEF (Hrsg.), *Das katholische Frankfurt – einst und jetzt*, Frankfurt am Main 1989, S. 138 f.
- O. A., St. Gallus, in: Klaus GREEF (Hrsg.), *Das katholische Frankfurt – einst und jetzt*, Frankfurt am Main 1989, S. 96 f.
- O. A., St. Ignatius, Gärtnerweg, in: Klaus GREEF (Hrsg.), *Das katholische Frankfurt – einst und jetzt*, Frankfurt am Main 1989, S. 90 f.
- O. A., St. Michael, Nordend, in: Klaus GREEF (Hrsg.), *Das katholische Frankfurt – einst und jetzt*, Frankfurt am Main 1989, S. 94 f.
- O. A., Wegweiser durch das katholische Frankfurt, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), *Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main*, Frankfurt am Main 1963, S. 131–141.
- O. A. [J. S.], Die gute Idee: Klub 18, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 78 (1953), S. 262 f.
- OEHMEN-VIEREGGE, Rosel, Der Limburger Weg. Verwirklichung von Konzilsbeschlüssen durch Neuordnung diözesaner Leitungsstrukturen, in: Joachim SCHMIEDL (Hrsg.), *Der Tiber fließt in den Rhein. Das Zweite Vatikanische Konzil in den mittelhheinischen Bistümern (Quellen und Abhandlungen zur mittelhheinischen Kirchengeschichte 137)*, Mainz 2015, S. 155–173.
- OEHMEN-VIEREGGE, Rosel, Strukturentwicklungen in der Erzdiözese Köln und der Erzdiözese München und Freising nach dem II. Vatikanischen Konzil, in: Franz Xaver BISCHOF

- (Hrsg.), *Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965). Stand und Perspektiven der kirchenhistorischen Forschung im deutschsprachigen Raum* (Münchener kirchenhistorische Studien N. F. 1), Stuttgart 2012, S. 223–242.
- OEHMEN-VIEREGGE, Rosel, Wandlungsprozesse in den deutschen Diözesen nach 1949. Die (Erz-)Diözesen Köln, München-Freising und Limburg, in: Wilhelm DAMBERG / Staf HELLEMANS (Hrsg.), *Die neue Mitte der Kirche. Der Aufstieg der intermediären Instanzen in den europäischen Großkirchen seit 1945* (Konfession und Gesellschaft 42), Stuttgart 2010, S. 21–48.
- OERTEL, Ferdinand, Pfarrgemeinderat ernstgenommen. Erfahrungen und Konsequenzen (Taschenbücher für wache Christen 24), Limburg 1970.
- PAARHAMMER, Hans, Pfarrei. II. Kirchenrechtlich, in: LThK⁹ 8 (1999), Sp. 164 f.
- PABST, Hans, Dr. Ferdinand Dirichs, Bischof von Limburg †, in: ARCHIV FÜR MITTEL-RHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE 1 (1949), S. 356–361.
- PASCHER, Joseph, Die Verantwortung der christlichen Gemeinde, in: GENERALSEKRETARIAT DES ZENTRAKKOMITEES DER KATHOLIKEN DEUTSCHLANDS ZUR VORBEREITUNG DER KATHOLIKENTAGE (Hrsg.), *Der Christ in der Not der Zeit. Der 72. Deutsche Katholikentag vom 1. bis 5. September 1948 in Mainz, Paderborn 1949*, S. 42–44.
- PATT, Helmut Josef, Volksverein. I. Volksverein für das katholische Deutschland, in: LThK³ 10 (2001), Sp. 871 f.
- PAUL VI. / DEUTSCHE BISCHÖFE, Enzyklika Papst Pauls VI. über die rechte Ordnung der Weitergabe menschlichen Lebens »Humanae vitae«. Ansprache Papst Pauls VI. in Castel Gandolfo am 31. Juli 1968. Wort der deutschen Bischöfe zur seelsorglichen Lage nach dem Erscheinen der Enzyklika »Humanae vitae« (Nachkonziliare Dokumentation 14), 2. Aufl., Trier 1968.
- PAULUS 23 (1951), 24 (1952), 25 (1953), 26 (1954), 27 (1955), 28 (1956) [Thema: Erneuerung der Volksmission].
- PEHL, Karl, Angebot Hoffnung, in: FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), *25 Jahre Frankfurter Oratorium*, [Frankfurt] 1981, S. 10.
- PEHL, Karl, Das Haus der Volksarbeit, in: Klaus GREEF (Hrsg.), *Das katholische Frankfurt – einst und jetzt*, Frankfurt am Main 1989, S. 217–221.
- PEHL, Karl, Offen für jedermann. Das Haus der Katholischen Volksarbeit, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), *Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main*, Frankfurt am Main 1963, S. 36–40.
- PEHL, Karl, [Rede bei der 25-Jahr-Feier der Telefonseelsorge], in: HAUS DER VOLKSARBEIT E. V. / Bernhard KILIAN (Hrsg.), *25 Jahre notruf-telefonseelsorge frankfurt – Dokumentation* [sic], Frankfurt am Main [1982/1983], S. 6–11.
- PERABO, Albert, [Bericht über die Geschichte der Galluspfarre 1903–1954], in: Albert PERABO (Hrsg.), *Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der St. Gallus-Pfarrei und zur Einweihung der neuen St. Gallus-Kirche Frankfurt a. M. am 19. Dezember 1954*, [Frankfurt] 1954, S. 5–53.
- PESCH, Otto Hermann, *Das Zweite Vatikanische Konzil. Vorgeschichte – Verlauf – Ergebnisse – Nachgeschichte*, Neuausgabe, Würzburg 2001.

- PFARRAMT ST. MICHAEL (Hrsg.), 25 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 1979.
- PFARRGEMEINDE HEILIG-GEIST (Hrsg.), 1928–1978. 50 Jahre Heilig-Geist-Gemeinde Frankfurt-Riederwald, [Frankfurt] 1978.
- PFARRGEMEINDE ST. BONIFATIUS (Hrsg.), 60 Jahre St. Bonifatiuskirche Frankfurt a. M.-Sachsenhausen 1927–1987, Frankfurt am Main 1987.
- PFARRGEMEINDE ST. BONIFATIUS (Hrsg.), Blätter der Erinnerung an die Weihe der St. Bonifatius-Jubiläums- und Gedächtnis-Kirche Frankfurt a. M.-Süd, Frankfurt 1927.
- PFARRGEMEINDE ST. IGNATIUS (Hrsg.), 70 Jahre St. Ignatius (aus st. ignatius, März 2000), [Frankfurt] 2000.
- PFARRGEMEINDE ST. IGNATIUS (Hrsg.), Auf dem Weg des Konzils. 25 Jahre St. Ignatius am Gärtnerweg, Frankfurt 1989.
- PFARRGEMEINDERAT DER PFARREI ST. BERNHARD. AUSSCHUSS »100 JAHRE« (Hrsg.), Gemeinde St. Bernhard 1907–2007. 100 Jahre («das Gespräch». Jubiläums-Gemeindebrief der Kath. Gemeinde St. Bernhard Frankfurt/Main), Frankfurt 2007.
- PFARRGEMEINDERAT ST. BONIFATIUS (Hrsg.), Drei Jubiläen 1917 – 1922 – 1927. Gemeinde und Kirche St. Bonifatius Frankfurt-Sachsenhausen (boninform extra), Frankfurt am Main 1997.
- PIESCHL, Gerhard / STEFFAN, Walter (Hrsg.), Unser gemeinsamer Weg. 25 Jahre Synodale Gremien im Bistum Limburg, Limburg 1993.
- PILVOUSEK, Josef, Die katholische Kirche vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart, in: Hubert WOLF (Hrsg.), Ökumenische Kirchengeschichte. Bd. 3: Von der Französischen Revolution bis 1989, Darmstadt 2007, S. 271–349.
- PLATE, Manfred, Das deutsche Konzil. Die Würzburger Synode, Bericht und Deutung, 2. Aufl., Freiburg – Basel – Wien 1975.
- PLATE, Manfred, Licht und Dunkel. Zum Tod von Alfons Kirchgässner, in: CHRIST IN DER GEGENWART 45 (1993), S. 420.
- PÖHLER, Wilhelm, Sorge um Behinderte, in: FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), 25 Jahre Frankfurter Oratorium, [Frankfurt] 1981, S. 11.
- POSCHMANN, Andreas, Das Leipziger Oratorium. Liturgie als Mitte einer lebendigen Gemeinde (Erfurter theologische Studien 81), Leipzig 2001.
- PREE, Helmuth, Kirchengemeinde, in: LThK³ 5 (1996), Sp. 1513 f.
- PÜLM, Wolfgang, Als die Festungswälle geschleift wurden. Westend, Nordend, Ostend, hrsg. von der Frankfurter Sparkasse, Frankfurt am Main 2003.
- RAABE, Felix, Die Katholiken und ihre Verbände in der Zeit der Weimarer Republik, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Laien in der Kirche (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 8), Freiburg – Basel – Wien 2008, S. 193–220.
- RAABE, Felix, Katholische Verbände unter der NS-Diktatur, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Laien in der Kirche (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 8), Freiburg – Basel – Wien 2008, S. 221–252.

- RAABE, Felix, Laienarbeit zwischen Kriegsende und Konzil, in: Erwin GATZ (Hrsg.), *Laien in der Kirche (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 8)*, Freiburg – Basel – Wien 2008, S. 253–279.
- RAHNER, Hugo (Hrsg.), *Die Pfarre. Von der Theologie zur Praxis*, Freiburg 1956.
- RAHNER, Karl, Friedliche Erwägungen über das Pfarrprinzip, in: *ZEITSCHRIFT FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE* 70 (1948), S. 169–198.
- RAHNER, Karl, Zur Theologie der Pfarre, in: Hugo RAHNER (Hrsg.), *Die Pfarre. Von der Theologie zur Praxis*, Freiburg 1956, S. 27–39.
- RAHNER, Karl / VORGRIMLER, Herbert (Hrsg.), *Kleines Konzilskompendium. Sämtliche Texte des Zweiten Vatikanums, mit einem Nachtrag vom Oktober 1968: Die nachkonziliare Arbeit der römischen Kirchenleitung*, 35. Aufl., Freiburg – Basel – Wien 2008.
- RASKE, Michael, Interkommunion, in: Ferdinand KLOSTERMANN / Karl RAHNER / Hansjörg SCHILD (Hrsg.), *Lexikon der Pastoraltheologie (Handbuch der Pastoraltheologie – Praktische Theologie der Kirche in ihrer Gegenwart V)*, Freiburg – Basel – Wien 1972, S. 224.
- RASKE, Michael, Offene Kommunion, in: Ferdinand KLOSTERMANN / Karl RAHNER / Hansjörg SCHILD (Hrsg.), *Lexikon der Pastoraltheologie (Handbuch der Pastoraltheologie – Praktische Theologie der Kirche in ihrer Gegenwart V)*, Freiburg – Basel – Wien 1972, S. 357.
- RATZINGER, Joseph / MAIER, Hans (Hrsg.), *Demokratie in der Kirche. Möglichkeiten, Grenzen, Gefahren (Werdende Welt. Analysen und Aspekte zur Orientierung des Christen 16)*, Limburg 1970.
- REDDEKER, Florian, Konzilsrezeption in der Universitätsstadt. Der Streit um die Abendgottesdienste in der Pfarrei Sankt Antonius in Münster (1965–1966), in: *ROTTENBURGER JAHRBUCH FÜR KIRCHENGESCHICHTE* 38 (2019), S. 265–278.
- REDTENBACHER, Andreas, 90 Jahre Volksliturgie. Christi Himmelfahrt 1922 – die erste »Gemeinschaftsmesse«, in: *GOTTESDIENST* 46 (2012), S. 102.
- RELIGION IN GESCHICHTE UND GEGENWART. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft, vierte, völlig neu bearbeitete Aufl., hrsg. von Hans Dieter Betz u. a., 9 Bde., Tübingen 1998–2007 (Ungekürzte Studienausgabe 2008) [RGG⁴].
- RENNINGS, Heinrich, Zu den Limburger Richtlinien für die Meßfeier, in: *GOTTESDIENST* 5 (1971), S. 178–181.
- REPGEN, Konrad, Die Erfahrung des Dritten Reiches und das Selbstverständnis der deutschen Katholiken nach 1945, in: Victor CONZEMIUS / Martin GRESCHAT / Hermann KOCHER (Hrsg.), *Die Zeit nach 1945 als Thema kirchlicher Zeitgeschichte. Referate der internationalen Tagung in Hünigen / Bern (Schweiz) 1985, mit einer Bibliographie Andreas Lindt*, Göttingen 1988, S. 127–179.
- REUS, Juliane, *Kinderbeichte im 20. Jahrhundert. Pastoralgeschichtliche Untersuchung zum Wandel der Erstbeichtvorbereitung in Deutschland (Studien zur Theologie und Praxis der Seelsorge 78)*, Würzburg 2009.
- RICHOLET, Gaston, *Kostümprobe mit einem Heiligen. Variationen über ein geistliches Thema*, Würzburg 1963.

- RICHTER, Klemens, Agape. II. Liturgisch, in: *LThK*³ 1 (1993), Sp. 222 f.
- RICHTER, Klemens, Seelsorge vom Altare aus. Von der Gemeindeftheologie des Leipziger Oratoriums, in: *GOTTESDIENST* 19 (1985), S. 57–60.
- RICHTER, Klemens, Soziales Handeln und liturgisches Tun. Das Beispiel des Leipziger Oratoriums, in: *LITURGISCHES JAHRBUCH* 31 (1981), S. 65–78.
- RIEDL, Gerda, Die Laien, in: *HDBKATHKR*³, S. 302–312.
- RITENKONGREGATION, Instruktion über Feier und Verehrung des Geheimnisses der Eucharistie, lateinisch und deutsch, hrsg. von den Liturgischen Instituten in Trier, Salzburg und Freiburg/Schweiz, eingeleitet von Heinrich Rennings (Nachkonziliare Dokumentation 6), Trier 1967.
- RIVINIUS, Karl Josef, Revolte und Innovation. Staat, Gesellschaft und Kirche vor der Herausforderung durch die 68er Studentenbewegung, in: *STIMMEN DER ZEIT* 207 (1989), S. 795–812.
- ROHR, Leonhard, Das rechte Firmalter aus psychologischer Sicht, in: Otto BETZ (Hrsg.), *Sakrament der Mündigkeit. Ein Symposium über die Firmung*, München 1968, S. 85–100.
- RÖLLI-ALKEMPER, Lukas, Familie im Wiederaufbau. Katholizismus und bürgerliches Familienideal in der Bundesrepublik Deutschland 1945–1965 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 89), Paderborn u. a. 2000.
- ROMMERSKIRCHEN, Josef, Fragen um die nichterfasste katholische Jugend und die Mitarbeit in der deutschen Jugend, in: *GENERALSEKRETARIAT DES ZENTRALEKOMITEES DER KATHOLIKEN DEUTSCHLANDS ZUR VORBEREITUNG DER KATHOLIKENTAGE* (Hrsg.), *Der Christ in der Not der Zeit. Der 72. Deutsche Katholikentag vom 1. bis 5. September 1948 in Mainz*, Paderborn 1949, S. 127–129.
- ROTBERG, Joachim, »Ein Beitrag zu Deutschlands geistiger Einheit ...«. Die Nachkriegspläne zur Errichtung einer Katholisch-Theologischen Fakultät an der Frankfurter Universität (1945–1948), in: *ARCHIV FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE* 51 (1999), S. 227–262.
- ROTBERG, Joachim, Zwischen Linkskatholizismus und bürgerlicher Sammlung. Die Anfänge der CDU in Frankfurt am Main 1945–1946, Frankfurt 1999.
- ROTBERG, Joachim / ZIMMER, Matthias (Hrsg.), *Aus Liebe zu Frankfurt. Erinnerungen und Streiflichter aus 60 Jahren CDU*, hrsg. vom CDU-Kreisverband Frankfurt am Main, Frankfurt 2005.
- ROTH, Ralf, Katholisches Bürgertum in Frankfurt am Main 1800–1914. Zwischen Emanzipation und Kulturkampf, in: *ARCHIV FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE* 46 (1994), S. 207–246.
- ROTLÄNDER, Peter, *Der Frankfurter Notruf. Krisen- und Lebensberatungsstelle. Offene Tür. Telefonseelsorge. Geschichte eines innovativen Beratungsprojektes*, Frankfurt am Main 2008.
- RUDOLPHI, Georg Wilhelm, Wort Gottes. Das Primat der Wortverkündigung vor den sonstigen Seelsorgeaufgaben, in: *BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG* (Hrsg.), *Diözesansynode Limburg 1951, Limburg 1952*, S. 50–61.

- RUFF, Mark Edward, Die Transformation der katholischen Jugendarbeit im Erzbistum Köln 1945–1965, in: Klaus TENFELDE / Dimitrij OWETSCHKIN / Julia RIEDIGER (Hrsg.), *Religiöse Sozialisierungen im 20. Jahrhundert. Historische und vergleichende Perspektiven* (Veröffentlichungen des Instituts für soziale Bewegungen. Reihe A 43), Essen 2010, S. 59–73.
- RUFF, Mark Edward, Strukturen und Mentalitäten des »katholischen Milieus« in der Bundesrepublik Deutschland der fünfziger und frühen sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts, in: Wilhelm DAMBERG / Antonius LIEDHEGENER (Hrsg.), *Katholiken in den USA und Deutschland. Kirche, Gesellschaft und Politik*, Münster 2006, S. 34–48.
- RUFF, Mark Edward, *The battle for the Catholic past in Germany, 1945–1980*, Cambridge 2017.
- RUFF, Mark Edward, *The Wayward Flock. Catholic Youth in Postwar West Germany, 1945–1965*, Chapel Hill – London 2005.
- SAFRAN, Hans, Schlägt jetzt die Stunde der Nichtorganisierten?, in: MSLBL 15,6 (1968), S. 6 f.
- SANDER, Hans-Joachim, Die pastorale Grammatik der Lehre. Ein Wille zur Macht von Gottes Heil im Zeichen der Zeit, in: Günther WASSILOWSKY (Hrsg.), *Zweites Vatikanum. Vergessene Anstöße, gegenwärtige Fortschreibungen* (Quaestiones disputatae 207), Freiburg – Basel – Wien 2004, S. 185–206.
- SANDER, Hans-Joachim, Theologischer Kommentar zur Pastoralkonstitution über die Kirche in der Welt von heute *Gaudium et spes*, in: Guido BAUSENHART (Hrsg.), *Apostolicam actuositatem. Dignitatis humanae. Ad gentes. Presbyterium ordinis. Gaudium et spes* (Herders Theologischer Kommentar zum Zweiten Vatikanischen Konzil 4), Freiburg – Basel – Wien 2005, S. 581–886.
- SATTLER, Dorothea, Bußsakrament. I. Neutestamentlicher Befund; II. Historisch-theologisch; III. Systematisch-theologisch, in: LTHK³ 2 (1994), Sp. 845–853.
- SATTLER, Dorothea, *Kirche(n)* (Grundwissen Theologie), Paderborn 2013.
- SCHARP, Heinrich, Dom und Stadt, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), *Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main*, Frankfurt am Main 1963, S. 7–21.
- SCHATZ, Klaus, *Allgemeine Konzilien – Brennpunkte der Kirchengeschichte*, Paderborn u. a. 1997.
- SCHATZ, Klaus, Das Verhältnis von Kirche und Staat im Bistum Limburg und die Stellung des Stadtpfarrers von Frankfurt, in: DOMMUSEUM FRANKFURT AM MAIN / Gabriel HEFELE (Hrsg.), *Die Stadtpfarrer von Frankfurt am Main (1811–1997)*. Ausstellung im Dommuseum vom 11. Juli bis 25. Oktober 1997, Limburg 1997, S. 4–11.
- SCHATZ, Klaus, *Geschichte der deutschen Jesuiten (1814–1983)*, 5 Bde., Münster 2013.
- SCHATZ, Klaus, *Geschichte des Bistums Limburg (Quellen und Abhandlungen zur mittelh rheinischen Kirchengeschichte 48)*, Mainz 1983.
- SCHATZ, Klaus, *Kirchengeschichte der Neuzeit II*, Düsseldorf 2003.
- SCHATZ, Klaus, Limburg, in: Erwin GATZ (Hrsg.), *Die Bistümer und ihre Pfarreien (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 1)*, Freiburg – Basel – Wien 1991, S. 421–430.

- SCHATZ, Klaus, Zwischen Säkularisation und Zweitem Vatikanum. Der Weg des deutschen Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main 1986.
- SCHEMBS, Hans-Otto, Sachsenhausen. Von 1806 bis zur Gegenwart, hrsg. von der Frankfurter Sparkasse, Frankfurt am Main 2000.
- SCHERZBERG, Lucia, Liturgie als Erlebnis und Kirche als Gemeinschaft, in: Lucia SCHERZBERG (Hrsg.), Gemeinschaftskonzepte im 20. Jahrhundert zwischen Wissenschaft und Ideologie (theologie.geschichte Beihefte 1), Münster 2010, S. 253–287.
- SCHUCHENPFLUG, Peter, Katechese im Kontext von Modernisierung und Evangelisierung. Pastoralsoziologische und pastoraltheologische Analysen ihres Umbruchs in Deutschland vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Gegenwart (Studien zur Theologie und Praxis der Seelsorge 57), Würzburg 2003.
- SCHULE, Rupert M., Beichte und Selbstreflexion. Eine Sozialgeschichte katholischer Bußpraxis im 20. Jahrhundert (Campus Forschung 843), Frankfurt am Main – New York 2002.
- SCHICK, Hans Peter, Der Caritasverband Frankfurt e. V., in: Klaus GREEF (Hrsg.), Das katholische Frankfurt – einst und jetzt, Frankfurt am Main 1989, S. 208–216.
- SCHIEFFER, Elisabeth, Seesorgehelferin, Seelsorgehelfer, in: LTHK³ 9 (2000), Sp. 390.
- SCHIFFLER, Charlotte, Evodia unteruns, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 63–65.
- SCHILSON, Arno, Die Liturgische Bewegung. Anstöße – Geschichte – Hintergründe, in: Klemens RICHTER / Arno SCHILSON (Hrsg.), Den Glauben feiern. Wege liturgischer Erneuerung, Mainz 1989, S. 11–48.
- SCHLACHTER, Hermann, Wege zur werktätigen Jugend, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 82–85.
- SCHLACHTER, Hermann, Wie sag ich's meinen Berufsschülern?, in: FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), 25 Jahre Frankfurter Oratorium, [Frankfurt] 1981, S. 12.
- SCHLIEF, Karl Eugen, Die Neuordnung der Kirchensteuer in der Bundesrepublik Deutschland, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Die Kirchenfinanzen (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 6), Freiburg – Basel – Wien 2000, S. 293–326.
- SCHMIDT, Verena, Das Bistum Essen und das Zweite Vatikanische Konzil. Eine Untersuchung zum Rezeptionsprozess in den Pfarreien (Quellen und Studien. Veröffentlichungen des Instituts für Kirchengeschichtliche Forschung des Bistums Essen 13), Münster 2011.
- SCHMIDT, Verena, Die Rezeption der Liturgiereform im Bistum Essen. Ein Werkstattbericht am Beispiel ausgewählter Pfarrgemeinden, in: Jürgen BÄRSCH / Winfried HAUNERLAND (Hrsg.), Liturgiereform vor Ort. Zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in Bistum und Pfarrei (Studien zur Pastoralliturgie 25), Regensburg 2010, S. 211–232.
- SCHMIDTMANN, Christian, »Fragestellungen der Gegenwart mit Vorgängen der Vergangenheit beantworten«. Deutungen der Rolle von Kirche und Katholiken in Nationalsozialismus und Krieg vom Kriegsende bis in die 1960er Jahre, in: Andreas HOLZEM / Christoph HOLZAPFEL

- (Hrsg.), *Zwischen Kriegs- und Diktaturerfahrung. Katholizismus und Protestantismus in der Nachkriegszeit* (Konfession und Gesellschaft 34), Stuttgart 2005, S. 167–201.
- SCHMIDTMANN, Christian, *Katholische Studierende 1945–1973. Ein Beitrag zur Kultur- und Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland* (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 102), Paderborn 2006.
- SCHMIED, Gerhard, *Pfarrgemeinderat und Kommunikation. Zur Soziologie einer neuen Institution*, München – Freiburg im Breisgau 1974.
- SCHMIEDL, Joachim (Hrsg.), *Der Tiber fließt in den Rhein. Das Zweite Vatikanische Konzil in den mittelhheinischen Bistümern* (Quellen und Abhandlungen zur mittelhheinischen Kirchengeschichte 137), Mainz 2015.
- SCHMITT, Christine, *Vordergrund und Hintergründe – Frauen auf den Katholikentagen von 1948 bis 1968*, in: Gisela MUSCHIOL (Hrsg.), *Katholikinnen und Moderne. Katholische Frauenbewegung zwischen Tradition und Emanzipation*, Münster 2003, S. 179–198.
- SCHMITZ, Heribert, *Consilium pastorale. Stellung, Funktion und Organisation des diözesanen Pastoralrats nach neuen Weisungen des Apostolischen Stuhls*, in: ARCHIV FÜR KATHOLISCHES KIRCHENRECHT 142 (1973), S. 417–435.
- SCHMITZ, Heribert, *Der Bischof und die vielen Räte. Anmerkungen zum diözesanen Rätewesen*, in: TRIERER THEOLOGISCHE ZEITSCHRIFT 79 (1970), S. 321–344.
- SCHMITZ, Heribert, *Pfarrei und ordentliche Seelsorge in der tridentinischen und nachtridentinischen Gesetzgebung*, in: Erwin GATZ (Hrsg.), *Die Bistümer und ihre Pfarreien* (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 1), Freiburg – Basel – Wien 1991, S. 41–50.
- SCHNEIDER, Bernhard, *Liturgie und Lebenswelt. Einleitende Überlegungen des Kirchenhistorikers zu einem interdisziplinären Forschungsfeld*, in: Jürgen BÄRSCH / Bernhard SCHNEIDER (Hrsg.), *Liturgie und Lebenswelt. Studien zur Gottesdienst- und Frömmigkeitsgeschichte zwischen Tridentinum und Vatikanum II* (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 95), Münster 2006, S. 5–14.
- SCHNITZLER, Theodor, *Die Gestaltung der Eucharistiefeier im Kongreß*, in: Richard EGENTER / Otto PIRNER / Hugo HOFBAUER (Hrsg.), *Statio orbis. Eucharistischer Weltkongreß 1960 in München*, 2 Bde., 2. Aufl., München 1962 (1961), Bd. 1, S. 97–107.
- SCHÖPPING, Wolfgang, *Demokratie in der Kirche – eine Häresie?*, in: MSLBL 15,6 (1968), S. 4 f.
- SCHÖPPING, Wolfgang, *Die Synodalordnung im Vergleich zur Mustersatzung des ZK*, in: MSLBL 15,6 (1968), S. 5 f.
- SCHORBERGER, Gregor, *Geschichte der ökumenischen Krankenhausseelsorge an den Universitätskliniken Frankfurt am Main*, Mainz 2002.
- SCHORR, Wilhelm, *Schritte zur Mitverantwortung. Die Katholische Aktion*, in: Gerhard PIESCHL / Walter STEFFAN (Hrsg.), *Unser gemeinsamer Weg. 25 Jahre Synodale Gremien im Bistum Limburg*, Limburg 1993, S. 9–21.
- SCHRÜFER, Werner, *Standespredigt*, in: LThK³ 9 (2000), Sp. 928 f.
- SCHULTE BERGE, Ferdinand, *Bericht von einer Stadtprozession*, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 9 (1959), S. 99 f.

- SCHWAB, Martin, Kirchlich, kritisch, kämpferisch. Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) 1947–1989, Würzburg 1994.
- SCHWARZ, Rudolf, Der Baugedanke, in: KATHOLISCHES PFARRAMT ST. BERNHARD FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.), Altes bewahren. Neues schaffen. Festschrift der Pfarrei St. Bernhard Frankfurt a. M. zum 800. Todestag ihres Patrons, Frankfurt am Main 1953, S. 24 f.
- SCHWARZ, Rudolf, Vom Bau der Kirche, in Titelei und äußerer Gestalt veränderte und um originale Handskizzen erweiterte Neuauflage, Salzburg – München 1998 (1938).
- SCHWARZER, Sebastian, Walter Adlhoch, in: DOMMUSEUM FRANKFURT AM MAIN / Gabriel HEFELE (Hrsg.), Die Stadtpfarrer von Frankfurt am Main (1811–1997). Ausstellung im Dommuseum vom 11. Juli bis 25. Oktober 1997, Limburg 1997, S. 32 f.
- SCHWEITZER, Friedrich u. a. (Hrsg.), Religionspädagogik als Wissenschaft. Transformationen der Disziplin im Spiegel ihrer Zeitschriften, Freiburg – Basel – Wien 2010.
- SEIB, Adrian, Der Kirchenbaumeister Martin Weber (1890–1941). Leben und Werk eines Architekten für die liturgische Erneuerung (Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte 91), Mainz 1999.
- SEIB, Adrian, St. Michael. Rudolf Schwarz, in: DEUTSCHER WERKBUND HESSEN / Wilhelm E. OPATZ (Hrsg.), Einst gelobt und fast vergessen. Moderne Kirchen in Frankfurt am Main 1958–1973, Sulgen 2012, S. 40–45.
- SEITERICH-KREUZKAMP, Thomas, Links, frei und katholisch – Walter Dirks. Ein Beitrag zur Geschichte des Katholizismus in der Weimarer Republik, mit einem Nachwort von Walter Dirks (Europäische Hochschulschriften. Reihe 23: Theologie 292), Frankfurt am Main – Bern – New York 1986.
- SEKRETARIAT FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN, Ökumenisches Direktorium. Richtlinien zur Durchführung der Konzilsbeschlüsse über die ökumenische Aufgabe. Erster Teil, eingeleitet von Wilhelm Bartz (Nachkonziliare Dokumentation 7), Trier 1967.
- SEKRETARIAT FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN / DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ (Hrsg.), Instruktion für besondere Fälle einer Zulassung anderer Christen zur eucharistischen Kommunion in der katholischen Kirche. Erklärung zu einigen Auslegungen der Instruktion für besondere Fälle einer Zulassung anderer Christen zur eucharistischen Kommunion in der katholischen Kirche vom 1. Juni 1972, von den deutschen Bischöfen approbierte Übersetzungen. Erklärung zur Instruktion, kommentiert von Albert Brandenburg (Nachkonziliare Dokumentation 41), Trier 1975.
- SELLE, Monika, Kommunionhelfer, Kommunionhelferin, in: LTHK³ 6 (1997), Sp. 222.
- SEMMELOTH, Otto, Theologisches zur Frage des Firmalters, in: Otto BETZ (Hrsg.), Sakrament der Mündigkeit. Ein Symposium über die Firmung, München 1968, S. 67–83.
- SERVATIUS, Robert, Die Renovierung unserer Kirche, in: KATHOLISCHES PFARRAMT ST. BERNHARD FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.), Altes bewahren. Neues schaffen. Festschrift der Pfarrei St. Bernhard Frankfurt a. M. zum 800. Todestag ihres Patrons, Frankfurt am Main 1953, S. 7–10.

- SIMON, Johannes, Der Pfarrbrief – ein pastorales Schwergewicht. Diözesane Untersuchung im Bistum Würzburg ermittelt Pfarrbrief als Chancenmedium, in: *COMMUNICATIO SOCIALIS* 32 (1999), S. 261–266.
- SOHN-KROHNTALER, Michaela / SOHN, Andreas, Frauen in der Kirche, in: Erwin GATZ (Hrsg.), *Laien in der Kirche (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 8)*, Freiburg – Basel – Wien 2008, S. 483–519.
- SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN FRANKFURT E. V. (Hrsg.), *100 Jahre Sozialdienst katholischer Frauen in Frankfurt. Hilfe von Mensch zu Mensch*, Frankfurt am Main [2001].
- STAMBOLIS, Barbara, »Heilige Feste und Zeiten« zwischen Selbstvergewisserung und Auflösung des katholischen Milieus nach 1945, in: *KIRCHLICHE ZEITGESCHICHTE* 13 (2000), S. 178–216.
- STATISTISCHES AMT UND WAHLAMT FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.), *Frankfurt am Main. Ortsbezirke – Ortsteile – Stadtbezirke*, Frankfurt am Main 1975.
- STEEMAN, Th., Die Naturstände, in: Franz Xaver ARNOLD (Hrsg.), *Handbuch der Pastoraltheologie. Praktische Theologie der Kirche in ihrer Gegenwart*, 4 Bde., Freiburg – Basel – Wien 1964–1969, Bd. IV, S. 229–297.
- STEGER, Stephan, Schritte in ein neues Forschungsfeld. Ortskirchliche Liturgiereform in der Lehre. Ein Praxisbericht, in: Jürgen BÄRSCH / Winfried HAUNERLAND (Hrsg.), *Liturgiereform vor Ort. Zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in Bistum und Pfarrei (Studien zur Pastoralliturgie 25)*, Regensburg 2010, S. 325–359.
- STEINMAUS-POLLAK, Angelika, *Das als Katholische Aktion organisierte Laienapostolat. Geschichte seiner Theorie und seiner kirchenrechtlichen Praxis in Deutschland (Forschungen zur Kirchenrechtswissenschaft 4)*, Würzburg 1988.
- STOHR, Albert (Hrsg.), *Katholischer Katechismus der Bistümer Deutschlands. Ausgabe für die Diözese Mainz*, 3. Aufl., Freiburg 1956 (1955).
- STOLLBERG-RILINGER, Barbara, Symbolische Kommunikation in der Vormoderne. Begriffe – Thesen – Forschungsperspektiven, in: *ZEITSCHRIFT FÜR HISTORISCHE FORSCHUNG* 31 (2004), S. 489–527.
- STOLLHOF, Johannes, »Anders leben?«. Katholiken im Kampf gegen den Hunger in der Welt, in: Christoph KÖSTERS / Hans MAIER / Frank KLEINEHAGENBROCK (Hrsg.), *Profil und Prägung. Historische Perspektiven auf 100 deutsche Katholikentage (Politik- und Kommunikationswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft 34)*, Paderborn 2017, S. 53–63.
- STOLLHOF, Johannes, *Zwischen Biafra und Bonn. Hungerkatastrophen und Konsumkritik im deutschen Katholizismus 1958–1979 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 135)*, Paderborn 2019.
- SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, 23. September 2020 [SZ].
- SYNODALAMT DES BISTUMS LIMBURG (Hrsg.), *Arbeitshilfen für den Pfarrgemeinderat. Diözese Limburg, hrsg. im Auftrag des vorläufigen Diözesanseelsorgerates*, Limburg 1969/1970.

- TELSCHOW, Jürgen / REITER, Elisabeth (Hrsg.), Die evangelischen Pfarrer von Frankfurt am Main (Schriftenreihe des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main 6), 2., durchgesehene und erweiterte Aufl., Frankfurt 1985 (1980).
- THOMÉ, Josef, Der mündige Christ. Katholische Kirche auf dem Wege der Reifung, Frankfurt am Main 1949.
- TIETZ, Karl, Das Problem der Fronleichnam-Prozession in großen Gemeinden, in: DIE KIRCHE IN DER WELT 7 (1954), S. 255–262.
- TIETZ, Karl, Die Frankfurter katholischen Pfarreien, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 114–126.
- TIGGES, Marianne, *Legio Mariae*, in: LThK³ 6 (1997), Sp. 745.
- TILMANN, Klemens, Erstkommunion vor der Erstbeichte?, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 90 (1965), S. 337–350.
- TILMANN, Raban, Am Ort sein, in: FRANKFURTER ORATORIUM (Hrsg.), 25 Jahre Frankfurter Oratorium, [Frankfurt] 1981, S. 7.
- TILMANN, Raban, Die Tochter wird 50 – Kommt jetzt die Krise in der Lebensmitte?, in: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL (Hrsg.), 50 Jahre Pfarrei St. Michael, Frankfurt am Main 2004, S. 4 f.
- TISCHNER, Wolfgang, Neue Wege in der Katholizismusforschung. Von der Sozialgeschichte einer Konfession zur Kulturgeschichte des Katholizismus in Deutschland?, in: Karl-Joseph HUMMEL (Hrsg.), Zeitgeschichtliche Katholizismusforschung. Tatsachen, Deutungen, Fragen. Eine Zwischenbilanz (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 100), 2. Aufl., Paderborn 2006 (2004), S. 197–213.
- TRIPPEN, Norbert, Entwicklungen im Klerus seit 1914, in: Gabriel ADRIÁNYI (Hrsg.), Die Weltkirche im 20. Jahrhundert (Handbuch der Kirchengeschichte 7), Freiburg – Basel – Wien 1979, S. 338–355.
- TRIPPEN, Norbert, Joseph Kardinal Höffner (1906–1987). Bd. I: Lebensweg und Wirken als christlicher Sozialwissenschaftler bis 1962; Bd. II: Seine bischöflichen Jahre 1962–1987 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 115, 122), Paderborn u. a. 2009 – 2012.
- TRIPPEN, Norbert, Liturgische Erfahrungen vor und nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Beispiele im Erzbistum Köln, in: Jürgen BÄRSCH / Winfried HAUNERLAND (Hrsg.), Liturgiereform vor Ort. Zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in Bistum und Pfarrei (Studien zur Pastoralliturgie 25), Regensburg 2010, S. 131–143.
- TROST, Franz Josef (Hrsg.), Christen wollen das eine Abendmahl, Mainz 1971.
- TURBANTI, Giovanni, Knotenpunkte der Rezeption von *Gaudium et spes* und *Apostolicam actuositatem* – Theologische Forschungsaufgaben, in: Peter HÜNERMANN (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil und die Zeichen der Zeit heute, hrsg. in Verbindung mit Bernd Jochen Hilberath und Lieven Boeve, Freiburg – Basel – Wien 2006, S. 313–328.
- VISCHER, Lukas, 40 Jahre nach Konzilsende. Ökumenische Anfragen an »Unitatis redintegratio«, in: Peter HÜNERMANN (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil und die

- Zeichen der Zeit heute, hrsg. in Verbindung mit Bernd Jochen Hilberath und Lieven Boeve, Freiburg – Basel – Wien 2006, S. 417–426.
- VOGES, Stefan, Konzil, Dialog und Demokratie. Der Weg zur Würzburger Synode 1965–1971 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B 132), Paderborn 2015.
- VOGES, Stefan, Testfall Ökumene. Die Rezeption des II. Vatikanischen Konzils in der Vorbereitung der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland, in: Franz Xaver BISCHOF (Hrsg.), Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965). Stand und Perspektiven der kirchenhistorischen Forschung im deutschsprachigen Raum (Münchener kirchenhistorische Studien N. F. 1), Stuttgart 2012, S. 201–221.
- VOLK, Ludwig (Bearb.), Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1933–1945. Teil VI: 1943–1945 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte, Reihe A 38), Mainz 1985.
- VORGRIMLER, Herbert, Buße und Krankensalbung (Handbuch der Dogmengeschichte 4,3), 2., völlig neue Aufl., Freiburg – Basel – Wien 1978.
- VOSS, Gerhard, Una Sancta, in: LThK³ 10 (2001), Sp. 373 f.
- WAGNER, Johannes, Liturgisches Referat – Liturgische Kommission – Liturgisches Institut, in: LITURGISCHES JAHRBUCH 1 (1951), S. 8–14.
- WAGNER, Johannes, Mein Weg zur Liturgiereform 1936–1986. Erinnerungen, Freiburg im Breisgau 1993.
- WAGNER, Johannes / ZÄHRINGER, Damasus (Hrsg.), Eucharistiefeier am Sonntag. Reden und Verhandlungen des Ersten Deutschen Liturgischen Kongresses, hrsg. im Auftrag des Liturgischen Instituts, Trier 1951.
- WAHL, Rudolf, Ist die St. Bernardus-Kirche ein Kunstwerk?, in: KATHOLISCHES PFARRAMT ST. BERNHARD FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.), Altes bewahren. Neues schaffen. Festschrift der Pfarrei St. Bernhard Frankfurt a. M. zum 800. Todestag ihres Patrons, Frankfurt am Main 1953, S. 3–6.
- WAHL, Rudolf, Neuzeitlicher Kirchenbau in Frankfurt, in: FRANZ LERNER (Hrsg.), Neue Frankfurter Kirchenbauten. Sonderdruck aus der Frankfurter Wochenschau anlässlich der Ausstellung Heilige Kunst im Kunstgewerbemuseum zu Frankfurt am Main [27. Januar bis 24. Februar 1935], Frankfurt am Main 1935, S. 1–14.
- WALTER, Eugen, Pfarrei IV.–V., in: LThK² 8 (1963), Sp. 403–406.
- WASSILOWSKY, Günther, Das II. Vatikanische Konzil als Symbolereignis, in: Christoph BÖTTIGHEIMER (Hrsg.), Zweites Vatikanisches Konzil. Programmatik – Rezeption – Vision (Quaestiones disputatae 261), Freiburg – Basel – Wien 2014, S. 180–200.
- WASSILOWSKY, Günther (Hrsg.), Zweites Vatikanum. Vergessene Anstöße, gegenwärtige Fortschreibungen (Quaestiones disputatae 207), Freiburg – Basel – Wien 2004.
- WEBER, Martin, Der Kirchenbau und seine Ausführung, in: PFARRGEMEINDE ST. BONIFATIUS (Hrsg.), Blätter der Erinnerung an die Weihe der St. Bonifatius-Jubiläums- und Gedächtnis-Kirche Frankfurt a. M.-Süd, Frankfurt 1927, S. 27–36.
- WEIER, Joseph, Das Bischöfliche Kommissariat Frankfurt am Main, in: ARCHIV FÜR MITTEL-RHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE 7 (1955), S. 191–218.

- WEIGER, Joseph u. a. (Hrsg.), Karl Neundörfer zum Gedächtnis. Von seinen Freunden, Mainz 1926.
- WEIGL, Norbert, Liturgiereform als Herausforderung für die Verkündigung? Zur homiletischen Praxis nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, in: Jürgen BÄRSCH / Winfried HAUNERLAND (Hrsg.), Liturgiereform vor Ort. Zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in Bistum und Pfarrei (Studien zur Pastoralliturgie 25), Regensburg 2010, S. 293–313.
- WEISSENSTEINER, Johann, Die josephinische Pfarregulierung, in: Erwin GATZ (Hrsg.), Die Bistümer und ihre Pfarreien (Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Die katholische Kirche 1), Freiburg – Basel – Wien 1991, S. 51–64.
- WELZEL, Bernhard, Welche Konsequenzen ergeben sich für die Seelsorge und Katechese?, in: Otto BETZ (Hrsg.), Sakrament der Mündigkeit. Ein Symposium über die Firmung, München 1968, S. 199–211.
- WENDEL, Bert, Die Liturgie-Enzyklika »Mediator Dei« vom 20. November 1947. Zur liturgisch-zeitgeschichtlichen und theologischen Bedeutung einer lehramtlichen Äußerung Papst Pius' XII. (1939–1958) über den Gottesdienst der Kirche (Theorie und Forschung. Theologie 814/45), Regensburg 2004.
- WENGST, Udo (Hrsg.), Reform und Revolte. Politischer und gesellschaftlicher Wandel in der Bundesrepublik Deutschland vor und nach 1968 (Zeitgeschichte im Gespräch 12), München 2011.
- WENZEL, Knut, Kleine Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Freiburg – Basel – Wien 2005.
- WERBICK, Jürgen, Laie. I. Begriff; II. Historisch-theologisch; III. Systematisch-theologisch, in: LTHK³ 6 (1997), Sp. 589–594.
- WIEDENHOFER, Siegfried, Gemeinde. III. Systematisch-theologisch, in: LTHK³ 4 (1995), Sp. 420 f.
- WIELAND, Barbara, Biogramme und Bibliographien der Mitglieder des Reformkreises, in: Hubert WOLF / Claus ARNOLD (Hrsg.), Der Rheinische Reformkreis. Dokumente zu Modernismus und Reformkatholizismus 1942–1955, nach Vorarbeiten von Uwe Scharfenecker unter Mitarbeit von Andreas Ochs und Barbara Wieland, 2 Bde., Paderborn u. a. 2001, Bd. 2, S. 495–719.
- WIERLING, Dorothee, Oral History, in: Michael MAURER (Hrsg.), Aufriss der Historischen Wissenschaften. Bd. 7: Neue Themen und Methoden der Geschichtswissenschaft, Stuttgart 2003, S. 81–151.
- WIESEN, Wilhelm, Pfarrgemeinde, in: LTHK¹ 8 (1936), Sp. 194 f.
- WOLF, Heinz, Der Dombau der jungen Herzen, in: Alois ECKERT (Hrsg.), Frankfurter Domfest 1953. Festschrift zur Wiederherstellung des Frankfurter Domes, Frankfurt am Main 1953, S. 55–58.
- WOLF, Hubert, Frankfurt am Main. 1. Stadt; 2. Universität, in: LTHK³ 4 (1995), Sp. 7 f.
- WOLF, Hubert, Krypta. Unterdrückte Traditionen der Kirchengeschichte, München 2015.

- WOLF, Hubert, Zwischen Fabriksirene und Glockengeläut. Zur Alltags-, Sozial- und Mentalitätsgeschichte der Pfarrei St. Johannes Frankfurt-Unterliederbach, in: ARCHIV FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE 49 (1997), S. 179–209.
- WOLF, Hubert / ARNOLD, Claus (Hrsg.), Die deutschsprachigen Länder und das II. Vatikanum (Programm und Wirkungsgeschichte des II. Vatikanums 4), Paderborn u. a. 2000.
- WOLFRUM, Edgar, Die Bundesrepublik Deutschland 1949–1990 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte 23), 10., völlig neu bearbeitete Aufl., Stuttgart 2005.
- ZABEL, Norbert, Dr. Jakob Hert – Stadtpfarrer in Frankfurt in einer schwierigen Zeit (1919–1950), in: ARCHIV FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE 50 (1998), S. 365–391.
- ZAHNER, Walter, Rudolf Schwarz. Baumeister der neuen Gemeinde. Ein Beitrag zum Gespräch zwischen Liturgietheologie und Architektur in der Liturgischen Bewegung (Münsteraner theologische Abhandlungen 15), Altenberge 1992.
- ZANGERLE, Ignaz, Pfarrprobleme und Laienarbeit, in: Hugo RAHNER (Hrsg.), Die Pfarre. Von der Theologie zur Praxis, Freiburg 1956, S. 87–96.
- ZEIGER, Ivo, Die Jugend unserer Kirche, in: STIMMEN DER ZEIT 142 (1948), S. 241–252.
- ZEIGER, Ivo, Die religiös-sittliche Lage und die Aufgabe der deutschen Katholiken, in: GENERALSEKRETARIAT DES ZENTRALEKOMITEES DER KATHOLIKEN DEUTSCHLANDS ZUR VORBEREITUNG DER KATHOLIKENTAGE (Hrsg.), Der Christ in der Not der Zeit. Der 72. Deutsche Katholikentag vom 1. bis 5. September 1948 in Mainz, Paderborn 1949, S. 24–39.
- ZEIGER, Ivo, Kirchliche Zwischenbilanz 1945. Bericht über die Informationsreise durch Deutschland und Österreich im Herbst 1945, eingeleitet und kommentiert von Ludwig Volk SJ, in: STIMMEN DER ZEIT 193 (1975), S. 293–312.
- ZEIGER, Ivo, Um die Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland, in: STIMMEN DER ZEIT 141 (1947/1948), S. 241–252.
- ZENETTI, Lothar, Heiße (W)Eisen. Jazz, Spirituals, Beatsongs, Schlager in der Kirche (Pfeiffer-Werkbücher 50), München 1966.
- ZENETTI, Lothar, Katholische Jugend in dieser Stadt, in: BISCHÖFLICHES KOMMISSARIAT / KATHOLISCHE VOLKSARBEIT (Hrsg.), Dom und Stadt. Katholisches Leben in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1963, S. 73–81.
- ZENETTI, Lothar, Zeitansage. Anregungen für den Gottesdienst einer neuen Generation (Pfeiffer-Werkbücher 74), 2. Aufl., München 1969.
- ZENETTI, Lothar, Zum Thema »Jazz in der Kirche« und zu einer neuen Schallplatte, in: KATECHETISCHE BLÄTTER 90 (1965), S. 516–520.
- ZENETTI, Ludwig / ABT, Hans, Katholische Volksarbeit in Frankfurt, in: LIMBURGER BISTUMSKALENDER 1950, S. 95–97.
- ZERNDL, Josef, Die Theologie der Firmung in der Vorbereitung und in den Akten des Zweiten Vatikanischen Konzils (Konfessionskundliche und kontroverstheologische Studien 49), Paderborn 1986.
- ZIEMANN, Benjamin, Das Ende der Milieukoalition. Differenzierung und Fragmentierung der katholischen Sozialmilieus nach 1945, in: Thomas ADAM / Werner BRAMKE (Hrsg.),

- Milieukonzept und empirische Forschung (Comparativ. Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 9/2), Leipzig 1999, S. 89–101.
- ZIEMANN, Benjamin, Der deutsche Katholizismus im späten 19. und im 20. Jahrhundert. Forschungstendenzen auf dem Weg zu sozialgeschichtlicher Fundierung und Erweiterung, in: ARCHIV FÜR SOZIALGESCHICHTE 40 (2000), S. 402–422.
- ZIEMANN, Benjamin, Missionarische Bewegung und soziale Differenzierung im Katholizismus. Die Praxis der Gebietsmission in der Bundesrepublik 1950–1960, in: KIRCHLICHE ZEITGESCHICHTE 17 (2004), S. 419–438.
- ZIEMANN, Benjamin, Säkularisierung und Neuformierung des Religiösen. Religion und Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: ARCHIV FÜR SOZIALGESCHICHTE 51 (2011), S. 3–36.
- ZIEMANN, Benjamin, Sozialgeschichte der Religion. Von der Reformation bis zur Gegenwart (Historische Einführungen 6), Frankfurt – New York 2009.
- ZIEMANN, Benjamin, Zur Entwicklung christlicher Religiosität in Deutschland und Westeuropa, 1900–1960, in: KÖLNER ZEITSCHRIFT FÜR SOZIOLOGIE UND SOZIALPSYCHOLOGIE 65 (2013), S. 99–122.

SUMMARY

In the second half of the 20th century, the “parish” underwent a significant upgrade in the teachings and pastoral conceptions of the Catholic Church. The parish was developed into both the focal point of pastoral care as well as the cell of Catholic Action. The Second Vatican Council from 1962 to 1965 conceived of the parish as the locus where the Church in its entirety is represented. Yet in what ways were these new ideas and concepts translated into the everyday life of parishes? Who were the central actors? And what form did the relationship of parishes to the superordinate levels of district and the diocese take? Using the case of the Hessian metropolis Frankfurt am Main, the study examines the transformations at the level of local churches between the end of World War II and the early 1970s.

“Building community from the altar” was the motto at the onset of post-World War II pastoral practice; preaching, *caritas*, and the lay apostolate were to have their starting point in the celebration of the liturgy. At the center of these pastoral concepts stood the “parish family”, which was understood as a self-contained unit and whose various subgroups were categorized according to age and gender into “natural estates”. At the same time, parish priests adopted the ideas of the Liturgical Movement by celebrating Mass in the local vernacular and turning to face the gathered faithful. The notion of the concelebrant parish was also given visible shape in the construction of new churches. Traditional liturgical forms such as devotions were scaled back in favor of Masses or renewed in the spirit of participation by the faithful, the “*participatio actuosa*”, as with the Corpus Christi procession of the Frankfurt cathedral parish in 1952.

In the years immediately after World War II, both clergy and laypeople had hoped for a re-Christianization of society. By the beginning of the 1950s, however, they were becoming increasingly convinced that new pastoral concepts were needed for a more up-to-date missionary effort by the Church. In several parishes, including St. Michael's, priests broke new ground by founding parish groups that transcended gender boundaries and establishing more open youth ministries that went beyond the traditional Church socialization. At the citywide level, the “Haus der Volksarbeit” (the center for the lay apostolate) was established, whose program of diverse education and counseling services addressed “modern” social issues and a variety of lived experiences. In citywide pastoral conferences, the Frankfurt clergy discussed pastoral approaches and strategies. A small avant-garde group of priests banded together in an “Oratorium of St. Philip Neri”. While the traditional organizations and forms of church life eroded perceptibly, the concept of the “missionary parish” grew in importance. This was intended to exert influence on the “de-Christianized” milieu while at the same time providing a protected space where the remaining churchgoing Catholics could practice their faith and conduct recreational activities. These changes within

the parish went hand in hand with the emergence of a new understanding of the role and responsibilities of lay Catholics, who on the eve of Vatican II no longer viewed their apostolate as merely the extended arm of the Church hierarchy but rather as responsible Christians acting as independent members of society. As part of that process, the "Frankfurter Katholische Volksarbeit" (Catholic Action in Frankfurt) came into being at the citywide level as a vibrant center of a reconceived Catholic Action.

Under the impression of Vatican II, these pastoral approaches from the 1950s took on additional dynamism in a great many parishes. From the mid-1960s on, these pastoral concepts were augmented by more participative education offerings, a more modern catechesis of the sacraments that was oriented on the individual, and multifaceted ecumenical cooperation. The older guiding principle of a territorially and denominationally limited Catholic parish increasingly yielded to the notion of an open, ecumenical Christian "community", one in which laypeople enjoyed far-reaching rights of codetermination, including in Church affairs. Between 1965 and 1968, many of the faithful took an active part in drafting a synodal constitution, which from 1969 on superseded Catholic Action in the Diocese of Limburg. In addition, the liturgical reforms of Vatican II in particular promoted far-reaching changes in the life of parishes. Not only did a changed understanding of the Eucharist as a communal meal of the faithful put a fundamentally new imprint on the celebration of the Mass, it also opened up space for the kind of "global justice" concerns that were already informing youth services and the celebrations of Corpus Christi. At the same time, multifaceted participative and experimental forms of church services were emerging. A number of Catholic parishes also developed models for ecumenical celebrations of Communion in partnership with neighboring Protestant congregations, although this led to considerable tensions with the hierarchy in the diocese.

The developments that took place within the sphere of the Catholic Church in the city of Frankfurt can be studied as a microcosm of the processes of societal pluralization and ecclesiastical "aggiornamento" that the Church as whole underwent in the Federal Republic during the decades after World War II. In doing so, it becomes clear that the Second Vatican Council served as both an initial impetus for change within local churches, as well as a catalyst for change that was already underway. It is also revealed that the parishes in the city of Frankfurt often took on a pioneering role within the Diocese of Limburg. The study therefore makes an essential and innovative contribution to the recent history of the Catholic Church in Germany as well as the Diocese of Limburg and the state of Hesse after 1945.

PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER

Die Erwähnung Frankfurts ist nicht registriert, Ortsangaben bei Biogrammen sind nicht aufgenommen.
Ein Asterisk (*) hinter einer Seitenzahl verweist auf ein Biogramm.

- Aachen 40
– Bistum 235
Abendmahl s. *auch Agape; Eucharistie; Kommunion* 400 f.
– ökumenisches 2 f., 193, 195, 278, 405–430, 436, 440
Abendmesse s. *Messe*
Abt, Hans 207* f., 211, 302
Acies (bene ordinata) s. *Katholische Aktion*
Adlhoch, Walter 143*–145, 148–152, 182 f., 186 f., 193 f., 199, 247, 261, 265, 283, 285, 379, 394 f., 397–400, 402, 404, 418 f., 439 f., 446
Advent 2, 87, 151, 206, 248, 367 f., 389, 414, 416–419, 426
Agape 300, 338, 374, 382, 419–426, 436
Aggiornamento 138–140, 148, 436
Allerseelen 329 f.
Altar s. *auch Gemeinde, »Gemeindebildung vom Altare her«* 6, 65, 72, 76, 111 f., 114, 167, 291–293, 296, 300–302, 306, 308–311, 316–319, 327, 330 f., 338, 346, 349–352, 355–357, 360–364, 368, 374, 388–390, 392, 397 f., 400, 402, 405 f., 427 f., 430, 435
Altenseelsorge 113, 116–120, 139, 153 f., 167, 189, 197, 289, 390–392, 437
Altkatholische Kirche 194, 286
Amerika s. *Vereinigte Staaten*
Amt, kirchliches s. *auch Autorität; Bischofsamt; Hierarchie* 6, 9, 182 f., 196, 209, 217, 244, 252 f., 264–268, 275 f., 298, 389–392, 413
– Amtskirche 2 f., 9–11, 97, 176, 179, 186, 193, 196, 204, 217, 288, 404, 415, 432 f.
– Amtsträger 195, 203, 215, 252–255, 259–268, 287–290, 434
Andacht 83–86, 90, 117, 172, 194, 236 f., 305, 320, 327–330, 352, 357, 364, 366–369, 374, 402, 427 f., 432–434, 440
– Rosenkranzandacht 236, 305, 328, 367
– Salve-Andacht 327–330, 367
Apostolat s. *Laien; Liturgie, Volksliturgisches Apostolat*
- Arbeitnehmer s. *Beruf*
Arbeitsgemeinschaft katholischer Laienwerke (AKL) 211 f.
Armut 185, 375, 401, 436
Atzert, Friedrich 145*
Augsburg (Bistum) s. *auch Kirchentag, Ökumenischer* 235
Auschwitz 60
Ausdifferenzierung 13, 108, 110, 114 f., 124, 129, 139, 433, 443 f.
Autonomie 124, 141, 166, 245, 267, 383
Autorität, kirchliche 4, 126, 158, 180–184, 209, 263–265, 293, 358
- Bafile, Corrado 19, 286* f., 446
Bastian, Herbert 158*
Baum, Aloys 117*
Bayern 15, 241
Bea, Augustin 187*, 194
Beauduin, Lambert 27
Beffart, Franz 124* f.
Beichte s. *auch Bußgottesdienst* 79, 87 f., 90–92, 118, 131, 137 f., 161, 169–172, 175, 197, 283, 304, 329–331, 341, 368, 393
– Erstbeichte 169–180
Bekennnistag s. *Jugendseelsorge*
Belgien 205, 294 f.
Bellm, Friedrich 302* f.
Beratung (in Gremien) 190, 224–231, 244 f., 253–257, 261–266, 288, 374
Beratungsdienst s. *Caritas*
Bertsch, Ludwig 171*–173, 175, 178
Beruf s. *auch Jeunesse Ouvrière Chrétienne (JOC)* 134, 162, 205, 217, 244, 367
– ausländische Arbeitnehmer 154 f., 167, 197, 283, 289, 375, 399, 436, 438
– Berufsgruppen 27 f., 35, 37, 39, 41, 270 f.
– Berufsschule 63, 101 f., 104
– Berufstätige 82, 118, 137, 322, 325–327, 338, 364 f.
Berufung (in Gremien) 220, 246–248, 273

- Beteiligung s. *Partizipation*
 Betz, Otto 177^a f.
 Beuron 295
 Bevölkerungsentwicklung s. *auch Beruf*.
Berufsgruppen 13, 27, 31, 42–47, 50, 74, 186
 Bibel 86, 111, 157 f., 161, 185, 305–307, 382, 407
 – Bibelkreis 130, 159–161, 189, 228, 300, 306, 309
 Bildungsarbeit 15, 17, 21, 33, 49, 88, 105 f., 123–125, 128–132, 156–163, 183, 187–190, 195, 199 f., 209, 214–218, 225 f., 228–232, 248–251, 253, 276–278, 283, 288–290, 297, 307–310, 372, 387, 405, 431, 433, 436–439, 444
 – Akademie der Arbeit 30, 212
 – »Frankfurter Bildungsarbeit« (Katholisches Bildungswerk Frankfurt/Main) 33, 132, 161, 163, 215
 – »Frankfurter Sozialschule« 131, 188, 209
 – Rabanus-Maurus-Akademie 132, 216
 – »Theologische Erwachsenenbildung« (TEB) 157–163, 183
 Bischöfe, deutsche s. *auch Bischofskonferenz*
 7–9, 24, 52, 54, 58–61, 68, 76 f., 85, 109, 182 f., 193, 206, 245 f., 302, 355, 382, 387 f., 414, 444
 – Hirtenbrief des deutschen Episkopats (1945) 58–61, 207
 – »Königsteiner Erklärung« (1968) 183
 Bischofsamt 4, 13, 31, 103, 109, 152, 211, 214, 220, 245–247, 254–257, 260, 263–265, 276, 286 f., 312, 358, 387, 413
 Bischofskonferenz
 – Deutsche (DBK) 182 f., 286, 387, 390
 – Fuldaer 60, 67 f., 299
 Böckenförde, Werner 383, 416^a, 426
 Böckle, Franz 412
 Bonn 30, 412
 Börner, Erwin 109^a
 Brabant 345
 Brachtal 144
 Brasilien 398 f.
 Braunfels 144
 Breitbach, Hans 58^a, 60, 207, 209
 Bühler, Horst 407^a, 412, 417
 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
 68, 78, 89, 121 f., 126, 139, 169, 334
 Bundesrepublik Deutschland & *Deutschland*
 Burger von Hunyadi, Katharina 247
 Buss, Heinrich 215^a, 220, 247, 432
 Bußgottesdienst 156, 158, 170–176, 278, 283, 367 f.
 Camberg (Taunus) 144
 Camp 143
 Caritas s. *auch Altenseelsorge; Diakonie*.
Krankenpastoral 17, 33 f., 50, 54, 57–59, 63, 65, 67–69, 106, 113, 117, 143, 145–147, 150, 153–156, 190, 195, 209, 217, 221, 224, 230, 236, 244 f., 277 f., 288 f., 292, 348, 391, 393 f., 398, 403–405, 420, 435–438, 444
 – Beratungsdienst 33, 69, 104, 132, 188, 215 f., 242 f., 248, 289, 432
 – Elisabethenverein 28, 69, 230, 237, 289
 – Flüchtlingshilfe 68 f., 224
 – Fürsorgeverein für sitzlich gefährdete Mädchen und Frauen 28, 41, 70
 – Sozialarbeit 17, 33, 69, 131 f., 189, 277 f., 283, 289 f., 431 f., 436, 439, 444
 – Telefonseelsorge »Frankfurter Notruf« 16, 33, 104, 132, 188, 216, 242, 432
 – Vincenzverein 28, 69, 230, 237, 289
 Casel, Odo 320^a
 Celebratio versus populum s. *Messe*
 Christlich-Demokratische Union (CDU) 58, 108, 209, 247
 »Codex Iuris Canonici« (1917, 1983) s. *Kirchenrecht*
 Communio s. *Kirche*
 Corpus Christi mysticum s. *Kirche*
 Darmstadt 192, 409
 Dehm 57
 Dekanate s. *Frankfurt, katholische Dekanate*
 Delegation (in Gremien) 150, 152, 211, 214 f., 220–224, 228 f., 249–251, 258, 266, 269, 272 f.
 Delp, Alfred 131^a
 Demokratie, Demokratisierung 2, 10, 144, 149, 158, 169, 183 f., 248, 251–268, 275 f., 287, 312, 381 f., 415, 433
 Demonstration 1, 345–348, 353–356, 393, 397–404, 412
 Dernbach 57
 Dessauer, Friedrich 30^a
 Dessauer, Ottmar 100^a–102
 Deutschland
 – vor 1918 90, 295
 – Weimarer Republik 7, 13 f., 16, 27–30, 53–56, 108, 184, 186, 205, 210, 212
 – im Nationalsozialismus 54, 62, 206, 299
 – Nachkriegszeit (1945 bis 1949) 51 f., 115, 126, 206, 208, 234

- Bundesrepublik 10, 13 f., 18, 30, 49, 54, 59, 154, 170, 179, 181, 235, 241–243, 273, 301, 309, 324, 404, 422, 426, 438
- Diakonie s. *auch Caritas* 68, 131 f., 188, 297, 398
- Dialog s. *auch Predigt, Dialogpredigt* 140 f., 149, 162 f., 168, 178, 182, 185, 187, 195, 199, 252–254, 257, 260, 262–266, 276, 281, 288, 290, 434–436, 442, 448
- Diaspora 8, 52, 114, 366
- Diözesansynodalrat, Diözesansynoden, Diözesanversammlung s. *Limburg, Bistum*
- Dirchs, Ferdinand 99*, 206, 348
- Dirks, Marianne 302
- Dirks, Walter 30*, 34, 58–62, 67, 131, 207, 209–212, 217, 302
- Domstift s. *Frankfurt, katholische Stadtkirche und Institutionen*
- Döpfner, Julius (August) 182* f.
- Dornburg (Westerwald) 107

- Ebel, Basilius 301
- Eckert, Alois 53* f., 57–68, 89–92, 99, 102 f., 105 f., 113 f., 133, 137, 139, 142, 145–150, 152, 199, 207–211, 214, 216–219, 225, 292, 301 f., 320, 326–328, 334 f., 340, 349, 353 f., 356–358, 437, 439 f.
- Ehepastoral s. *auch Enzyklika, »Humanae vitae«; Familie; Sexualmoral* 45–47, 87, 119, 127, 132, 141, 162, 180–184, 191–193, 244, 405
 - Ehescheidung 64, 68, 234
 - konfessionsverschiedene Ehe 45–47, 68, 190–193, 195, 198, 408, 411 f., 427
 - nichtkirchliche Ehe 92 f., 137, 234, 236
- Eichstätt (Bistum) 182
- Ekklesiologie s. *Kirche*
- Elite 93, 222, 232, 240 f.
- Eltern s. *auch Familie* 119, 173–176, 234, 335, 386
- Elz (Kreis Limburg) 54
- Emanzipation 162–164, 184, 204, 215, 218, 273
- Empfängnisverhütung s. *Geburtenregelung*
- Engagement, gesellschaftliches s. *auch Laien, Apostolat; Laien, Weltdienst; Katholische Aktion* 11 f., 56–58, 69, 88, 111–113, 143, 154, 169, 185, 188, 195, 200, 207 f., 217, 242 f., 276, 288–290, 297, 375, 383, 391, 398–405, 431, 433, 436, 444
- England s. *Großbritannien*
- Englert, Otmar 207, 211
- Entchristlichung s. *auch Pluralisierung; Säkularisierung* 96 f., 231, 235, 241, 335
- Entkonfessionalisierung 115, 195, 199, 405, 429, 436, 444
- Entwicklungshilfe 158, 197, 244, 278, 368, 398 f., 403, 436
- Enzyklika
 - »Casti connubii« (über die christliche Ehe, 1930) 180
 - »Humanae vitae« (über die rechte Ordnung der Weitergabe des menschlichen Lebens, 1968) 152, 180–184, 199, 433
 - »Mediator Dei« (über die heilige Liturgie, 1947) 298 f., 304, 319, 330
 - »Mystici corporis« (über den geheimnisvollen Leib Christi, 1943) 298
 - »Ubi arcano Dei« (über den Frieden Christi, 1922) 205
- Erneuerung, liturgische s. *Liturgie*
- Erneuerung, religiöse s. *auch Katechese; Mission; Rechristianisierung* 67, 90–98, 105, 112, 130 f., 133, 140, 208, 304, 431
- Erstkommunion s. *Kommunion*
- Erwachsenenbildung s. *Bildungsarbeit*
- Erziehung s. *auch Familie; Jugendseelsorge; Kinderseelsorge* 63 f., 68, 87 f., 94, 118–120, 127, 153, 161 f., 166 f., 192 f., 219, 283
- Essen s. *auch Katholikentag, Deutscher* 184, 355 f., 400
 - Bistum 15, 86, 404
- Eucharistie s. *auch Agape; Fronleichnam; Kommunion; Messe; Nüchternheitsgebot* 76, 90, 160, 170, 174, 185, 193, 295, 300–302, 306–309, 316–319, 321–324, 330–359, 368, 378–381, 390, 393–429
 - Eucharistiefeyer 72, 94, 111, 168, 175, 193, 195, 294, 298, 330, 335, 356, 359, 368, 372, 379, 382, 387, 394–400, 404–428, 433
- Europa 234, 240, 412, 427
- Evangelische Kirchen s. *auch Frankfurt, evangelische Gemeinden und Kirchen; Kirchentag, Deutscher Evangelischer; »Leuenberger Konkordie«; Reformation* 2, 5, 24, 27, 31, 63, 151, 157 f., 184–195, 209, 276, 400, 405–427, 436, 440
 - Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) 192, 408–411
- Evangelium s. *auch Lesung* 63, 65, 140, 265, 283, 302, 346, 352, 355, 361, 422
 - »Das erste Evangelium« (Film) s. *Filmvorführung*
- Exerziten 125, 133, 136 f.

- Falk, Raimund 144*, 379
- Familie s. auch *Ehepastoral; Erziehung; Kinderseelsorge; Kommunion; Familienkommunion* 64, 68, 87 f., 92, 114, 134, 139, 141, 162, 205, 217, 228, 244, 290, 300, 335, 341, 365
- ausländische Familien 154, 283, 289, 399, 436, 438
 - Familienbildungsstätte 33, 132, 215 f., 432
 - Familienkreis 119 f., 139, 153 f., 161, 189, 200, 336, 373 f.
 - Familienpastoral 116–120, 139, 437
- Fastenzeit s. auch *Gründonnerstag; Karwoche* 57, 90–92, 95, 130 f., 157 f., 160 f., 359 f., 367, 384
- Fastenhirtenbriefe 196–198
- Fastnacht 78, 154
- Fernsehen s. auch *Filmvorführung* 122, 395, 416
- Fernstehende (von der Kirche) 66, 92, 105, 110–113, 133–137, 197 f., 236, 269, 433
- Filmvorführung s. auch *Fernsehen* 77, 120, 125 f., 158, 165
- »Das erste Evangelium« (1964) 158
- Finanzen s. *Kirchenfinanzen; Kirchensteuer*
- Firmung 124, 176–180, 244, 440
- Firtel, Hilde 234* f., 238–240
- Fladung, Otto 104, 296
- Flandern 345
- Formalisierung 279–281, 287
- Frankfurt s. auch *Bevölkerungsentwicklung*
- evangelische Gemeinden und Kirchen s. auch *Evangelische Kirchen; Kirchentag, Deutscher Evangelischer*
 - Epiphaniagemeinde, Nordend 2, 189, 406–410, 414 f., 420, 426
 - Katharinenkirche, Innenstadt 194
 - Lukasgemeinde, Sachsenhausen 190, 195, 276, 419–423, 426, 436
 - Nikolaikirche, Innenstadt 194
 - Ostergemeinde, Sachsenhausen 190
 - Peterskirche, Innenstadt 194
 - Wartburggemeinde, Bornheim/Nordend 158, 189, 191 f., 195
 - katholische Dekanate 21, 31, 33, 42–47, 145, 147, 149 f., 214, 289, 431
 - Bockenheim 31, 43–47, 108, 145
 - Bornheim 31, 43–47, 108, 145, 239, 302, 323
 - Dekanatskonferenz 19, 33, 62, 104, 108–114, 117, 124, 127, 129, 138, 145, 147 f., 177, 231, 237, 254, 332
 - Domdekanat 20, 31, 43–47, 62, 77, 85, 98, 104, 108–114, 117, 124, 129, 138, 145, 231, 237, 332, 345–357, 393–396, 439
 - Höchst 31, 43–47
 - Mitte 31, 33, 43–47, 148, 172, 254 f., 257, 394, 396
 - Nord 31, 43–47, 396
 - Ost 31, 43–47, 133, 396
 - Süd 31, 43–47, 145, 150, 396, 401
 - West 31, 43–47
 - katholische Pfarreien und Kirchen
 - Allerheiligen, Ostend 20, 28, 34, 55, 74, 303–305, 352, 396, 447
 - Christ-König, Praunheim 117, 125, 129, 172, 189, 299
 - Deutschorden, Sachsenhausen 28, 38 f., 53, 74 f., 350, 352, 395 f., 447
 - Dom und Dompfarrei St. Bartholomäus, Innenstadt 19–21, 28, 31, 35, 37, 53 f., 83–85, 102 f., 106, 148, 194, 258, 260, 301, 346–355, 365, 396, 398, 403, 447
 - Dreifaltigkeit, Nied 299
 - Frauenfrieden, Bockenheim 16, 299, 301
 - Heilig-Geist, Riederwald 54, 76, 104, 291, 297, 299–301, 310, 332, 352, 396
 - Heilig-Kreuz, Bornheim 16, 75, 119, 299
 - Herz Jesu, Oberrad 75, 323, 447
 - Herz Marien, Sachsenhausen 74 f., 353, 395 f., 401, 403
 - Liebfrauen, Innenstadt 75, 109 f., 299, 323, 326, 349, 352, 396, 398–402, 447
 - Maria Hilf, Gallusviertel 40, 74 f., 104, 107, 144, 233, 299, 352 f., 395–397, 447
 - Mariä Himmelfahrt, Griesheim 56, 323, 447
 - Maria Rosenkranz, Seckbach 75, 104, 323
 - Mutter vom Guten Rat, Niederrad 299
 - muttersprachliche Gemeinden 150, 154, 284, 394–397, 399, 447
 - Pastoraler Raum
 - Frankfurt-Nied-Griesheim-Gallus 447
 - St. Albert, Dornbusch 36, 75, 299, 323, 326, 352, 396
 - St. Anna, Hausen 75
 - St. Antonius, Westend 20, 28 f., 31, 54, 124, 233, 302, 323, 326, 352, 395 f., 447
 - St. Aposteln, Sachsenhausen 39, 44, 74 f., 353, 369, 396
 - St. Bartholomäus, Zeilsheim 299, 323

- St. Bernhard, Nordend 1-3, 20, 22, 28, 31, 34-37, 44-46, 48-50, 53-56, 58-62, 64-66, 68-74, 77-88, 90 f., 94, 100-102, 104, 106 f., 113, 116-118, 120-122, 128, 130, 134-136, 144, 147, 167 f., 173, 175, 207, 211, 214, 221, 223-228, 232, 269, 271 f., 292, 301-309, 311-315, 320-326, 328 f., 331-335, 339-344, 352, 362, 367, 369-371, 378 f., 389, 394, 396, 437, 445, 447
- St. Bonifatius, Bonames 75, 299, 323
- St. Bonifatius, Sachsenhausen 16, 20 f., 28, 31, 37-40, 44-49, 56, 64, 69-71, 74 f., 77-83, 85 f., 91-95, 107, 112, 117, 119, 128-130, 133, 136, 144, 153-157, 159-165, 189 f., 192, 194 f., 223, 227, 230 f., 233, 250, 256 f., 259, 269-281, 287, 291 f., 299-302, 304, 320-332, 334-344, 347, 349, 352, 361-365, 367-373, 380 f., 384, 388-390, 395 f., 400-403, 406, 419-426, 429, 436 f., 440, 446 f.
- St. Christophorus, Preungesheim 75, 447
- St. Elisabeth, Bockenheim 41, 323
- St. Gallus, Gallusviertel 20 f., 28, 31, 40-42, 44-50, 56-58, 64, 70-72, 80-83, 87 f., 90 f., 95 f., 107, 118 f., 128, 130, 134-136, 143 f., 153-157, 161 f., 164, 173, 191, 223, 226 f., 233, 235-238, 250, 254 f., 257-260, 269-274, 276-280, 287, 302, 315, 325 f., 328 f., 334, 338-344, 352, 362, 364 f., 367-371, 374 f., 384 f., 389, 395-397, 403, 429, 438, 445, 447
- St. Hedwig, Griesheim 56, 238
- St. Ignatius, Westend 29, 36, 74 f., 168, 352, 378, 396, 447
- St. Johannes, Schwanheim 323
- St. Johannes Apostel, Unterliederbach 16, 235, 323
- St. Josef, Bornheim 37, 323, 447
- St. Joseph, Höchst 53, 323, 326
- St. Leonhard, Innenstadt 55, 75, 143, 167, 349, 352, 396
- St. Markus, Nied 323, 447
- St. Matthias, Nordweststadt 75
- St. Mauritius, Schwanheim 53, 323
- St. Michael, Nordend 1-3, 9, 20, 31, 36 f., 44-50, 55, 74 f., 77-85, 88, 99-104, 106, 114-119, 121-126, 128-131, 134, 136 f., 139, 144, 153-159, 163 f., 172 f., 175, 183, 187-192, 194 f., 199, 215, 226-228, 230, 248-251, 255 f., 259 f., 269-275, 277-280, 283, 297, 303, 306-319, 323-325, 328 f., 331-334, 336 f., 344, 353, 357, 360-362, 364 f., 367-381, 383-386, 388-392, 395 f., 403, 406-421, 424, 426 f., 429, 432, 437, 440 f., 445-447
- St. Michael, Sossenheim 323
- St. Pius, Kuhwaldsiedlung 41, 74 f., 447
- St. Sebastian, Nordweststadt 75
- St. Wendel, Sachsenhausen 74, 117, 352, 386 f., 396, 447
- Sta. Familia, Ginnheim 299, 323
- katholische Stadtkirche und Institutionen s. auch *Bildungsarbeit; Caritas; Katholikentag, Deutscher; Katholische Glaubens-Information; Katholische Volksarbeit; Kirchenstatistik; Liturgie, Liturgischer Kongress; Orden; Vereine und Verbände*
- Domstift (Priesterrat) 33, 145-152, 172, 177 f., 181, 184, 194, 199, 201, 246, 252 f., 260-265, 378, 433, 439 f.
- Gesamtverband der katholischen Pfarrgemeinden (GV) 33, 71-73, 150, 312, 347, 352
- Identität als Stadtkirche 13 f., 27-34, 145-152, 198-201, 345-356, 393-405, 429, 439 f.
- Marianische Priesterkongregation 104, 145, 172, 304 f., 309, 320
- Sankt Georgen, Philosophisch-Theologische Hochschule 14, 29, 171, 178, 260, 350, 409
- Seelsorgekonferenz 33, 99 f., 105 f., 123 f., 139, 148-152, 214, 432, 439 f.
- Stadtdekan, Stadtpfarrer 13, 19, 31, 53, 102 f., 210, 214
- Stadtsynodalamt (SSA) 248, 283 f.
- Stadtsynodalrat (SSR) 33, 152, 162, 165, 281 f., 288 f.
- Stadtsynode 145, 150-152, 265, 433, 440
- Stadtversammlung (SV) 33, 282-285
- Römer, Römerberg 194, 349, 396-400, 403, 436
- Universität 13, 15, 34, 131, 150, 186 f., 209
- »Frankfurter Allgemeine Zeitung« (FAZ) 286, 409, 417, 422 f.
- »Frankfurter Katholisches Pfarrblatt« 62, 76 f., 79, 89, 122, 315, 347
- »Frankfurter Neue Presse« (FNP) 355, 417, 422 f.
- »Frankfurter Rundschau« (FR) 399
- Frankreich 96, 98, 105, 115, 205, 294

Frauen s. auch *Naturstände; Seelsorgehelferin*
 – Frauengemeinschaft 79–84, 86, 88, 97, 118 f., 153, 228, 249, 272
 – Frauenseelsorge 28, 33, 41, 70, 78–84, 88, 90, 92, 106, 118, 134, 153, 198, 205, 215, 222, 327, 330, 333, 340, 369, 431, 439
 – in der Liturgie s. auch *Kommunion, Kommunionhelfer, -helferin* 277 f., 347, 388–393, 400, 446
 – in Gremien 112, 214, 223, 227, 249, 271–274, 283
 – Mütterverein 80, 86, 118 f.
 – Rollenbild 68, 87 f., 97, 118, 184, 273, 388–393
 Freiburg im Breisgau 53, 55, 59
 – Erzbistum 353 f., 356
 Freiheit s. auch *Gewissensfreiheit* 63, 102, 131, 140 f., 158, 162, 168, 183, 288, 381, 413, 433
 Freizeit s. auch *Fernsehen; Filmvorführung; Unterhaltungskultur* 63, 88, 120, 123–128, 139, 165, 244, 365–367, 438
 – Ausflug 77 f., 87 f., 122 f., 132, 228, 365, 367
 – Sport 63, 125, 138
 – Tanzabend 77, 120, 122 f., 125 f., 138, 164 f., 224, 382
 Frieden 131, 141, 156, 158, 185, 187 f., 194, 413
 Frings, Josef 60* f.
 Fromm, Ferdinand 100* f., 104, 120 f.
 Frömmigkeit s. auch *Andacht; Gebet; Tagzeitenliturgie* 82–86, 97, 158, 295, 298, 346, 376, 431, 433
 Fronleichnam 226, 228, 230, 249, 278, 310, 332, 345–357, 393–405, 429, 436, 440, 444
 Frühauf, Hermann 58*, 60, 207
 Fulda s. auch *Bischofskonferenz, Fuldaer* 53
 – Bistum 29
 Fürbitten 194, 352, 355, 359 f., 388, 394, 396 f., 399, 422
 Ganss, Christel 283
 Gastarbeiter s. *Beruf, ausländische Arbeitnehmer*
 Gebet s. auch *Andacht; Fürbitten; Liturgie; Messe; Tagzeitenliturgie; Wortgottesdienst* 83, 85 f., 99 f., 111, 146, 158, 173, 186, 193–195, 233, 235–238, 293 f., 297, 300, 305, 307, 318, 320, 330, 335, 346 f., 352–355, 358–360, 381 f., 397, 408, 421 f., 424–426, 428, 432
 Gebhardt, Gusti (Auguste) 216*
 Geburtenregelung, künstliche 180–184
 Gehorsam 158, 180–184, 374

Gemeinde s. auch *Frankfurt, evangelische Gemeinden und Kirchen; Frankfurt, katholische Pfarreien und Kirchen, muttersprachliche Gemeinden; Pfarrei* 2, 5 f., 8 f., 14, 24, 70, 72, 95, 128, 142, 153, 156, 159–161, 163–165, 168, 170, 175, 188–190, 192, 195–201, 210, 217, 222, 228, 233, 249, 252, 254–256, 260, 265 f., 268 f., 275–281, 288, 291–294, 296 f., 300, 302, 305–312, 316–319, 323, 333, 337, 339, 345, 349 f., 357 f., 363, 366, 374, 376 f., 379, 381, 384 f., 387–392, 397, 401 f., 406–415, 418–430, 434–436, 438–442, 445–448
 – »Gemeindebildung vom Altare her« 65, 114, 291–293, 296 f., 300–303, 308–311, 323, 327, 330 f., 338, 345, 357, 360 f., 427–430, 435
 – Gemeindeleitung 254 f., 275, 288, 425, 429
 – »offene Gemeinde« 190, 195, 276, 419–427, 429, 436
 Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (Würzburger Synode, 1971–1975) 18, 161, 169, 179 f., 196, 233, 287, 387, 427, 446
 Gemeinschaft s. auch *Heimabend; Kommunion, Standeskommunion; Messe, Gemeinschaftsmesse; Vereine und Verbände* 2, 4–6, 8, 55, 76, 80, 82, 86, 90, 99–104, 128, 136, 141 f., 147, 153–157, 160–163, 170, 175, 185, 195 f., 225, 244, 258, 260, 272, 292–294, 297 f., 300, 316, 331, 334, 336–338, 340, 346, 354 f., 378, 401, 405, 410 f., 414, 429, 431
 Genf 187
 Gerechtigkeit 63, 154, 167, 185, 188, 436
 Gerhartz, Johannes Günter 260* f., 263 f.
 Gesamtverband der katholischen Pfarrgemeinden (GV) s. *Frankfurt, katholische Stadtkirche und Institutionen*
 Geschlechterrollen s. *Frauen, Rollenbild; Männer, Rollenbild*
 Gesellschaft s. auch *Engagement; Welt* 1–3, 10–15, 21–23, 35, 51 f., 57–68, 76–79, 84, 88 f., 96–99, 108–120, 132, 138–141, 146–148, 154, 161–163, 169, 184, 197–199, 203–222, 226, 230 f., 241–245, 253, 265, 268, 273 f., 277, 288, 292, 304, 348, 375 f., 399–403, 422, 431, 435 f., 439, 441–448
 Gewissensfreiheit 59, 141, 158, 171, 174 f., 180–184, 217 f., 444
 Glauben 6, 30, 68, 79, 87, 89–91, 110, 130–133, 147, 157–163, 180 f., 185 f., 192 f., 196–198, 203,

- 212 f., 217 f., 224, 240 f., 276, 376, 386, 395, 397, 407–415, 420 f., 424–426, 429, 448
- Glaubensbekenntnis 58, 76, 180, 336, 347 f., 378, 410, 421 f.
 - Glaubenskrise 52, 58, 66, 68, 89, 146 f., 193, 372, 395, 433
 - Glaubensverkündigung s. auch *Katechese; Katholische Glaubens-Information* 79, 87, 90, 114, 130, 161–169, 175, 179, 197, 217, 290, 345–356, 376, 386, 399–405, 436
- Gnade 54, 170, 175, 198, 291, 429
- Goebels, Karl 193* f.
- Gollasch, Alfred Paul 56*, 64, 91–96, 107, 227, 300–303, 309 f., 320, 322 f., 326, 328–330, 332, 437
- Gottesbild 84, 130 f., 158, 170, 173–175
- Gottesdienst s. auch *Abendmahl; Agape; Andacht; Bußgottesdienst; Eucharistie; Fronleichnam; Kirchenstatistik, Gottesdienstbesuch; Liturgie; Messe; Tagzeitenliturgie; Wortgottesdienst* 1–3, 7, 49, 65, 69–71, 80, 82–86, 110–112, 115–117, 128, 134–137, 155–157, 167 f., 176, 184, 188–190, 192–195, 197, 201, 229, 277 f., 283, 291–437, 444
- Gottesdienstbesuch 22, 71, 75 f., 80–85, 89–96, 127, 129 f., 134–137, 155–157, 165, 168, 197, 238, 249, 270, 305, 316, 321–342, 360, 364–376, 385, 389, 395, 406, 427–429, 432–434, 439
 - Gottesdienstordnung 22, 82, 119, 129, 155, 308, 319–330, 337, 364–369, 374
 - ökumenischer Gottesdienst 2 f., 156 f., 167, 189, 192–195, 405–427, 436
- Graulich, Oswald 107*, 135, 339
- Greinacher, Norbert 196* f., 268
- Griechenland 154
- Großbritannien 61, 98, 107, 143, 191, 397
- Großstadtseelsorge 47–50, 66 f., 106, 113, 146, 148
- Gruber, Bernhard 166*–168, 378
- Gründonnerstag s. auch *Fastenzeit; Karwoche* 300, 307, 320–322, 331 f., 361, 401
- Guardini, Romano 297, 301
- Gülden, Josef 296, 301
- Gunkel, Theo 296
- Hackenbergh, Richard 247*
- Hadamar 53, 57
- Hartung, Josef 238*–240
- Haus der Volksarbeit s. *Katholische Volksarbeit*
- Hausbesuch 50, 92, 97, 117, 133, 233 f., 236, 238
- Heilsdienst 244, 260, 285, 287
- Heimabend 86–88, 123
- Heinzmann, Erich 107*, 112, 136–138, 144, 231 f., 335–338, 340, 361–364, 437
- Herr, Jakob 53*–55, 91, 210, 348 f.
- Herstelle (Weser) 320
- Herwegen, Ildefons 295*
- Hessen 58, 72, 144, 216, 247, 409, 422, 426
- Hierarchie s. auch *Amt, kirchliches* 2 f., 7–9, 145, 203–205, 208, 210–212, 218–220, 225, 236, 240, 243 f., 252–268, 274–277, 287–290, 294, 298, 346 f., 350, 374, 408, 431–435, 440 f.
- Hild, Helmut 410* f., 416 f., 420
- Hilpert, Werner 58*, 60
- Hirschmann, Johannes 59*
- Hirt, Simon 354*
- Hitler, Adolf 54, 60
- Hochamt s. *Messe*
- Hochgebet s. *Messe*
- Hochheim 53
- Hoffmann, Paul 383
- Höffner, Joseph 383
- Hofheim (Taunus) 56, 302, 382
- Höfler, Heinrich 59* f.
- Hörle, Georg Heinrich 16, 76, 299*–301, 309 f.
- Hübenthal, Titus 109*–112
- Hunger 68, 375, 422, 436
- Identität s. auch *Frankfurt, katholische Stadtkirche und Institutionen, Identität als Stadtkirche; Pfarrei, Pfarrbewusstsein* 195, 298, 315, 356, 393, 405, 429, 443 f.
- Idstein (Taunus) 144
- Indifferentismus 110, 112, 115, 170, 192
- Individualisierung 128, 219, 372 f., 433
- Individuum 90, 126, 199, 433, 444
- Industrialisierung 21, 27, 30, 40–42, 66, 331, 373, 438
- Interkommunion s. *Kommunion, offene Kommunion*
- Irland 234
- Italien 154, 205 f., 222, 383–384, 395 f., 447
- Jaeger, Lorenz 383
- Jäger, Sybille 211
- Jazzmesse s. *Messe*
- Jemen 375
- Jeunesse Ouvrière Chrétienne (JOC, Arbeiterjugend) 115, 205
- Johannbroer, Friedrich (Fritz) Ferdinand 363* f.

- Johannes XXIII. (Angelo Giuseppe Roncalli) 140*
- Jugendbewegung 7, 10, 54 f., 85 f., 101–103, 107, 297
- Jugendseelsorge s. auch *Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)*; *Erziehung*; *Jeunesse Ouvrière Chrétienne (JOC)* 17, 21, 28, 62–64, 67–69, 71, 77–79, 81–90, 93 f., 98–106, 120–128, 138 f., 143, 150, 163–169, 179, 188, 190 f., 198–201, 209, 222, 224, 227 f., 232, 237 f., 244, 249 f., 255, 277 f., 280, 283, 288 f., 296, 301, 303, 431–437, 439 f., 444, 446
- Bekenntnistag 84 f., 89, 125, 167 f.
- Jugendclub 120–128, 139, 163–165, 168, 228, 258, 336, 432
- Jugendgottesdienst 82 f., 168, 305–307, 325, 327, 337–339, 345, 357, 364 f., 373–383, 396, 434, 440
- Jugendkommunion 82, 85, 333–340
- Jugendpredigt 83–85, 89, 125, 167, 328, 378, 439
- männliche Jugend 28, 68, 78, 81, 86, 89 f., 143, 205, 228, 328, 334–336, 339, 347, 431
- offene Jugendarbeit 122–124, 163–165, 198, 200, 377, 432
- weibliche Jugend 28, 68, 78, 81, 86–90, 205, 228, 272, 334–336, 339, 347, 431
- Jugoslawien 154
- Jungmann, Josef Andreas 304*, 301, 345, 356
- Kahlefeld, Heinrich 296
- Kampe, Walther 151*, 177 f., 183, 350, 385, 420, 426
- Kamphaus, Franz 383
- Karell, Heinrich 411*, 426
- Karwoche s. auch *Fastenzeit*; *Gründonnerstag*; *Ostern* 131, 296, 300–302, 310, 319–324, 433
- Kasper, Walter 412
- Katechese 17 f., 50, 70, 152, 169–180, 184, 197, 199, 201, 222, 304 f., 330, 433, 436, 440
- »Katechetische Blätter« 86, 120, 126, 305, 381
- Katechismus 160, 170
- Katholikentag, Belgischer (Mecheln, 1909) 295
- Katholikentag, Deutscher
- Essen (1968) 184, 400
- Frankfurt (1921) 29
- Mainz (1948) 52, 67, 126, 219
- Katholische Aktion (KA) s. auch *Katholische Volksarbeit*; *Legion Mariens*; *Pfarret*; *Pfarrausschuss* 7–9, 16 f., 22, 33, 63–67, 77 f., 84, 95, 106, 109, 111–115, 117, 136, 152, 160, 163, 203–251, 256, 266–268, 288 f., 292, 300, 347 f., 431–435, 440
- *Acies (bene ordinata)* 109, 138, 205, 218, 220, 235, 240, 300, 444
- Katholische Glaubens-Information (KGI) 34, 104, 132, 216 f., 432
- Katholische Volksarbeit (KVA) 17, 20 f., 23, 33, 68, 95, 131 f., 158, 186, 188, 191, 207–221, 224–233, 240–243, 246–248, 251, 255–257, 259, 262–264, 266 f., 288 f., 302, 348, 354, 431–437, 440
- Haus der Volksarbeit 104, 188, 211, 215 f., 247
- Katholisches Bildungswerk Frankfurt/Main s. *Bildungsarbeit*; »Frankfurter Bildungsarbeit«
- Katholizismus s. auch *Frankfurt, katholische Stadtkirche und Institutionen* 7, 10–17, 27–34, 58, 66 f., 206, 212, 243, 267, 301, 431, 435, 437 f., 441–443
- Linkskatholizismus 29, 67, 217, 372
- Keller, Michael 242*
- Kempf, Wilhelm 1*–3, 9, 19, 54, 67, 76 f., 99–104, 107, 112 f., 143, 150 f., 177–179, 181–183, 196–198, 246, 249, 260, 266, 285–287, 291 f., 300–303, 309, 312–315, 352, 361, 363, 373 f., 382 f., 391 f., 409–420, 423–427, 440 f., 446
- Kernschar 89, 93–98, 133, 136, 138, 156, 163, 222, 233, 241, 307, 322, 361, 438
- Kessler, Hans 383
- Ketteler, Paul 383
- Kiedrich 143
- Kilian, Augustinus 56*
- Kinderseelsorge s. auch *Erziehung*; *Katechese* 17, 57, 77–79, 82 f., 87 f., 90–95, 118, 121 f., 129, 134 f., 154, 163, 169–180, 193, 216, 232, 234, 236–238, 250, 270, 284, 289, 300, 304–306, 309, 327 f., 330, 332–336, 341, 347, 350, 352
- Kindergarten, Kindertagesstätte 37, 40, 69–71, 216, 277
- Kindermesse 82 f., 157, 173, 236, 238, 309, 320, 325–327, 334 f., 369, 380, 382, 390
- Pfarrstunde 79, 106, 124, 330
- Kirche 1–10, 18, 76 f., 113–115, 138–142, 158, 170, 175, 184–186, 195–201, 203 f., 241–246, 252–268, 274, 287–293, 298, 358 f., 394–405, 410–419, 423–430, 435–444
- *Communio* s. auch *Kirchenvolk*; *Volk Gottes*; *Weltkirche* 142, 395, 397, 403, 405, 429, 442
- *Corpus Christi mysticum* 6, 77, 291, 294, 298, 358

- Kirchenbau s. auch *Krypta; Wiederaufbau* 1–2, 16, 29–42, 68–76, 296, 299, 310–319, 359–364, 431
- Kirchenfinanzen 1, 4 f., 33, 71–74, 230, 249, 273, 283, 311–315, 398 f.
- Kirchenmusik s. *Musik, geistliche*
- Kirchenrecht 4 f., 18, 73, 191, 200, 203, 239, 254, 259–267, 276 f., 288, 332, 387 f., 405 f., 408, 411, 415 f., 419, 424, 426, 429, 440
- »Codex Iuris Canonici« (1917) 4, 176, 192 f., 288, 387 f.
 - »Codex Iuris Canonici« (1983) 4, 203, 266, 288
- Kirchenstatistik s. auch *Beruf, Berufsgruppen; Bevölkerungsentwicklung*
- Gottesdienstbesuch 369–373
 - Katholikenzahl 42–45
 - Kommunionempfang 334–336, 339–345
 - konfessionelles Verhältnis 45 f.
 - konfessionsverschiedene Ehen 46 f.
 - Naturstände 80 f.
 - Pfarrausschüsse 222 f., 230, 250, 271–273
 - Pfarrgemeinderäte 269–274
 - seelsorgliche Personalsituation 47–49
 - Volksmission 91, 94–96, 134–137
- Kirchensteuer 72, 74, 315
- Kirchentag
- Deutscher Evangelischer (Frankfurt, 1975) 425
 - Ökumenischer (Pfingsttreffen, Augsburg, 1971) 188, 413 f.
- Kirchenvolk s. auch *Kirche, Communio; Liturgie, Volksliturgisches Apostolat; Messe, Celebratio versus populum; Volk Gottes* 10, 72, 78, 97, 113, 127, 184, 252, 265, 294, 305, 307 f., 318 f., 329, 360–364, 412, 424
- Kirchenvorstand 1 f., 5, 22, 33, 71–74, 189–191, 230, 269, 271–273, 278, 311–315, 347, 350, 352, 363, 408, 431
- Kirchgässner, Alfons 1 f., 54*–56, 72–76, 85 f., 94, 99–104, 106 f., 114–116, 121, 129 f., 134, 136–138, 143–145, 172, 183, 187–190, 199, 225, 228, 230, 274 f., 283, 303–318, 320–323, 326, 328, 333, 350, 360–362, 365, 373–377, 380, 383–385, 389–392, 395, 399, 406–409, 412–419, 437, 445 f.
- Klerus s. *Priesteramt*
- Klosterneuburg 6, 295
- Knapstein, Karl Heinrich (Karlheinz) 59*, 61
- Kogon, Eugen Michael 34*, 58–62
- Köln (Erzbistum) 86, 126, 235, 282, 383
- Kommunikation 3, 9, 19, 24, 128–132, 140 f., 153–157, 196–201, 259, 278–285, 315, 404 f., 434, 437
- Kommunion s. auch *Abendmahl; Agape; Eucharistie*
- Erstkommunion s. auch *Katechese* 92, 124, 129, 169–180, 234, 236, 304, 347, 350, 352, 401, 440
 - Familienkommunion 332, 335 f., 340 f., 345, 357, 433
 - Kommunionempfang 22, 79, 136 f., 170, 295, 298, 303, 310, 319, 322–325, 330–345, 356 f., 388–395, 399, 401, 407, 416, 433
 - Kommunionhelfer, -helferin 156, 383, 388–393, 397, 428, 434, 446
 - offene Kommunion s. auch *Abendmahl* 2 f., 278, 406–419, 422, 426 f., 436
 - Osterkommunion 96, 332, 341–345, 358, 370 f., 434
 - Standeskommunion s. auch *Jugendseelsorge, Jugendkommunion* 82, 89, 224, 238, 292, 327, 333–341, 344, 357, 391
- Komplet s. *Tagzeitenliturgie*
- Konfession s. auch *Ehepastoral, konfessionsverschiedene Ehe; Entkonfessionalisierung; Evangelische Kirchen; Ökumene* 13, 24, 29–31, 42–50, 115, 127, 163, 169, 184–200, 235, 276, 278, 319, 346, 403–408, 410–415, 425, 427, 429, 435 f., 442, 444
- König, Josef 16, 172* f., 177–179
- Königstein s. auch *Bischöfe, deutsche, »Königsteiner Erklärung«* 56, 107, 183
- Konstantinopel 186
- Konsumverhalten s. auch *Materialismuskritik* 125, 127, 139
- Konzil s. auch *Zweites Vatikanisches Konzil*
- Trienter Konzil (1545–1563) 6, 89, 176, 331
 - Viertes Laterankonzil (1215) 169, 332
- Krahn, Johannes 247*
- Krankenpastoral 15, 49, 55, 113, 116–120, 123, 139, 153, 155, 158, 197, 234, 289, 325, 390–392, 437
- Krenzer, Ferdinand 101* f., 104, 121, 216, 308, 337, 384
- Krieg 375, 436
- Erster Weltkrieg 5, 28, 38, 295
 - Zweiter Weltkrieg 7, 15, 18, 27, 30 f., 39, 41–45, 51–62, 64, 67–70, 79, 82 f., 85 f., 90, 92, 107, 143 f., 184, 186, 199, 206 f., 212, 221, 234, 301, 312, 324 f., 335, 362, 437 f., 444

- Krise, gesellschaftliche s. *auch* *Not* 51 f., 57–69, 89, 96, 222
- Kroatien 154, 396
- Kropp, Walter 86^r, 101 f., 104
- Krypta 1 f., 301, 308, 310, 313–315, 317 f., 320
- Kultur s. *auch* *Unterhaltungskultur* 10, 18, 63, 65, 69, 132, 141, 162, 270, 441 f.
- Küng, Hans 412
- Kurie, römische 7, 18, 54 f., 142, 160, 179 f., 182, 186 f., 193, 205 f., 220 f., 236, 286 f., 302, 304, 319–321, 324, 357, 360, 374, 387 f., 393 f., 406, 427, 430–432, 446
- Ritenkongregation 302, 360, 394
 - Sekretariat für die Einheit der Christen 186 f.
- Laien s. *auch* *Katholische Aktion; Katholische Volksarbeit; Kommunion, Kommunionhelfer, -helferin; Lektor, Lektorin; Mitbestimmung; Mitverantwortung; Mündigkeit; Participatio actiosa; Partizipation; Predigt, Laienpredigt; Räte* 1–3, 7–11, 17, 19–25, 27, 30, 33, 54, 58–60, 67 f., 72 f., 97, 103, 110–114, 117, 129–133, 139–142, 145–152, 156, 159, 178 f., 183 f., 199–201, 203–290, 298, 302, 306 f., 311–315, 331–333, 336, 348, 357–359, 369, 372 f., 380–393, 397, 401, 403, 408, 411, 415–417, 427–446
- Apostolat 7 f., 15, 19, 21, 25, 33, 64, 66, 68, 84, 95–97, 111 f., 115, 118, 131, 133, 136, 141, 160, 162 f., 203–290, 300, 348, 431, 433 f., 437 f., 442, 444
 - Sendung 30, 203, 213 f., 238–240, 243 f.
 - Weltdienst 132, 217, 225, 253, 255, 285, 288–290, 436
- Landersdorfer, Simon Konrad 299, 301
- »Lebendige Seelsorge« 118, 232
- Legion Mariens 20, 230, 233–241, 243, 431 f., 438
- Lehnert, Josef 106^r f., 135 f., 144, 339, 445
- Lehramt s. *Amt, kirchliches*
- Leipzig (Liebfrauenpfarrei, Oratorium) 55, 85, 99, 102, 296 f., 301, 303, 310 f.
- Lektor, Lektorin 339, 388 f.
- Leo XIII. (Vincenzo Gioacchino Pecci) 360
- Lesung s. *auch* *Evangelium* 83, 86, 111, 302, 305, 321–323, 352, 355, 358–361, 382
- Lettmann, Reinhard 286
- »Leuenberger Konkordie« (Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa, 1973) 427
- Limburg 53 f., 56, 101, 106, 143 f.
- Bistum 9, 13 f., 16–22, 24 f., 27, 29, 31, 33, 44–47, 71 f., 76, 99, 106, 143, 150–152, 154, 179, 181, 188, 191, 195, 197, 199, 204–207, 211, 214 f., 220–223, 228–230, 232, 242, 246, 250–254, 259–269, 271, 273 f., 276, 282, 285–289, 293, 303, 309, 320, 323 f., 326, 340, 343 f., 348, 352, 355, 363, 365–367, 371, 382 f., 388, 399, 422, 426, 431, 433–437, 439 f., 445–447
 - Bischöfliches Ordinariat (BO) 93, 95, 102 f., 111 f., 135 f., 194, 210 f., 236–239, 260, 286, 307 f., 312 f., 316, 318, 323, 329 f., 338 f., 362, 366 f., 390 f., 411, 424 f.
 - Bistumsleitung s. *auch* *hier* *Bischöfliches Ordinariat; Kampe, Walther; Kempf, Wilhelm* 22, 33, 72, 75, 103, 114, 172, 192, 194 f., 206 f., 210 f., 220–222, 226, 229, 239, 243, 246 f., 259, 261, 266, 286, 289 f., 292, 302, 307 f., 311 f., 314, 322, 329 f., 338 f., 365–367, 378, 406, 408–412, 415–427, 429 f., 436, 439–441, 446
 - Diözesansynodalrat 260–264, 269, 286
 - Diözesansynoden (1951, 1961, 1977) 67, 77, 112–114, 221 f., 287, 302 f., 307, 340, 446
 - Diözesanversammlung 247, 261, 263, 266, 269
 - »Grundordnung des Bistums Limburg« (1967) 252–259
 - Liturgischer Rat 55 f., 301, 304, 340, 361
 - Priesterrat 152, 182, 252 f., 262, 264 f., 286
 - Seelsorgerat 152, 245, 252, 265
 - »Synodalordnung des Bistums Limburg« (1968, 1977) 144, 151 f., 249–251, 259–269, 274–276, 278, 281, 285–288, 415 f., 446
 - Synodalverfassung 33, 129, 151 f., 199, 203 f., 246, 252–268, 285–290, 430, 433 f.
- Liturgie s. *auch* *Abendmahl; Agape; Andacht; Beichte; Bußgottesdienst; Eucharistie; Fronleichnam; Gottesdienst; Kirchenstatistik; Gottesdienstbesuch; Kommunion; Lektor, Lektorin; Messe; Tagzeitenliturgie; Volkssprache; Wortgottesdienst* 1–4, 8–10, 17 f., 23–25, 65, 76, 111–115, 125, 168, 195, 204, 288, 290–437, 439 f., 442–446
- Liturgieausschuss 277 f., 283, 371 f., 379 f., 384–386, 392

- Liturgiereform 9, 15, 23–25, 111, 129, 140, 156 f., 168, 250 f., 293–295, 299–310, 319–322, 340, 357–364, 393, 427–437, 442
 - Liturgische Bewegung 1, 6 f., 9, 23, 38, 54–56, 72 f., 76, 86, 91, 101–103, 107, 111, 114, 129, 291–306, 309 f., 316, 319, 331, 357–359, 373, 402, 428–432, 437
 - liturgische Erneuerung 3, 6, 23–25, 67, 111, 134–137, 291–430, 437, 441
 - liturgische Gestaltung 83 f., 94, 156 f., 167 f., 249 f., 278, 283, 288, 293–310, 319–325, 330–341, 345–364, 367, 373–383, 393–408, 414 f., 420–425, 428, 434
 - Liturgischer Kongress, erster deutscher (Frankfurt, 1950) 14, 77, 291 f., 299–302, 304, 306, 437
 - Volksliturgisches Apostolat 6, 294 f., 300
 - Löhr, Engelbert Ludwig 239*
 - Luther, Martin 159, 421
 - Lüttich (Bistum) 345

 - Mainz s. auch *Katholikentag, Deutscher* 52, 212, 219, 340
 - Bistum 60, 67, 126, 178, 299, 301
 - Männer s. auch *Kommunion, Kommunionshelfer, -helferin; Naturstände; Orden*
 - in Gremien 222 f., 228, 249, 271–274, 283
 - Männergemeinschaft 28, 79–81, 86, 97, 118, 224, 228, 249, 272 f.
 - Männerseelsorge 78–84, 86–88, 90, 93 f., 97 f., 106, 118 f., 134 f., 153, 205, 222, 300, 333–335, 347, 431, 439
 - Rollenbild 82, 87 f., 97, 273
 - Maria Laach 295, 301
 - Marienfrömmigkeit 90, 94, 235, 239–241
 - Materialismuskritik s. auch *Konsumverhalten* 109, 113, 127
 - Mauloff (Taunus) 406–412, 414, 417, 419, 426
 - Mecheln (Belgien) 295
 - Meditation 86, 160 f., 367
 - Mengerskirchen 107
 - Mentalitätswandel s. auch *Werte, Wertewandel* 128, 139, 199, 219, 268, 340, 367 f., 373, 386, 393, 429
 - Merkel, Berthold 221* f.
 - Messbuch 18, 297, 320, 360, 421, 446
 - Schott-Messbuch 295, 322
 - Messe s. auch *Eucharistie; Gottesdienst; Jugendseelsorge, Jugendgottesdienst; Kinderseelsorge, Kindermesse; Kommunion; Liturgie; Trauermesse* 85, 91, 134, 157, 174, 298, 304–310, 318, 321, 324–340, 349, 356–405, 408–410, 416, 422–429, 432–434
 - Abendmesse s. auch hier *Vorabendmesse* 82 f., 94, 137, 296, 302, 319–328, 332, 340, 357, 364–367, 369, 433
 - Celebratio versus populum 1, 307–309, 311, 316–318, 360–362, 364, 432, 440
 - Gemeinschaftsmesse (missa dialogata/recitata) 296–298, 300, 305, 314, 361, 380, 389
 - Gemeinschaftsmesse (Standesmesse) 82 f., 87, 89, 98, 292, 314, 325, 327, 362, 391
 - Gruppenmesse 157, 373–375, 428, 434
 - Hochamt 94, 153, 157, 297, 300–302, 305, 307, 318, 321 f., 327, 331 f., 340, 356, 361, 369, 372 f., 380, 384
 - Hochgebet 297, 360, 382, 424 f.
 - Jazzmesse 167, 375 f., 381 f., 434
 - Messe für Berufstätige 82, 137, 322 f., 325, 327, 338, 364 f.
 - Singmesse, Betsingmesse 297 f., 305, 352, 372 f.
 - Vorabendmesse 168, 365–367, 369, 377
 - Werktagmesse 82, 136 f., 296, 302, 311, 316–318, 324 f., 327, 329 f., 333, 364 f., 367, 369, 384 f., 391
- Michel, Ernst 30*, 131, 186, 212–214
- Milieu, katholisches 10 f., 16, 28, 90, 97
- Mission s. auch *Rechristianisierung* 51 f., 66, 95–98, 105 f., 108–116, 130, 138 f., 147, 186, 197, 200, 205, 207, 213, 216 f., 222, 231, 233–245, 277, 289, 304, 375, 401, 431–433, 435 f., 438
 - »missionarische Pfarrei« 106, 108–116, 139, 197, 200, 231, 438
 - Volksmission s. auch »Religiöse Woche« 89–98, 108, 132–138, 228, 236, 303, 307, 384, 432 f., 438
- Mitbestimmung s. auch *Laien; Mitverantwortung; Mündigkeit; Partizipation* 2, 73, 203, 256–258, 265 f., 274, 287–290, 311 f., 415, 440
- Mitverantwortung s. auch *Laien; Mitbestimmung; Mündigkeit; Partizipation* 109, 155, 203, 214, 218 f., 248, 253–255, 259–269, 415, 434, 438
- Mont César (Belgien) 294
- Montabaur 53, 102, 107

- Moralvorstellungen s. *auch Normen; Sexualmoral; Werte* 18, 41, 51 f., 65–68, 79, 88–90, 92, 121–123, 143, 146 f., 157 f., 160, 171, 180, 183, 209, 217, 312, 442
- Mörsdorf, Klaus 260
- München 48, 105, 138, 143, 170, 219, 235, 260, 301, 356
– Erzbistum (München und Freising) 232, 282
- Mündigkeit (der Laien) 30, 65, 113, 130–132, 162, 177 f., 183 f., 196, 213, 217–219, 222, 224–226, 240, 243, 268, 290, 374, 386, 433–435
- Münster 301, 383
– Bistum 139, 168, 235, 241 f., 282, 286, 383
- Musik, geistliche s. *auch Messe, Jazzmesse* 56, 135, 156, 167, 224, 295–297, 299 f., 302, 304–306, 309, 347, 352, 359, 375 f., 381 f., 394, 399, 446
– Kirchenchor 135, 165, 188, 223, 227 f., 297
- Musik, weltliche 63, 77, 117, 125 f., 138, 164 f., 382
- Muttersprache s. *Volkssprache*
- Muttersprachliche Gemeinden s. *Frankfurt, katholische Pfarreien und Kirchen*
- Nastätten (Taunus) 57
- Nationalsozialismus 7, 16, 51–65, 79, 107, 143 f., 184, 206, 208, 298, 346
- Naturstände s. *auch Frauen; Jugendseelsorge; Kinderseelsorge; Kommunion, Standeskommunion; Männer; Messe, Gemeinschaftsmesse (Standesmesse); Predigt, Standespredigt* 76–90, 96–98, 116, 119 f., 125, 128, 134, 139, 153 f., 169, 205 f., 222–224, 228, 240, 242, 258, 272 f., 292, 327, 329, 333–341, 346 f., 350, 404, 431–433, 438
- Nauort (Westerwald) 107
- Neri, Philipp 31, 36, 75, 103, 296
- Neundörfer, Karl 212*
- Niederlande 75, 160, 179, 181
- Niederselters 53, 57
- Niedertiefenbach 107
- Niederwalluf 143
- Nielen, Josef Maria 302
- Nigeria 375
- Nilges, Georg 133*, 239, 302, 323
- Normen, kirchliche s. *auch Moravorstellungen; Sexualmoral; Werte* 79, 88–90, 97 f., 120, 126–128, 184, 242 f., 372, 380, 432 f., 438 f., 444
- Not s. *auch Krise, gesellschaftliche* 51 f., 57–70, 74, 76, 90, 181 f., 186, 197, 217, 375, 431
- Nüchternheitsgebot 302, 319, 324 f., 330 f., 334
- Oberbrechen 107
- Oberlahnstein 57, 106
- Oberursel 56, 143
- Oberzeuzheim 143
- Oestrich 107
- Offenbach 58
- Öffentlichkeitsarbeit 226, 249, 251, 277 f., 280, 436
- Ökumene s. *auch Abendmahl, ökumenisches; Gottesdienst, ökumenischer Gottesdienst; Kirchentag, Ökumenischer* 9 f., 17, 24, 63 f., 129, 141, 154, 156 f., 167 f., 184–195, 199–201, 228, 231, 248, 250, 277 f., 283, 288 f., 381, 394, 401, 405–430, 435–440, 443–446
– »Ökumenisches Direktorium« (1967) 186, 193, 406, 446
- Orden 20, 29, 31, 40, 75, 150, 245, 253, 294 f., 320, 350, 390 f.
– Jesuiten 14, 29, 51 f., 59, 75, 89, 171 f., 261
– Kapuziner 29, 75, 109–111, 299
– Oratorium des Philipp Neri s. *auch Leipzig* 20, 31, 36 f., 49, 55, 75, 85, 99–107, 139, 148, 199, 215 f., 296 f., 303, 306 f., 310 f., 376, 389, 418, 432, 437, 440, 445 f.
- Orthodoxe Kirchen 186, 194, 406
- Ostern s. *auch Karwoche; Kommunion, Osterkommunion* 190, 296, 299–302, 310, 319–324, 332, 358, 433
- Österreich 51, 295
- Paderborn (Erzbistum) 235, 383
- Parsch, Pius (Johann) 6*, 55, 295 f., 300 f.
- Participatio actiosa 1 f., 290, 294–298, 304–306, 309–311, 316, 319–324, 331, 339, 341–360, 369–373, 381, 383–397, 427–430, 432, 442
- Partizipation s. *auch Participatio actiosa* 3, 17, 23, 25, 97, 165–167, 184, 199, 201, 203 f., 233, 240, 243–246, 251, 256, 259, 264–276, 282, 289 f., 430, 433 f., 438, 441, 445–448
- Pascher, Joseph Maria 219*, 301
- Pasolini, Pier Paolo 158*
- Passau (Bistum) 299, 301
- Pastoral s. *auch Altenseelsorge; Ehepastoral; Familie; Frankfurt, katholische Stadtkirche und Institutionen, Seelsorgekonferenz; Frauen; Großstadtseelsorge; Jugendseelsorge; Kinderseelsorge; Krankenpastoral; Limburg, Bistum, Seelsorgerat; Männer; Naturstände; Seelsorgehelferin; Studentenseelsorge* 2–10, 14–18, 21–24, 28 f., 31–33, 37, 47–201,

- 203–205, 208–210, 216–218, 222, 229–233, 237–246, 252–254, 266, 273, 275, 279, 281–284, 287–304, 307–310, 321–323, 326–333, 340, 345, 348, 350, 357, 365 f., 374, 377–380, 405, 430–448
- Pastoralliturgie 55, 296, 310, 345, 437
 - Pastoralmacht 98, 114, 139, 184, 200 f., 241–243
 - Pastoraltheologie 6, 148, 161, 169–172, 193, 196, 200, 232 f., 268, 301, 304
- Paul VI. (Giovanni Battista Montini) 180*–184, 186
- Pehl, Karl 62*–64, 67, 77 f., 100–103, 131 f., 207, 215–217, 220, 247 f., 432
- Perabo, Albert 44, 56*–58, 62, 64, 71 f., 91 f., 95 f., 107, 237, 239, 301 f., 328, 334, 438
- Pfarrrei s. auch *Frankfurt, katholische Pfarreien und Kirchen; Gemeinde; Kirchenstatistik; Mission, »missionarische Pfarrei«*
- Pfarrausschuss 22 f., 33, 135 f., 153, 155 f., 161 f., 189–192, 210 f., 214, 221–233, 237, 240–242, 245, 248–251, 255–260, 266–269, 271 f., 278, 288–290, 394, 397, 408, 431 f., 434, 439
 - Pfarrbewusstsein 1–10, 34–42, 76–78, 89, 97–99, 108–116, 128–130, 138 f., 153–157, 195–201, 221–233, 251, 269–282, 291–293, 298, 309 f., 315, 336, 357 f., 405, 415–430, 437–441, 443–448
 - Pfarrbrief 22 f., 92, 119, 121 f., 128–130, 133, 139, 153–156, 187, 190, 226, 248 f., 274, 278, 329, 336 f., 361, 376 f., 380 f., 389 f., 406 f., 420 f., 438
 - Pfarrfamilie 76–78, 89, 93, 95–98, 114–116, 119–122, 128, 138 f., 195, 200, 228 f., 241, 250, 300, 315, 327–329, 350, 438
 - Pfarrfest 77, 224, 226, 231, 250
 - Pfarrgemeinde 3–5, 7, 24, 76 f., 145, 196–201, 229, 249, 251, 291–293, 298, 302–310, 426–431, 434–439, 443, 446–448
 - Pfarrgemeinderat (PGR) 2, 9, 18 f., 22 f., 33, 152, 154–157, 159 f., 165 f., 190, 192, 252–267, 269–285, 287–290, 367, 374–376, 379 f., 384–386, 388–390, 401 f., 411, 414–420, 425 f., 429, 434, 441
 - Pfarrheim 37, 117, 119, 122, 128, 139, 373, 431, 438
 - »Pfarrstatut« (1958/1959) 229 f., 248, 257, 289
 - Pfarrversammlung (Pfv) 156, 166, 229, 252, 255–258, 260 f., 278 f., 377, 379, 384 f., 389 f., 401 f.
- Pius X. (Giuseppe Sarto) 295*, 331
- Pius XI. (Achille Ratti) 180, 205*, 208, 234 f.
- Pius XII. (Eugenio Pacelli) 54*, 206, 220, 234, 298, 319, 330 f.
- Pluralisierung 5, 9–13, 24, 114, 128, 162 f., 195 f., 198–201, 242 f., 258, 364, 372 f., 379–381, 386, 428 f., 432–434, 437 f., 443 f., 447 f.
- Pöhler, Wilhelm 123*
- Politik s. auch *Demokratie* 27, 29 f., 51, 55, 62, 65, 84, 87 f., 108 f., 118, 125, 131, 141, 157 f., 161 f., 167, 186, 207–210, 212 f., 217–219, 226, 244, 247 f., 264, 277, 289, 346, 368, 375, 383, 396, 399, 401, 412, 422, 426, 436
- Portugal 154, 395 f.
- Predigt 63, 90–93, 109, 111 f., 118, 130 f., 134–136, 156 f., 194 f., 277, 294, 300, 305, 339, 367 f., 372–374, 376, 380, 383–388, 392, 398 f., 418, 422, 428, 434, 446
- Dialogpredigt 195, 367 f., 384–387, 422
 - Laienpredigt 383–388, 428, 446
 - Standespredigt s. auch *Jugendseelsorge, Jugendpredigt* 79, 82–85, 87, 89, 98, 125, 130, 134, 167 f., 201, 292, 328, 378, 439
- Pressearbeit 34, 58, 146 f., 207, 209, 249, 399, 412, 431
- Priesteramt s. auch *Frankfurt, katholische Stadtkirche und Institutionen, Domstift (Priesterrat); Limburg, Bistum, Priesterrat* 21, 254 f., 286, 294, 297, 346, 366, 386, 389, 392 f., 400, 434
- Priestergemeinschaft s. auch *Orden* 20 f., 33, 36, 49, 54 f., 99–105, 145, 148, 152, 172, 181, 303 f., 306, 311, 320
 - Priestermangel s. auch *Kirchenstatistik, seelsorgliche Personalsituation* 49, 76, 197, 388 f., 392, 428, 434, 446
 - Rollenbild 65, 89, 99–105, 110, 125, 145–147, 150–152, 179, 231, 244 f., 252, 265, 274 f., 288, 316 f., 368 f., 386, 392 f., 400, 428, 434
 - Verhältnis zu den Laien s. auch *hier Rollenbild* 1–3, 9, 23, 72–74, 142, 145 f., 149–152, 203 f., 217 f., 230–233, 243–246, 252–268, 274–277, 280–282, 287–290, 311–315, 382–386, 392 f., 427–430, 433 f.
- Priestertum der Gläubigen, gemeinsames 142, 145 f., 243 f., 296, 298, 389, 392, 442

- Protestanten s. *Evangelische Kirchen*
 Prozession s. *Fronleichnam*
- Rahner, Karl 7*, 76, 104 f., 115, 170
- Räte s. auch *Frankfurt, katholische Stadtkirche und Institutionen, Stadtsynodalrat; Limburg, Bistum; Pfarrei, Pfarrgemeinderat* 17–19, 21, 23, 25, 33, 151 f., 178, 199, 203 f., 243–290, 415, 433 f., 436, 438, 446
- Ravensburg 234
- Rechristianisierung s. auch *Mission* 57–68, 89–98, 108–112, 132–134, 138, 147, 199, 208, 214–216, 219 f., 234, 240–242, 292, 304, 348, 435
- Reformation s. auch *Evangelische Kirchen* 27 f., 34, 185, 195, 346, 427
- Reich Gottes 108, 207 f., 212 f., 231
- Religionsunterricht s. auch *Beruf, Berufsschule; Schule* 34, 50, 79, 101 f., 106, 112, 124, 144, 177, 216, 219, 222, 301
- »Religiöse Woche« 57, 90–92, 98, 130, 157, 431
- Rennerod 144
- »Rhein-Mainische Volkszeitung« (RMV) 29, 54, 59, 212, 218
- Rieder, Franz 395* f., 401
- Roermond (Bistum) 179
- Rom s. auch *Kurie* 51, 56, 103
- Rothenfels 297
- Rottenburg-Stuttgart (Bistum) 88
- Rudolphi, Georg Wilhelm 303*
- Rusch, Paul 124, 129
- Rüsselsheim 178 f.
- Saarbrücken 384
- Safran, Hans 247*, 283
- Sakrament s. auch *Beichte; Ehepastoral; Eucharistie; Firmung; Fronleichnam; Kommunion; Priesteramt; Taufe*
- Sakramentenempfang 68, 79, 90–96, 112, 124, 135, 170, 175, 309, 337, 340, 343, 345
- Sakramentenkatechese s. auch *Katechese* 152, 169–180, 184, 199, 201, 222, 433
- Sakramentsverständnis 131, 142, 169–172, 175–178, 191, 303, 358 f., 393–427, 440
- Säkularisierung s. auch *Entchristlichung* 10–13, 24, 63, 67, 97 f., 110, 114, 147, 199, 205, 300, 443
- Sand, Heinrich 302
- Schäfer, Ernst 407*
- Schäffer, Norbert 247* f.
- Scharp, Heinrich 218*
- Schlachter, Hermann 84, 100*–102
- Schönberger, Alois 283
- Schöne, (Dieter) Wolfgang 420*, 425
- Schöpping, Wolfgang 144*, 190, 252–255, 261–265, 275, 280 f., 288, 367, 384, 389, 392, 401, 419–425, 437, 446
- Schott, Anselm 295*
- Schröffer, Joseph 182*
- Schulddiskussion, deutsche (nach 1945) 57–62
- Schule s. auch *Beruf, Berufsschule; Religionsunterricht* 35, 50, 63, 79, 118, 124 f., 144, 146 f., 150, 174, 209, 216, 226, 237 f., 277, 283, 289, 325, 347, 364 f., 367, 369
- Schwalbenstein an der Lahn 99
- Schwalbensteiner Kreis 99–102
- Schwarz, Rudolf 1*, 247, 296, 311–319
- Seelsorge s. *Pastoral*
- Seelsorgehelferin 50, 223, 227 f., 230, 283, 376, 390 f.
- Sexualmoral s. auch *Moralvorstellungen* 121, 125–128, 180–184
- Solesmes (Frankreich) 295
- Sonntagshelligung 309, 326–330, 333–339, 365–369
- Sozialarbeit s. *Caritas*
- Spanien 154, 395 f.
- Speyer (Bistum) 235
- Sport s. *Freizeit*
- Stadtkirche s. *Frankfurt, katholische Stadtkirche und Institutionen*
- Standesseelsorge s. *Naturstände*
- Stimpfle, Josef 413*
- Stohr, Albert 60*, 67 f., 299, 301
- Studentenbewegung 10, 14, 184, 268
- Studentenseelsorge 16, 101 f., 104, 186, 282, 350
- Stundengebet s. *Tagzeitenliturgie*
- Stuttgart 234
- Subsidiarität 9, 196, 441
- Sudan 375
- Sünde s. auch *Beichte* 55, 92, 170 f., 175, 181, 331, 393
- Synodalverfassung s. *Limburg, Bistum; Räte*
- Synode s. *Frankfurt, katholische Stadtkirche und Institutionen, Stadtsynode; Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland; Limburg, Bistum, Diözesansynoden*
- Tagzeitenliturgie 85, 100, 296, 359
- Komplet 85 f., 89, 98, 296, 301, 303, 310, 328 f., 428, 433
- Vesper 300, 310, 329

- Tanzabend s. *Freizeit*
- Taufe 22, 112, 142, 177, 185, 193, 243 f., 300, 316, 318, 322 f., 358, 392
- Teilnahme, tätige s. *Participatio actiua*
- Telefonseelsorge s. *Caritas*
- Thomé, Paul Hermann Josef 219* f.
- Thon, Gerhard 407*
- Thumreiter, Toni 283–285 (284*)
- Tietz, Karl 211*, 302, 354
- Tilmann, Klemens 170*
- Tilmann, Raban 163* f., 407, 418 f.
- Toleranz 31, 154, 239, 373, 376–381
- Tradition 10 f., 13, 15, 27, 79, 85, 87 f., 91 f., 96–98, 102, 116, 118, 122, 124 f., 138 f., 153, 160, 165–168, 182, 192 f., 220, 228, 242, 330 f., 345–356, 363 f., 367, 372, 377, 382, 393–405, 420, 423
- Transformation s. auch *Mentalitätswandel*;
Wandel; *Werte*, *Wertewandel* 1, 10–13, 24, 198–201, 239, 242, 246–251, 268, 287–290, 356, 404 f., 429 f., 438, 441–444, 447
- Trauermette 300 f., 320
- Trier 56, 299
 – Bistum 86, 235
- Tübingen 268, 412
- Türk, Hans-Joachim 104
- Türkei 154
- Umfrage 127, 153–157, 165, 188 f., 222 f., 249–251, 277 f., 323 f., 372–374, 384, 389, 438
- Ungarn 383
- Unterhaltungskultur s. auch *Fernsehen*;
Filmvorführung; *Freizeit*; *Kultur* 52, 116, 126, 165, 382
- Urban IV. (Jacques Pantaléon) 345*
- Väth, Erich 237* f.
- Verchristlichung s. *Rechristianisierung*
- Vereine und Verbände s. auch *Caritas*; *Frauen*;
Jugendseelsorge; *Männer*; *Naturstände* 7, 15, 19 f., 28, 33 f., 63, 69, 77, 106, 112, 120, 124, 150, 206, 217, 221, 230, 233, 237, 245, 258, 266, 272, 289, 335, 346, 350, 400, 403 f., 431, 445
 – Volksverein für das katholische Deutschland 28, 206, 210
- Vereinigte Staaten von Amerika 98, 412
- »Verkirklichung« 204, 243, 268, 287–290, 434
- Verkündigung s. auch *Glauben*,
Glaubensverkündigung; *Katholische Glaubens-Information* 63, 66, 109–113, 127, 132, 166, 203, 216 f., 242, 244, 283, 289, 302, 353, 386
- Vermögensverwaltung s. *Kirchenfinanzen*;
Kirchensteuer
- Vesper s. *Tagzeitenliturgie*
- Vietnam 375
- Visser't Hooft, Willem Adolf 187* f., 194
- Volk, deutsches 61, 64, 109, 113, 207 f., 212 f., 352
- Volk Gottes s. auch *Kirche*, *Communio*;
Kirchenvolk 112, 142, 146, 150, 185, 203, 243 f., 253 f., 257, 262, 265, 274, 359, 434, 442, 448
- Volk, Hermann 301
- Volksliturgisches Apostolat s. *Liturgie*
- Volksmission s. *Mission*
- Volkssprache (in der Liturgie) 94, 111, 295–297, 300–302, 305, 309 f., 321 f., 329 f., 352–354, 358–361, 364, 372 f., 380, 397, 404, 421, 432, 446
- Vorabendmesse s. *Messe*
- Wagenhäuser, Franz 104*, 353 f., 397
- Wahl (in Gremien) 27, 108, 149, 151, 215, 220, 247–252, 257 f., 260, 265–274, 282, 285, 434
- Wallfahrt 82, 87, 125
- Wallonien 345
- Wandel s. auch *Mentalitätswandel*;
Transformation; *Werte*, *Wertewandel* 1–13, 16, 18 f., 24, 66, 109, 113, 138–142, 147, 159, 162, 166 f., 179, 195–201, 208, 215, 218, 239, 241–246, 251, 267 f., 287–290, 340, 342, 355, 357–360, 364, 386, 393, 399 f., 403–405, 427–448
- Weber, Martin Maria Josef 38*, 299, 363
- Weihnachten 71, 129, 300, 308, 332, 375–377
- Weilburg 106
- Weilmünster 143
- Weimarer Republik s. *Deutschland*
- Weißkirchen am Taunus 53
- Welt s. auch *Gesellschaft*; *Katholische Aktion*;
Laien, *Weltdienst*; *Rechristianisierung* 1, 3, 9, 13, 24, 59–62, 65–67, 95 f., 99, 113, 130 f., 138–142, 145–148, 160–164, 167, 177 f., 197–199, 203, 205, 209, 213–215, 217–221, 225, 230, 235, 240–245, 252, 285, 287–290, 300, 319, 347 f., 354 f., 359, 375, 386, 396–398, 403, 413, 431–433, 435 f., 439, 442, 448
- Weltkirche s. auch *Kirche*, *Communio* 25, 133, 203, 265, 291, 395–399, 403, 405, 414, 419, 436

- Weltkrieg s. *Krieg*
- Welzel, Winfried 338* f.
- Werktagmesse s. *Messe*
- Werte s. auch *Moravvorstellungen; Normen;*
Sexualmoral 10, 51, 63, 97, 111, 128, 139, 157,
 163, 191, 198, 243, 297, 357–359, 372, 415, 432,
 438 f., 443 f.
 – Wertewandel s. auch *Mentalitätswandel*
 128, 139, 199, 432
- Wetzlar 107, 143 f., 211
- Wiederaufbau s. auch *Kirchenbau* 1, 10, 18, 31, 39,
 44, 53, 56 f., 66, 68–76, 84, 89, 128, 206, 311,
 315, 325 f., 431, 435, 437
- Wiesbaden 53 f., 106 f., 143, 177, 179, 187, 211, 214,
 365 f., 398
- Will, Josef 143* f., 191, 254 f., 257, 259, 276 f., 280,
 374 f., 384 f., 438, 445
- Winkel (im Rheingau) 107
- Wintersig, Athanasius (Ludwig) 6*
- Wirtschaft 31, 54, 65, 108, 141, 209
 – Wirtschaftswunder 10, 13, 30, 74, 113, 127,
 144, 442
- Wittlich 143
- Wohnungsnot 64, 68 f., 209, 224, 375
- Wolf, Heinz 84* f., 302
- Wolker, Ludwig 297, 301
- Wortgottesdienst 111, 193–195, 385, 387, 405–407,
 421, 428, 434
- Würselen 219
- Würzburger Synode s. *Gemeinsame Synode der
 Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland*
- Zeiger, Ivo 51* f., 58, 67 f., 115
- Zenetti, Lothar 125*, 166–168, 381 f., 386 f.
- Zenetti, Ludwig 95, 207*–211, 302, 348 f., 353
- Zentralkomitee der deutschen Katholiken
 (ZdK) 188, 212, 246, 252, 266
- Zweites Vatikanisches Konzil (1962–1965) 2, 5,
 8–12, 15–19, 23–25, 50, 54 f., 75, 80, 82–84,
 99, 106–108, 111, 116, 127, 129, 131, 133, 138–142,
 145–149, 151, 153, 157–159, 162, 176 f., 180, 182,
 184–187, 191, 193, 199–201, 203, 207, 215, 221,
 231, 239–246, 248–251, 253 f., 258, 265–268,
 276, 288–290, 293, 295 f., 302 f., 308, 310,
 327 f., 337, 341 f., 355–360, 364, 368, 370,
 373–375, 380–383, 386 f., 389, 393 f., 401,
 403–406, 408, 428–430, 433–444, 446
 – »Apostolicam Actuositatem« (AA, Dekret
 über das Laienapostolat, 1965) 8, 141,
 244–246, 253 f., 266
 – »Christus Dominus« (CD, Dekret über die
 Hirtenaufgabe der Bischöfe in der Kirche,
 1965) 245 f., 266
 – »Gaudium et Spes« (GS, Pastorale
 Konstitution über die Kirche in der Welt
 von heute, 1965) 140–142, 180, 254, 359
 – »Lumen Gentium« (LG, Dogmatische
 Konstitution über die Kirche, 1964) 8,
 141–142, 146, 185, 243 f., 253 f., 359
 – »Sacrosanctum Concilium« (SC,
 Konstitution über die heilige Liturgie,
 1963) 8, 176, 358–360, 428
 – »Unitatis Redintegratio« (UR, Dekret über
 den Ökumenismus, 1964) 141, 185 f., 193,
 405 f., 408